

unabhängig & vielseitig seit 1987

CHF 8.40 | EUR 8.00

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Mai 2017 | Nr. 328



kult.kino

Agenda-Partner
des Monats

Cover: Andreas Schaefer, Hildegard Lernt Fliegen, Foto: Reto Andreoli
Offbeat-Jazzfestival Basel ▶ S. 11



0.5

9 771422 689005



ATELIERMONDIAL

INTERNATIONALE

KÜNSTLERSTIPENDIEN

ATELIER MONDIAL 2018

AUSSCHREIBUNG VON
ATELIER- UND REISESTIPENDIEN
IN VIER BEREICHEN!

Die Stipendien für das Jahr 2018 in den Bereichen **Bildende Kunst | Literatur | Mode & Textil | Tanz** stehen auf unserer Website zur Bewerbung offen.

Kunstschaffende der Kantone Basel-Stadt, Baselland, Solothurn sowie der Gebiete Südbaden und Elsass können sich um einen Atelieraufenthalt an elf Destinationen weltweit wie auch um ein freies Reisetipendium bewerben.

Achtung: Bewerbungsfrist bis 8. Juni 2017!

cms
Christoph Merian Stiftung

kulturelles.bi
Kanton Basel-Stadt
Büro für Kultur und Sport

Präsidentenamt des Kantons Basel-Stadt
Abteilung Kultur

VOkultur
SCHLOSS

Freiburg
IN BASELSTADT

Region ALSACE
CHAMPAGNE-ARDENNE
LORRAINE



www.ateliermondial.com

mk mittags.kino | im mai
die andere mittagspause
do - mi (ohne so) 12.15 Uhr | kult.kino atelier

mit bz-Bonus Karte CHF 7.- statt CHF 14.-

BÉJART BALLET LAUSANNE
dancing Beethoven
von do, 04. Mai bis mi, 10. Mai

THE BORNEO CASE
von do, 11. Mai bis mi, 17. Mai

ALIVE and KICKING
von do, 18. Mai bis mi, 24. Mai

BEUYS
von do, 25. Mai bis mi, 31. Mai

NOMAD

FRÜHLINGS-GEFÜHLE
26.04. - 25.05.2017

SPARGELN, BÄRLAUCH BRATWURST, CRÊPES UND SAIBLINGSFILET
TÄGLICH AB 18 UHR

NOMAD EATERY & BAR
BRUNNGÄSSLEIN 8, CH-4052 BASEL
+41 61 690 91 60, INFO@NOMAD.CH
WWW.NOMAD.CH/EATERY

SHARE YOUR SPIRIT #NOMADBASEL

Kultur, Politik und Humor

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Kulturpolitisch ist derzeit einiges in Bewegung: Philippe Bischof, seit 2011 Leiter der Abteilung Kultur im baselstädtischen Präsidentsdepartement, wird im Herbst nach Zürich ziehen, um als neuer Direktor der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia auf nationalem und internationalem Parkett zu wirken. Umgehend um die Nachfolge beworben hat sich bei der neuen Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann das Komitee «Kulturstadt Jetzt», und zwar sowohl für die Abteilung Kultur wie für die Kantons- und Stadtentwicklung. «Macher an die Macht!» und «Kultur first!» heissen ihre (freilich nicht ganz taufrischen) Slogans, die man gerne unterstützt. Denn auch wenn Bischof unbestritten viel erreicht hat, bleiben grosse Baustellen – etwa die neue Museumsstrategie und die (Kultur-)Partnerschaft mit Baselland.

Sehr befriedigend gelöst wurde die Nachfolge von Kaserne-Direktorin Carena Schlewitt, die nach zehnjähriger, höchst erfolgreicher Tätigkeit in Basel 2018 nach Dresden weiterzieht. Mit Sandro Lunin, seit 2007 künstlerischer Leiter des Theaterspektakels Zürich, wird eine erfahrene Persönlichkeit aus der freien Szene für Kontinuität sorgen und zugleich neue Impulse setzen, u.a. durch seine Verbindungen in den «Weltsüden».

Aus dem von massiven Sparmassnahmen bedrohten Kulturleben im Baselbiet, dessen AkteurInnen man Kampfgeist, kluge Argumente und einen langen Atem wünscht, gibt es immerhin auch erfreuliche Nachrichten: die kantonalen Kulturpreise. Sie gehen an Frank Matter (Spartenpreis Film), Andrea Wolfensberger (Spartenpreis Kunst) und Dominik Muheim (Förderpreis Theater/Kabarett). Der Hauptpreis wird erst an der Verleihung Mitte Mai bekannt gegeben. Ausgezeichnet wird ferner die Liestaler Figurenspielerin Margrit Gysin mit einem der Schweizer Theaterpreise des Bundesamts für Kultur (BaK). Dessen Förderpolitik ist allerdings umstritten, da es Subventionen an einige verdienstvolle Berufsverbände (z.B. ACT, KTV) und damit



Slam Poet
Dominik
Muheim, Foto:
Claude Hurni

an die Basisarbeit streicht, weil sie nicht gesamtschweizerisch ausgerichtet sind. Ebenso ungewiss sind die künftigen Mittel für kleinere Museen.

Auch die SRG ist bekanntlich unter Druck und kämpft u.a. um den Erhalt von sechs Spartenradios. Der Schweizer Muskrat hat eine Online-Petition lanciert, die bis Ende Mai läuft und 50'000 Unterschriften sammelt.

Mehr zu lachen gibt es mit Sicherheit an den Oltner Kabarett-Tagen, die heuer zum 30. Mal stattfinden und eine breite Palette von illustren, gewitzten Talenten präsentieren – etwa den oben erwähnten Dominik Muheim, Schweizer Doppelmeister im Poetry Slam. Der 24-jährige Baselbieter Lehrer tritt davor im Theater Teufelhof und danach auch im Theater Palazzo auf. Übrigens gilt der erste Sonntag im Mai (7.5.) als «Weltlachtag» ...

Mehr Kulturpolitik: www.kulturstadt-jetzt.ch, www.kunst-und-politik.ch, www.prospartenradio.ch

Kulturpreis-Verleihung BL: Di 16.5., 18.30, Konzertfabrik Z7, Pratteln

30. Oltner Kabarett Tage: Mi 10. bis Sa 20.5., div. Orte, www.kabarett.ch

Dominik Muheim: Teufelhof ▶ S. 39, Palazzo ▶ S. 42, www.dominikmuheim.ch

Medien- & Hauskultur

db. Seit 33 Jahren erscheint «Parkett», die Zeitschrift bzw. «Buchreihe für Gegenwartskunst» auf Deutsch und Englisch. Sie wurde von Chefredaktorin Bice Curiger mitbegründet, entsteht in Kooperation mit Kunstschaaffenden und genießt internationales Renomé. Doch im Sommer wird der «Überlebenskampf» beendet, das Medium aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die letzte Ausgabe ist Nr. 100/101.

Da ist zu hoffen, dass dem neuen, vielversprechenden digitalen Magazin «Republik» Besseres bevorsteht. Das von Constantin Seibt und Christoph Moser lancierte «Project R» soll leserfinanziert und ohne Werbeeinnahmen funktionieren. Per Crowdfunding wird nun seine Existenz-

berechtigung getestet, und bei Erfolg kann es Anfang 2018 starten. Wir empfehlen gerne eine beherzte Unterstützung der Kampagne!

Einen Neustart versucht zudem wieder einmal die «TagesWoche» mit ihrer neuen Geschäftsführerin, der Juristin Sibylle Schürch. Auf eine Nachfolge von Chefredaktor Christian Degen wird vorläufig verzichtet, zwei Mitglieder der Redaktion vertreten diese in der Geschäftsleitung. Die frühere Mitarbeiterin Karen Gerig ist mittlerweile in der Kommunikationsabteilung beim Kunstmuseum Basel tätig.

Last but not least verweisen wir gerne auf die Arbeit und Tipps unserer Partnermagazine (S. 70) und natürlich auf unsere eigenen Artikel.

www.parkettart.com, www.republik.ch

Inhalt

Redaktion	7
Kulturszene	28
Agenda	50
Kultursplitter	70
Impressum	88
Kurse	89
Kunsträume	91
Museen	93
Bars & Restaurants	94–95



Musik Akademie Basel

Musik wirft Wellen.

SCHLAGZEUG-ENSEMBLE
KONZERT

—
KLIRR-TÄTSCH BUMM

31. Mai 2017, 19 Uhr
Volkshaus Basel

—
POSAUNEN-MAI

MUSIKSCHULE MEETS
HOCHSCHULE
JAZZ MEETS KLASSIK

20. Mai 2017, 17 Uhr
21. Mai, 16 Uhr
Jazzcampus

musik-akademie.ch

ALLGEMEINE MUSIKSCHULE

1867
2017

MUSIK-AKADEMIE BASEL

150 JAHRE



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Kultur ist Ihr Beruf Ihre Berufung?

Wir haben für Sie die passenden
Weiterbildungsangebote zu aktuellen Themen:

Erweitern Sie Ihren Horizont durch Kulturpolitik,
lernen Sie Veränderungsprozesse zu meistern
oder erkunden Sie die Anwendungen der digitalen
Medien.

Unser **MAS in Kulturmanagement** bietet diese
Themen auch flexibel in **einzelnen studierbaren
CAS-Modulen** an.

Mehr an unserer **Infoveranstaltung:**
Dienstag, 23. Mai 2017 um 18.30 Uhr
Ort: Steinengraben 22, 4051 Basel
www.kulturmanagement.unibas.ch

Studienort
Kulturstadt
Basel

ADVANCED STUDIES

1-11
JUNI 2017

WILDWUCHS

FESTIVAL

WIR
SIND VIELE

WILDWUCHS FESTIVAL 2017
WIR SIND VIELE!

Unter anderem mit folgenden
Programmpunkten:

KASERNE BASEL:

- 01.06. Unmute Dance
Company: ASHED
(auch am 02.06.)
- 05.06. Michael Turinsky:
HETERONOMOUS
MALE & MY BODY,
YOUR PLEASURE
(auch am 06.06.)
- 07.06. Film GLEICH UND
ANDERS
- 08.06. Jörg Köppl / Tim Zulauf:
BEAT - ME - MICH
(auch am 09.06.)

ROXY BIRSFELDEN:

- 02.06. Jessica Huber & James
Leadbitter: THE ART OF
A CULTURE OF HOPE
- 07.06. We Ate Lobster &
Deborah Neiniger:
TWENTY FOUR
(auch am 08. & 09.06.)

UPK BASEL:

- 10.06. & 11.06. Parcours mit
Firma für
Zwischenbereiche,
Sandra Forrer,
Jonas Gillmann /
Sandra Kirchhofer /
Anna Nitchaeff /
Rebecca Weingartner,
OPUS 89,
Tobias Bühlmann /
Benjamin von Wyl,
Debora Gerber /
Sibylle Aeberli

IM STADTRAUM

- ab 02.06. Rosana Cade:
WALKING:HOLDING
- ab 04.06. Isabelle Stoffel:
WIDERHALL AN DER
GRENZE



UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel



Medienpartner wildwuchs: «bz Basel», Radio X

wildwuchs wird unterstützt durch Swisslos Basel-Stadt und Basel-Land, Stiftung MBF Foundation, Stiftung Cerebral, IntegrART - ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, GGG,

Christoph Merian Stiftung, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Stiftung Horizonte, Stiftung Denk an mich, Koechlin Vischer Stiftung, Verein Zmitsdrin, Pro Infirmis, Pro Mente Sana, Sulger Stiftung, Kanton Basel Stadt Abteilung Kultur, INTPA und andere Förderer.

WEITERE INFOS:

WWW.WILDWUCHS.CH

TICKETS RESERVIEREN:

RESERVATION@WILDWUCHS.CH

KAUFEN UNTER:

WWW.STARTICKET.CH

offbeat

Gestaltung: Chasper Wernli - 2017

● YOUN SUN NAH QUINTET

Jazzfestival B a s e l | 24 April - 18 Mai

		Mai
		1
		2
April	SWISS SUMMIT AT JAZZCAMPUS	3
24	BIONDINI & GIULIANI «CINEMA ITALIA»	4
25	TINGVALL; MOZDZER & DANIELSSON	5
26	JAN LUNDGREN & STRING QUARTET	6
27	NÚÑEZ & WAKENIUS; BIRÉLI LAGRÈNE	6
28	CHICK COREA NEW TRIO	8
29	JEFF LORBERS FUSION FEAT. JIMMY HASLIP	9
29	FUNK OFF-BRASS BAND	10
30	ELECTRO DELUXE	11
	YARON HERMAN SOLO; PEIRANI/PARISIEN	12
	RALPH TOWNER SOLO	13
	ENRICO PIERANUNZI DUET	15
	KENNY BARRON & DADO MORONI	17
	IIRO RANTALA & STRING QUARTET	18
	RUSCONI/PREISIG & YUMI ITO DUO	29
	YOUN SUN NAH QUINTET	

Zivilcourage versus Zynismus

BRUNO RUDOLF VON ROHR



Filmstill aus
«The Borneo
Case»

Der Dokumentarfilm «The Borneo Case» folgt Bruno Mansers Spur.

Im Zentrum des Dokumentarfilms «The Borneo Case» steht die illegale Abholzung eines der artenreichsten Regenwälder der Welt und die damit verbundene Zerstörung des Lebensraums der Penan, der letzten Nomaden Borneos. Bruno Manser hatte in den Achtzigerjahren zusammen mit Mutang Urad, einem Angehörigen der betroffenen Bevölkerung, diesen Skandal international bekannt gemacht. Er dürfte wohl mit seinem Leben dafür bezahlt haben, denn seit 2000 ist Manser verschollen, während sein Freund ins Ausland fliehen musste.

Dort erfährt Mutang über Radio Free Sarawak, dass in seiner Heimat zwölf Megastaudämme gebaut werden sollen. Angesichts der neuen Pläne der Zerstörung wendet er sich mit einer britischen Investigativ-Journalistin und den Verantwortlichen von Radio Free Sarawak an den Bruno-Manser-Fonds, um die finanziellen Flüsse aus dem illegalen Holzver-

kauf offenzulegen. Spätestens als der wichtigste Informant eines Tages tot aufgefunden wird, erkennt man, dass es in dieser Auseinandersetzung nicht einfach um ideologisches Geplänkel, sondern um knüppelharte Interessen geht.

Modellfall für Machtgier. Die schwedischen Regisseure Erik Pauser und Dylan Williams begleiten während fünf Jahren diese Aktivisten, die unter Führung des Bruno-Manser-Fonds versuchen, die Korruption, die Produkt wie auch Antrieb dieses Verbrechens ist, hieb- und stichfest zu dokumentieren und die Schuldigen wenn möglich vor Gericht zu ziehen. Damit entwickelt sich aus der Geschichte um Bruno Mansers Engagement gegen die Abholzung der Regenwälder Sarawaks eine andere, noch viel grössere Geschichte, nämlich die eines von der malaysischen Regierung gestrickten internationalen Korruptionsnetzes, dessen Tragweite der Bruno-Manser-Fonds aufzudecken sucht, in der Überzeugung, dass wer den Regenwald schützen will, auch die Korruption bekämpfen muss.

Titel und Abspann des Films weisen darauf hin, dass die Entwicklung in Borneo als ein Modellfall zu verstehen ist. Er zeigt den Zusammenprall zweier archaischer Kräfte, der sich auch in anderen Gegenden der Welt ereignet: Ein organisch gewachsener Lebensraum wird bedroht von einem Eindringling mit rücksichtslosem Eigeninteresse, hier Synonym von Gier und Macht. Insofern ist dieser Film ein Lehrstück zur Frage: wie kann man seine Existenzgrundlage geltend machen, wenn sie einzig und allein auf der Erinnerung, auf der Geschichte fusst, während die Gegenseite mit Bulldozern anrollt? Er ist auch ein Lehrstück über die Trägheit und den Zynismus der «Grossen», seien es die internationalen Institutionen, die Politik oder die Banken, aber auch und vor allem über die Zivilcourage der Erben von Bruno Mansers Vermächtnis.

Der Film läuft täglich im Mittagskino (inkl. So): Do 11. bis Mi 17.5., 12.15, Kultkino Atelier

Andere Optik

CLEA WANNER

Doku-Film «Les Sauteurs...».

Vom Berg Gurugú schauen wir auf die trostlos wirkende Stadt Melilla, eine spanische Enklave auf afrikanischem Boden. Abgetrennt von einer mächtigen Grenzanlage ist sie das Traumziel Tausender junger Männer aus der Subsahara, die sich in einem improvisierten Lager auf den grossen Sprung über den Zaun vorbereiten. Der mehrfach ausgezeichnete Film «Les Sauteurs – Those Who Jump» zeigt das Schicksal der Geflüchteten aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die Regisseure Moritz Siebert und Estephan Wagner beschlossen nach einmonatigem Aufenthalt, ihre Kamera einem malischen Flüchtling

anzuvertrauen. Abou Bakar Sidibé soll fortan die Geschichte aus seiner Perspektive erzählen. Ein Glücksgriff. Denn er entwickelt sich schnell zum engagierten Filmemacher: Seinen Kameraden Regieanweisungen gebend, befragt er sie nach ihren Träumen und Hoffnungen, schlüpft beim Fussball-Derby in die Rolle des Sportreporters und dokumentiert schonungslos den harschen Alltag sowie die zahlreichen, immer auch blutigen Fehlversuche, den Zaun zu überwinden. Abous Innensicht werden die anonymen Aufnahmen der Grenzpolizei gegenübergestellt. Die Nachtsichtgeräte zeigen die Flüchtlinge als kaum erkennbare, schwarze Punkte im Sucherkreuz – kurz: die menschenunwürdige Optik Europas bildhaft. Diese kunstvolle Montage trägt die Handschrift der Autoren Siebert und Wagner.

Aus dem «kleinen» Drama ihres Ko-Regisseurs schaffen sie eine globale Erzählung, die von einem philosophischen Off-Kommentar getragen wird. Der wird zwar von Abou gesprochen, mit Aussagen wie «Ich filme, also bin ich», doch kommen auch seine Regiekollegen deutlich zu Wort. Mit solcher Vielstimmigkeit ist «Les Sauteurs – Those Who Jump» ein innovativer und kritischer Beitrag zur Flüchtlingspolitik, ein Film, der dem Niemandsland vor Europa ein menschliches Gesicht verleiht.

Der Film läuft im Rahmen des Ausstellungsprojekts «Magnet Basel»: Do 4. und Mi 10.5., 18.30; Sa 13.5., 15.15; Fr 16.6., 18h, Stadtkino Basel
Gespräch mit Abou Bakar Sidibé: Do 4.5., 18.30

Geschichten aus aller Welt

DAGMAR BRUNNER

Ethnografische Filme und Kurzfilmnacht.

Alle zwei Jahre organisiert das Freiburger Film Forum ein Festival mit aktuellen Produktionen aus Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien sowie mit Retrospektiven zu wichtigen Filmschaffenden und verschiedenen Schwerpunkten. Was 1985 als «Ethnofilmtage» begann, hat sich längst zu einer vielbeachteten Plattform des interkulturellen Austauschs entwickelt, die zu spannenden Begegnungen mit Fachleuten des ethnografischen Films und mit unterschiedlichen Kulturen, Sicht- und Lebensweisen einlädt.

Das diesjährige Programm thematisiert die weltweit spürbare, zunehmende Tendenz zum Rechtspopulismus, der verallgemeinernd und ausgrenzend gegen Fremde(s) polemisiert. Der Schwerpunkt «America The Beautiful» beleuchtet mit historischen und aktuellen Filmbeispielen die Kontinuität von Rassismus in Nordamerika, u.a. die Diskriminierung der afroamerikanischen Bevölkerung. Doch auch Krieg und Vertreibung, Flucht und Migration kommen zur Sprache, etwa im Eröffnungsfilm «Callshop Istanbul» (Bild). Ferner gibt es Einblicke in bewegende und bedrückende algerische und syrische Verhältnisse sowie in die Sechzigerjahre in Süditalien. Zudem sind Arbeiten von Nachwuchstalente der visuellen Anthropologie und zwei Ausstellungen zu sehen, die ebenfalls ein differenziertes Bild von anderen Lebenswirklichkeiten in den USA und im Iran vermitteln.

Kurz und gut. Zum 15. Mal ist die Kurzfilmnacht unterwegs und präsentiert in 12 Städten der Deutschschweiz (ab Herbst auch in der Romandie und im Tessin) aktuelle Kurzfilme aus der Schweiz und Europa. In jeder Stadt läuft zum Auftakt eine lokale Premiere von Filmschaffenden aus der



Filmstill aus
«Callshop
Istanbul»

Region, und in vier Programmen sind – kurz gesagt – helvetische, familiäre, französische und Sexgeschichten zu sehen. Die Kurzfilmnacht-Tour wird von den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur mit jeweils lokalen Kinopartnern organisiert.

Freiburger Film Forum: Mo 22. bis So 28.5., Kommunales Kino, Alter Wiehrebahnhof, Urachstr. 40, Freiburg i.Br., www.freiburger-filmforum.de
Kurzfilmnacht: Fr 5.5., ab 20.45, Kultkino Atelier 2, 4, 5, mit Barbetrieb, www.kurzfilmnacht.ch

Ausserdem: 3. Iranian Film Festival: Do 1. bis Mi 7.6., Zürich, www.iranianfilmfestival.ch

Im Fokus: WvM

RUEDI BIND

Basler Filme am «Videoex».

«Videoex», das internationale Festival in Zürich mit ausschliesslich experimentellen und poetischen Filmen und Videos, zeigt seit bald 20 Jahren Werke jenseits des konventionellen narrativen Kinos. Dieses Jahr mit dem Schweizer Fokus auf den Filmer, Maler und Autor Werner von Mutzenbecher (WvM), in Frankfurt geboren, aufgewachsen in Riehen, seit Jahrzehnten in Basel in der Kunstausbildung und im Kulturleben aktiv. Seine Filme sind unspektakulär, aber unterhaltsam fürs Auge und für Filmfreaks. «Ich ziehe es vor, Filme zu machen, die ich allein oder beinahe allein realisieren kann.» Immer wieder stellt sich WvM auch selbst ins Bild. In einer Retrospektive wird so nicht nur sichtbar, wie sich sein Werk entwickelte, sondern auch wie sich das Aussehen

des Darstellers und Filmautors in 50 Filmjahren veränderte. In meiner Erinnerung sind alle seine Filme schwarz-weiss. Doch da sind durchaus Farbfilme drunter.

Was in seinen Anfangszeiten galt, trifft immer noch zu: Als Filmemacher ist er nicht denkbar ohne sein Nachdenken über Film. Er macht sich Gedanken und schreibt sie auch auf. Aber längst nicht alles, was ihn bewegt, gerät zum Film. WvM hängt Fantasien nach und fabuliert sie zu Texten. So sind in den letzten Jahren zwei Bücher mit Erzählungen herausgekommen über so illustre Typen wie den tagträumenden Jonathan, den urbanen Wanderer und Agenten Hübner oder den verliebten Monsieur M., viele Frauen, auch Tote und Verbrecher. Die Anwesenheit des Autors bei der Filmvorführung garantiert kurzweilige wie weitschweifige Gespräche.

Zudem sind am diesjährigen Festival Filme von und über Samuel Beckett, mexikanische Experimentalfilme der 1960er- und 70er-Jahre sowie Videos von Omer Fast und Werke des Anthropologen Jean Rouch zu sehen.

19. Festival «Videoex»: Sa 20. bis So 28.5., Zürich, CH-Fokus mit Filmen von WvM: So 21.5., 16.15, und So 28.5., 18.30, www.videoex.ch

Bücher: Werner von Mutzenbecher, «Die Geschichte von Monsieur M. und andere Erzählungen» (2007), «Jonathan träumt und andere Erzählungen» (2014), Stroemfeld Verlag, Frankfurt/Basel
Sabine Schaschl-Cooper, Isabel Zürcher, «Werner von Mutzenbecher – Im Film sein», Modo Verlag, Freiburg i.Br., 2006

Weitere Werke von Werner von Mutzenbecher in der Ausstellung «Fokus Papier»: bis So 6.8., Kunstmuseum Basel, Hauptbau

Ausserdem: 24 Filme des Aktionskünstlers Roman Signer von 1975 bis 1989 im Super-8-Format: Kunstmuseum Basel, Neubau (Verbindungstrakt, 1. UG)

Eindrückliche Geschichtslektionen

NICOLE GISLER

Raoul Pecks Dokumentarfilm «I Am Not Your Negro».

1979 schrieb James Baldwin an einem Buch mit dem Titel «Remember This House». Das daraus entstandene 30-seitige Fragment, in dem die Geschichte der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung anhand von Martin Luther King, Medgar Evers und Malcolm X – allesamt in den Sechzigerjahren ermordete Freunde von Baldwin – erzählt wird, veröffentlichte der Schriftsteller allerdings nie. Raoul Peck nimmt das Werk nun als Ausgangspunkt zu seinem neuen Film «I Am Not Your Negro» und schafft mit weiterem Archivmaterial eine wuchtige Collage über Rassismus in den USA.

Da ist zum einen der Fokus auf den 1987 verstorbenen James Baldwin: Neben den von Schauspieler Samuel L. Jackson gelesenen Auszügen aus «Remember This House» sind es verschiedene Aussagen, etwa aus Briefen an seinen Agenten Jay Acton oder aufgezeichnete TV- und Uni-Debatten, die die scharfsinnigen und reflektierten Gesellschaftsanalysen des afro-amerikanischen Schriftstellers und Bürgerrechtsaktivisten verdichten.

Zum anderen unterstreicht Raoul Peck Stereotypen und populäre Metaphern in der Unterhaltungsindustrie, ausgehend von Spielfilmen wie «Uncle Tom's Cabin» (1927), «King Kong» (1933), dem Western «Soldier Blue» (1970) oder von beliebten Werbespots und Talkshows. Kontrastiert wird diese visuelle und auditive Fülle immer wieder mit ruhigeren Bildern, welche die Tiefe des Erzählten fassbar zu machen versuchen.

Aktuelle Analysen. Dabei behält der Regisseur stets auch die Gegenwart im Blick. Es sind aktuelle Bilder der «Black Lives Matter»-Bewegung in den USA, Porträts von durch Polizisten ermordeten schwarzen Jugendlichen und Aufnahmen der gewaltvollen Proteste in Ferguson, die versinnbildlichen, dass Baldwins Analysen ihre Schlagkraft bewahrt haben und als exakte Beschreibung der heutigen amerikanischen Realität dienen können.

Insgesamt zehn Jahre war Raoul Peck laut eigenen Aussagen an dem Projekt dran. Seinen internationalen Durchbruch feierte der mittlerweile für seine gesellschaftskritischen Filme bekannte haitianische Regisseur 1992 mit dem Filmessay «Lumumba – Der Tod des Propheten» über den 1961 ermordeten ersten Premierminister des unabhängigen Kongos.

Mit «I Am Not Your Negro» (an den letzten Oscars nominiert als bester Dokumentarfilm) gelingt ihm eine ernüchternde und doch auch aufrüttelnde Erzählung über die Vergangenheit, die Gegenwart und gleichzeitig eine Aufforderung an die Zukunft. Oder mit James Baldwins Worten gesagt: «History is not the past. It is the present.»

Der Film läuft ab Do 11.5. als Bon Film im Stadtkino ▶ S. 49

Ausserdem von Raoul Peck: «Der junge Karl Marx», Kultkino ▶ S. 48



Verdrängtes Grauen

NICOLE GISLER

Spielfilm «Un Juif pour l'exemple».

Obwohl die flammenden antijüdischen Reden von Pfarrer Philippe Lugin offensichtlich Handlungsanweisungen sind, scheint im kleinen Dorf Payerne im Jahr 1942 niemand wahrhaben zu wollen, was sich vor der eigenen Haustüre zusammenbraut. «Wir sind hier in der Schweiz», versucht gar der jüdische Viehhändler Arthur Bloch (Bruno Ganz) seine ob dem alltäglichen Antisemitismus verängstigte Frau (Elina Löwensohn) noch kurz vor seiner Ermordung zu besänftigen.

Jacob Berger adaptiert in «Un Juif pour l'exemple» den gleichnamigen Roman von Jacques Chessex auf gelungene Weise. Nicht nur den Geschehnissen rund um den Mord an Arthur Bloch folgt der auf wahren Begebenheiten basierende Spielfilm, sondern kombiniert verschiedene Zeitebenen miteinander. So befinden sich etwa in der Garage des Mechanikers und Nazis Fernand Ischi (Aurélien Patouillard) keine den Vierzigerjahren entsprechenden, sondern moderne Autos, und auch das Plakat, das der junge Jacques zusammen mit seinem Vater in einer Gasse Payernes sieht, weist Bezüge zur heutigen SVP-Stilistik auf: Unter der Aufschrift «Voilà l'ennemi» hacken schwarze Raben mit umgehängtem Davidstern oder Hammer und Sichel auf die Schweiz ein.

Eine weitere Erzählperspektive manifestiert sich anhand des Protagonisten Jacques Chessex, der sowohl als Achtjähriger wie auch als späterer Schriftsteller auf die Ereignisse blickt. Ernüchtert stellt der 75-Jährige nach dem Erscheinen seines Werks im Jahr 2009 (kurz vor seinem Tod) fest, dass sich die Debatte auf realitätsferne Analysen in Kritikerforen oder zelebrierte Verzerrungen an der lokalen Fasnacht beschränkt und das Gewicht der eigenen Vergangenheit auch viele Jahre danach von Neuem verdrängt wird.

«Un Juif pour l'exemple» gibt es ab Mo 15.5. auf DVD.

Filmstills aus
«Un Juif pour
l'exemple»
(oben)

«I Am Not Your
Negro»



Songpoet für ein menschliches Miteinander

DAGMAR BRUNNER

Aernschd Born veröffentlicht ausgewählte Liedtexte aus 50 Jahren.

Im April 1975 führte die geplante Errichtung eines Atomkraftwerks in Kaiseraugst zu denkwürdigen Protesten, an denen sich rund 15'000 Menschen beteiligten. Fast drei Monate lang wurde das Gelände besetzt, und der Bau konnte durch den breiten Widerstand der Bevölkerung verhindert werden. Diesem historischen Ereignis wohnte auch ein junger Basler Musiker bei, der seit 1967 Lieder schrieb und das Geschehen nun mit Gitarre und kritischen Texten festhielt und kommentierte. Mit langen Haaren und Bart, in Strickweste und geflickten Hosen trat er vors Mikrofon und sang in Mundart die neunminütige «Ballade vo Kaiseraugscht», die den «Atom-Filz» anprangerte. Damit wurde Aernschd Born national bekannt.

Doch der gelernte Reprofotograf (geb. 1949) beschränkte sich nicht aufs Liedermachen, er setzte sich nachhaltig für die Anti-AKW-Bewegung ein, stand später dem Verein «Nie wieder Atomkraftwerke» vor, der sich für erneuerbare Energien engagierte, und baut derzeit die Dokumentationsstelle Atomfreie Schweiz zur Geschichte des Widerstands auf.

Politik und Poesie. Nationale und internationale Politik und Zeitgeschichte spiegeln sich bis heute in Borns Liedern, thematisieren Umweltzerstörung, Fremdenfeindlichkeit, Schweizer Wahlen etc. Und er schrieb auch Bühnenstücke, Hörspiele und Bücher sowie Abenteuerromane für Kinder. Mit seiner Frau Barbara Preusler gründete er die Liederlobby Schweiz mit und betrieb während zehn Jahren den Kulturpavillon am Zoll Otterbach, in dem Musik, Literatur und Kabarett geboten wurde. Vor einem Jahr mussten sie ihn zugunsten eines Ausbaus des nahen Asylzentrums Bässlergut räumen und haben in Reinach eine neue Bleibe für ihre Aktivitäten gefunden. Mit seiner Born Band Basel ist er im In- und Ausland unterwegs mit Rhythmen zwischen Jazz, Folk und Rock.

Als Strassenmusiker, Gassenarbeiter, Hausbesetzer, Werbeproduzent und Vater von zwei Töchtern hat Aernschd Born viel erlebt, das auch Eingang in seine Lieder fand, die er seit 50 Jahren schreibt. Zu diesem Jubiläum bringt er nun ein Buch mit 230 seiner Songtexte heraus. Sie sind in gut lesbarem Baseldeutsch geschrieben und schildern nachdenklich, mit Poesie und Witz u.a. Alltagsbeobachtungen wie das köstliche «Sorry» zum helvetischen Entschuldigungswahn. Ergänzend gibt Born in zwölf «Strophen meines Liederlebens» Einblick in seine kurvenreiche Biografie. Bilder, eine Discografie und ein Vorwort des Rap-Poeten Greis runden den Band ab.

Aernschd Born, «Eifach e Lied. Die Worte meiner Songs aus fünf Jahrzehnten, 1967–2017»,

Verlag Ambripress, 2017. 504 S., 33 Abb., gb., CHF 28. Buchvernissage: So 28.5., 17h, Kellertheater, IG Haus der Vereine, Baselstr. 43, Riehen, www.borninbasel.ch



Aernschd Born,
Foto: Jen
Preusler,
Aernschd Borns
Störfall Band,
1982, Foto: zVg

Kultur-Oasen

DAGMAR BRUNNER

Alter Zoll & Walzwerk.

Es ist eine «richtige» Beiz, mit bodenständiger Einrichtung, Atmosphäre und Kost, im Quartier gut verankert und vor der grossen Baustelle am Voltaplatz auch viel besucht. Nach einer vorübergehenden Schliessung wurde der Betrieb 2015 von Markus Wolff und Roger Malzacher erfolgreich wiederbelebt, und neben der Ess- gibt es auch Bühnenkultur: Konzerte, Performances, Lesungen. Organisiert werden die 2 bis 3 Anlässe pro Monat seit Anfang Jahr u.a. vom Verein Kieswerke St. Johann, der das Quartier vor allem mit KünstlerInnen vor Ort bespielen möchte, ohne viel Aufwand und Gagen. Für Auftritte werden durchaus illustre Gäste gewonnen, wie jüngst das Trio Fred Frith, Hans Koch und Samuel Dühsler oder demnächst der verdiente Basler Barde Roli Frei, der ein feines, persönliches Konzert geben wird. Auch zum 20. Geburtstag des heutigen Betriebs sind bekannte Namen und Überraschungen programmiert, u.a. spielt die «Spaghetti Surf Band» Denner Clan. Im Juni gastieren dann einige Jazz-Formationen. –

Zu einer «Kult Mai'le» soll das gesamte Walzwerk-Areal werden. Livemusik, Tanz, Kleintierzirkus, Oldtimerschau, Gartenkultur, Kunstausstellungen, Lesung, Kostümverkauf, Kinderangebote und viel Kulinarisches sind geplant und geben Einblick in einen lebendigen Kosmos auf dem ehemaligen Industriegelände.

Konzert Roli Frei: Fr 5.5., 21h; Fest «20 Jahre Alter Zoll»: Fr 19.5., ab 18.30, mit Denner Clan (21h), Alter Zoll, Elsässerstr. 127. Di bis Fr 16–24, Bar: Fr 20–2h, www.alterzoll.ch

«Kult Mai'le»: Sa 20.5., 14–2h, Walzwerk, Tramstr. 66, Münchenstein, www.kultmaile.ch

Jazz-Ladies, Kolosse und Kontraste

RUEDI ANKLI



Das Offbeat-Jazzfestival bietet auch der heimischen Szene eine breite Plattform.

Mit einem rund sechsstündigen Marathon wird gleich zum Monatsbeginn der «Swiss Jazz Special Day» im Basler Jazz-campus gewürdigt. Der Pianist Walter Jauslin eröffnet den Reigen solo und im Trio, Jean-Paul Brodbeck stellt mit seinem Trio das neue Album «Extra Time» vor, dazu kommen grössere Formationen wie das zwischen Jazz und Reggae vermittelnde Oktett der Tree Brothers und das Orchester Windmond der Saxophonistin Sarah Chaksad, auf das man besonders gespannt sein darf.

Windmond ist eine von drei Schweizer Formationen mit Frauen als Leaderinnen. So präsentiert am gleichen Abend auch die Vokalistin Sarah Buechi ihr Quartett, während zum Festivalabschluss die Sängerin Yumi Ito im Duo mit dem Pianisten Yves Theiler den fernöstlichen Touch ihrer Herkunft mit ihren Schweizer Verwurzelungen in Einklang bringt. Sie tritt übrigens im Doppelkonzert auf, mit dem Duo von Violinist Tobias Preisig und Stefan Rusconi, der in der Dorfkirche Riehen die Kirchenorgel bedienen wird. Mit Interesse wird auch das Westschweizer Trio des Pianisten Marc Perrenoud für ein Konzert im Bird's Eye erwartet.

Stimmenakrobat. Der Vokalkünstler Andreas Schaerer hat definitiv den Durchbruch geschafft; gleich drei Jazzmagazine haben dem Berner 2017 die Cover-Story gewidmet. Im Musical Theater trifft sein weltweit gefragtes Ensemble Hildegard Lernt Fliegen unter seiner Leitung auf das Lucerne Festival Academy Orchestra. Das über sechzigköpfige Orchester wurde ab 2004 von einem der grossen Vorbilder Schaerers, Pierre Boulez, dirigiert. Als das Lucerne Festival Schaerer 2014 einen Auftrag für die Academy erteilte, zog er sich fünf Monate zurück, um das Projekt «The Big Wig» zu schreiben.

Die Komposition «If Two Colossuses» thematisiert – auch in einem eigens dafür geschriebenen Text – das Aufeinandertreffen von zwei Kolossen wie dem Sextett und dem Orchester. Schaerer versucht, wie er im Begleittext zur Live-CD/DVD schreibt, «Elemente jazziger Swingphrasierung»

mit der «geraden rhythmischen Artikulation des Orchesters» zu kontrastieren und diesen Kulturschock in eine kollektive Live-Improvisation münden zu lassen. Gewagt und gelungen!

Instrumentalvirtuosen. Diesen helvetischen stehen ausländische Formationen der eher leisen Sparte gegenüber. Dazu zählen das Trio des Gitarristen Jakob Bro – mit dem Filigran-Drummer Joey Baron –, aber auch der Soloauftritt des legendären Gitarristen Ralph Towner und das Duo aus Israel mit der Sängerin Noa und dem Gitarristen Gil Dor. Erstmals mit seinem Quartett spielt am Festival der Italiener Daniele Bonaventura, ein Bandoneonist, dessen Musik für eine gelungene Balance zwischen Folklore und Improvisation steht. Mit dem Quartett von Posaunist Michel Godard gehört er für mich zu den Geheimtipps. Hochstehende Improvisationskultur ist vom Duo des Akkordeonisten Vincent Peirani mit dem Klarinettenisten Émile Parisien zu erwarten, ebenso von Pianisten wie Yaron Herman (solo), Dado Moroni und Kenny Barron (im Duo) oder Enrico Pieranunzi (im Duo mit Bassist Luca Bulgarelli).

Jazzfestival Basel: bis Do 18.5., diverse Orte, www.offbeat-concert.ch

Hildegard Lernt Fliegen, Foto: Reto Andreoli

88 Tasten

db. Seit 2007 veranstalten Béa Boenzli und ihr Team in einer liebevoll restaurierten (nicht isolierten) Scheune im alten Dorfkern von Allschwil Klavierkonzerte mit klassischer und Neuer Musik sowie Jazz. Es treten z.T. namhafte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland auf, manchmal mit Partnern, wie beim nächsten Konzert die russische, in der Klassik beheimatete Pianistin Marina Baranova mit dem türkischen Perkussionisten und Weltmusikspezialisten Murat Coskun. Im Juni feiert die Initiative ihr 10-jähriges Bestehen mit dem versierten Piano-Duo Lutz Gerlach und Ulrike Mai. Des Weiteren stehen Bachs Goldberg-Variationen und zwei Solo-Konzerte auf dem Programm. Die Abende lassen sich stimmungsvoll an der Weinbar abrunden.

Piano di Primo al Primo Piano: Sa 6.5., 20.5., 10.6., 24.6. und 9.9., 20h, Untere Kirchgasse 4, Allschwil, www.piano-di-primo.ch

Fragen zur Neuen Musik

URSULA GSCHWIND



In einem «Fragen-Chorlabor» ist zeitgenössische Musik zu erleben.

Wegbereitend, nicht belehrend das Ohr für Neue Musik öffnen, das möchten Irena Müller-Brozovic, Johanna Schweizer und das Team des Gare du Nord mit ihrem Projekt «Fragen». Vor rund zwei Jahren machten sie sich auf die Suche nach drei Laienchören, die bereit waren, über eine längere Zeitspanne mit Musikschaaffenden im Dialog zu arbeiten, um sich dabei in einer interaktiven Form an die zeitgenössische Musik heranzutasten. «Es war uns wichtig, dass die Chöre, die bis anhin noch keinen grösseren Kontakt mit Neuer Musik hatten, eine breite Altersspanne abdecken», erzählt Johanna Schweizer. Ausgewählt wurden die Mädchenkantorei Basel, Choriosa Basel und der Singchor Basel. Nun konnte die spannende Reise über den Berg des Ungewohnten beginnen.

Die Chöre wurden zu einem Konzert im Musikbahnhof eingeladen, bei dem sie in die oft mit Vorurteilen der Komplexität und Unzugänglichkeit geprägten Klangwelt zeitgenössischer Musik eintauchen und sich selbst einen ersten Eindruck verschaffen konnten. Im Gegenzug entwickelten sie in ihren Chorproben Fragen, die während des Konzerts zur Neuen Musik entstanden waren. Auf dem Live-Blog (s.u.), auf dem das ganze Projekt anschaulich dokumentiert ist und der zum Mitmachen anregt, tummeln sich manche Wissenswünsche: «Wann kommt die neuste Musik?» oder «Was hat Musik in sich, was uns anzieht?», wollte die Mädchenkantorei wissen. «Muss die Neue Musik gefallen?», fragte der Singchor, und «Wie beeinflusst die Umgebung, der Raum die Musik?» wunderte sich Choriosa. Es ist so klar wie spannend, dass es darauf keine definitive Antwort gibt, jedes Musikerlebnis ist persönlich geprägt.

Musikalischer Staffellauf. Nachdem die im Chor zusammengetragenen Fragen bei einem nächsten Konzert im Gare du Nord dem Publikum gestellt wurden, entwickelten – in engem Austausch mit den Chören – die Musikschaaffenden Matthias Heep, Leo Dick und Sylwia Zytynska je eine Komposition, der eine vom Chor gestellte Frage zugrunde liegt. Leo Dick etwa kreierte sein Werk zur Frage «Was



Chorlabor,
Videostills:
Paula Rettig

siehst Du beim Hören dieser Musik?». Die Resultate werden jetzt in vier Konzerten mit den beteiligten Chören zu erleben sein.

Als weiteres Standbein zur Transparenz und Entstehung Neuer Musik wurde der virtuelle, akustische Staffellauf geschaffen, bei dem sich die MusikerInnen per Videobotschaft gegenseitig Fragen stellen und dann den Ball weiterreichen. So will z.B. der Komponist Michel Roth von der Violinistin und Komponistin Helena Winkelmann wissen: «Wie ist es denn so, für sich selber auch Musik zu schreiben, wie fühlt es sich an, die eigene Musik zu spielen?» In diese und viele weitere Frage- und Antwort-Spiele gewährt der Blog Einblick und gibt so die Möglichkeit, den Komponierenden über die Schulter zu schauen, um sich einen leichteren Zugang zur Musik unserer Zeit zu verschaffen.

Wem selbst eine Frage zur Neuen Musik unter den Nägeln brennt, schickt sie (bis Mo 8.5.) per Mail an den Gare du Nord, der sie in Zusammenarbeit mit Radio SRF 2 Kultur in einer Tombola verlost.

«Fragen»-Projekt mit drei Basler Chören und drei Kompositionen zur Neuen Musik (Reihe «Route des voix»), Blog: www.chorlabor.wordpress.com

«Fragen»-Chorlabor Konzerte: Do 11. bis Sa 13.5. 20 h, und So 14.5., 15 h

«Fragen»-Tombola: Do 11.5., 18.30, Gare du Nord ▶ S. 36

Madrigale

db. Das Vokal-Ensemble Profeti della Quinta wurde von Elam Rotem begründet und besteht aus israelischen Musikern, die an der Schola Cantorum Basiliensis studiert haben und in der Region Basel leben. Sie sind auf Musik aus der Renaissance und dem Barock spezialisiert, treten weltweit auf und haben auch einige CDs mit Madrigalen und Motetten, meist zu biblischen Themen veröffentlicht, darunter einige Erstaufnahmen; zudem singen sie zeitgenössische Kompositionen, etwa von Elam Rotem. Mit verschiedenen Vertonungen zum Hohelied Salomos sind sie im nächsten Konzert unter dem Titel «Denn Liebe ist stark wie der Tod» im Raum Basel zu hören. Ihre geschmeidigen Stimmen werden von einem Instrumentalensemble begleitet.

Vokalensemble Profeti della Quinta: So 14.5., 20 h, Reformierte Kirche, Therwilerstr. 44, Oberwil (Kollekte), www.quintaprofeti.com

Betörende Klanglandschaften

CHRISTIAN FLURI

Die Camerata Vocale Basel singt französische Werke.

Die französische Musik des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die mit dem Begriff des Impressionismus umschrieben wird, kreiert eine eigene Klangwelt. Sie evoziert Bilder von weiten, fließenden Landschaften, die Geheimnisvolles in sich bergen und eine eigene Sinnlichkeit ausstrahlen, die Transzendenz vermitteln und mit dem Blick ins psychische Dunkel des Menschen Schwindel erregen. «La Mer» von Claude Debussy zum Beispiel erzählt genau dies.

Weniger bekannt als die französische Orchestermusik jener Zeit sind die kürzeren Stücke für Chor a cappella oder mit Klavierbegleitung. Diese Schatztruhe öffnet für uns nun die Camerata Vocale Basel. Ihr Leiter, Rolf Hofer, erkundet mit seinem bestens ausgebildeten Laien-Kammerchor das hier eher selten aufgeführte Repertoire. Die zwei kommenden Konzerte bilden bereits die vierte eingehende Auseinandersetzung mit französischen Klängen des Fin de Siècle und des 20. Jahrhunderts. Ihr Titel «Ombres douces» umschreibt präzise die sinnlich-mystische Atmosphäre und den Fluss dieser Musik.

Zwischenwelten. Die romantischen A-cappella-Stücke «Calme des nuits» und «Les fleurs et les arbres» von Camille Saint-Saëns markieren die Vorstufe zum Impressionismus. Fein ineinander verwobene melodische Linien vermitteln den Zauber der Natur, der sich in seiner ganzen Schönheit erst in der Kunst entfaltet. Gabriel Faurés «Les Djinns» für Chor und Klavier evoziert eine unheimliche Geisteratmosphäre.

Debussy und Maurice Ravel beziehen sich in ihren Chorstücken «Trois Chansons» auf die Chormusik der Spätrenaissance und haben doch einen eigenen musikalischen Duktus geschaffen. Eine besondere Kostbarkeit ist, wie Rolf Hofer betont, das melancholische «Andante en dialogue» aus der 1948 komponierten «Suite pour piano et chœurs en vocalises» des Komponisten, Malers und Dichters Georges Migot. Der Chorgesang ohne Worte pendelt in seinem Ausdruck gleichsam zwischen dem 20. Jahrhundert und der Alten Musik.

So führt das Programm, das noch mit fünf von der den Chor begleitenden Pianistin Claudia Sutter intonierten Sätzen aus Debussys zauberhaften «Images» angereichert wird, durch den französischen Chorgesang zwischen 1880 und 1947. Hofer hat das Programm auf die Qualität seines Chores zugeschrieben und präsentiert damit im etwas mehr als einstündigen Konzert einen eindrucklichen Querschnitt.

Camerata Vocale Basel spielt «Ombres douces»: Sa 13.5., 19.30, Ackermannshof, und So 14.5., 17h, Dorfkirche Kleinhüningen

Claude Debussy am Klavier, 1893



Musik und Tanz

DAGMAR BRUNNER

Neue Musik, Chansons & Volksmusik.

Im kommenden September findet zum zweiten Mal das Festival «ZeitRäume Basel», die Biennale für Neue Musik und Architektur, statt. Als Vorgesmack gibt es nun ein paar Appetizer unter dem Titel «Geben Sie Zeit Räume». Für diese Konzerte stellen Privatpersonen und Institutionen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, das Publikum kommt zu Klang- und Musikerlebnissen an teilweise ungewohnten Orten – von der Bibliothek und dem Innenarchitekturgeschäft über eine Villa und einen Innenhof bis zum Kreuzgang und einem historischen Garten. Einzelne Musiker und kleine Ensemble spielen vielfältige zeitgenössische Kompositionen für verschiedene Instrumente. –

Die Hauskonzerte im Dachstock bei Samuel Kopp erfreuen sich eines treuen Publikums. Als Saisonfinale präsentiert der vielseitige Pianist, der auf historische Tasteninstrumenten spezialisiert ist (Cembalo, Fortepiano) unter dem Motto «Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?» ein leichtfüssiges Programm mit Chansons und Tänzen. Er wird es am Erarflügel von 1875 und mit Gesang darbieten, begleitet von Susanna Andres (Geige) und Imke Frank (Violoncello), es ist als «nicht ganz jugendfrei» deklariert ... –

Zu einem Benefizkonzert laden die Veranstalter der Reihe Montags-Milonga im Les Gareçons ein. Das Tango-Trio Flor de Fango aus Argentinien tritt mit der Basler Geigerin Caroline Fahrni auf, der Erlös soll dem Verein «Geigen für Loreto» zugutekommen, der damit eine argentinische Wüstengegend mit einer reichen Musiktradition unterstützt. –

Aus Buenos Aires stammt das Duo Ranas, das im Werk- und Veranstaltungsraum Bau Art ein Tango-Konzert gibt und zum anschliessenden Milonga-Tanzen aufspielt.

Konzertreihe «Geben Sie Zeit Räume»: bis Sa 24.6., jeweils mit Apéro, Eintritt frei, Anmeldung erbeten, www.zeitraeumebasel.com

«Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?»: Sa 20.5., 19.30, und So 21.5., 17h, Burgunderstr. 6, www.samuelkopp.com

Benefizkonzert «Geigen für Loreto»: Mo 29.5., 19.30, Bad. Bahnhof, www.lesgarecons.ch

Duo Ranas mit Tango und Milonga: Fr 5.5., 20h, Bau Art, Claragraben 160, www.bauartbasel.com

Bühne frei für Gäste

DOROTHEA KOELBING

Bewegungskunst

DAGMAR BRUNNER

Tanz- und Zirkusfreuden.

Das Tanzfest wurde 2006 in Zürich ins Leben gerufen und hat sich zu einem nationalen Grossanlass entwickelt; rund 80'000 Menschen nahmen letztes Jahr daran teil. Auch an der diesjährigen 12. Ausgabe sind 30 Städte und Gemeinden mit von der Partie (über die Hälfte davon in der Romandie). 180 Theater, Festivals und Vereine veranstalten ca. 450 Aufführungen, Filme, Partys und Tanzabende, und es werden über 600 Tanzkurse angeboten. 15 ausgewählte Projekte touren zudem durch die beteiligten Orte und ergänzen die lokalen Programme.

Auch in Basel wird während vier Tagen auf verschiedenen Bühnen und Plätzen getanzt. Es gibt u. a. eine Tanzparade in der Innenstadt, ein Tanzfilm-Programm, ein klassisches Ballettraining mit Live-Pianist auf dem Barfi und eine Choreo-Party, dazu viele Schnupperkurse und Performances im öffentlichen Raum. Das Projekt «Tanzakademie Basel: Home» unter der Leitung von Tabea Martin etwa zeigt Tanzstücke von drei Primarschulklassen, die sich mit dem Thema Heimat beschäftigt haben; ein Film von Stefan Laur dokumentiert die Arbeit. –

Über 600 ArtistInnen aus aller Welt haben sich für das Circus Festival Young Stage beworben, das von Nadja Hauser geleitet und zum 9. Mal durchgeführt wird. 30 junge Profis aus 15 Nationen demonstrieren in 15 Shows ihr Können und werden von einer prominenten Fachjury beurteilt. Die Highlights des Programms sind im Herbst im Schweizer Fernsehen zu sehen. –

Zeitgenössischer Zirkus ist auch beim Station Circus auf dem Dreispitz zu erleben. Ab Mai bis November treten im weissen Zirkuszelt, das man auch mieten kann, lokale und auswärtige Talente auf. Den Saisonauftakt macht das Duo Bert & Fred (er und sie) und spielt ein Stück über Liebe und Freundschaft – mit allerlei Risiken.

12. Tanzfest Basel: Do 4. bis So 7.5., diverse Orte

► S. 37/38, www.dastanzfest.ch

Film zu «Tanzakademie Basel: Home»: Do 1.6., 18h, Theater Palazzo und Sputnik, Liestal

9. Circus Festival Young Stage: Fr 12. bis Di 16.5.,

Das Zelt, Rosentalanlage, www.young-stage.com

Bert & Fred: Mo 1.5., 20h, Station Circus, Dreispitz, www.stationcircus.ch

Ausserdem: CH-Tour Mummenschanz, (you & me):

Di 16. bis So 21.5., Musical Theater Basel

Ausstellung «Sigurd Leeder – Spuren des Tanzes»:

Fr 5.5. bis So 30.7., Toni-Areal, Zürich, www.museum-gestaltung.ch

Der 2. Musik- und Tanzsommer im Neuen Theater verspricht Vielfalt.

Wie Tanz Räume verändert, wie Tanzschaffende mit ihrer Körpersprache Welten entwerfen – für Johanna Schwarz, Koleiterin Neues Theater in Dornach, immer wieder ein Erlebnis, das sie entzückt. Das Haus öffnen, eine Plattform bieten: Die Idee zu diesem kleinen Festival entstand durch die vielen Auftrittsangebote aus der Region. Der Musik- und Tanzsommer wurde letztes Jahr zusammen mit der Gruppe Loop ins Leben gerufen, für Neugierige, die auch Ungewohntes und Experimentelles kennen lernen möchten. «Das zweite Jahr sind wir nun im neuen Haus und zahlreiche künstlerische Kontakte sind bereits fester Teil des Programms!», freut sich Schwarz.

So bietet Loop nun einen Choreografie-Workshop mit Einblick in ihr neues Programm an. Sinnliches ist zu erwarten von den Choreografen Franz Brodmann und Félix Duméril mit der Cinevox Junior Company; im Stück «Carmen & Bolero» tanzen 25 junge Talente stürmische Gefühlswelten zur Musik von George Bizet und Maurice Ravel. Die Regisseurin Selina Thüring und der Komponist Lukas Huber begeben sich mit der Kompanie Wal im Stil des Physical Theatre in «Gestrandet» auf die Suche nach dem Zusammenhang von Intellekt und Körper, und junge Kreative aus dem Kinderspital finden in «Voyage – Auf der Reise durch das Leben» mit dem Tanz als Therapie frische Energie.

Ungewöhnliches und Vertrautes. Wie ein roter Faden sind Stimme und Gesang – modern, klassisch, traditionell – in den Aufführungen präsent. Luigi Nonos «La fabbrica illuminata» und «Restore factory defaults» (UA) des jungen Komponisten Andreas E. Frank treffen aufeinander, der Abend ist zugleich die Masterarbeit der Sängerin Anne-May Krüger (Hochschule für Musik in Basel). Studierende des Opernstudios HKB Bern erfreuen das Publikum mit szenisch umgesetzten Liedern in ihrem Bilderbogen «Lied als Oper – Oper als Lied».

«Lichtprojektions-Kunst und Steinklangmusik», Stravinskys «L'histoire du soldat» oder Birkenmeiers Theaterkabarett «Vive!» machen neugierig auf engagierte Ensembles, die weitere Abende beseelen. Zu einer ungewöhnlichen Reise nehmen uns buddhistische Mönche mit Tänzen und Gesängen «Aus dem Herzen des Himalaya» mit, ihre Darbietungen sind spiritueller und zugleich künstlerischer Ausdruck. Die neue Zusammenarbeit mit dem Theater Orchester Biel Solothurn bringt «Master Class», eine Hommage an Maria Callas von Terrence McNally nach Dornach. Mit dem Musik- und Tanzsommer lädt das Theater zu Begegnungen mit Neuem und Vertrautem ein.

Musik- und Tanzsommer: Mi 10.5. bis So 18.6., Neues Theater, Dornach ► S. 39

Kompanie Wal,
«Gestrandet»,
Foto: Lorenzo
Palmieri



Fragt sich nur, wer der Stärkere ist

THOMAS MEYER



Musiktheater
«Das Glashaus»,
Foto: zVg

Hans Wüthrichs Musiktheater «Das Glashaus» beleuchtet Machtgehebe.

Eine hierarchische Anordnung: Der Eine sitzt ganz oben, der Andere etwas tiefer, eine Letzte ganz unten und abseits. Das ist die Ausgangslage dieses Musiktheaters für sechs Sprecher, Sopran, Schlagzeug und Tonband: eine Hackordnung, die durch Geräusche von aussen gestört wird. Am Ende wird sich alles ein wenig, aber doch nicht allzu sehr verschoben haben.

Das ist «Das Glashaus», 1974/75 komponiert von dem lange in Basel beheimateten Hans Wüthrich. Es geht darin um Macht, aber auch um Sprache, darum, wie sich Macht in Sprache ausdrückt, wie sie Sprache benutzt und wie sich in

Sprache Macht manifestiert. Das deutet schon der Untertitel des Stücks an: «Das Glashaus, oder 'Es fragt sich nur', sagte Goggenmoggel, 'wer der Stärkere ist, sonst nichts' – ein Zitat aus Lewis Carrolls «Alice hinter den Spiegeln».

Wüthrich, der am 3. August 80 wird, studierte einst nicht nur Komposition (bei einem politisch wachen Lehrer wie Klaus Huber), sondern auch Sprachwissenschaft. Mehrere Jahre unterrichtete er das Fach Phonetik an den Universitäten Zürich und Basel. Ein Bereich interessierte ihn besonders: Psychophonetik – und damit die Zusammenhänge zwischen unseren Lautäusserungen und den Emotionen.

Politisch und clownesk. Das war die kompositorische Grundlage auch für «Das Glashaus». Die Partitur besteht grösstenteils aus Phonemen und aus den Regieanweisungen, wer zu wem spricht. Denn die Kommunikation, die Verständigung untereinander ist hier zentral. Ein Thema, das bei Wüthrich immer wieder auftaucht: «Kommunikationsspiele» hiess denn auch ein modellhaftes Stück aus jener frühen Zeit.

Wüthrichs Lösungen im Umgang mit Sprache haben oft verblüfft, und das ist auch das Besondere an diesem «Glashaus». Es handelt sich nicht um graue Theorie oder um eine experimentelle Versuchsanordnung, sondern um ein faszinierendes, ein ebenso vergnügliches wie nachdenklich stimmendes Musiktheater, das viel von den Grands Guignols und den Clowns gelernt hat. Wüthrich führte es einst mit dem Ensemble Mixt Media Basel auf und nahm dabei die Rolle des Mächtigen ein. Es wurde sein erfolgreichstes Stück und ein Klassiker des neuen Schweizer Musiktheaters. Schön, dass es nun wieder in Basel zu sehen ist – in einer neuen Aufführung mit der Filiation de Théâtre musical der Hochschule der Künste Bern.

Hans Wüthrich, «Das Glashaus»: Mi 31.5., 20 h, Gare du Nord ▶ S. 36
Einführung: Leo Dick, Béatrice Laplante und Sibill Urweider

Hörperlen

DAGMAR BRUNNER

Krimis und Klänge.

In den Räumen der Basler Papiermühle sind künftig unter dem Motto «Ohren auf!» Hörspiele zu geniessen. Die SRF-Hörspiel-Redaktion präsentiert in Kooperation mit dem Museum und «mediaTon.ch» aktuelle Produktionen sowie ausgewählte Trouvaillen. So erhält etwa die neue Serie «SRF-Radiokrimi» eine Plattform und stellt gleich zwei Premieren vor: «Helvetistan» von Michael Herzig und «Verfluchtes Licht» von Lukas Holliger. Das erste Stück ist ein «Züri-Krimi» mit einer beherzten Revierdetektivin, die der Rüstungslobby in die Quere kommt. Das zweite spielt sich 1989 im Basler Dreiländereck auf der

Chefetage eines Pharmakonzerns ab und ist von wahren Fakten inspiriert. Die Mitwirkenden der Produktionen sind z. T. bekannte Ensemblemitglieder des Theater Basel. Aus dem SRF-Hörspiel-Archiv wird ein Stück von Jens Nielsen vorgestellt, das auf amüsante Weise von Demenz und Gedächtnisverlust handelt: «Frau Higgins – Anstelle von Erinnerung». –

Auch Privatdetektiv Philip Maloney, eine Hörspiel- und Romanfigur von Roger Graf, die seit 1989 ermittelt, ist unterwegs. In einer Lesetour bringen die Schauspieler Heinz Margot und Michael Schacht zwei «haarsträubende Kriminalfälle» auf die Bühne, darunter den neuen Text «Der geheimnisvolle Wald». –

Mit «Krimis & schaurigi Lieder» zieht ein literarisch-musikalisches Quartett durch zehn Oberbaselbieter Gemeinden. Autorin Barbara Saladin liest aus ihren Kurzkrimis vor, während die Musiker Florian Schneider (Gesang, Gitarre), Adam Taubitz (Geige) und Angelo Signore (Akkordeon) die passenden Melodien beisteuern. Gespielt wird in Gemeindegärten und Gasthöfen.

Hörspiel-Radiokrimis: Sa 20.5., ab 17h, mit Barbetrieb und Publikumsgespräch, Hörspiel-Trouvaille: Sa 24.6., ab 17h, Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, www.papiermuseum.ch
Philip Maloney Lesetour: Fr 26. und Sa 27.5., 20h, Tabouretti, www.fauteuil.ch
«Krimis & schaurigi Lieder»: Sa 29.4. bis Sa 10.6., diverse Orte, www.florian-schneider.ch

Erasmus neu entdecken

CARMEN STOCKER

Eine «humanistische Theaterserie» durch Basel.

Nachdem im vergangenen Jahr gleich mehrere Ausstellungen in Basel Erasmus geehrt haben, adaptiert das Theater Basel im Reformations-Jubiläumsjahr 2017 das Leben des humanistischen Gelehrten für die Bühne. Um 1466 wurde Erasmus als uneheliches Kind in Rotterdam geboren. Er wirkte in vielen europäischen Städten. Am längsten lebte er jedoch in Basel.

Regisseurin Daniela Kranz, die in der letzten Spielzeit bereits die Theaterserie «Kommissär Hunkeler: Ein Fall für Basel» realisiert hat, bespielt mit «Erasmus von Basel» erneut den Stadtraum. In vier Folgen werden reale und erfundene Stationen im Leben von Erasmus nachgezeichnet. Kranz betont, dass sie den Gelehrten für die Stadt Basel neu entdecken und dabei historische Fakten mit Fiktion vermischen möchte. Das Bild der Figur soll dabei bewusst skizzenhaft bleiben. Es werden Originalschriften von Erasmus sowie Texte der Gegenwartsautorin Gesine Danckwart verwendet.

Probenbild
«Erasmus von
Basel», Foto:
Daniela Kranz



Die Stadt als Bühne. Die «humanistische Theaterserie» startet im Kreuzgang des Basler Münsters, wo Erasmus 1536 beigesetzt wurde. Die Folge umfasst die Jahre 1514–16, Erasmus' erster Aufenthalt in Basel, in denen er Freundschaft mit dem Drucker Johannes Froben schloss. In dessen Werkstatt entstand sein revolutionäres Werk, das «Novum Instrumentum»: Die erste kritische griechisch-lateinische Übersetzung der griechischen Urtextfassung des Neuen Testaments. Damit legte er den Grundstein zur Erforschung der Bibel. Die zweite und dritte Folge schliessen die Jahre 1522–29 mit ein, in denen Erasmus fleissig Schriften veröffentlichte. Spielorte sind die Aktienmühle, wo ein historisch belegtes Fastenbrechen stattgefunden hatte, und der Römertempel im «Haus zum Seilen». In der letzten Folge, die die Zeit kurz vor dem Tod des Gelehrten schildert, begeben wir uns in den Klosterhof des Museums Kleines Klingental.

Neben den Ensemble-Schauspielern Martin Hug als Erasmus von Rotterdam und Andrea Bettini als Buchdrucker Johannes Froben wirken auch zehn Laien aus Basel und Umgebung mit. Kranz hebt hervor, dass sich «Erasmus von Basel» zwischen Theater und Film bewege. Die wechselnden Spielorte seien mit Filmsets zu vergleichen. Das Publikum kann dem Geschehen über Kopfhörer folgen. Dadurch wird ein relativ natürliches Sprechen der Darstellenden ermöglicht und trotz räumlicher Distanz Nähe und Intimität hergestellt.

Theater Basel unterwegs mit «Erasmus von Basel» in 4 Folgen:
jeweils Mi, Do, Fr ab 3.5. bis 2.6., 20h, diverse Spielorte ▶ S. 40

Buch-Seiten

LYDIA ZIMMER

Buchclubs boomen.

In New York liest «eine Stadt ein Buch». Die Millionenmetropole schliesst sich zu einem stadtweiten Lesezirkel zusammen. Bürgermeister Bill de Blasio unterstützt diese Aktion, bei der so viele Menschen wie möglich parallel das gleiche Buch lesen und monatlich darüber diskutieren.

Das Glück, jemanden zu treffen, der dasselbe gelesen hat wie man selbst, wird durch das Gründen oder Besuchen eines Lesekreises gefestigt und gesichert. Die Lust, sich eine Meinung zu bilden, wird in diesem Rahmen ebenso auf die Probe gestellt wie die eigene Kompromissfähigkeit. Dabei geht es nicht um einen Konkurrenzkampf, sondern um eine fröhliche, engagierte und bis-

weilen stürmische Debatte. Die spezifische Titelauswahl ist dann so etwas wie die imaginäre Bibliothek jedes Buchclubs.

Während es im deutschsprachigen Raum keine verlässlichen Zahlen gibt, sind die «reading groups» im angelsächsischen Raum eine eigene Zielgruppe, die für die Buchbranche fast so wichtig ist wie die Presse und der Buchhandel. 50'000 organisierte Lesekreise gibt es laut einer Studie in England; in Amerika sind fünf Millionen Lesende in «book clubs» organisiert. Doch eine Anleitung oder gar einen Fragenkatalog für die Diskussion, wie dies am Ende von Publikationen aus England und Amerika üblich ist, versteht man hierzulande als unerwünschten Eingriff in den persönlichen Leseprozess. Vorstösse dieser Art, die von deutschen Verlagen unternommen wurden, sind im Sande verlaufen.

In Zeiten digitaler sozialer Netzwerke erlebt der Buchclub eine unerwartete Renaissance. Die Welt um uns herum verändert sich, aber der gemeinsame Lektüreaustausch im privaten Kreis gestaltet sich dabei heute nicht viel anders als in den Konversationssalons des 18. Jahrhunderts. Das Spektrum ist dabei so bunt wie die Buchproduktion selbst. Die Erfahrung, wie unterschiedlich wir auf ein Buch reagieren, macht den Reiz des Gesprächs über Bücher aus – ein Gespräch, das keine sozialen oder Altersgrenzen kennt. Das Diskutieren über Literatur verbindet Generationen und Kulturen.

«Buch-Seiten» nimmt die Bücherwelt unter die Lupe.

Die Autorin betreibt selbst den Buchclub

«Die Welt lesen», www.literaturecho.com

Weitere Lesekreise: www.literaturhaus-basel.ch,
www.kbbl.ch

Mit Idealen und Pistolen

MARTIN ZINGG

Emma und Georg Herwegh werden zum 200. Geburtstag in Liestal geehrt.

Sie sind im selben Jahr zur Welt gekommen, 1817, im selben Monat gar: Emma Siegmund, eine Berliner Kaufmannstochter, am 10., und Georg Herwegh, ein gefeierter Dichter aus Stuttgart, am 31. Mai. 1843 heiraten sie in Baden (CH), unter den Hochzeitsgästen ist der legendäre Anarchist Michail Bakunin. Die Hochzeitsreise führt das junge Paar nach Genf, Lyon, Südfrankreich, Italien, Ostende. Man lässt sich – Emma bringt ein ansehnliches Vermögen mit in die Ehe – in Paris nieder und pflegt Umgang mit Karl Marx, George Sand, Heinrich Heine und Victor Hugo.

Emma ist eine gebildete Frau, sie spricht Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch und Italienisch, und sie wird schon bald zur Freiheitskämpferin, die sich u.a. für politische Flüchtlinge einsetzt. Georg wiederum, mit seinem Band «Gedichte eines Lebendigen» (1841) als Dichter bereits früh zu grossem Ruhm gekommen, schreibt politische Gedichte und Aufsätze, darunter das berühmte geworden Lied «Mann der Arbeit, aufgewacht».

Für Freiheit und Poesie. Im März 1848 begeistert sich das Ehepaar für die Februarrevolution gegen König Louis Philippe, Georg wird sogar Vorsitzender eines deutschen Revolutionskomitees in Paris (wo damals 60'000 Deutsche wohnen). Die beiden ziehen, um die Republik zu erkämpfen, mit Aufständischen erst gegen Strassburg und unterstützen dann den Freiheitszug von Friedrich Hecker, der mit einer Truppe von schlecht ausgerüsteten Demokraten im Badischen unterwegs ist. Emma nimmt daran teil, als einzige Frau, sie besorgt Waffen, ist Kundschafterin und verfasst Flugblätter; bis zu seiner bitteren Niederlage gehört sie dem kleinen Heer an. Die Republikaner werden vernichtend geschlagen. Die Herweghs müssen wieder einmal fliehen und stehen noch einige, auch eheliche Turbulenzen durch. Georg, der zahlreiche Affären hatte, stirbt 1875 bei Baden-Baden, Emma 1904 in Paris.

Das Leben der beiden Herwegh ist faszinierend. Und es hat auch einiges mit dem Baselbiet zu tun: Am 5. März 1843 nahm die Gemeinde Augst den ins Exil vertriebenen Dichter ins Gemeindebürgerrecht auf (Kosten: 600 Franken plus Feuereimer), am 10. April 1843 wurde er ins Staatsbürgerrecht des noch jungen Kantons Baselland aufgenommen (500 Franken). In Liestal sind die zwei Engagierten begraben, und im dortigen Dichter- und Stadtmuseum liegt auch der grösste Teil des Nachlasses von Georg Herwegh. Hier werden dem höchst bemerkenswerten Ehepaar nun vier Veranstaltungen und eine neu arrangierte Ausstellung gewidmet.

Emma und Georg Herwegh: ab Mi 10.5., Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstr. 30.

Di bis Fr 10–18h, Sa/So 10–16h, www.dichtermuseum.ch

Emma Herwegh-Siegmund, 1838, Ölgemälde von Friederike Mieth



Georg Herwegh am Ufer des Zürichsees, 1843, Ölgemälde von Conrad Hitz



Lesefest

DAGMAR BRUNNER

Solothurner Literaturtage.

Was haben Peter Bichsel, Franz Hohler, Erica Pedretti und Margrit Schriber gemeinsam? Sie sind Gründungsmitglieder der Solothurner Literaturtage. Das war 1978, und längst hat sich diese Werkschau des hiesigen Literaturschaffens bestens etabliert. Über 70 AutorInnen und Übersetzende, darunter elf aus dem Ausland, sind heuer eingeladen und stellen während drei Tagen ihre neuen Werke vor. In Lesungen, Poesie-salons, Performances, Gesprächen und Übersetzungsateliers erhält das Publikum Einblick in vielfältige Wort- und Spracharbeit.

Neben bekannten Köpfen wie Lukas Bärfuss oder Tim Krohn sind DebütantInnen wie Flurin Jecker oder Julia Weber anzutreffen, aus der Romandie kommt das junge Autorenkollektiv l'Ajar, aus dem Rätoromanischen Bibi Vaplan. Es gibt Begegnungen mit Spoken-Word-Autorin Daniela Dill, Rapperin Big Zis und Plagiatskönig Tom Kummer sowie Lyrik von Volker Braun, Ilma Rakusa und Franz Dodel. 10 Übersetzende erklären ihre Arbeit, und Textwerkstätten, Installationen, Konzerte und Kinderangebote runden das Programm ab. Die Eröffnungsrede hält Ilija Trojanow. –

Um Zukunftsszenarien für Europa geht es an einem Thementag im Literaturhaus Basel. Vier Schreibende berichten aus erster Hand von ihren Erfahrungen und Einschätzungen zu Frankreich, Ungarn, Russland und dem «Einwanderungsland» Schweiz. –

Am 22. Mai erhält der Autor und engagierte Literaturvermittler Matthias Jenny vom Lions-Club St. Alban den «Löwenstern» für seine kulturellen Verdienste. Als Gründer oder Ideengeber von zahlreichen Literatureinrichtungen (Poesie-telefon, Literaturhaus, Buchmesse Basel, Lyrikfestival, Literaturfestival, Tag der Poesie etc.) stellt er an zwei Veranstaltungen die Entwicklung der Initiativen aus seiner Sicht dar.

39. Solothurner Literaturtage: Fr 26. bis So 28.5., diverse Orte, www.literatur.ch

Thementag «Fragile: Zukunftsszenarien Europa»: Sa 20.5., 11–21h, Literaturhaus Basel, www.literaturhaus-basel.ch

Matthias Jenny, «Nicht das letzte Wort»: 15 Jahre Lyrikfestival: Fr 26.5., 19h, Zolli/Birsigparkplatz

20 Jahre Literaturfestival: Mi 21.6., 19h, Schützenmattpark

Ausserdem: Theater Spielzimmer, «Sommernachtslyrik»: Sa 13.5., 20h, Gärtnerhuus Schwarzpark, Gellertstr. 133
34. Forum du Livre de Saint-Louis: Fr 12. bis So 14.5., www.forumlivre.fr

Wochenendflirt mit Robotern

NANA BADENBERG

Das Wissenschaftsfestival Science + Fiction thematisiert künstliche Intelligenz.

Träumt sich, wie Werner Herzog fragt, das Internet selbst? Denken wir uns die Technik aus, oder denkt die Maschine längst uns? Überflügelt sie gar den Menschen? Diesen und anderen Fragen rund um die Risiken und Chancen der künstlichen Intelligenz (KI) geht das Festival Science + Fiction unter dem Motto «machina sapiens» nach – spielerisch, künstlerisch und mit wissenschaftlichem Ernst.

Geboten werden: ein Science Jam, der literarische Erzählungen und ihr wissenschaftliches Korrelat in einer endzeitlichen Bunkeratmosphäre zusammenbringt, aber auch Konzerte zur Einstimmung und zum Ausklang. Workshops, schon für Menschen ab acht, in denen agile Roboter gebaut werden können oder Schluffi-Puffis, kleine Filzmonster, die geräuschvoll auf sich aufmerksam machen. Ferner Input-Referate und Diskussionen zu brisanten Themen, etwa der Logik autonomer Waffensysteme, die freilich nur die Speerspitze der von der KI aufgeworfenen Fragen sind. Denn die ethischen und juristischen Probleme, die lernfähige Maschinen mit sich bringen bzw. eine Software, die sich selbst weiterentwickelt, sind enorm. Wer ist schuld, wenn das selbstfahrende Auto einen Unfall verursacht, der Pflegeroboter Fehler macht oder die Software – so geschehen im Falle des ebenfalls präsenten «Random Darknet Shopper» der Mediengruppe Bitnik – Drogen kauft?

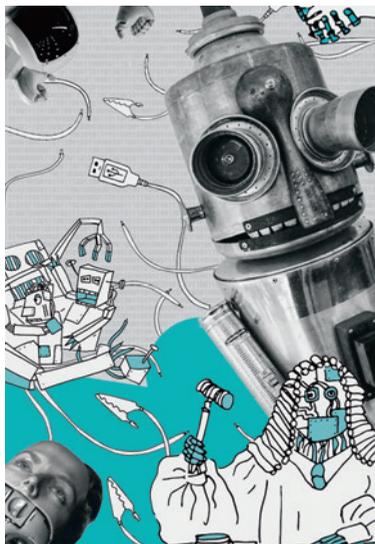
Robot Talks. Längst kann die Maschine nicht nur sprechen, sondern auch flunkern, und mehr als der Chatbot hält uns der Lügenbot den Spiegel menschlichen Verhaltens vor. Der «Noise-Tracker» des Klangkünstlers Jan-Andrea Bard (er ist auch zum Artist Talk anwesend) verzerrt die vorhandenen Raumgeräusche zu einem blubbernden Sound und wirft uns so zurück auf das Unbewusst-Äusserliche des eigenen Sprechens. Überhaupt scheinen die verschiedenen künstlerischen Medien in ihrem spielerischen Umgang mit Fragen der KI schon viel weiter: Filme wie «Her» oder «Ex Machina» thematisieren unsere emotionale Verfallenheit an die Technik, und in «Robot and Frank» geht es um die Komplizenschaft zwischen einem Juwelendieb und einem Pflegeroboter. Der Film wird vom Informatikprofessor Wolfram Burgard, der selbst schon vor Jahren mit dem Roboter Obelix durch die Freiburger Innenstadt zog, einem Reality Check unterzogen.

Das Festival präsentiert KI so lebendig und frisch wie möglich, Forschende und Kunstschaffende hautnah: Talk to them!

Wissenschaftsfestival Science + Fiction: Fr 5. bis So 7.5., Sommercasino ▶ S. 44

Plakat: Julien Rondez und Katharina Good

Daniel Kissling, Narr-Magazin, Mitgestalter «Science Jam», Foto: Katharina Good



Gerettet – sauvé

PETER BURRI

25 Jahre Kulturkanal Arte.

Es gibt Abende, da will man einfach zu Hause bleiben. Weil es draussen stürmt oder weil man müde ist, nicht «unter die Leute» will oder gerade auf nichts Besonderes Lust hat. Dann stellt man den Fernseher an und schaut, was da nach der Tagesschau kommt. Eher magere Kost, jedenfalls auf SRF, das um 20 Uhr nebst Werbung vor allem Spiele um Geld, erbauliche Begegnungen der Nation mit sich selbst, eine altbackene Krimireihe wie «Der Alte» oder auch mal etwas Dokumentarisches sendet – und auf dem zweiten Programm vor allem Sport, ansonsten Zeitgeistiges oder bloss Günstiges aus der internationalen Einkaufsstüte.

Attraktiveres bieten um diese Zeit – werbefrei – ARD und ZDF, vorausgesetzt, man verzichtet auf deutsche Komödien (denen so etwas wie Esprit meist abgeht), mag Krimis (deren Zunahme inflationär ist) oder wendet sich den – oft gut gemachten – sonstigen Eigenproduktionen zu, die aber manchmal ein Interesse an bundesrepublikanischen Befindlichkeiten abverlangen, das man nun auch nicht immer hat.

Zum Glück gibt es dann noch Arte. Zwar bedient sich auch der deutsch-französische Kulturkanal regelmässig aus dem Fundus der beteiligten öffentlich-rechtlichen Anstalten. Da Frankreich anders tickt als Deutschland, wächst die Vielfalt aber enorm. Vor allem serviert Arte nebst Dokumentationen um 20 Uhr immer wieder auch Cineastisches aus allen möglichen Ländern, das sonst nirgends zu sehen ist, nicht mal im Studio-Kino. Dann ist der Abend gerettet.

Am 30. Mai vor 25 Jahren ging Arte, ein höchst willkommenes Nebenprodukt der EU, auf Sendung: initiiert vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth, realisiert unter Präsident François Mitterrand und Kanzler Helmut Kohl. Der Marktanteil ist klein: rund ein Prozent in Deutschland, etwas über zwei in Frankreich. Leider konkurrenziert das Arte Journal, das Kulturthemen ebenso ernst nimmt wie politische, zeitlich die Schweizer Tagesschau (lässt sich mit «rovorio» nachholen). Für Überraschendes sorgen zusätzlich die Themenabende. Hin und wieder ist dem in Strassburg angesiedelten Sender seine erzieherische EU-Mission anzumerken. Doch das nimmt man, jedenfalls um 20 Uhr, gerne in Kauf.

Deutsch-französische TV-Kultur: www.arte.tv

Transkulturelle Identitäten

MICHAEL BAAS

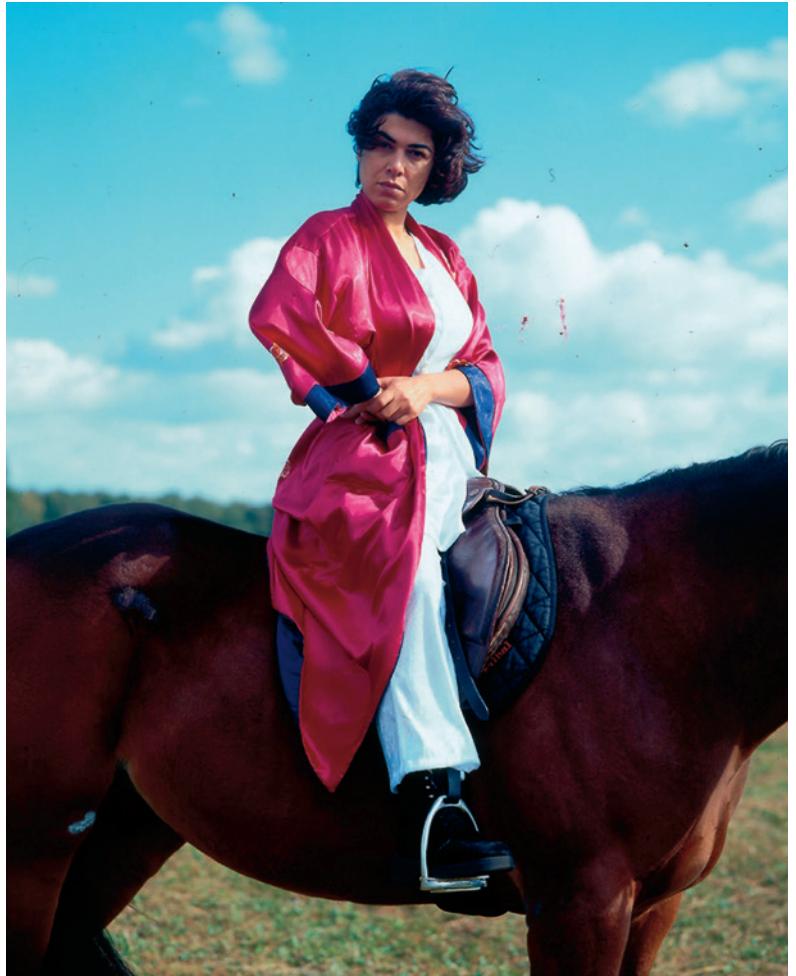
Freiburger «Weltensammlerinnen» stellen Integrationsdiskurse auf den Kopf.

«Weltensammler» ist ein Roman von Ilija Trojanow. Das 2006 erschienene Werk erzählt von einem Kolonialoffizier aus dem 19. Jahrhundert: Richard Francis Burton reiste anonym durch das «British Empire» und erkundete ohne Berührungängste vor Fremdem diverse Kulturen. Diesen Spirit greift eine von Nicoletta Torcelli, Simone Thomas und Clementine Herzog entwickelte Veranstaltungsreihe in Freiburg auf und heisst nicht zufällig «Weltensammlerinnen». Tatsächlich stand der Roman Pate, sagt das Trio, und die Erweiterung des Horizontes ist der rote Faden. «Je mehr ich von der Welt sehe, desto vielschichtiger kann ich diese wahrnehmen und unterschiedliche Perspektiven in mein Weltbild integrieren», sagt Kuratorin Torcelli. Im Gegensatz zu Trojanow stehen bei der von der Interessengemeinschaft für Angewandte Lebensfreude, dem Kulturamt und der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau veranstalteten Reihe aber durchweg Frauen im Fokus: Künstlerinnen, die in Deutschland leben, aber in unterschiedlichen Kulturen zu Hause sind. Ilija Trojanows Konzept der transkulturellen Identität wird quasi um spezifische weibliche Facetten ergänzt.

Perspektivwechsel. Konzeptionell verbindet die mehrwöchige Reihe so aktuelle Integrationsdebatten mit Aspekten feministisch-emanzipatorischer Diskurse. Auf Basis eines dynamischen Identitätsbegriffs geht es um «Aneignungs- und Differenzierungsprozesse, die neue Lebenssituationen mit sich bringen», erläutert Clementine Herzog vom Kulturamt. Dabei spielte die Genderfrage von Beginn an eine grosse Rolle. Denn es gehe explizit auch «um die Sensibilität, die Frauen aufgrund ihrer Sozialisation und Lebensumstände entwickeln», sagt Simone Thomas. Mit dieser doppelt gebrochenen Perspektive – als Frau und Fremde – setzen die Künstlerinnen die Be- und Hinterfragung der eigenen Identität produktiv und performativ ein. Das wiederum konfrontiert das Publikum mit fremden Kulturen und zugleich mit Fragen zur eigenen Identität. «So betrachtet, wird der aktuelle Integrationsdiskurs auf den Kopf gestellt», findet Nicoletta Torcelli.

Diese Perspektivwechsel werden in 18 Veranstaltungen an diversen Schauplätzen – vom E-Werk über die Volkshochschule bis zum Kommunalen Kino – und in unterschiedlichen Genres – Kunst, Literatur, Film und Video, Performance, Tanz und Theater – präsentiert.

Stereotypenbefragung. Der Kunstbereich etwa beleuchtet das ins 19. Jahrhundert zurückreichende Konzept der Nationalidentität, deren Stereotypen die Video- und Installationskünstlerin Eriphyli Veneri hinterfragt. Die Kleist-Preisträgerin Yoko Tawada beschreibt in einer szenischen Lesung (manchmal amüsante) kulturelle Missverständnisse, die sich aus der Begegnung verschiedener Kulturen ergeben. Das Hybride Theater der Gegenwart geht in «Die Kriegerin» der Frage nach, warum sich Frauen für Fanatismus und Gewalt entscheiden.



«Die Kriegerin»,
Freie Radikale
– Hybrides
Theater der
Gegenwart,
Foto: zVg

Im cineastischen Teil illustriert die syrische Filmemacherin Liwaa Yazji im Dokumentarfilm «Haunted» den Verlust von Heimat und Sicherheit. Zudem gibts Werke der Schweizerin Silvia Voser, einer Spezialistin für Westafrika, oder von Chantal Akerman. Im Tanz beleuchten Karolin Stächele und die Company Dagada in «The Blob» das kollektive Gefühl der Hilflosigkeit hinsichtlich der globalen Entwicklungen. Und auch ein partizipatives Eat-Art-Projekt ist programmiert: «Food and Memories» macht die Bedeutung des Essens als Teil der kulturellen Identität im wahrsten Sinn schmackhaft und verbindet selbstzubereitete Speisen aus sieben Ländern mit persönlichen Geschichten.

Für Südbaden ist das Format, das mit dem genreübergreifenden Ansatz an das Culturescapes-Festival erinnert, allemal eine Premiere. «Reizvoll» fänden die Initiantinnen die Idee eines festen Intervalls. Doch das ist nicht zuletzt eine Frage der Finanzierung. Einstweilen kann die Reihe neben den Eigenleistungen der Kooperationspartner nur auf ein vergleichsweise bescheidenes Budget von 25'000 Euro, die vor allem vom Land (15'000) und der Stadt (9'000) stammen, zurückgreifen.

«Weltensammlerinnen»: Fr 28.4. bis Do 22.6., diverse Orte, Freiburg i.Br.,
www.freiburg.de/weltensammlerinnen

Schmetterlinge fallen nicht vom Himmel

NIGGI ULLRICH

Standpunkt & Standort mit Mireille Gros.

Mireille Gros wartet nicht mit Konzepten und Katalogen auf. Titel und Themen sind auch nicht ihr Ding. Und wer versucht, sie auf ihre zahlreichen Ausstellungen und Kollektionen anzusprechen, darf sich nicht wundern, dass dieser Gesprächsfaden abreisst. Ihr spürbarer Stolz stützt sich weniger auf das Palmarès ihrer Werke, sondern vielmehr auf ihr kontinuierlich-langjähriges Wirken in unterschiedlichsten Gattungen und mittels vielfältigster Werkzeuge und Mittel. Begonnen hat zwar alles von klein auf mit Stiften und Papier, die dauernd zur Verfügung stehen mussten, erinnert sie sich ... und immer noch zwingend präsent sein müssen, betont sie. Sonst geht gar nichts. Tönt nach Arbeiten in einem Leben als «esquisse permanente». Dazu passt auch, dass sie spontan immer wieder Notizhefte oder Büchlein sucht und findet, in denen sie unzählige Worte und Wörter in allerlei Konstellationen und Kombinationen handschriftlich notiert respektive skizziert hat. Wie wenn sie ihre Skizzen aus Kopf und Herz in Vokabeln festhalten wollte, um sie später dann in Zeichen, Formen und Farben neu geordnet auf die Leinwand oder aufs Papier zu bringen.

Das System des Schmetterlings. In diesen «Skizzenbüchern» steckt die Welt von Mireille Gros nicht im sprichwörtlich Kleinen, sondern als Ganzes. Was auf den ersten Blick wie eine oszillierende Spielerei daherkommt, erweist sich als bewusst entwickeltes Arbeitssystem, aus dem die Künstlerin ihre Inhalte und Formate konkret und definitiv kreiert. Es erlaubt ihr, sich ein wenig gehen zu lassen, um dann umso mehr ihren eigenen Einfällen zu trauen, meint sie in Anlehnung an eine Aussage von Eugène Delacroix (1798–1863). Dieser bedeutende französische Maler gilt wegen der Lebhaftigkeit seiner Vorstellungskraft und wegen seines grosszügigen Umgangs mit den Farben als Wegbereiter des Impressionismus.

Fast wie von selber kommt einem da auf der Suche, wie das System von Mireille Gros schlüssig zu illustrieren sei, der Schmetterling in den Sinn. Schmetterlinge fallen trotz ihrer Leichtigkeit nicht einfach vom Himmel, sondern werden im Boden, tief unter der Erde geboren, bevor sie ihre Flügel und Farben entfalten und scheinbar absichtsfrei von Blüte zu Blüte flirren. Eile mit Weile als best practice sozusagen. Und so verhält es sich bei Mireille Gros auch. Wer mit ihr spricht, muss damit klarkommen, dass ihre geerdete Art, die Dinge zu beschreiben und zu zeichnen, keinen Widerspruch zu ihrer Fähigkeit sind, ihren Fantasien und Absichten ziemlich freien Lauf zu lassen. Offenheit und Determiniertheit sind bei ihr korrespondierende Haltungen und kein Widerspruch.

Von Welten und der Welt. Woher das kommt? Ganz einfach, sagt sie und beginnt fabulierenderweise über ihre Anfänge, Wurzeln, Orte und Reisen zu sprechen, die zum Teil jahrelang zurückliegen, aber nachgerade omnipräsent wieder in Erinnerung gerufen werden. Wie keine zweite ist sie in viele Sparten eingetaucht. Die diversen Welten des Theaters, der Musik, des Tanzes sind Basiserfahrungen, ohne die sie, sinniert sie, nicht zu ihrer Kunst gefunden hätte. Scheinbar war sie – wo auch immer – stets zur richti-



Mireille Gros,
Foto: Annelies
Štrba
(Ausschnitt)

gen Zeit am richtigen Ort. Auch eine Begabung, und so hat sie von den Pionier- und Aufbruchzeiten in den Achtzigerjahren, als die sogenannte «freie Kunstszene» entstand, enorm profitiert.

Das permanente Go-Between in Takten, Szenen, Schritten und Sequenzen gibt es als singuläre Momente in der Erinnerung, aber in den Skizzen- und Wörterbüchern von Mireille Gros verdichten sie sich zu jenem Fundament und Vorrat, die ihr heutiges Werk auszeichnen. Dazu gehören auch ihre unterschiedlichen Stationen, die alle nicht auf einer geplanten, nachvollziehbaren Reiseroute zu liegen scheinen: u.a. Liverpool, Barcelona, New York, Elfenbeinküste, China ... Aber die dazugehörigen Episoden und Anekdoten, die Mireille Gros erzählt, verweben sich zu einem Erfahrungsschatz, in dem es zwar von Fragmenten und Miniaturen nur so wimmelt, die in ihrer Assemblage jedoch ein sublimes Ganzes ergeben. Das alles hat was ungemein Leichtes und Virtuoses, denkt sich, wer ihr zuhört – um im gleichen Moment zu erfahren, dass sie der Virtuosität enorm misstraut. Wen wunderts!

«Standpunkt & Standort» basiert auf Gesprächen mit Kunst- und Kulturschaffenden über ihre Arbeit, unabhängig von «Events».

Mireille Gros wurde 1954 in Aarau geboren; heute lebt und arbeitet sie in Basel und Paris. Ihre Studien absolvierte sie an der Basler Schule für Gestaltung und in der Cooper Union for Advancement in Science and Art in New York. In zig Einzel- und Gruppenausstellungen zwischen Basel und Beijing und in vielen Disziplinen der Kunst profilierte sie sich als engagierte Künstlerin.

Archives intimes.

db. Es ist schon eine besondere Auszeichnung, dass die Graphische Sammlung der ETH Zürich jüngst anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens auch einige Werke von Mireille Gros präsentierte. Nun bietet eine kleine, feine Ausstellung im Basler Kunstmuseum ebenfalls Einblick in das reichhaltige Schaffen der Künstlerin. In den Vitrinen der Grafikkabinette breitet sich ihr «Archives intimes» in über 100 kleinformatischen Büchern aus, die Notizen, Zeichnungen, Farbstudien, Postkarten, Bildfragmente, getrocknete Pflanzen etc. enthalten und individuell eingebunden sind. Sie sind eine Art künstlerisches Tagebuch, das Gros seit 1986 führt und auf 144 Exemplare (12 x 12 = 1 Gros) angelegt hat, eine Anspielung auf ihren Namen, aber auch Zeugnis ihrer philosophischen und spirituellen Lektüre und Suche. Ergänzt wird dieser Erlebnis- und Erinnerungskosmos mit Wandbildern aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts und aktuellen Arbeiten. Naturhaft-organische Motive dominieren, meist schlichte Linien, zarte Pinselstriche, die fernöstlich anmuten und zur Kontemplation einladen.

Mireille Gros, «Archives intimes»: bis Fr 9.7., Kunstmuseum Basel, Hauptbau (Grafikkabinette).
Artist Talk: Do 11.5., 18.30, Foyer, 1. Stock, mit Kuratorin Anita Haldemann und Mireille Gros



Mireille Gros,
«Skizzen-
bücher», Foto:
Mireille Gros
(Ausschnitt)

Grandioser Dialog

CHRISTIAN FLURI

Prado-Schätze im Kunstmuseum.

Ebenso ekstatisch wie ehrfürchtig und fragend blickt der Maler hinauf zu Christus am Kreuz. Die Augen des sterbenden Gottessohnes sind zwar geschlossen, betrachten wir das Bild aber aus grösserer Distanz, scheint es, dass Christus, dessen Gesicht verschattet ist, und Maler einander anschauen. Der Künstler fragt, ob er das Grosse schafft.

«Der Gekreuzigte mit dem Maler» (1655/60) des spanischen Barock-Meisters Francisco de Zurbarán, dieses einzigartige Bild über die Kunst und ihr Ringen um Wissen und Wahrheit aus dem Museo del Prado in Madrid gastiert derzeit in Basel. Bodo Brinkmann, Kurator Alte Meister des Kunstmuseums, hat es in der Ausstellung «¡Hola Prado!» in einen spannungsvollen Dialog mit Hans Holbeins d.J. «Der tote Christus im Grab» (1521/22), dem erschütternden Werk aus Basel, sowie Zurbaráns «Agnus Dei», das zur Schlachtung gebundene Opferlamm, das symbolisch für Christus steht, und Holbeins Zeichnung des Lamms gestellt. Das Bilder-Quartett lässt uns die Werke und ihre Auseinandersetzung mit dem Göttlichen neu sehen.

Genau das will die Ausstellung, das Gegengeschenk des Prado für die zehn Werke Picassos, die das Kunstmuseum 2015 in Madrid zeigen konnte: ein vergleichendes Sehen anhand der Meisterwerke von höchster Qualität aus beiden Sammlungen. So schildern Velázquez' einzigartiges Porträt des kleinwüchsigen, behinderten «Hofnarren Francisco Lezcano» (1638) und Hendrick ter Brugghens «Junge Frau mit Textblatt» (1628), einer Dame der Halbwelt von Aussenseitern, bewusste Tabubrüche der Maler mit Kunsttraditionen. Oder Goyas wunderbares «Mädchen mit Wasserkrügen» (1791/92) erzählt auf neue Art Geschichte, Mythologie und vom Aufbruch der Kunst ins 19. Jahrhundert.

«¡Hola Prado!» ist eine grossartige Schau, die Einblicke in beide Sammlungen gibt, in die königliche aus Madrid und die bürgerliche aus Basel, und ein spannendes Stück Kunstgeschichte schreibt. Zugleich ist sie von sinnlicher Ausstrahlungskraft und lässt uns staunen. Dieser dynamische Umgang mit der Basler Sammlung ist die erklärte Absicht des neuen Kunstmuseum-Direktors Josef Helfenstein.

«¡Hola Prado!»: bis So 20.8., Kunstmuseum Basel, Neubau

Materialisierte Erinnerungen

IRIS KRETZSCHMAR



Wesen & Welten

DAGMAR BRUNNER

Nora Roth, Zoomby Zangger.

Geheimnisvolle Atmosphären in räumlichen Situationen interessieren sie, sagt Nora Roth (geb. 1989). Damit hat sie sich auch in ihrer Masterarbeit auseinandergesetzt und eine ortsspezifische Installation für den Dachstock der Klingentalkirche geschaffen, ihre «Arbeit für einen verborgenen Raum». Im dortigen Atelierhaus teilt sie mit ihrem Vater Werner Merkofer einen Arbeitsraum, wo sie ihre bildkünstlerischen Ideen umsetzen kann. An der HGK hat sie Kunstvermittlung studiert und unterrichtet auch auf verschiedenen Stufen, am liebsten Erwachsene. Aber Nora Roth hat noch andere Talente, seit 2013 ist sie Mitglied des Basler A-cappella-Ensemble Cantuccini, und seit zwei Jahren leitet sie den Kulturraum H95, den ihre ebenfalls künstlerisch tätige Mutter Claudia Roth initiiert hat. Für das eigene Kunst-Schaffen bleibt da nicht viel Zeit. Nun stellt sie eine Auswahl ihrer Experimente mit Zeichnungen und Schichten von Transparentpapieren aus, die unbestimmbare Gestalten, zarte Fantasiewesen, Verknottetes und Kristallines, aber auch Gesichtserlandschaften zeigen. –

Dem Basler Maler Zoomby Zangger, der Ende 2016 starb, ist eine Gedächtnisschau gewidmet. Sein Riesen-Fingerabdruck an der Fassade beim Polizeiposten in der Clarastrasse ist stadtbekannt, weitere Gemälde, Objekte und Fotografien zeugen von seiner Beschäftigung mit Zeit- und Umweltfragen und sind auch von seinen zahlreichen Reisen im asiatischen Raum geprägt.

Ausstellung Nora Roth: Fr 5.5., 19h (Vernissage), bis So 21.5., H95, Raum für Kultur, Horburgstr. 95, www.h95.ch

Zoomby Zangger: bis Sa 3.6., Galerie Eulenspiegel, Gebergässlein 6, www.zoombyzangger.com

Andreas Frick präsentiert Werke aus 30 Jahren.

Entlang einer Täferkante hängt eine Reihe von subtilen, gleichförmigen Arbeiten. Feine Linien werden darin sichtbar, umgeben von Tausenden von einzelnen Körnern. Im Zusammenhang gesehen, bilden sie die Konturen einer Landschaft ab. Es ist der Pulsschlag des Meeres, der sich am Strand eingeschrieben hat und von Andreas Frick in unzähligen Fotografien eingefangen wurde. Augenblick und Vergänglichkeit manifestieren sich in diesen Sanddiagrammen, und es wird ein kleines Stück Ewigkeit spürbar.

Die Zeit als Thema begleitet den Künstler schon lange in seinem Schaffen, sei es in Silberstiftzeichnungen oder Vergilbungsprozessen. Sichtbar wird dies auch in der alles verbindenden Arbeit «Continuum», ein Archiv aus Polaroids von verlorenen Werken, aus Collagen, kleinen Zeichnungen, Aquarellen und Fundstücken aus rund 30 Jahren. Diese Art Speicher von visualisierten Gedanken ist Zustandsprotokoll, Künstler-Archiv und dient gleichzeitig als Fundament für neue Entwürfe.

Zeitgefäss. In der Ausstellung deutet Andreas Frick die Villa am Steinenring zum Zeitgefäss um. Er vernetzt die drei Etagen künstlerisch, indem er feine Fäden zwischen Gegenwart und Vergangenheit spannt und die Gegebenheiten der Örtlichkeit miteinbezieht.

Das Maison 44 ist ein interdisziplinärer Kunstraum unter der Leitung von Ute Stoecklin. Im Parterre steht ein Konzertflügel, den Frick in seine ortsspezifische Installation integriert. Im geöffneten Deckel spiegelt sich der Alltag durchs Fenster: Menschen und Fahrzeuge ziehen hinter den Gardinen vorbei. Der Bilderstrom wird von einem schwarz kaschierten Barockspiegel wieder aufgefangen und von einer Kamera live ins Untergeschoss weitergeleitet. In der «Unterwelt» erscheint die Projektion als Fluss von Schattenformen an der Wand. Gegenüber hängt still eine weisse Kinderschaukel und lässt über das Vergehen der Jahre sinnieren.

Weisse Objekte sind auch im Obergeschoss präsent. Hier liegen abgewetzte Metzgermesser in einer Blechschale, und eine Girlande aus s-förmigen Fleischhaken baumelt elegant von der Decke. Aber «Vaters Messer» (2017) sind nicht aus Stahl, sondern aus zartem, weissem Porzellan gegossen; Fragilität hat hier das Martialische abgelöst. Dem Kontext entzogen und stofflich verwandelt, erscheinen die Dinge ephemere und fremd – wie ein eingefrorenes Erinnerungsbild.

Andreas Frick, «Das Licht fällt ins Zimmer, auch wenn ich nicht da bin.»
Fr 19.5., 18 h (Vernissage), bis Sa 10.6., Maison 44, Steinenring 44 ▶ S. 31

Nora Roth,
Zeichnung
(oben)

Andreas Frick
«Continuum»



Einführung und Verwandlung

IRIS KRETZSCHMAR

Bilder der Biologin und Künstlerin Florianne Koechlin.

Florianne Koechlin's Interesse an der Natur hat nicht nur wissenschaftliche Wurzeln, sondern ist mit einer tiefen Empfindung für deren feinstoffliche Prozesse verbunden. Bekannt sind ihre Theorien über die Kommunikation von Pflanzen, dass sie lernfähig, ja vielleicht intelligent sind, unterschiedliche Düfte aussenden, um vor Gefahr zu warnen oder auch Verletzungen empfinden. Als Malerin verleiht Koechlin diesen unsichtbaren Kräften eine visuelle Präsenz.

Wie ein Seismograph zeichnet sie Bewegungen auf, die sie erfühlt und erforscht, sowie in expressiven Gesten und offenen Konturen auf grossen Papieren niederlegt. Ströme eines unterirdischen Wurzelwerks bannt sie mit Bleistiftlinien oder lässt das Wispern des Laubes Gestalt annehmen, massive dunkle Kohle zeigt eine hölzerne Erstarrung, leuchtendes Zinnober bricht sich den Weg nach oben.

Auf den Spuren Ovids. Koechlin's zentrales Thema ist die Verwandlung und findet seinen mythologischen Rückhalt in den Ovid'schen Metamorphosen. Das Werk des antiken Autors hat seit jeher die bildende Kunst beeinflusst, u.a. Cy Twombly – beide schätzt die Malerin sehr. Die Übergänge zwischen Mensch und Pflanze, Tier und Gottheit faszinieren sie seit Langem. Die Transformation des selbstverliebten Narziss zur Blume zeigt sich bei Koechlin in ungezügelter, farbigen Blütenformen, die aus dem Erdreich ans Licht drängen. «Ich werde zur Kraft und zum Wachstum», meint die Malerin, die in ihrer Arbeit selber Verwandlung erfährt. Wenn die von Apoll verfolgte Daphne zum Lorbeerbaum mutiert, erlebt sie das Erstarren der Glieder fast schmerzhaft am eigenen Körper.

Schon lange hat sich Koechlin für einen schöpferischen Weg entschieden. Die Ausbildung an der Assenza-Malschule (heute Visual Art School) gab ihr das technische Rüstzeug,



Florianne Koechlin,
«Ovid»

ihre Empfindsamkeit für Farbe und Form den spezifischen Ausdruck. Die Erkenntnisse, die sie auf Wanderungen in der Natur und in Forschungen gewinnt, werden im Malprozess zum vitalen Lebensausdruck umgedeutet.

Florianne Koechlin, «Narzisse und Lorbeer»:

Fr 5.5., 19–21 h (Vernissage), Sa 6.5., 10–21 h,

So 7.5., 10–16 h, Walzwerk, Tramstr. 66, Münchenstein

Bücher von Florianne Koechlin im Basler Lenos Verlag: «Zellgeflüster»

(2005), «PflanzenPalaver» (2008), «Mozart und die List der Hirse»

(in Koop. mit Denise Battaglia, 2012), «Jenseits der Blattränder» (2014),

www.floriannekoechlin.ch

Vortrag Florianne Koechlin, «Die Düfte der Nachbarn – wie Pflanzen

kommunizieren und sich vernetzen»: So 18.6., 16–17.30, Merian Gärten,

www.sinnzeit.ch (s. unten)

Natur im Fokus

DAGMAR BRUNNER

Vorträge, Kurse, Festival.

Keine Frage: Die Merian Gärten bieten stadtnah wunderbare Erholungs-, aber auch Bildungsmöglichkeiten. Dazu gehört das Lehmhausprogramm, das in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen entsteht. In Veranstaltungen mit WissenschaftlerInnen und Fachleuten wird die Pflanzenwelt vorgestellt und diskutiert.

Die Freunde des Botanischen Gartens in Brüglingen etwa organisieren Referate und Workshops zu Heilpflanzen aus aller Welt und Ikebana, «sinnzeit.ch» lädt zu einer fünfteiligen Vortragsreihe mit Musik ein, die den Informationsaustausch zwischen Pflanzen, Tier und Mensch beleuchtet (u.a. mit Florianne Koechlin, s. oben),

«4seasons» thematisiert eine gesunde und nachhaltige Ernährung mit den Jahreszeiten, und ein Kurs für Frauen ist pflanzlichen Heilmitteln für weibliche Beschwerden gewidmet. Die Volkshochschule beider Basel präsentiert vier Vorträge zu Baumarten und -riesen sowie im Rahmen der Samstagsuni Referate zum Klimawandel in der Schweiz. Kurzreferate von Flying Science untersuchen das Phänomen Garten, und die Rheumaliga stellt Kräuterrezepte zur Schmerzlinderung vor. Die Veranstaltungen finden im modernen Lehmhaus oder in der stimmungsvollen Orangerie statt. –

Die Naturforschende Gesellschaft in Basel feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen. Sie veranstaltet öffentliche Vorträge mit Forschenden verschiedener Disziplinen, die Themen und Erkenntnisse aus Naturwissenschaft und Technik für Laien

verständlich vermitteln. Dabei geht es etwa um Handystrahlung, 3-D-Drucker, die Evolution der Buntbarsche oder die Raumsonde Rosetta. – Am Schweizer Fest der Nachhaltigkeit, Eco-Festival, treffen sich Organisationen und Akteure des grünen Lifestyles, zeigen an über 50 Ständen ihre Produkte, informieren über ihre Aktivitäten und laden zum Mitmachen ein. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm für Gross und Klein.

Lehmhausprogramm Merian Gärten: bis Sa 21.10., www.meriangarten.ch

Vorträge Naturforschende Gesellschaft:

jeweils Do 18.30, Aula des Naturhistorischen Museums, www.ngib.ch

Eco-Festival: Sa 13.5., 10–21 h, Barfüsser- und Theaterplatz, www.eco.ch

Ab ins Museum!

DAGMAR BRUNNER

Der internationale Museumstag lädt zu Entdeckungen und Reflexion ein.

Mehr als 250 Museen in der Schweiz (von insgesamt 1'111) haben sich letztes Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen am Internationalen Museumstag beteiligt. Dieser wurde 1977 vom Internationalen Museumsrat (Icom) ins Leben gerufen und findet in der Schweiz seit 2006 statt. Er will auf die wesentliche Bedeutung von Museen für die Gesellschaft (zum Bewahren und Vermitteln von Kultur- und Naturerbe) sowie auf ihre reichhaltigen Angebote aufmerksam machen. Weltweit nehmen rund 30'000 Häuser in 120 Ländern am Museumstag teil, wobei sie den Tag jeweils zu einem bestimmten Motto selbst organisieren, unterstützt von nationalen Verbänden, hierzulande der Verband der Museen Schweiz (VMS).

Das diesjährige Motto ist brisant: «Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum». Damit werden aktuelle Fragen aufgegriffen, etwa ob es korrekt ist, Kunstwerke auszustellen, deren Herkunft nicht klar ist, ob menschliche Überreste ins Museum gehören oder ob man Elfenbein präsentieren soll, während die Tierarten aussterben. Es wird spannend sein, am Museumstag mehr über den Umgang damit zu erfahren.

Helvetische Pop-Welten. Auch das Aargauer Kunsthaus wird den Museumstag mit besonderen Führungen und Gesprächen begehen. Zudem präsentiert es erstmals eine Schau über die noch wenig erforschte «Swiss Pop Art». Sie lässt einen in die Jahre zwischen 1962 und 1972 eintauchen, die von Aufbruch und Optimismus geprägt waren (Hippie-Bewegung, Mondlandung), allerdings auch von Katastrophen wie dem Vietnamkrieg oder dem Ende des Prager Frühlings.

Eine junge Künstlergeneration in der Schweiz, u.a. Franz Gertsch, Niki de Saint Phalle, Peter Stämpfli, Barbara Davatz, Samuel Buri, Rosina Kuhn, Urs Lüthi, Emilienne



Emilienne Farny, *Sans titre*, 1965, Acryl auf Papier, Aargauer Kunsthaus

Farny, Markus Raetz, spiegelte und kommentierte das Geschehen zwischen Party und Protest mit bunten Bildwelten des Alltags. Sie verweisen plakativ und ironisch auf Werbung und Medien, Konsum und Technik. Die Sonderausstellung mit rund 270 Werken von 51 Kunstschaffenden berücksichtigt auch Bezüge zu Design, Grafik und Musik und wird von einem reichhaltigen Katalog und Begleitprogramm (mit etlichen Protagonisten des «Swiss Pop») ergänzt. Unter anderem tritt die legendäre Sixties-Beatband Les Sauterelles auf, es gibt Künstlergespräche und Themenabende.

Internationaler Museumstag: So 21.5., www.museums.ch, www.museenbasel.ch

«Swiss Pop Art»: Sa 6.5., 18 h (Vernissage), bis So 1.10., Aargauer Kunsthaus, Aarau ▶ S. 29

Wahr-Nehmungen

BRUNO RUDOLF VON ROHR

«Visual pollution».

Eigentlich gehört der öffentliche Raum uns allen, doch wird er oft sehr intensiv von den Städten bewirtschaftet, indem sie in ihm Verkaufs- und Werbeflächen vermieten und damit natürlich Einnahmen generieren. In letzter Zeit stehen die Zeichen aber auf Rückeroberung des öffentlichen Raums. Die bekanntesten Beispiele sind São Paulo und Grenoble, die den städtischen Raum von kommerzieller Werbung grösstenteils befreit haben.

Auch in der Schweiz flammt die Debatte immer wieder auf. Die Stadt Genf hat zum Beispiel im Januar beim Dienstleisterwechsel in Sachen Plakatwerbung eine einmonatige Werbepause eingelegt und die vorhandenen Flächen der Be-

völkerung zur Verfügung gestellt. Diese «Werberuhe» ist bei den Menschen gut angekommen, im Stadtparlament ist nun ein Antrag auf ein totales kommerzielles Plakatwerbeverbot hängig.

Warum häufen sich die Beschwerden gegen die «visuelle Verschmutzung» unserer Städte? Eine mögliche Antwort findet sich vielleicht bei Walter Benjamin, der schon 1928 in einem kurzen Text unter dem Titel «Diese Flächen sind zu vermieten» den Verlust der «Unbefangenheit», des «freien Blicks» durch die sich verbreitende Werbung beklagte. «Der heute wesenhafteste, der merkantile Blick ins Herz der Dinge heisst Reklame. Sie reisst den freien Spielraum der Betrachtung nieder und rückt die Dinge so gefährlich nah an uns vor die Stirn. (...) Für den Mann von der Strasse aber ist es das Geld, das dergestalt die Dinge ihm nahe rückt, den schlüssigen Kontakt mit ihnen herstellt.»

Die kritische Betrachtung wird durch die unmittelbare Nähe, mit der die Bilder uns überraschen, verunmöglicht. Für Benjamin braucht die kritische Haltung den rechten Abstand. Ein desinteressiertes Verhältnis zu den Dingen ist Bedingung dafür, einen Standpunkt einnehmen zu können. Deshalb handelt es sich bei den verschiedenen Versuchen der Wiederaneignung des öffentlichen Raumes um eine Reaktion auf die Übersättigung und Merkantilisierung desselben durch visuelle Anreize, die durch die kommende digitale Aussenwerbung mit Bewegtbildern noch verschärft werden dürfte. Ob jedoch diese Bemühungen für die Rückeroberung des «freien Spielraums der Betrachtung» im öffentlichen Raum Früchte tragen werden, wird die Zukunft weisen.

«Wahr-Nehmungen» sind Reflexionen zur Gegenwart.

Kunstvolles Handwerk

DAGMAR BRUNNER

Die Keramikerin Sandra Häuptli eröffnet ein neues Atelier.

Seine Wurzeln liegen im alten China, sein Name stammt aus Italien, seine Beschaffenheit ist hart, sein Klang hell, seine Wirkung zart: Porzellan. Wie andere wertvolle weisse Stoffe (Marmor, Kreide, Elfenbein, Salz, heute zudem Kokain und Kamelmilch) erhielt es das Prädikat «weisses Gold». Im Mittelalter gelangte es nach Europa, und vor 300 Jahren glückte seine streng geheime Erzeugung auch hier – just einem, der eigentlich Gold herstellen wollte.

Mit diesem faszinierenden Werkstoff beschäftigt sich Sandra Häuptli schon lange. Die gebürtige Zürcherin (geb. 1974) ist Keramikerin mit breitgefächelter theoretischer und praktischer Aus- und Weiterbildung im In- und Ausland – u.a. Vevey, Bremen, Luzern, Andalusien und China. Auch ein Romanistikstudium hatte sie einst begonnen, aber zugunsten der handwerklich-künstlerischen Arbeit aufgegeben. Ihre Neugier, ihr Denken und Experimentieren erstrecken sich in viele Gebiete, schliessen Architektur und Design, Philosophie, aber auch Marketing und Kulinarisches ein. Wichtig sind ihr die bewusste Gestaltung des Alltags, der sorgsame Umgang mit Ressourcen, das Formen von Hand, der Mut zum eigenen Ausdruck. Das möchte sie auch in ihren Kursen vermitteln, die sie seit 15 Jahren in ihrem kleinen Basler Atelier anbietet. Dieses baut sie nun zu einem Ladenlokal und Ausstellungsraum um und bezieht ein neues Atelier.

Poesie für den Alltag. Die Kreationen von Sandra Häuptli fallen sofort ins Auge, sie sind mit schmalen Fingern individuell geformt, oft schlank, zart und elegant: viereckige Vasen, stimmungsvolle Leuchten, kantige Schalen, bauchige Trinkgefässe, skulpturale Objekte. Ihr «Markenzeichen» sind insbesondere die Dekors: keine Punkte und Streifen, sondern feine Zeichnungen und Collagen (Siebdrucke) von Alltagsgegenständen, Wohnungseinrichtungen: eine Füsschen-Badewanne, ein Büchergestell, eine Ständerlampe, ein altes Sofa etc. Diese Interieurs spiegeln die Umgebung und erzählen Geschichten von früher und heute, sind zauberhafte Miniaturen, Poesie für den Alltag.

Neben eigenen kreiert Sandra Häuptli natürlich auch Auftragsarbeiten, jüngst etwa ein ganzes Frühstücks-Service für das neue B&B Midori, die Trophäe für den Radio-Featurepreis oder ein Schaufenster für Ramstein Optik. Die Herstellung von Nützlichem ist ihr ebenso wichtig wie das freie Gestalten ohne Gebrauchszweck. Kunst und Handwerk gehören für sie zusammen, gerade in Asien hat sie das gelernt, wo traditionelle Keramik hoch angesehen ist. Nun gibt sie in ihrem neuen Atelier und in ihrem Laden Einblick in ihr Schaffen und präsentiert auch Arbeiten aus ihren Kursen.

Keramik Sandra Häuptli, Haltingerstr. 93 (Laden) und Hammerstr. 90 (Atelier),
Ateliereröffnung und Ausstellung an beiden Orten: Sa 20.5., 14–19h. Musik und Lesung von
Heidi Gürtler (Akkordeon) und Heinz Weber (Texte): 16–17h, www.sandra-haeuptli.ch

Ausserdem: Ausstellung mit Schmuck, Keramik und Objekten von Luzia Vogt: Fr 5.5., 15–20h,
Fabrik, Bärenfelsenstr. 19, Hinterhaus, www.luziavogt.ch

Porzellan von Maria Sabrina bei Gelatine, Spalenberg 10 A, www.mariasabrinadesign.com

Ausstellung «Malevich, Kandinsky und revolutionäres Porzellan»: bis So 8.10.,
Spielzeug Welten Museum, Steinvorstadt 1, www.swmb.museum

Formforum, Schweizer Design-Plattform an der Muba: Fr 12. bis So 21.5., 10–19h,
Messe Basel, Halle 2.1/C 146, www.formforum.ch

Porträt Sandra Häuptli,
Foto: Martin Lehotkays
Vasen Serie «Inside Out», 2016,
Porzellan, Höhe: 24 cm
Gefäss «Piscine sur le toit»,
2016, Porzellan, Höhe: 52 cm,
Fotos: Sandra Häuptli



Emotionales Basel

DAGMAR BRUNNER

Ein neuer Stadtrundgang beleuchtet Gefühlswelten aus Gendersicht.

«Wutentbrannt und liebestoll» heisst der Titel des neuen Stadtrundgangs, den sieben Aktivmitglieder des Vereins Frauenstadtrundgang erarbeitet haben. Er ist den Gefühlen und ihrer gesellschaftlichen und historischen Dimension gewidmet, einem ebenso brisanten wie aktuellen Thema in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Ausgehend von ihren jeweiligen Studiengebieten – Theologie, Geschichte, Geschlechterstudien, Ethnologie, Literaturwissenschaft – betreiben die jungen Forscherinnen ihre Recherchen, die sie nun auf dem Rundgang in 7 Stationen mit Texten und Bildern, kurzen szenischen Einlagen und ausgewählten Requisiten präsentieren.

Zur Darstellung kommt eine breite Gefühlspalette im Kontext der hiesigen Geschichte: Liebe, Hass, Melancholie und Depression, Freundschaft, Emotionen im Sport, Humor und Spott, Wut und Stolz. Es geht z.B. um höfische und romantische Liebeskonzepte, um Ausgrenzung (Juden, Hexen) und Fremdenhass, Männer- und Brieffreundschaften, Fussball- und Fasnachts-Emotionen, Frauenrechte und deren Missachtung – kurz, um fast alles, was uns bewegt. Der Rundgang zu Basels Gefühlsgeschichte(n) will, wie die zehn weiteren des Vereins, sowohl Einheimische wie Auswärtige ansprechen, zwei davon werden auch auf Englisch angeboten. Seit diesem Jahr sind übrigens auch männliche Aktivmitglieder willkommen, die das Stadt- und Zeitgeschehen mit Genderperspektive verfolgen. Die Rundgänge sind öffentlich und können zudem privat gebucht werden. –

Auch die Vorträge im Rahmen der «Fähri-Matinee» bieten Einblick in Basel-Spezifisches. Vier Fachleute unterschiedlicher Disziplinen (Archäologie, Theologie, Literatur und Geschichte) erzählen publikumsnah vom Leben am Rhein und an anderen Flüssen.

«Wutentbrannt und liebestoll. Gefühlsgeschichte(n) in Basel: So 14.5., 14h

(Muttertags-Special), dann einmal monatlich bis Oktober, Treffpunkt Spalentor (ca. 90 Min.), www.frauenstadtrundgang-basel.ch

«Fähri-Matinee»: jeweils So 7.5., 25.6., 20.8., 17.9., 10–11h, Einstieg St. Alban-Rheinweg, Infos: T 061 322 72 82, faehri-matinee@gmx.ch

Basler Stadtbuch,
Illustration
(Ausschnitt):
Beat Keusch,
Visuelle
Kommunikation



Stadt-Gedächtnis

NANA BADENBERG

Online-Plattform fürs Stadtbuch.

Von «ungezählten Scharen», so berichtet die Basler Chronik 1913, wurde der Neubau des Badischen Bahnhofs bei seiner Eröffnung besucht. Ein guter Ort also für den Aufbruch des Basler Stadtbuchs, das mit dem Zug der Zeit geht und die Lesenden künftig online erreichen will. Denn die Abonnements des traditionsreichen Printprodukts, das seit 1973 von der Christoph Merian Stiftung (CMS) betreut wird, sind deutlich rückläufig, obwohl die Inhalte wie auch deren alljährliche Präsentation einen Fixpunkt in der Chronik des Stadtgeschehens markieren. Als Emanzipation vom Buch ist daher die neue Online-Plattform zu sehen, auf der Stadtbuch und Chronik zusammengeführt werden. Dank Retrodigitalisierung sind fortan alle bisherigen 136 Ausgaben Artikel für Artikel in Text und Bild abrufbar und der Volltextsuche zugänglich (aufschlussreich ist allein schon die sich wandelnde Cover-Gestaltung); die Chronik ist es schon seit einigen Jahren, bekommt nun aber eine verbesserte Suchfunktion. Ein Glücksfall für Recherchen zur Stadtgeschichte.

Doch um Gedächtnis im emphatischen Sinne zu sein, bedarf es mehr als einer blossen Datenbank. Aufgabe der Mitwirkenden ist es, zeitnah und doch aus reflektierender Distanz zu berichten. Dies geschieht künftig in Form von multimedialen «Dossiers», die neben einem ausführlichen Leitartikel mit Audio-, Video- und Bilddateien eine Dokumentation, eine Presseschau zum Download bereitstellen. Als Stadtbuchredaktor amtiert neu Tilo Richter, unterstützt durch die CMS-Kulturleiterin Nathalie Unternährer. Gut ein Dutzend «Dossiers» sollen künftig pro Jahr erscheinen, mindestens eines im Monat. Virtuell heisst also vor allem auch aktuell. Die Beiträge über das Jahr 2016 – u.a. zum Neubau des Kunstmuseums, den Grossratswahlen, den Auswirkungen des Brexit, zu 100 Jahren Muba und 500 Jahren Erasmus – werden allerdings gesammelt aufgeschaltet, zum feierlichen Start der Online-Plattform Anfang Mai. Und öffentliche Anlässe, um das virtuelle Stadtbuch zu bemerken und zu bereden, nicht nur in den Social Media, soll es auch weiterhin geben.

«baslerstadtbuch.ch», Eröffnung der Online-Plattform: Di 2.5., 18.30h, Gare/Bar du Nord, Schwarzwaldallee 200
Ausserdem: «DigitalSpace», Ausstellung und Vorträge zum Einfluss der Digitalisierung auf Stadt, Raum und Mensch: bis Mi 27.9., Schauraum b, Austr. 24, www.schauraum-b.ch

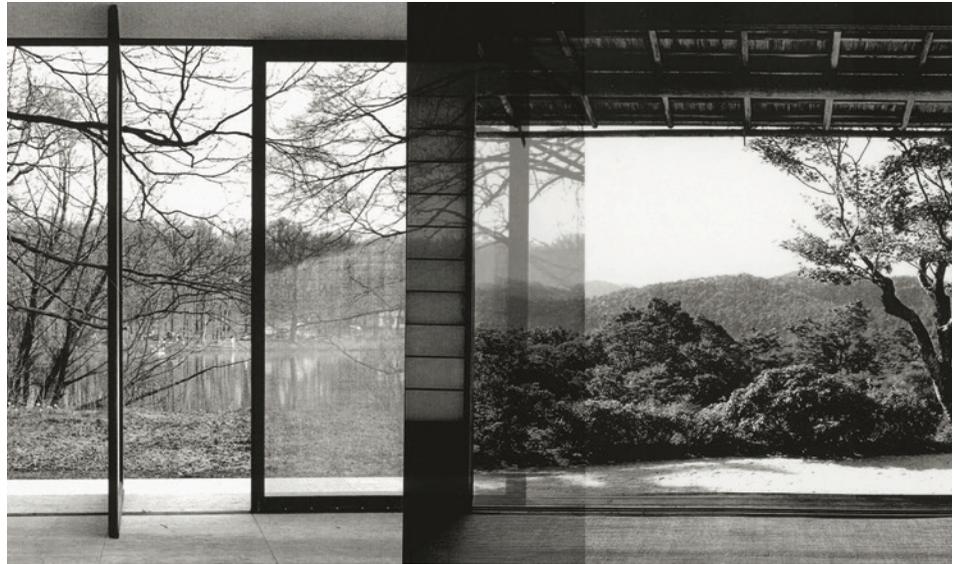
Blasers Bücher-Bauten

TILO RICHTER



Werner Blaser trägt Ost und West in sich, Foto: Tilo Richter

Mies van Rohes Farnsworth House von 1945/50 und die Kaiserliche Sommervilla in Kyoto von 1629, Archi-Collage von Werner Blaser



Der Architekt Werner Blaser veröffentlicht sein neues Buch «Synthesis».

Dass der Basler Architekt und Gestalter, Fotograf und Buchautor Werner Blaser eine Berühmtheit ist, hat sich am Rheinknie nur in kleinen Kreisen herumgesprochen. Seine Freundschaften zu Protagonisten der Architektur des 20. Jahrhunderts mündeten nicht nur in eine vertiefte Reflexion der Baukultur weltweit. Sie führten auch zu einer schier unglaublichen Zahl von 108 Büchern, die Blaser, Jahrgang 1924 und ausgebildeter Möbelschreiner, seit seinem 30. Lebensjahr bis heute veröffentlicht hat. Soeben erschien «Synthesis» – eine Tour d'Horizon zum Wissens- und Bilderschatz des Autors, von ihm «Living Archive» genannt.

Lernen durch Sehen. Die eigenwillige Bildsprache der sich überlagernden Architektur Fotografien, zum Teil auch Zeichnungen, führt unmittelbar in Blasers Welt. Er sieht ganz offenbar nie nur das, was vor ihm ist, sondern zugleich all das, was er je gesehen hat. Der Autor selbst spricht von «Begegnungen», die da stattfinden. Jakob Bill, der Sohn des grossen Schweizer Gestalters Max Bill, schreibt im Vorwort zu «Synthesis» von «Archi-Collagen». Blasers analytischer Blick amalgamiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Bauens in verschiedenen Epochen und kulturellen Kontexten. Seine Neugier und sein wacher Geist führen ihn an architektonische Kulminationspunkte, die er ohne jeden didaktischen Eifer präsentiert.

Basis dieses Wissens um Architektur und Gestaltung sind Blasers Reisen. Seit den Nachkriegsjahren ist er als Forscher und Fotograf unablässig unterwegs. Sein Fokus gilt Räumen, Formen und Materialien im Zusammenspiel mit der Natur und Kultur, die sie umgeben. Den Kern bilden dabei jene Menschen, die den Dingen ihre Gestalt gegeben haben. Blaser schreibt: «Ohne weltweite persönliche Beziehungen würde Architektur zur leeren Geste. Aber wie begegnen? Begegnung verlangt Offenheit und Anpassung, ist Geben und Nehmen zugleich. So bildet sich ein Gegenüber, das gepflegt werden muss, lange bevor es in Büchern vermittelt werden kann.»

Weltarchitekten zu Gast in Basel. Während seiner 1951 begonnenen Ausbildung zum Fotografen am Institute of Design in Chicago begegnete der junge Blaser dem legendären Ludwig Mies van der Rohe, dessen architektonisches Schaffen ihn über Jahrzehnte beschäftigen sollte. 1965 erschien Blasers im Auftrag des Deutsch-Amerikaners entstandene Monografie «Mies van der Rohe – Die Kunst der Struktur», bis heute ein Standardwerk. Von internationalem Rang waren zudem Werner Blasers Bücher über fernöstliche Bauten: das seit 1955 mehrfach aufgelegte «Tempel und Teehaus in Japan» oder «China – Tao in der Architektur» von 1987. Seine Reihe zu weltberühmten Architekten vereint Schriften über Tadao Ando, Santiago Calatrava, Renzo Piano, Norman Foster, Richard Meier oder Helmut Jahn. Erschienen sind diese Monografien fast ausnahmslos, bevor die Namen in aller Munde waren. Viele von ihnen hat Blaser für Vorträge nach Basel eingeladen. Diese frühen Impulse Werner Blasers zum persönlichen Austausch setzen sich heute in den Veranstaltungen der 2006 gegründeten Stiftung Architektur Dialoge fort.

Werner Blaser, «Synthesis», Birkhäuser Verlag, Basel 2017. 88 S., 18 Abb., ca. CHF 43, www.architekturdialoge.ch

Architektur-Fragen

db. Die Plattform Architektur Dialoge lädt zu drei Veranstaltungen ein, an denen Fachleute aus dem In- und Ausland über «Architektur und Visionen» nachdenken und diskutieren. Etwa darüber, warum Planer, Bauende und Stadtforscherinnen Utopien brauchen. Oder welche Rolle das eigentlich Unmögliche in der Architekturforschung spielt. –

Zur Basler «Baukultur im Bauboom», d.h. Gebäuden, die zwischen 1960 und 1970 entstanden sind, gibt es Mittagsführungen der kantonalen Denkmalpflege. Vorgestellt werden u.a. das Felix-Platter-Spital, das Anfos-Haus und die Tituskirche.

«Architektur und Visionen»: jeweils Di 9., 16. und 23.5., 19.15, Druckereihalle Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21, www.architekturdialoge.ch

«Baukultur im Bauboom», www.denkmalpflege.bs.ch

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.



Film	
Kultkino Atelier & Camera	48
Stadtkino Basel	49
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	42
Goetheanum-Bühne	41
Junges Theater Basel	40
Kaserne Basel	37
Neustheater.ch	39
Das Tanzfest Basel	38
Theater Basel	40
Theater im Teufelhof Basel	39
Theater Palazzo	42
Vorstadttheater Basel	38
Musik	
Burghof Lörrach	37
Collegium Musicum Basel	34
Concerts Aurore Basel	33
Gare du Nord	36
Kammermusik um halb acht	33
Knabenkantorei Basel	33
Kulturhotel Guggenheim Liestal	36
Kulturscheune Liestal	34
Motettenchor Region Basel	35
Netzwerk Kammermusik	34
Peterskirche: Die Orgel im Dialog mit ...	34
The Bird's Eye Jazz Club	35
Kunst	
Aargauer Kunsthhaus Aarau	29
Birsfelder Museum	32
Cartoonmuseum Basel	31
Fondation Beyeler	30
Forum Würth Arlesheim	31
Kunstmuseum Olten	32
Maison 44	31
Sektion für Schöne Wissenschaften	41
Trotte Arlesheim	32
Museum	
Augusta Raurica	43
Dreiländermuseum Lörrach	42
Museum der Kulturen Basel	44
Naturhistorisches Museum Basel	43
Magnet Basel	46
Diverses	
Forum für Zeitfragen	47
Kulturforum Laufen	47
Kulturzentrum Kesselhaus	45
Offene Kirche Elisabethen	47
Paul Schatz Stiftung	46
Rudolf Steiner Schule Münchenstein	46
Science + Fiction	44
Volkshochschule beider Basel	47
Werkraum Schöpflin	45

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Sonderausstellungen

Swiss Pop Art

Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz

So 7.5.–So 1.10.

Die Ausstellung «Swiss Pop Art» präsentiert erstmals einen umfassenden Überblick über die Pop Art hierzulande von 1962 bis 1972. Sie vereint rund 270 Gemälde, Skulpturen, Collagen, Fotografien und Objekte von 51 Kunstschaffenden aus allen Landesteilen.

CARAVAN 2/2017: Kevin Aeschbacher

Ausstellungsreihe für junge Kunst

So 7.5.–So 6.8.

CARAVAN bietet dem Publikum Begegnungen mit der jungen Schweizer Kunstszene und damit die Gelegenheit, noch nicht etablierte Positionen zu entdecken.

Sonderveranstaltungen

Vernissage

Sa 6.5., 18.00

Vernissage der Ausstellungen «Swiss Pop Art. Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz» und «CARAVAN 2/2017: Kevin Aeschbacher»

18.15 Uhr Es sprechen: Madeleine Schuppli, Direktorin, Katrin Weilenmann, Ko-Kuratorin, Roger Keller, Leiter Region Aarau, NEUE AARGAUER BANK AG und Yasmin Afschar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Anschließend Apéro im Foyer

Ab 19.30 Uhr Essen im Zelt auf dem Kunsthaus-Dach

Ab 20.30 Uhr Musik und Bar im Foyer

Vorbesichtigung

17.00–18.00

Exklusiv für Gönner und Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins

Kinder-Vernissage

18.00–20.00

Besammlung um 18 Uhr im Atelier, UG (für Kinder von 5–13 Jahren)

«CARAVAN»-Künstlergespräch

Do 18.5., 18.30

Kevin Aeschbacher im Gespräch mit Thomas Müllenbach, Künstler, Zürich, und Yasmin Afschar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus, Aarau

Internationaler Museumstag

«Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum»

So 21.5.

Thematische Führungen

11.00–12.00, 13.00–14.00, 15.00–16.00

Um 11 Uhr und 13 Uhr gibt Astrid Näff einen inhaltlichen Einblick in sensible Themen, die in der Ausstellung «Swiss Pop Art» virulent werden.

Um 15 Uhr führt Marcus Jacob zum Spannungsfeld Ausstellungsbetrieb und Bestandserhaltung: konservatorische Aspekte im Museum anhand ausgewählter Werke in der Ausstellung «Swiss Pop Art».

Der Eintritt und die Veranstaltungen sind kostenlos.

Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz, Aarau

T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch, www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage: Tag der Arbeit 1.5. und Auffahrt, 25.5.

jeweils 10.00–17.00 Uhr geöffnet

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



① Markus Müller, «Lahco», 1970, Öl auf Baumwolle, 150 x 165 cm, Aargauer Kunsthaus, Aarau

Öffentliche Führungen

Swiss Pop Art

Do 18.30

11.5. mit Karoliina Elmer

So 11.00

8.5. mit Elisabeth Grossmann

14.5. mit Julia Schallberger

28.5. mit Elisabeth Grossmann

Bild des Monats

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten

Werk aus der Sammlung

jeweils Di 12.15–12.45

2./9./16./23. und 30.5. mit Brigitte Haas

Ferdinand Hodler, «Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen», 1915

Rundgang am Nachmittag

inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00

3.5. mit Annette Bürgi

Zum Thema «Figurendarstellungen bei Cuno Amiet, Ferdinand Hodler, Paul Camenisch und Max Pechstein»

Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 1./15./22.5., jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

In Zusammenarbeit mit «Kind und Familie Aarau»

Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

Einführung für Lehrpersonen

Mi 10.5., 14.30–16.30

Do 11.5., 17.30–19.00

Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen, Vorstellung der Themen für die Workshops sowie die gestalterischen Aufgaben im Atelier

Familiensonntag

So 14.5.,

11.00–12.30, 13.00–14.30, 15.00–16.30

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Kunst-Pirsch

Sa 27.5./3./10./17./24.6.,

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren

13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Kinder lernen Kunst kennen

Offenes Atelier

So 28.5., 11.00–16.00

Für kleine und grosse kreative Köpfe

Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte

Di 30.5., 14.00–16.00

Führung durch die Sammlung mit Hilfe nicht visueller Sinneswahrnehmungen

Anmeldung: carmen.sidler@abv-aargau.ch oder

T 062 836 60 24

Fondation Beyeler

Monet

bis So 28.5.

Zu ihrem 20. Geburtstag präsentiert die Fondation Beyeler einen der bedeutendsten und beliebtesten Künstler: Claude Monet. Die Ausstellung ist ein Fest des Lichts und der Farben. Sie beleuchtet die künstlerische Entwicklung des französischen Malers von der Zeit des Impressionismus bis zum berühmten Spätwerk. Zu sehen sind seine Landschaften am Mittelmeer, wilde Atlantikküsten, die Flussläufe der Seine, Blumenwiesen, Heuhäfen, Seerosen, Kathedralen und Brücken im Nebel. Der Künstler experimentierte in seinen Bildern mit wechselnden Licht- und Farbenspielen im Verlauf der Tages- und Jahreszeiten. Mit Spiegelungen und Schatten gelang es Monet, magische Stimmungen zu erzeugen.

Sichern Sie sich Ihre Tickets im Vorverkauf unter: www.fondationbeyeler.ch

Sammlung Beyeler / Das Original

bis So 7.5.

Die Fondation Beyeler feiert im Jahr 2017 ihren 20. Geburtstag mit drei besonderen Ausstellungen ihrer Sammlung. Über das Jahr hindurch wird die Sammlung Beyeler aus drei verschiedenen Perspektiven gezeigt: Mit einem Blick zurück, einem Blick in die Gegenwart und einem Blick nach vorne.

Die erste Sammlungsausstellung ist eine Hommage an die Museumsgründer Ernst und Hildy Beyeler und empfindet die allererste Sammlungshängung bei der Eröffnung der Fondation Beyeler vor 20 Jahren nach. Dabei werden die persönliche Sicht des Gründerehepaars auf ihre eigene Sammlung und somit auch der Ausgangspunkt für zukünftige Präsentationen nochmals ersichtlich.

Wolfgang Tillmans

So 28.5.–So 1.10.

Die grosse Sommerausstellung ist dem Künstler Wolfgang Tillmans gewidmet. Es ist die erste umfassende Auseinandersetzung mit dem Medium der Fotografie in der Fondation Beyeler, in deren Sammlung sich schon seit einiger Zeit eine wunderbare Gruppe von Bildern des Künstlers befindet. Vom 28. Mai bis zum 1. Oktober werden ca. 200 fotografische Arbeiten von 1989 bis 2017 und eine neue audio-visuelle Installation zu sehen sein.

Neben traditionellen Genres wie Porträts, Stillleben oder Landschaftsbildern präsentiert die Ausstellung abstrakte Werke, die mit der Grenze des Sichtbaren spielen. Sie wird zeigen, dass nicht Fotografie im klassischen Sinn im Vordergrund des Werkes von Tillmans steht, sondern das Schaffen von Bildern. Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler.

Tino Sehgal

Mo 22.5.–So 29.10.

Von Ende Mai bis Ende Oktober 2017 wird der deutsch-britische Künstler Tino Sehgal (*1976) in der Fondation Beyeler mit einer Ausstellung präsent sein, die als Serie von sechs aufeinanderfolgenden Präsentationen konzipiert ist. Ein Werk wird jeweils im Park oder in einem der Museumsräume zu erleben sein. Sehgal's Werke – er nennt sie «konstruierte Situationen» – werden von Interpreten und Interpretinnen umgesetzt, sie sind immateriell und flüchtig, zentral ist das Erleben der Situation selbst. Ausgangspunkt für diese Ausstellung ist die Arbeit «This You», die vor zwei Jahren für die Sammlung erworben wurde.

Veranstaltungen

Kunst am Mittag

Werkbetrachtung:
Claude Monet, *Waterloo Bridge, soleil dans le brouillard*, 1903

Mi 3.5., 12.30–13.00

Werkbetrachtung:

Claude Monet, *Nymphéas*, 1916–19

Mi 17.5., 12.30–13.00

Werkbetrachtung:

Wolfgang Tillmans – *Stillleben*

Mi 31.5., 12.30–13.00

Ohne Voranmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Preis: Eintritt + CHF 7

Junges Atelier

Mi 3.5., 17.00–18.30

Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Thema: «Aufgemischt – Das Art Lab erkundet die Sammlung».

Preis: 15–25 Jahre CHF 10 / ab 25 Jahren CHF 20

Familienführung

So 7.5., 11.00–12.00

Führung durch die Ausstellung «Monet» für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Ohne Voranmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Preis: bis 10 Jahre CHF 7 / Erwachsene: Regulärer Museumseintritt.

Montagsführung

Thematischer Rundgang durch die Ausstellung «Monet»:

Reise durch Monets Landschaften

Mo 8.5., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang durch die Ausstellung «Monet»:

Magie der Farbe

Mo 22.5., 14.00–15.00

Ohne Voranmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Preis: Eintritt + CHF 7

Kuratoren dinner

Mi 17.5., 17.00–21.00

Kuratorenführung in der Ausstellung «Monet» von 17.00–18.00 Uhr mit anschliessendem 3-Gang Dinner im Restaurant Berower Park.

Preis: CHF 138 / Art Club und Freunde CHF 115

Vortrag von Niklaus Brantschen

Durch die Sinne Sinn erfahren

Fr 19.5., 18.30

Der Schweizer Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen hält anlässlich der Ausstellung «Monet» einen Vortrag. «Wenn du zur Einsicht gelangen willst, hege keine Abneigung gegen die Welt der Sinne. In der Tat, wer die Sinneswelt nicht verachtet, ist eins mit der wahren Erleuchtung.» – Zen Meister Hui Neng.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen. Die Ausstellung kann vorgängig besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Workshop für Erwachsene

Mi 24.5., 18.00–20.30

Führung durch die Ausstellung «Monet» mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Preis: Eintritt + CHF 20



- 1 Claude Monet, Jean-Pierre Hoschedé und Michel Monet am Ufer der Epte, um 1887–90, National Gallery of Canada, Ottawa, Gift of the Saidye Bronfman Foundation, 1995; Foto: © National Gallery of Canada
- 2 Wolfgang Tillmans, Blautopf, Baum, 2001, Courtesy Galerie Buchholz, Berlin/ Cologne, Maureen Paley, London, David Zwirner, New York

Online-Ticketing

Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler

Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen,
T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch

Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.

Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Cartoonmuseum Basel

Christoph Niemann

That's How!

Sa 6.5.–So 29.10.

Der Berliner Illustrator, Künstler und Autor Christoph Niemann (*1970) ist ein Meister der Metapher, der Komplexes und Vielschichtiges mit reduzierten, oft minimalistischen Mitteln in bestechend klare, elegante, poetische und humorvolle Bilder giesSEN kann. Ob flüchtige Skizze oder aufwendige Illustrationen und Animationen – alle Werke dieses grossen Zeichners sind unmittelbar packende Umsetzungen einer brillanten Idee. Dabei ist er weder einer Technik noch einem Stil exklusiv verpflichtet, sondern experimentiert und erweitert sein Repertoire an Ausdrucksmitteln permanent in alle Richtungen, seien dies Legosteine, Kartoffelstempel, übermalte Fotos oder Computeranimationen.

Zu den Auftraggebern des gefragten Illustrators gehören Zeitungen und Zeitschriften wie «The New Yorker», «Time», «Wired» und das «New York Times Magazine», aber auch Institutionen und Firmen, darunter das Museum of Modern Art, Google und Herman Miller. Er schreibt und illustriert eigene Bücher, wie die aus einem Blog hervorgegangenen Publikationen «Abstract City» und «Sunday Sketching» und konzipiert digitale Anwendungen wie die erfolgreichen Apps «Streichelzoo» oder jüngst «Chomp», die sich an ein ganz junges Publikum richten.

Das Cartoonmuseum Basel würdigt diesen vielfach mit Preisen ausgezeichneten und impulsgebenden Künstler erstmals in der Schweiz mit einer Einzelausstellung mit über 120 Originalzeichnungen, Drucken, Fotobearbeitungen und Animationen.



① © Christoph Niemann, Sunday Sketching, Abrams New York 2016

Vernissage

Fr 5.5., 18.30

Mit Illustrator und Autor Christoph Niemann aus Berlin, Philipp Keel, Verleger Diogenes Verlag, Künstler und Autor, Zürich, und Anette Gehrig, Direktorin und Kuratorin Cartoonmuseum Basel.

Special: Musik von FLEEP mit Anna Hirsch und Dominik Fürstberger.

Anschliessend Apéro. Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Sonntagsführung

So 14.5., 14.00

Anette Gehrig, Direktorin Cartoonmuseum Basel, führt durch die Ausstellung «Christoph Niemann. That's How!»

Cartoonsonntag

Eine Socke ist eine Socke ist ein Saurier!

So 21.5., 14.00–16.00

Ein kurzweiliger und phantasievoller Workshop mit der Künstlerin Martina Gmür und einem Zvieri. Für kleine Querdenkerinnen und grosse Sacher-sucher.

Cartoonmuseum Basel

St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel,
T 061 226 33 60, info@cartoonmuseum.ch,
www.cartoonmuseum.ch
Öffnungszeiten: Di–So, 11.00–17.00

Forum Würth Arlesheim

Im Blick des Sammlers

Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer

bis So 13.1.2019

Kunst der vergangenen 100 Jahre in ihrer ganzen Vielfalt und mit besonderem Augenmerk auf die persönliche Perspektive des Sammlers Reinhold Würth: Die Ausstellung vereint Hauptwerke der Klassischen Moderne, z. B. von Max Ernst, Max Beckmann, Emil Nolde, mit Werken internationaler Grössen wie Christo, Anselm Kiefer, Gerhard Richter und zeitgenössischen Skulpturen von Tony Cragg und Bill Woodrow/Richard Deacon.

Öffentliche Führung

jeden Sonntag, 11.30

Themenführung

«Banale Dinge? Alltagsgegenstände in der Kunst»

Do 18.5., 18.00

Privatführung

Termin nach Vereinbarung
1 Std., max. 30 Personen, CHF 150

Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95,
arlesheim@forum-wuerth.ch, www.forum-wuerth.ch/arlesheim
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–17.00, Eintritt frei



① Emil Nolde, Reiter und Tonfiguren, 1920, Sammlung Würth © 2017, Nolde Stiftung Seebüll

Maison 44

Andreas Frick

«Das Licht fällt ins Zimmer, auch wenn ich nicht da bin.»

Installation, Druckgrafik, Arbeiten auf Papier, Fotografie

Fr 19.5.–Sa 10.6.

Vernissage Fr 19.5., 18.00–20.00

Einführung: Ute Stoecklin

Trio Kimmig – Studer – Zimmerlin

So 21.5., 17.00

Harald Kimmig (Violine), Daniel Studer (Kontrabass),
Alfred Zimmerlin (Violoncello)

CHF 35/15

Künstlergespräch mit geladenen Gästen aus Kunst und Musik

Mi 24.5., 19.30

CHF 10

Finissage und Schlussveranstaltung der Saison

Sa 10.6., 18.15

Lesung und Musik – Notate von Andreas Frick

Michael Buseke (Sprecher),

Bettina Herzog-Buchmann (Akkordeon)

Kompositionen: Joachim Jesse

CHF 30/15



Konzert-Galerie Maison 44

Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00

und nach Vereinbarung T 061 302 23 63

Die Galerie ist am Pfingstamstag 3.6. geöffnet

Steinenring 44, 4051 Basel

www.maison44.ch

Trotte Arlesheim

Struktur und Freiheit

Ausstellung der Weberei Sonnhalde Gempen

Sa 6.–So 14.5.

Vernissage Fr 5.5., 16.00

Öffnungszeiten:

Sa/So 11.00–18.00, Mi/Do 15.00–18.00, Fr 16.00–19.00

Vom 6. bis 14. Mai stellt die Weberei der Tagesstätten Sonnhalde Gempen in der Trotte Arlesheim individuell gestaltete Textilien aus. Der Titel der Ausstellung ist zugleich Programm. – Die der Webtechnik zugrunde liegende Ordnung steht der Freiheit in der Gestaltung gegenüber.

2008 führten die Musiker Nina Mayer und John P. MacKeown in der Weberei der Ausbildungs- und Tagesstätten Sonnhalde Gempen einen Kurs «Musikalische und textile Rhythmen» durch. Aus kompositorischen und improvisatorischen Elementen dieses Kurses entwickelte sich ein Projekt der Weberei in Form eines ungewöhnlichen Teppichs, der nun innerhalb der aktuellen

Textil-Ausstellung Struktur und Freiheit in der Trotte Arlesheim zum ersten Mal gezeigt wird.

Während der Ausstellung findet am 7. Mai die Aufführung «Klang – gewebt – bewegt» statt, bei der dieser Teppich nun in seiner vierteiligen und variablen Gestalt junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikschule Basel zu eigenen Momentmusiken inspiriert. Musikalische Rhythmen liessen zunächst textile Farbklänge entstehen, diese wirken wiederum in instrumentalen Klangfarben weiter. Lassen Sie sich von den Farb- und Klangstrukturen inspirieren!

Aufführung «Klang – gewebt – bewegt»

So 7.5., 14.00

Finissage mit Webworkshop

So 14.5.



Trotte Arlesheim

Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch

Trotte Arlesheim

Retrospektive

Ausstellung Christian Kessler

Sa 20.–So 28.5.

Vernissage Fr 19.5., 18.00

Öffnungszeiten: Sa/So 10.00–17.00, Mo–Fr 15.00–19.00

Unter dem Titel Retrospektive zeigt Christian Kessler in der Trotte Arlesheim Skulpturen und Pigmentbilder aus den vergangenen 30 Jahren seines Schaffens. Das künstlerische Wirken ist in einem Gesamtzusammenhang zu verstehen, es ist ein Schaffen mit und aus der Natur. Stein, Holz sowie Erdpigmente sind die Rohstoffe, welche eine formale Inspirationsquelle seines Schaffens bilden. So bilden zum Beispiel diverse Pflanzensamen den Keim einer vierteiligen Werkserie. Es sind kleine unscheinbare Formen, denen sich der Künstler widmet. Seine Skulpturen sind sämtlich eigenständige Formen, sie erzählen von der Einzigartigkeit und Variantenvielfalt der Natur. Andere Arbeiten sind ohne konkrete Formvorstellungen entstanden. Stattdessen kommen

sie einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Material gleich. Dabei reagiert der Künstler achtsam auf die Ursprungsform und bewahrt ihre Präsenz.

Die Pigmente werden selbst hergestellt. Das Gestein vulkanischen Ursprungs zeigt ein bestimmtes Spektrum an Farbenvielfalt. Die Kompositionen entwickeln sich aus der Farbe, wobei Ausdruck und Leuchtkraft durch das Auftragen mehrerer Schichten an Lebendigkeit gewinnt. Jede Farbe hinterlässt ihren eigenen Charakter und Ausdruckskraft. Die Erdfarben bezaubern durch ihre geheimnisvolle Ausstrahlung und Ursprünglichkeit.

Die Ausstellung vermittelt zugleich Ateliercharakter, indem auch die Rohmaterialien für die Pigmentfarben vorhanden sind.



Trotte Arlesheim

Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch

Kunstmuseum Olten

Mit Sandra Boeschstein (*1967), Tobias Nussbaumer (*1987), Katharina Anna Wieser (*1980) und Elsie Wyss (*1927) vereint das Kunstmuseum Olten vier Kunstschaffende, die sich seit Jahren mit den Möglichkeiten der Zeichnung auseinandersetzen. Obwohl verschiedenen Generationen angehörig, ist ihnen die Frage gemeinsam, wie sich das Zeichenhafte im Spiel mit dem Narrativen und der Imagination anwenden lässt. Ihr besonderes Interesse gilt dabei den Beziehungen zwischen der Zeichnung und ihrem Umraum, der Wechselwirkung von Linie und Plastizität. Begleitet wird die Schau vom satirischen Audioguide der Poetry Slamerin Lisa Christ.

Parallel dazu gibt die aktuelle Sammlungsausstellung Einblick in die reichen Zeichnungsbestände des Museums vom 18. Jh. bis heute.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00

Achtung: Vom 22.–31.5. ist das Museum wegen Ausstellungsumbau geschlossen!

www.kunstmuseumolten.ch



Sandra Boeschstein,

Tobias Nussbaumer ①,

Katherina Anna Wieser und

Elsie Wyss

Zeichnung zwischen Raum und Imagination

Linien bündeln

Zeichnungen aus der Sammlung

bis So 21.5.

Juan Solrao und Heidy Preis

Fr 12.5.–So 11.6.

Öffnungszeiten:

Mi 15.00–18.00, So 11.00–16.00

Ausserhalb der Öffnungszeiten:

T 061 311 48 30,

birsfeldermuseum@gmx.net

Diese Ausstellung kombiniert Juan Solraos Bilder und Lichtobjekte mit den Stein-Skulpturen von Heidy Preis

Birsfelder Museum

Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden
www.birsfelden.ch

Heidy Preis über ihre Kunst:

«Der Stein als Ausdruck meines Seins ist emotional. Die Vielfältigkeit, Farbigkeit lädt ein, ihm im Dialog Leben, Form und Bewegung zu geben. Was faszinierend, spannend und befreiend ist.»

Juan Solrao über seine Kunst:

«Es ist die Emotion, die ich darstellen möchte. Das Abstrakte ist nur eine Form der Darstellung.»

Vernissage

Fr 12.5., 19.00

untermalt mit südamerikanischen Klängen des Duos Guayo Son, Ana an der Harfe und Javier Gitarre und Gesang

Finissage

So 11.6., 14.00

Finissage-Konzert des Duos Guayo Son, südamerikanische Klänge mit Ana an der Harfe und Javier Gitarre und Gesang



① Foto: François Bourgeois/Toni Hüsler

Knabenkantorei Basel

Muttertagskonzert

Psalter und Harfe, wacht auf

Werke von Pitoni, Bach, Schubert,
Mendelssohn, Distler, Bartók, Jaggi
u.v.m.

Knabenkantorei Basel

Lukas Loss, Klavier

Rolf Herter: Leitung

Di 14.5., 16.00, Clarakirche Basel

Eintritt frei,

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Was gibt es Schöneres, als den Muttertag mit einem Strauss voller schöner Melodien abzuschliessen? Die KKB lädt alle Mütter, aber natürlich auch alle anderen, zu einem Konzert in die Clarakirche, bei dem sie ihr Programm für die Tournee 2017 in die Slowakei vorstellen wird. Wie immer, wenn man auf Reisen geht, hat man die verschiedensten Dinge im Gepäck: Altvertrautes und neu Angeschafftes, Sachen für das Ausland und Gastgeschenke aus der Heimat. So gestaltet sich auch unser Programm: Von KKB-Klassikern bis zu zahlreichen Neueinstudierungen, von Basler Liedern bis zu Slowakischen Melodien.

Die Leitung hat Rolf Herter, unterstützt wird der Chor von seinem Pianisten Lukas Loss.

Konzertbeginn ist 16.00; der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



www.knabenkantorei.ch

Concerts Aurore Basel

Saison 2017

Wildt'sches Haus am Petersplatz 13, Basel

Die Konzertreihe für Kenner und Kennerinnen, jeweils von Frühling bis Spätsommer im Wildt'schen Haus Basel. Musiziert wird auf historischen Tasteninstrumenten vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, um den Klang einer Epoche möglichst authentisch einzufangen. Jedes Konzert erhält sein unverwechselbares Gesicht: der historischen Verantwortung bewusst, doch als persönliche künstlerische Aussage von heute.

Schubert

Sa 6.5., 18.00

Barbara Doll / Patricia Pagny

Fin du 18^{ème} siècle

Sa 20.5., 18.00

Jean-Jacques Dünki

Laute und Clavichord

Fr 9.6., 19.30

Hopkinson Smith / Jean-Jacques Dünki

Lieder des Jugendstils

Sa 24.6., 18.00

Christina Metz / Reto Reichenbach

Später Debussy

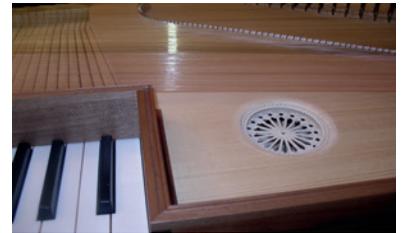
Sa 19.8., 18.00

Schneeberger / Moster / Mosimann / Dünki

Festival Jeunes Interprètes

Sa 9.9./So 10.9.

Gogniat / Scilironi / Gutbub u.a.



CONCERTS AURORE BASEL

Bruderholzallee 12, 4059 Basel

T 061 363 04 84 / M 075 414 84 24

Abonnements für alle Konzerte / für 2 Konzerte.

www.concertsaurore.ch

Abendkasse geöffnet ½ Stunde vor Konzert

Kammermusik um halb acht

Guarneri Trio Prag ①

30 Jahre in ursprünglicher Besetzung

Fr 19.5., 19.30, Scala Basel

Zum Abschluss der Konzertsaison werden wir das 30-Jahr-Jubiläum des Guarneri Trio Prag, das in seiner ursprünglichen Besetzung auftritt, mitfeiern können. Mit diesem Ensemble verbinden wir viele unvergessliche Konzerterlebnisse während der vergangenen Jahre. Im Jubiläumskonzert in Basel wird es das selten zu hörende Klaviertrio von Clara Schumann den bekannteren Phantasiestücken von Robert Schumann gegenüberstellen. Das Konzert klingt aus mit der über-

arbeiteten Version des H-Dur Trio op. 8 von Johannes Brahms, einem Meisterwerk, das er drei Monate nach seiner ersten schicksalhaften Begegnung mit Robert Schumann innerhalb weniger Tage niederschrieb.

Programm: Clara Schumann: Trio g-Moll op. 17;
Robert Schumann: Phantasiestücke op. 88;
Johannes Brahms: Trio H-Dur op. 8, 2. Fassung

Vorverkauf

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, Base

Mo-Mi, Fr 9.00-18.30, Do 9.00-20.00,

Sa 9.00-18.00, ticket@bideruntanner.ch

www.khalbacht.com



Collegium Musicum Basel

Vom Wolf und allerlei Geflügel

Konzert für Kinder und Jugendliche

Sprecher: Hans Martin Tschudi

Dirigent: Kevin Griffiths

Sa 20.5., 16.00–17.00,

Union, Grosser Saal, Klybeckstrasse 95, Basel

Viele Komponisten haben in ihren Werken versucht, die Stimmen von Tieren musikalisch nachzuahmen – von allerlei Vögeln, Fröschen, Krähen oder Eseln. Aus kleinen Ausschnitten gilt es zu erraten, welches Tier denn da zu uns spricht. Lassen wir uns von J.P. Rameau, Antonio Vivaldi, G.F. Telemann, Robert Schumann und Camille Saint-Saëns überraschen! Und am Schluss gibt es die wunderschöne Geschichte vom Peter und dem Wolf, begleitet von der lautmalerischen Musik von Sergej Prokofjew.



① Kevin Griffiths, © bildmodule

Tickets

Erwachsene CHF 15 |

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre CHF 5

Öffnung Saalkasse: 15.30

Vorverkauf: Nur bei Bider & Tanner,

Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96,

www.biderundtanner.ch

www.collegiummusicumbasel.ch

Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

Ensemble Fiacorda

So 14.5., 17.00,

Museum Kleines Klingental,

Freier Eintritt bis 18. Altersjahr und für
Personen in Ausbildung

Brahms und Dvořák: eine Freundschaft

Freundschaft zwischen Komponisten beflügelt. Die freundschaftliche Beziehung von Johannes Brahms und Antonin Dvořák war von grosser und ehrlicher Wertschätzung getragen. Davon zeugen die Werke dieses Programms:

www.fiacorda.ch

Antonín Dvořák

Slawischer Tanz g-moll op. 46 Nr. 8

Waldesruhe op. 68 Nr. 5

Nocturne für Streichquintett op. 40

Johannes Brahms

Ungarischer Tanz Nr. 2 d-moll

Klarinettenquintett h-moll op. 115

Ensemble Fiacorda: Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Fabio di Càsola (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Der parallel zum Konzert durchgeführte Musikworkshop für Kinder ermöglicht auch einem jungen Publikum einen gemeinsamen Konzertbesuch.



Peterskirche. Die Orgel im Dialog mit ...

... der Oboe

Roland Maria Stangier (Orgel),

Sandra Schumacher (Oboe),

Elke Stangier (Violoncello)

Mo 8.5., 19.30, Peterskirche Basel,

Eintritt frei, Kollekte

Die Orgel im Dialog mit der Oboe ... und nicht nur das! Jedes Konzert ist ein immens komplexer Dialog – mit dem Instrument oder den Instrumenten untereinander, den Instrumenten mit der Komposition, dem Raum, der Tageszeit, der Akustik, den Interpreten mit dem Werk ... in unserem Konzert in der farbigen Kombination von Orgel (Tasten- und Blasinstrument in einem) mit Oboe und Violoncello – und vor allem mit dem Publikum. Im Zentrum unseres Konzertabends steht einer der Genialsten überhaupt: Georg Philipp Telemann, dessen Flötenfantasien sich kein Oboist entgehen

lässt. Den Rahmen, mit obligatem Violoncello-Continuo, bilden zwei der kostbarsten Oboensonaten bzw. -konzerte des Barock von Georg Friedrich Händel respektive Alessandro Marcello.

Nächstes Konzert

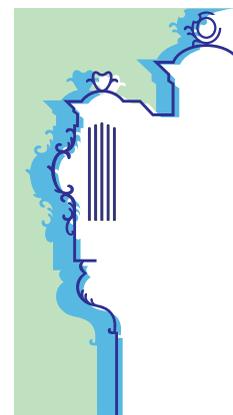
Die Orgel im Dialog mit Tanz und Toccata

Pfingstmontag, 5.6., 1930, Peterskirche Basel

Ekaterina Kofanova, Orgel

Verein Orgelmusik St. Peter

www.orgelmusik-stpeter.ch



Kulturscheune Liestal

Peter Schärli: «Don't Change Your Hair for Me»

«Red Top» – CD-Taufe

Fr 12.5., 20.30

Peter Schärli's bewährte Formation aus den Neunzigerjahren ist 2013 nach über 10 Jahren Pause wieder auferstanden. Eine wundervolle Nachricht für alle, die feine Töne, Balladen zum Dahinschmelzen und melodiose, perfekte Songs lieben!

Sandy Patton (voc), Antonia Giordano (guitar, vocals), Thomas Dürst (bass) und Peter Schärli (trumpet)

In Zusammenarbeit mit OFF BEAT Jazzfestival Basel 2017

Kulturscheune Liestal

Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch

Vvk: T 061 921 01 25, Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Ensemble ApérOHR

Streichquartett + ... !

So 14.5., 17.00

Die MusikerInnen des ApérOHR-Ensembles laden das renommierte Merel-Quartett nach Liestal ein um ihre jeweiligen Instrumente mit diesem Streicheruniversum zu verbinden. Präsentiert wird Musik von W. A. Mozart, H. J. Baermann, C. Guastavino und M. Ravel

Christoph Bösch (Flöte), Toshiko Sakakibara (Klarinette), Consuelo Giulianelli (Harfe), Maurizio Grandinetti (Gitarre). Gäste: Merel Quartett: Mary Ellen Woodside (Violine), Jürg Dähler (Violine), Alessandro D'Amico (Viola), Rafael Rosenfeld (Cello)



① Ensemble ApérOHR und Merel Quartet

Motettenchor Region Basel

450 Jahre Claudio Monteverdi

Marienvesper

Sa 20.5., 19.30, Leonhardskirche Basel
So 21.5., 18.00, Dom Arlesheim

Monteverdis Marienvesper gilt seit der Wiederbelebung der sogenannten «Alten Musik» unbestritten als eines der ganz grossen Monumente der Musikgeschichte, auf einer Stufe stehend mit Bachs h-Moll-Messe oder Beethovens Missa Solemnis.

Die einleitende, von unwiderstehlichem Antrieb getragene Fanfare zeigt es unmissverständlich: Dies ist nicht Musik für das stille Kämmerlein und schon gar nicht fürs Museum, sondern sie kündigt in aller Farbenpracht vom prallen Leben mit seinen Freuden und Kämpfen.

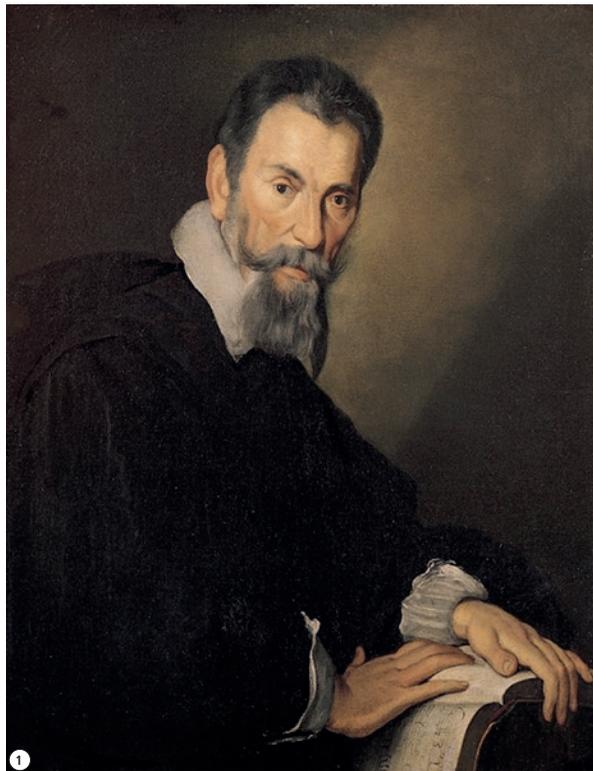
In den Psalmvertonungen erleben wir in Musik gesetzte Ballettszenen, Schlachten und Freuden- gesänge; die Concerti künden, inspiriert von den Texten aus dem Hohenlied der Liebe, von intimsten Momenten. Vor allem aber ist die Musik Zeugnis unverstellter Hingabe an die Namensgeberin dieser Vesper, an Maria.

Im Concerto «Audi Cœlum» steht der Solist beinahe fassungslos vor seiner spirituellen Begegnung mit der Muttergottes und wird anschliessend vom Chor freudig in himmlisch andächtige Sphären geführt. In der Sonata sopra «Sancta Maria» bietet Monteverdi seine ganze instrumentale Erfindungsgabe auf, um den 11-fachen Ruf der Sopranstimmen zu untermalen: «Sancta Maria, ora pro nobis». Und der Hymnus «Ave maris stella» wird zum innigen Bittgebet, in welchem alle denkbare Erfüllung bereits enthalten

ist. Wie von einem leuchtenden Band wird die ganze Vesper von den stets präsenten gregorianischen Choral-Melodien durchzogen. Dies verleiht der Musik bei aller formalen Vielfalt eine grosse Einheitlichkeit und eine bisweilen geradezu magische Anziehungskraft.

Unter der Leitung von Ambros Ott singen und musizieren der Motettenchor Region Basel, das junge Basler Vokalensemble Voces Suaves und die hochprofessionellen Instrumentalist/Innen der «Capella Venezia 1610».

Nach der mit Begeisterung aufgenommenen Aufführung der «Missa Christi Resurgentis» von Heinrich Ignaz Biber ist dies die zweite gemeinsame Unternehmung vom Motettenchor Region Basel und den Voces Suaves, eine Zusammenarbeit, welche es erlauben wird, Monteverdis suggestive Klangrede in ihrer ganzen Farbenpracht zur Geltung zu bringen.



① Claudio Monteverdi (1567–1643). Porträt von Bernardo Strozzi um 1630

Vorverkauf

Bider&Tanner, Musik Wyler T 061 206 99 96,
Die Sichelharfe Arlesheim, T 061 701 66 93
www.motetten-chor.ch und Abendkasse

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Grzegorz Wlodarczyk Trio featuring Jeff Ballard

Do 4.5., 20.30 bis ca. 22.45

Mit Standards und eher unbekanntem Drittkompositionen geht dieses Trio seinen eigenen, packenden Weg. Dabei bringt jeder der herausragenden Musiker eine Vielzahl seiner eigenen Einflüsse ein, die in der Klassik und Elektronik, im Rock und Ambient wurzeln – ein Klangbild voller starker Themen, fantasievoller Interpretation und hochfliegender Improvisationen.

Grzegorz Wlodarczyk (bass), Szymon Mika (guitar),
Jeff Ballard (drums)

Matthieu Michel – Jean-Christophe Cholet Duo

Di 16. & Mi 17.5., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Zwei hochkarätige, seelenverwandte Musiker laden dazu ein, sich in ihre ureigene, poetische Klangwelt versinken zu lassen. Seit fast 20 Jahren arbeiten die beiden miteinander, und im Duo verschmelzen ihre Aussagen zu einem homogenen, filigran melodischen, von majestätischer Ruhe getragenen Ganzen, das die Zeit- und Raumlosigkeit der reinen Ästhetik atmet.

Matthieu Michel (trumpet/flugelhorn),
Jean-Christophe Cholet (piano)

Artist In Residence – Arismar do Espírito Santo

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik,
Abteilung Jazz

Arismar do Espírito Santo mit Studierenden

Di 23. & Mi 24.5., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Arismar do Espírito Santo gehört mit seinem eigenständigen Stil zu den ganz Grossen der brasilianischen Szene. Als Multiinstrumentalist und Komponist hat er der brasilianischen Tradition neue Impulse verliehen, mit unzähligen Grössen zusammengearbeitet und sich auch internationales Renommee geschaffen – unter anderem auf Europa-Tournee mit Hermeto Pascoal. Seine Master Classes finden an Musikhochschulen in aller Welt regen Zulauf. In drei Konzerten stellt er das mit den Basler Studierenden erarbeitete Programm vor.

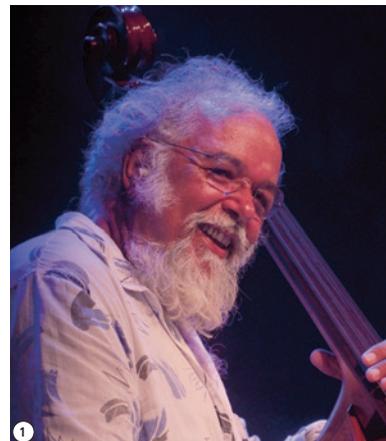
Arismar do Espírito Santo (bass/guitar/piano/drums), Yumi Ito, Anna Hirsch (vocals), Vernau Mier (alto sax), Nino Wenger, Gardar Edwaldsson (tenor sax/flute), Tim Hüllstrung (guitar), Jules Martinet (bass), Josep Cordobés (drums), Alberto Navarra (percussion)

Arismar do Espírito Santo e convidados

Fr 26. & Sa 27.5., jeweils 20.30 und 21.45

Arismar do Espírito Santo zum Zweiten – diesmal mit eingeladenen hiesigen Mitmusikern. Letztere haben indessen entweder selber brasilianische Wurzeln oder dann zumindest eine höchst ausgeprägte Affinität zur brasilianischen Musiktradition, sind also in einem spannenden, farbenfrohen Programm die idealen Weggefährten für ihren Gastgeber.

Daniel Schenker (trumpet/flugelhorn), Claudio de Queiroz (saxes/flute), Julian Leprince-Caetano (piano), Arismar do Espírito Santo (e-bass/drums), Mauro Martins (drums/e-bass)



① Arismar do Espírito Santo, Foto: Musiker

Arismar do Espírito Santo

Workshop-Konzert

So 28.5., 19.00 bis 21.30

Zu guter Letzt stellt der diesjährige Artist in Residence das mit den TeilnehmerInnen des offenen Workshops Erarbeitete vor. Was immer Arismar do Espírito Santo ihnen in den drei vorangegangenen Workshop-Sessions auf ihren weiteren musikalischen Weg mitgeben konnte: die MusikerInnen werden es mit Enthusiasmus und Bravour präsentieren.

Eintritt Frei

The Bird's Eye Jazz Club

Kohlenberg 20, Basel, T 061 263 33 41, office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Di/Mi/Do: Einmaliger Eintritt: CHF 14/8; Fr/Sa: Eintritt pro Set CHF 12/8

Gare du Nord

Offbeat Jazz Festival 2017

**A Serpent's Dream –
Michel Godard New Group**
Mi 3.5., 20.00

**Bandoneon & Guitar –
Daniele di Bonaventura Quartet**
Do 4.5., 19.30

Guitar Night – Jakob Bro feat. Joey Baron
Do 4.5., 21.00

Edward Rushton

Apartment
Reihe «Musiktheaterformen»
Fr 5.5., 20.00

«Apartment» ist ein anarchisches, lustvolles Musiktheater von Edward Rushton, das viele Aspekte von Beziehungen in eine explosive musikalische Komödie verpackt und Einblick in die Wohnräume der ProtagonistInnen gibt.

Swiss Chamber Concerts

Planet Telemann
Reihe «Von Zeit zu Zeit»
Mo 8.5., 20.00

Die Swiss Chamber Soloists erkunden den Dialog von Bass- und Oberstimme, vom Barock bis zu einer Uraufführung von Bettina Skrzypczak.

Tombola

Fragen
Do 11.5., 18.30

Schicken Sie Gare du Nord Ihre Fragen zur Neuen Musik! In einer illustren Diskussionsrunde, die auch das Publikum einbezieht, werden ausgeloste Fragen besprochen.

Mit: Leo Dick (Komponist), Matthias Heep (Komponist), Désirée Meiser (Künstlerische Leitung Gare du Nord), Irena Müller-Brozovic (Musikvermittlerin), Mike Svoboda (Posaunist und Komponist), und je einem/r SängerIn aus dem «Chorlabor». Moderation: Annelis Berger und Florian Hauser (SRF2 Kultur)

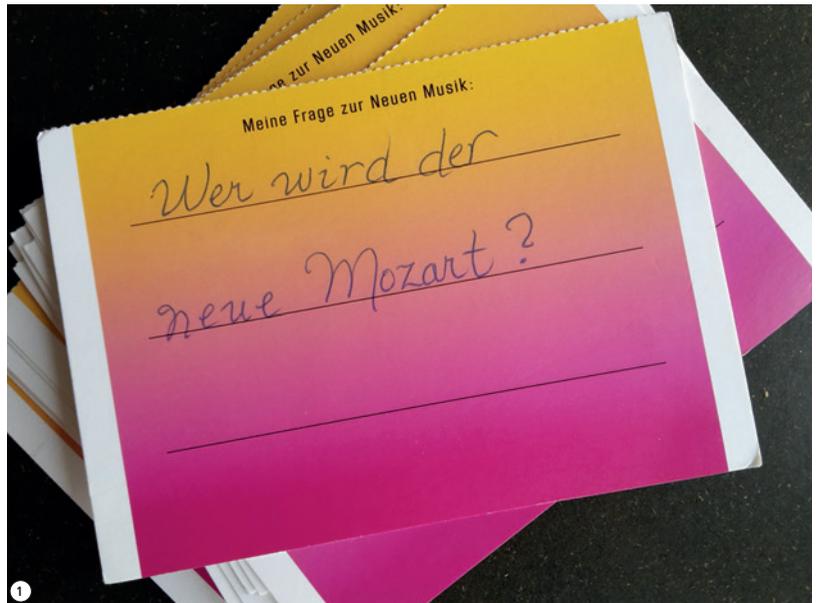
Eine Zusammenarbeit von Radio SRF2 Kultur und Gare du Nord.

Konzerte aus dem Chorlabor

Fragen

Do 11., Fr 12. & Sa 13.5., jeweils 20.00 & So 14.5. 15.00
Publikumsgespräche im Anschluss an die Konzerte
des 12.5. und 13.5.

Singchor Basel, Choriosa Basel und Mädchenkantorei Basel singen Neue Musik, die von Matthias Heep, Leo Dick und Sylwia Zytynska eigens für sie komponiert wurde. Grundlage der Kompositionen sind Fragen zur Neuen Musik, die die Chormitglieder erarbeitet haben.



① «Fragen» – Konzerte aus dem Chorlabor

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 85
Do 18.5., 21.00

Musik für Gitarre und Live-Elektronik mit Pablo Márquez und José Javier Navarro

Ensemble Phoenix Basel

Luc Ferrari

Fr 19. & Sa 20.5., jeweils 20.00

Das Ensemble Phoenix Basel präsentiert Luc Ferraris abendfüllendes Konzertspektakel «Portraits de femmes», unter Einbeziehung von Elektronik und zwei Zuspieldändern.

camerata variabile

Hausmusik, Naturmusik
So 21.5., 17.00

Der Alhorn-Spieler Balthasar Streiff ist zu Gast in diesem Programm der camerata variabile mit «Hausmusik» und «Naturmusik». Neben Schuberts Streichquintett werden u.a. traditionelle und neue Werke für Alhorn zu hören sein, darunter eine Uraufführung von Mischa Käser.

Gare du Nord

Schwarzwaldallee 200 (Badischer Bahnhof)
T 061 683 13 13
Vorverkauf und Reservation
www.garedunord.ch

Bugallo-Williams Piano Duo

Dialog

Mo 22.5., 20.00

Die Pianistinnen Helena Bugallo und Amy Williams spielen Werke von György Kurtág, Peter Eötvös, Roland Moser, Klas Torstensson, Caspar Johannes Walter, Philippe Manoury, Carola Bauckholt (UA), Katharina Rosenberger (UA), Marcos Balter und Jason Eckhardt (UA).

Absolut Trio

Opus 2017

Mo 29.5., 20.00

Das Absolut Trio präsentiert die Uraufführung eines Auftragswerks von Lukas Huber. Werke von Philippe Racine und Urs Peter Schneider sowie Maurice Ravels Klaviertrio.

Hans Wüthrich

Das Glashaus

Reihe «Musiktheaterformen»
Mi 31.5., 20.00

«Das Glashaus» ist Hans Wüthrichs erfolgreichstes und ein zutiefst politisches Werk. InterpretInnen der Filière de Théâtre musical (Hochschule der Künste Bern) zeigen das Musiktheater um Macht, soziale Ordnung, latente Gewalt und misslungene/ gelungene Revolution.

Guggenheim Liestal

Müslüm

Fr 5.5., 20.00

Semih Yavsaner mit neuen Kompositionen und prägnantem Textmaterial.

CHF 45 | Vorverkauf: starticket.ch,
alles Stehplätze

Guggenheim Openair

Ira May

Fr 19.5., 20.00

Ira May meldet sich zurück!

CHF 40/35 | Vorverkauf: www.starticket.ch, alles Stehplätze

Nemo ①

Sa 20.5., 20.00

Das Musik-Kid!

CHF 40/35 | Vorverkauf: www.starticket.ch, alles Stehplätze

Kulturhotel Guggenheim Liestal

Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal
T 061 534 00 02
www.guggenheimliestal.ch



①

Burghof Lörrach

Akkordeonale 2017

Internationales Akkordeon Festival

So 14.5., 20.00

Was ist schöner als ein Akkordeon? Fünf Akkordeons – und zwar auf der Akkordeonale! Schon längst hat dieses viel geliebte und oft verkannte Instrument aus seiner verstaubten und etwas spießigen Nische herausgefunden und zeigt seine Popularität und Vielseitigkeit in allen Musiksparten. Die Akkordeonale mischt hier kräftig mit. Praller musikalischer Reichtum erwartet das Publikum: von traditionell bis zeitgenössisch, folkloristisch, exotisch, klassisch und jazzig. Bayrische Grooves auf Bandoneon treffen auf temperamentvollen Jazz aus La France, alte russische Volksweisen begegnen den melodiosen Rhythmen Madagaskars, dazu atmosphärischer Folk auf Geige und Harfe und das Ganze zusammengewoben mit der bereits bekannten niederländischen Klangästhetik von Festivalmacher Servais Haanen.

Mit: Stefan Straubinger – Bayrische Grooves auf Bandoneon | Alevtina Nikitina – Junge Virtuosa mit russischer Seele | Laurent Derache – Esprit und Temperament im Jazzgewand | Rinah Rakotovao – Der Herzschlag Madagaskars | Servais Haanen – Der Meister feiner Klänge | Twelfth Day – Atmospheric Folk aus Schottland

- ① Servais Haanen, © Rolf Weingarten
② Jasmin Tabatabai, © Felix Broede



Jasmin Tabatabai und David Klein Quartett

Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist

Fr 19.5., 20.00

Als sie sich vor fünf Jahren mit dem Album «Eine Frau» an den Jazz herantastete, gab es bereits einhelliges Lob von der Presse, Vergleiche mit Marlene Dietrich und Hildegard Knef sowie eine ECHO-Auszeichnung obendrein. Nun intensiviert Jasmin Tabatabai ihr Tête-à-tête mit einem zweiten Liederprogramm, für das ihr wiederum der Saxophonist und Arrangeur David Klein zur Seite steht. Der stilistische Bogen greift dieses Mal noch weiter aus: Kurt Weill, Georg Kreisler und Reinhard Mey, englische und deutsche Rockhymnen, französische Chansons und persische Tradition bündelt die Schauspielerinnen und Sängerinnen mit Quintettbesetzung zu einem intimen Porträt ihrer vokalen Facetten: zart und zerbrechlich, lasziv und herausfordernd, jedoch immer ungeschminkt und berührend.

Und ausserdem

Sigi Zimmerschied, Der siebte Tag – Ein Erschöpfungsbericht

Mi 17.5., 20.00

Burghof Lörrach GmbH
Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com

Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Das Tanzfest Basel

Do 4.–So 7.5.

Jeden Mai findet in fast 20 Schweizer Städten das Tanzfest in Kulturhäusern und im öffentlichen Raum statt. Ob Volkstanz, Hip-Hop, oder zeitgenössischer Tanz: Jede und jeder kann sich aus dem breiten Angebot ein eigenes Programm zusammenstellen.

Gesamtprogramm: www.danstanzfest.ch/basel

Programm in der Kaserne Basel:

Lucie Eidenbenz (CH): «Tschäg»
Do 4.5., 19.00

Tanzakademie Basel: «Home»

Sa 6.5., 19.00 | So 7.5., 18.00 | Mo 8.5., 10.00

Ein Projekt der Kaserne Basel mit Schüler_innen der Primarschule Gellert, der Sekundarschule Zwingen und dem Zentrum für Brückenangebote Basel.

copy & dance: Tanzfest-Party mit Tina Pfurr & Anna Zett (DE)

Sa 6.5., 22.00

Footwa d'Imobilité / Jonathan O'Hear (CH) «In/Utile : Incorporer»

So 7.5., 19.30

Kaserne Basel

Klybeckstr. 1 b, Basel, T 061 66 66 000,
www.kaserne-basel.ch

Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.startticket.ch, T 0900 325 325

Helena Waldmann (DE)

«Gute Pässe Schlechte Pässe». Eine Grenzerfahrung.

Fr 12. & Sa 13.5., jeweils 20.00

In «Gute Pässe Schlechte Pässe» lotet Helena Waldmann ein Thema aus, das unsere Gesellschaft derzeit bewegt wie kaum ein anderes: Grenzen und Grenzerfahrung. Waldmanns Protagonisten sind 30 Menschen auf der Bühne: Tänzer_innen und Akrobat_innen, Mauerbauer_innen und Mauerschauer_innen, Hiesige und Fremde. Auch wenn die Bühne sie eint, entstehen verschiedene Lager, verhärten sich die Fronten.

Worst Case Szenarios: Best of the rest Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen Storm/Störmer (DE)

So 14.5., 19.00

Das Duo Storm/Störmer präsentiert zum letzten Mal in dieser Saison schlechte Kunst. Bei «Best of the rest» kommen alle Perlen zum Vorschein, die bisher noch unbesprochen blieben.

Louise Lecavalier / Fou Glorieux (CAN)

«Battleground»

Di 16. & Mi 17.5., jeweils 20.00

Sie besitzt Kultstatus und gilt weltweit als Ikone des zeitgenössischen Tanzes: Die kanadische Ausnahmetänzerin Louise Lecavalier. Ihre Choreografie «So Blue» wurde 2014 am Theaterfestival Basel begeistert aufgenommen. Lecavaliers neue Arbeit «Battleground» ist inspiriert von Italo Calvinos Erzählung «Der Ritter, den es nicht gab» und bewegt sich in einem Universum aus spontanem, rohem, animalischen Tanz, gemischt mit Fantasie und Humor.

VoyageVoyage: Robert Lepage (CAN)

«887»

Mi 17.5., 18.30 (Abfahrt Kaserne)

In einem Shuttlebus bringt die Kaserne Basel das Publikum in die Filature nach Mulhouse. «887» ist die Hausnummer der Strasse, in der Robert Lepage aufgewachsen ist. Der kanadische Regisseur taucht in die Erinnerung von damals mit Worten und Bildern ein.



① Helena Waldmann «Gute Pässe Schlechte Pässe», © A. J. Etter

miniMIR (BS)

«3-2-1-Start...boom-tätsch...!»

Sa 20.5., 19.00 | Mo 22.5., 09.30 & 11.00

Das Tanzprojekt von Béatrice Goetz und der MIR Compagnie findet 2017 bereits zum 11. Mal statt und bringt 90 Primarschüler_innen aus fünf Schulhäusern auf die Bühne.

Musik (Highlights)

Yussef Kamaal (UK)

Do 11.5., 20.00

Neo Noire (BS)

Fr 12.5., 21.00

Big Daddy Kane (US)

Do 18.5., 20.30

Manel (ESP)

Sa 20.5., 21.00

Das Tanzfest Basel

Das Tanzfest Basel

Do 4.–So 7.5.

Vier Tage widmen wir dem Tanz – vom 4. bis 7. Mai wird in der Region Basel getanzt, auf diversen Bühnen und öffentlichen Plätzen: im Theater Basel, in der Kaserne Basel, im Roxy Birsfelden, im Union Kultur- und Begegnungszentrum, in verschiedenen Räumen im Werkraum Warteck pp, auf dem Barfüsserplatz, auf dem Marktplatz, im Kunsthaus Baselland und im kult.kino atelier und camera. Ob Performances, Tanznächte, Schnupperkurse oder künstlerische Projekte – es gibt etliche Highlights für jung und alt.

Tanzparade

Zum ersten Mal findet eine Tanzparade statt, die verschiedene Tanzstile einbindet und vom Marktplatz durch die Freie Strasse, Gerbergasse zum Barfüsserplatz und zurück führt.

Öffentliches Balletttraining

Das wöchentliche Balletttraining der professionellen Tänzer findet auf dem Barfüsserplatz statt, begleitet von einem Live-Pianisten, adaptiert an den Pflasterboden. Im zweiten Teil des Trainings sind alle zum Mitmachen eingeladen!

Filmprogramm

Eine Neuigkeit ist auch das Tanzfilm-Programm im kult.kino atelier und camera: Fünf Tanzfilme sind zu sehen, darunter der Dokumentarfilm «Bödälä» von Gitta Gsell, der 3D-Film «Womb» von Gilles Jobin und eine historische Spurensuche durch die Schweizer Tanzgeschichte.

Tanz der Kulturen

Das Union Kultur- und Begegnungszentrum präsentiert am Sonntagnachmittag wiederum den beliebten «Tanz der Kulturen», eine bunte Palette an Kinder- und Jugendtanztruppen aus verschiedenen Kulturen.

Choreo-Party

Die grosse Tanzfest-Party findet dieses Jahr in der Kaserne Basel statt: Tina Pfurr und Anna Zett bringen mit «Copy & Dance» eine ultimative Choreoparty und versprechen vollkommene Verausgabung.

Schnupperkurse

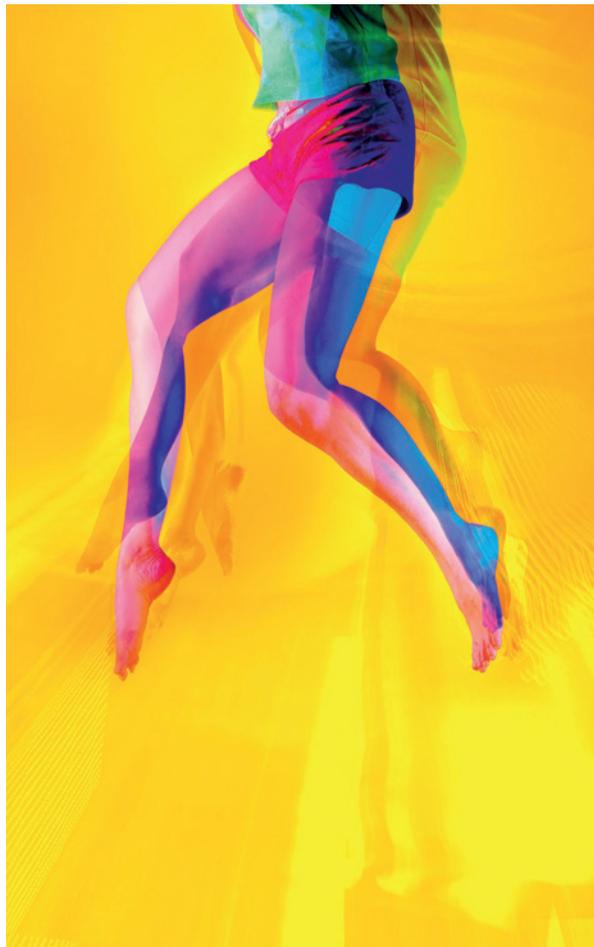
Insgesamt 27 Schnupperkurse können am Tanzfest besucht werden – alles in diversen Räumen des Werkraum Warteck pp. Die Palette reicht von Tanztheater über Lindy Hop bis zu Line Dance und bietet für alle Altersgruppen etwas und ist auch für AnfängerInnen geeignet.

Tanzfest-Pass

Der Tanzfest-Pass kostet nur CHF 15 und bietet Zugang zu allen Veranstaltungen – bis 16 Jahre ist er gratis. Erhältlich ist der Tanzfest-Pass vor Ort bei allen Veranstaltungen oder bei der Tourist Information im Bahnhof SBB und im Stadtcasino am Barfüsserplatz. Für einige Veranstaltungen gibt es eine limitierte Anzahl Plätze, diese sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.

Programm

www.dastanzfest.ch/Basel
Kontakt: basel@dastanzfest.ch



Vorstadttheater Basel

Paul allein zuhaus

Theater Frosio

Ein Erzähltheater frei nach dem Bilderbuch «Oh nein, Paul!» von Chris Houghton | 4+
So 7.5., 11.00

Frau Struber hat es gerne sauber und pink, sie backt gern den ganzen Tag Kuchen, isst ihn am liebsten selber und muss oft einkaufen. Paul, ihr Hund, ist dann allein zu Hause – so ist das halt – und er will brav sein. Das hat er jedenfalls versprochen. Die Katze ist auch noch da, und die streitet gern. Der Kuchen duftet so fein, der neue Teppich ist so sauber und die Blumen so frisch. Und Paul? Der ist ganz alleine zu Hause. Ob das wohl gut geht?

Spiel: Alexandra Frosio | Regie / Text: Cornelia Montani | Musik: Regina Hui



Métro Boulot Dodo

Nevski Prospekt (B)

Slapstick, Tanz & Performance | 7+
Sa 13.5., 15.00 & So 14.5., 11.00

Zur Arbeit fahren (métro), Arbeit (boulot), Schlaf (dodo). Zur Arbeit fahren, Arbeit, Schlaf. Zur Arbeit ... Hermann ist im Alltagstrott gefangen – doch plötzlich geschieht Unerwartetes, noch nie Dagewesenes. Hermanns Routine bricht auf, er verliert die Kontrolle. Und gerade als er denkt, schlimmer kann es nicht mehr kommen – kommt es noch schlimmer. Das tägliche Einerlei wird zum witzigen Büroballett – mit einer besonderen Pointe.

Idee, Konzept, Choreographie & Performance: Patrick Vervueren, Gregory Caers, Ives Thuwis-De Leeuw, Wim de Winne, Tom Ternest



Wer hat Angst vor Räuber Grapsch?

Pelati Delicati

Ein delikates anarchisches Familienstück zum Zuschauen und Mitspielen | 6+
Sa 20.5., 15.00 & So 21.5., 11.00

Hütet euch vor Räuber Grapsch! Er wohnt in einer Höhle, ist zwei Meter gross und sieht zum fürchten aus. Besonders klug ist er nicht, aber dafür besonders stark und er hat ein grosses Herz. Wenn er Stiefel braucht, dann raubt er sie dem Polizeihauptmann persönlich.

Alle haben Angst vor Räuber Grapsch. Alle? Eines Tages verirrt sich Olli im Räuberwald, begegnet Grapsch und fürchtet sich überhaupt nicht. Nein, sie wird sogar seine Räuberfrau. Doch zuerst muss Grapsch sich bei Ollis Tante vorstellen...

Regie: Christian Vetsch | Spiel: Andrea Bettini, Florian Müller-Morungen, Sabine Schädler, Basso Salerno

- ① Paul Allein Zuhaus, © Theater Frosio
② Métro Boulot Dodo, Foto: Tim de Bakker

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43,
www.vorstadttheaterbasel.ch

Theater im Teufelhof Basel

Lisa Catena, Dominik Muheim, Jan Rutishauser & Christoph Simon

«Die Sieger» ①

Die Kabarett-Casting-Gewinner on tour
Programm in Mundart und Deutsch
Vorpremiere Mo 1.5., 20.30

Es regnet goldene Konfetti: «We are the Champions!» Die Sieger stemmen ihre Pokale in die Höhe. Ihre Dankesreden lassen die Fallhöhe erahnen: Stärke und Erhabenheit werden demonstriert. Mit feinen Alltagsbeobachtungen bis hin zur scharfen Satire. Verbale Schlagabtausche, Monologe und poetische Momente wechseln sich ab. Das Quartett lustwandelt in seinem Instrumentenpark und präsentiert musikalische Themen, die sich als roter Faden durch den Abend ziehen.



Franziska Maria von Arb & David Schönhaus

Büchti – Geständnisse eines Dorfes ②

Ein Musiktheater von und mit
«StimmeKontraBass»
Uraufführung

Programm in Mundart

Do 4.–Sa 6. & Do 11.–Sa 13.5., 20.30

Eigentlich wollte sie nur den Opferstock ausräumen – nun ist sie Pfarrköchin wider Willen und bekommt im Beichtstuhl Geschichten zu hören, nach denen sie nicht gefragt hat. Als diese sie nicht mehr kalt lassen, sie sich in die Stimme eines Unbekannten verliebt und ihre dunkle Herkunft aufzufliegen droht, will sie sich aus dem Staub machen. Dabei hat sie allerdings nicht mit ihren Schäfchen gerechnet. Von Arbs Geschichten und Schönhaus' Klangwelt sind ein brillantes Sammelsurium (un-)heimlicher Vorkommnisse.

Theater im Teufelhof Basel

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch
Vorverkauf: Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs, telefonisch unter 061 261 10 10, info@teufelhof.com oder an allen Vorverkaufsstellen von Starticket und www.starticket.ch

Neustheater.ch

Heute:

Geschlossene Gesellschaft

nach Jean-Paul Sartre

Ein Gastauftritt der Hochschule der Künste Bern

Sa 6. & So 7.5., jeweils 19.30

Drei Menschen, ein Raum – die Hölle? Ein Stück über drei Menschen, die einander für immer ausgesetzt sind. Ein Stück über Abhängigkeit und Gemeinschaft, über Beziehungen und Schuld. Ein Spiel mit der Zwickmühle zwischen dem Verlangen nach Individualismus und der Not nicht ohne einander existieren zu können.

Mit Hanna Röhrich, Andrea Zwicky, Julian Schneider. Mentorat: Stefan Saborowski.

«La fabbrica illuminata» von Luigi Nono & «Restore factory defaults» von Andreas Eduardo Frank

Mi 10.5., 19.30

Uraufführung. Produktion Hochschule für Musik FHNW, Abteilung Forschung und Entwicklung. Im Rahmen von ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur und Teil des Musik- und Tanzsommers von neustheater.ch.

Die erleuchtete Fabrik, 1964 & 2017: Der junge Komponist Andreas Eduardo Frank (*1987) stellt Luigi Nonos (1924–1990) Klassiker der politischen und elektronischen Musik eine multimediale Performance gegenüber.

Mit Anne-May Krüger, Andreas Eduardo Frank, Holger Stenschke.

Steinklang in concert

Lichtprojektions-Kunst und Steinklangmusik

So 14.5., 17.00

Sowohl akustisch wie visuell werden aus dem Moment heraus Bilder zu Klängen komponiert und umgekehrt. So begeben sich die Künstlerin, die drei Musiker und das Publikum gemeinsam auf eine aufregende sinnliche multimediale Reise.

Mit Matthias Brodbeck, Dominik Dolega, Felix Perret, Lithophones. Lichtprojektionen: Katrin Bethge.

Eröffnet wird der Abend von den KlangKids, einem Klangprojekt mit SchülerInnen aus der Region.

Literatur im Foyer

Bühne frei für Bücher

Sechs kleine Verlage lesen vor
Mi 17.5., 16.00–18.00 Kinderlesungen
und 18.30–20.00 Jugendlesungen

Ein kunterbuntes Sammelsurium an Geschichten, vorgelesen von den AutorInnen und Verlegern, die danach gerne Rede und Antwort stehen. Literatur erleben und mehr darüber erfahren, das wollen die Veranstalter danken. Vorbeikommen und geniessen ... mit allen Sinnen.

Moderation: Johanna Gerber.

neustheater.ch

Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach,
T 061 702 00 83 – am Bahnhof Gleis 3

Master Class

von Terrence McNally

Produktion TOBS Theater Orchester Biel Solothurn in
Koproduktion mit neustheater.ch

Do 18.5., 20.00 | Sa 20.5., 20.00 | So 21.5., 18.00

Eine äusserst unterhaltsame, witzige und zugleich berührende Hommage an die charismatische Primadonna Maria Callas. Ihr Name ist Inbegriff einer kompromisslosen Hingabe an die Kunst. Schon zu Lebzeiten wurde sie zum Mythos, sie war die Göttliche, «la diva assoluta». Dabei war ihre Stimme keineswegs makellos. Doch was sie damit machte – die Wahrhaftigkeit ihres Ausdrucks –, das war einzigartig und geradezu ungeheuerlich.

Mit Barbara Grimm, Studierende der HKB Bern / Schweizer Opernstudio.
Piano: Darren Hargan. Inszenierung: Dieter Kägi.

Mit Unterstützung des Kantons Solothurn beginnen neustheater.ch und das Theater Orchester Biel Solothurn TOBS eine langfristige Zusammenarbeit.

Musik- und Tanzsommer 2017

... bringt eine bunte Palette von Vorstellungen und findet bereits die zweite Saison im neustheater.ch statt

Dieses «Festival» gen Saisonende bietet eine Plattform für die vielfältigen Ausdrucks- und Darstellungsformen im Bereich Musik und Tanz und gibt auch NachwuchskünstlerInnen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Den Auftakt macht in dieser Saison am 10. Mai das Stück «La fabbrica illuminata» von Luigi Nono & «Restore factory defaults» von Andreas Eduardo Frank.

Weitere tolle Vorstellungen präsentieren sich im Juni. Beenden wird den Musik- und Tanzsommer, als auch die Saison 2016 / 2017, das Theaterkabarett Birkenmeier mit «La VIVE!».

Weitere Infos unter www.neustheater.ch

Theater Basel

Premieren

Erasmus von Basel

Eine humanistische Theaterserie

Basel spielt mit

1. Folge

Premiere Mi 3.5.,

Do 4. & Fr 5.5.,

Kreuzgang des Basler Münsters

2. Folge

Premiere Mi 10.5.,

Do 11. & Fr 12.5.,

Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

3. Folge

Premiere Mi 17.5.,

Do 18. & Fr 19.5., Römersaal im Haus

«Zum Seilen», St. Alban-Vorstadt 52

4. Folge

Premiere Mi 31.5.,

Do 1. & Fr 2.6., Klosterhof des Museums

Klingental, Klingental 19

Vorstellungsbeginn jeweils 20.00

Mit Originalschriften von Erasmus von Rotterdam und fiktiven Texten von der Dramatikerin Gesine Danckwart begibt sich die Regisseurin Daniela Kranz zusammen mit theaterbegeisterten Basler_innen und zwei Ensembleschauspielern auf Spurensuche. In vier Folgen wird das Leben des bedeutenden Humanisten im Basler Stadtraum nachgezeichnet.

Leitung & Inszenierung: Daniela Kranz | Ausstattung: Marion Menzinger | Kostüme: Jorina Weiss | Sounddesign: David Thalmann | Mit: Martin Hug, Andrea Bettini und Miriam Cortis, Gotthard Jost, Alby Kaufmann, Paula Krneta, Lienhard Meyer, Karin Oberli, Donald Ospel, Peter Scheidegger, Urban Werner, Elisabeth Wingerter

Idomeneus

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig

Schweizer Erstaufführung

Premiere Do 11.5., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen im Mai:

Do 18., 20.00; So 28., 19.00, Kleine Bühne

Idomeneus überlebt ein Unwetter, in dem er einer göttlichen Stimme verspricht, das Lebewesen, das ihm als Erstes an Land begegnet, zu töten. In 18 Szenen werden Varianten der Geschichte durchgespielt.

Inszenierung: Miloš Lolić | Bühne: Evi Bauer | Kostüme: Jelena Miletić | Musik: Nevena Glušica | Mit: Liliane Amuat, Elias Eilinghoff, Urs Peter Halter, Barbara Horvath, Katja Jung, Thomas Reisinger, Lisa Stiegler, Cathrin Störmer, Thiemo Strutzenberger, Michael Wächter

Schlaraffenland

Ein autobiografisches Stück von Philipp Löhle

Uraufführung/Auftragswerk

Premiere Fr 12.5., 19.30, Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen im Mai:

Mo 15., 19.30; So 21., 18.30; Mo 29., 19.30,

Schauspielhaus

Auf den ersten Blick funktioniert das Land, das der Dramatiker Philipp Löhle für sein neues Stück entwirft, ebenso fantastisch wie das «Schlaraffenland», das Wilhelm Grimm 1819 in seinem Märchen beschreibt. Dieser Zustand des Überflusses hält allerdings nur so lange an, bis eine der Figuren den Blick hinter die Kulissen wagt. Claudia Bauer bringt die Komödie in opulenten Bildern und handgefertigten Masken auf die Bühne.

Inszenierung: Claudia Bauer | Bühne & Kostüme: Dirk Thiele | Musik: Peer Baierlein | Mit: Vincent Glander, Mario Fuchs, Leonie Merlin Young, Florian von Manteuffel, Nicola Kirsch, Pia Händler, Ingo Tomi

Peer Gynt

Ballett von Johan Inger.

Musik von Edvard Grieg.

Pjotr I. Tschairowsky, Georg Bizet

Uraufführung

Premiere Do 18.5., 19.30, Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen im Mai:

Sa 20. & Mi 24., 19.30; Do 25. & So 28.,

18.30, Grosse Bühne

In diesem Ballett werden Ibsens Figuren zu Protagonisten der Tanzwelt. Johan Ingers Peer begegnen auf seiner Reise allerhand kuriose Gestalten: Ballerinen auf Spitze, expressive Trolle, ein biegsamer Krummer und der Ikea-Mann.

Es tanzt das Ballett Theater Basel. Es spielt das Sinfonieorchester Basel | Mit: Ye Eun Choi (Oper Avenir)/Stefanie Knorr, Chor des Theater Basel

Partner des Ballett Theater Basel:

Basellandschaftliche Kantonalbank

① «Oresteia» Musiktheater nach Aischylos mit Musik von Iannis Xenakis 3., 19., 21. & 27.5. (Derniere), Grosse Bühne
Foto: Lisa Stiegler, Michael Wächter, Simon Zagermann, Chor des Theater Basel, © Sandra Then

www.theater-basel.ch

Billettkasse beim Theaterplatz,

Montag bis Samstag: 11.00–19.00

T 061 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch



Extras

Les Événements

Von David Greig

Série française/Gastspiel

So 14.5., 19.30, Schauspielhaus

Ein junger Mann schießt während einer Chorprobe auf die Sänger_innen, die scheinbar «nicht von hier sind». Claire, Chorleiterin und Seelsorgerin, die in dieser Inszenierung von der berühmten Schauspielerin Romane Bohringer verkörpert wird, versucht zu verstehen, warum sich diese grausame Tat ereignen konnte.

Inszenierung: Ramin Gray, Produktion: Centre Dramatique National Nancy Lorraine, La Manufacture / Les Théâtres de la Ville de Luxembourg / Actors Touring Company (London)

Mit: Romane Bohringer, Matthieu Sampeur, Pierre-Emmanuel Kuntz (Klavier), Yves Storper / François Picard; Espace Choral de Delémont

Afternoon Tea

So 21.5., 15.00–17.00, Foyer Grosse Bühne

Die Mitglieder des Opernstudios OperAvenir laden Sie ein zu einem musikalischen «Afternoon Tea», bei dem nicht nur Gebäck, sondern auch die eine oder andere musikalische Leckerei gereicht wird. Bei dieser Gelegenheit möchte sich OperAvenir mit einer Sammelaktion für die Wärmestube «Soup and Chill» engagieren.

Mit: Ye Eun Choi, Nathan Haller, Sofia Pavone, Stephen Delaney (Klavier)

OperAvenir mit freundlicher Unterstützung:
HEIVISCH, HIAG Immobilien, Novartis, Julius Bär

Paradiso

Eine ewige Bauprobe im Anschluss an «Inferno» von Thom Luz

Sa 27.5., 19.30–22.30 & So 28.5., 16.00–19.00, Schauspielhaus

Aus dem Schlussbild seiner «Inferno»-Inszenierung nach Dantes «Göttlicher Komödie» entwirft Hausregisseur Thom Luz ein flüchtiges, besuchbares Musikparadies. Einlass jederzeit.

Leitung: Thom Luz | Musikalische Leitung: Mathias Weibel | Mit: Mathias Weibel (Violine, Bratsche), Emanuele Forni (Gitarre), Daniele Pintaudi (Klavier), Mara Miribong (Cello) und Gästen

Junges Theater Basel

Zucken

Koproduktion des jungen theater basel und des Maxim Gorki Theater Berlin

Mi 3.–Fr 5.5. | Mi 10.–Fr 12.5. |

Do 18. & Fr 19.5., jeweils 20.00

Basler Derniere Sa 20.5., 20.00

«Du erwartest etwas, du erwartest etwas von der Welt und diese Erwartung ist ein Nerv, der zuckt.»

Zucken erzählt von jungen Menschen, die eine zunehmende Distanz zwischen sich und den gewöhnlichen Verunsicherungen des Alltags empfinden: politische Zweifel, sexuelle Überraschungen und der Schwierigkeit, (s)einen Platz im Leben zu finden. Sie suchen nach Alternativen zu dem, was der gesellschaftliche Konsens für sie vorsieht. In einer Zeit, in der nahezu die ganze Welt fiebrig zittert, öffnen sich radikale Wege, um sein aufbegehrendes Zucken auszudrücken.

Das gemischte Ensemble von jugendlichen Spieler*innen aus Basel und Berlin ist ein Verstärker für Stimmen aus einer Generation, die gern überhört werden.

Von Sasha Marianna Salzmann | Regie: Sebastian Nübling | Ausstattung: Ursula Leuenberger | Sound: Lukas Stäuble

Mit: Martha Benedict, Yusuf Çelik, Doğan Çoban, Elif Karci, Timo Muttenzer, Helena Simon, Cara Stauffenegger



www.jungestheaterbasel.ch

Goetheanum-Bühne

Schauspiel

Oskar und die Dame in Rosa

Fr 5.5., 19.30, So 7.5., 19.00,
Fr 9.6., 19.30, So 11.6., 16.30

Erzählung für zwei Schauspieler von Eric-Emmanuel Schmitt. Aus dem Französischen von Annette und Paul Bäcker. Mit Barbara Stuten und Fabian Horn. Bodo Bühling (Regie).

Der Vater, nach August Strindberg

Première Fr 12.5., 19.00

Sa 13.5., 19.00

Theaterprojekt des Sprachgestaltungs-Studiengangs «amworb». Texte aus Werken des Autors sowie von Rudolf Steiner u.a. Tornike Bluashvili, Volker Ermuth, Sandra Giraud, Witiko Keller, Joachim Schwegler, Ketevan Toloraia, Christine Wagner u.a. (Schauspiel), Olga Kupunia (Bühnenbild/Kostüme), Irakli Shermazanashvili (Musik), Agnes Zehnter (Produktionsleitung), Valerian Gorgoshidze (Regie).

William Shakespeare: Perikles – König von Tyrus

Fr 19.5., 20.00

Wenn Tyrannen küssen. Eine Inszenierung von TheaterTotal aus Bochum. Es spielen Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum. Barbara Wollrath-Kramer, Regie.

Perikles – ein Mann so ungestüm wie die Jugend nur sein kann. Doch sein Erwachen aus dem Drängen ist herb: Flucht vor Tyrannen, Stürme und schwere Schicksalsschläge überschatten sein Leben.

Das junge Ensemble von Theater Total nimmt sich mit «Perikles» einem nahezu in Vergessenheit geratenen Werk aus Shakespeares spätem Schaffen an. Heiteres und Leichtigkeit, Hochmut und tiefer Fall verbinden sich in feinen Gesten und grossen Bildern zu einer bewegenden Inszenierung.

«Der Spaziergang unter den Bäumen ...»

So 21.5., 16.30

Poetische Soirée V: Philipp Jacottet zum 92. Geburtstag. Gabriele Goehlen (Einführung), Marlies Katharina Pinnow (Rezitation), Gabriele Goehlen (Malerei).



① Theater Total, «Perikles», Foto: zvg

Konzerte

Hristo Kazakov spielt Dmitri Schostakowitsch

So 7.5., 16.30

Dmitri Schostakowitsch: Präludien und Fugen, op.87, Nr. 14–24 (Teil 2)

Eurythmie

Gang durch die sieben Tage der Chymischen Hochzeit

Sa 6.5., 15.00

Aufführung der Projektgruppe aus den Niederlanden mit Eurythmie, Sprache, Klang und Musik. Irene Pouwelse (Gestaltung und Leitung), Jelle van der Schuit (Musik und Komposition). Innerhalb der Studientagung: Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz – die Alchemie der Seele in Imaginationen.

Aus Tod wird Leben

Sa 6.5., 20.00

Eurythmieaufführung der Goetheanum Eurythmie-Bühne. Mit Werken von J.S. Bach u.a. Margrethe Solstad (künstlerische Leitung), Orchester Camerata Da Vinici, Giovanni Barbato (musikalische Leitung). Innerhalb der Studientagung «Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz – die Alchemie der Seele in Imaginationen».

Liebe die Weite des Augenblicks

So 28.5., 16.30

Eurythmie zum 140. Geburtstag von Maximilian Woloschin.

Russische Dichtung, Musik, Mitwirkende: Ingrid Everwijn, Frauke Grahl, Stefan Hasler, Hristo Kazakov, Elena Krasotkina, Evgenia Naumenko, Astrid Prokofieff, Dragan Senfner, Evgeniya Viacheslavova, Ekaterina Zubchaninova

Info & Programmvorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel,

Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96,

ticket@biderundtanner.ch

Sektion für Schöne Wissenschaften

Die Botschaft der Rosenkreuzermanifeste

Göttliche Weisheit und Göttliche Natur

Fr 5.–So 28.5., Goetheanum, Terrassensaal

Mi–So, jeweils 15.00–18.30

Vernissage mit Esther Ritman (Ritman Library, Amsterdam)

Fr 5.5., 16.30

Die Ausstellung mit Manuskripten und Erstaussagen der Rosenkreuzer-Manifeste von 1614-1616 zeigt ein aussergewöhnliches Spektrum an Bildmaterial und Büchern, das in Deutschland im frühen 17. Jahrhundert erschien. Die Bilder gehen auf einen Kreis von Künstlern und Denkern zurück, die direkt durch die Rosenkreuzer inspiriert wurden. Zu sehen sind Werke von Heinrich Khunrath, Daniel Mögling, Stephan Michelspacher, Robert Fludd und Michael Maier.

Das gemeinsame Interesse an der rosenkreuzerischen Tradition und die Verbindung mit der Tagung «Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz. Alchemie der Seele in Imaginationen» vom 5.–7. Mai mit Dr. Christiane Haid, Prof. Wolf-Ulrich Klünker, Dr. Virginia Sease, Prof. Peter Selg und, Prof. Sijmons führten dazu, die Ausstellung ans Goetheanum zu holen.



Sektion für Schöne Wissenschaften

www.ssw.goetheanum.org

Theater Palazzo Liestal

Ke Witz!

Bänz Friedli gewinnt Zeit

Fr 5. & Sa 6. 5., jeweils 20.00

Das neue Programm des bekannten und beliebten Schweizer Kabarettisten und Autors. «Friedlis Texte sind Zeitdiagnosen. Spielerisch leicht beschreibt er, wie wir trotz zeitsparenden Online-Hilfsmitteln laufend Zeit verlieren» (NZZ)

Theater Palazzo

(am Bahnhof), 4410 Liestal

T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch

www.palazzo.ch

Die bösen Schwestern

Kapelle Sorelle

So 7.5., 11.00

Die beiden Schauspielerinnen und Musikerinnen Ursina Gregori und Charlotte Wittmer zeigen ihr neues musikalisches Theaterstück für Kinder ab 8 Jahren.

Zwei Schwestern erinnern sich im Jenseits an ihr Gezanke auf der Erde und an die Streiche, die sie im Wohnblock und im Quartier den Nachbarn spielten.

Time of my Life – Dancing dirty!

Mesh – LiveFilmHörspiel

Do 11.5., 20.00

Die beiden Schauspielerinnen Emilia Haag und Sibylle Mumenthaler haben bekannte Filme im Stil von Kino live auf der Bühne umgesetzt – so auch Dirty Dancing... Baby tanzt sich in Johnnys Herz – oder andersrum. Diesen Film-Mythos nehmen sie auseinander.

Plötzlich zmitzt drin

Dominik Muheim & Sanjiv Channa

Do 18. & Fr 19.5., jeweils 20.00

Der junge Schweizer Meister in Slampoetry aus dem Baselbiet spielt mit seinem Mitmusiker nochmals sein erstes preisgekröntes Programm, wo er übers Erwachsenwerden sinniert.

Basler Marionetten Theater

Der Zauberlehrling ①

Frei nach Johann Wolfgang von Goethe. Die faszinierende Welt der Experimente

Mi 10.5. | Sa 13. & So 14.5. | Mi 17.5. | Sa 20. & So 21.5.,
jeweils 15.00

Gespielt mit Tischfiguren, Hochdeutsch,
ab 6 Jahren, Dauer 50 Minuten, ohne Pause

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12

www.bmtheater.ch

Vorverkauf: Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Online-Ticketing
www.bideruntanner.ch oder bei jeder Ticketcorner-Vorverkaufsstelle.

Jedermann ①

Ein neues Spiel vom Leben und Sterben

Fr 5. & Sa 6.5., jeweils 20.00 |
So 7.5., 17.00

Gespielt mit Marionetten, Hochdeutsch,
ab 12 Jahren, Dauer 90 Minuten, inkl. Pause



Dreiländermuseum Lörrach

Aktuelle Sonderausstellung

Faszination Fahrrad – von der Draisine zum E-Bike

12. Mai 2017–17. September 2017

Die Geschichte des Fahrrads beginnt ohne Pedale als Lauftrad: 1817 konstruiert der badische Forstbeamte und Erfinder Karl von Drais seine Draisine, eine zweirädrige Holzkonstruktion. Angetrieben wird sie durch abwechselndes Abstossen mit den Füßen vom Boden. Doch es dauert ein halbes Jahrhundert, bis die Entwicklung mit der Erfindung von Pedalen, dem Kettenantrieb und luftgefüllten Reifen weitergeht. Zuerst fordert das Hochrad Waghalsige und gut Betuchte heraus, bevor das uns heute vertraute Niederrad die Welt erobert. Fahrräder sind als praktische, umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Fortbewegungsmittel nicht mehr aus dem Strassenbild wegzudenken!

200 Jahre nach Erfindung und Jungfernfahrt der Laufmaschine von Drais zeigt das Dreiländermuseum eine grosse Ausstellung zur Geschichte des Fahrrads. Zu sehen sind beeindruckende historische Originale aus der Museumssammlung: von der Draisine über das Hochrad bis zum modernen E-Bike. Mit umfangreichem Rahmenprogramm.

Veranstaltungen

Schatzkästlein mit Festvortrag und Verleihung des «Hebeldanks» des Hebelbunds

So 7.5., 11.15,

nach dem Hebelgottesdienst um 10.00 in der benachbarten
Evangelischen Stadtkirche

Begrüssung: Volker Habermaier, Präsident

Grusswort des Oberbürgermeisters der Stadt Lörrach

Festvortrag: Markus Moehring: J.P. Hebel als Orientierung in schwerer Zeit.

Zur Gründung des Hebelbunds vor 70 Jahren

Verleihung des Hebeldanks 2016 durch den Präsidenten des Hebelbundes

Worte der ausgezeichneten Persönlichkeit

Musikalischer Rahmen: Thomas Habermaier, Klavier

Anschliessend Apéro, Eintritt frei.

Eröffnung der Sonderausstellung «Faszination Fahrrad»

Fr 12.5., 18.00, Hebelsaal

Begrüssung durch Jörg Lutz,
Oberbürgermeister der Stadt Lörrach

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Faszination Fahrrad»

Mi 17. & Mi 31.5., jeweils 19.00

Kinderprogramm im Museum: Fahrrad

Sa 20.5., 15.00–16.30

Führung durch die Sonderausstellung Faszination
Fahrrad mit Sigrun Hecker

Kinder 7–12 Jahre, Anmeldung beim
Besucherservice T 00 49 7621 415 150.

Mittwoch-Matinée: Von Drahteseln und Stahlrossen – Die Liebe zum Velo

Mi 24.5., 10.00–12.00

Eine bewegende Reise durch 200 Jahre Geschichte
und der Entwicklung vom Luxusartikel zum Mas-
senphänomen Fahrrad. Führung durch die Sonder-
ausstellung Faszination Fahrrad.

Beim anschliessenden Kaffeetrinken gibt es die
Möglichkeit zum Gespräch.

Kosten: CHF 10 | Veranstalter: Museen Basel



①

① Lauftrad «Draisine», um 1830, Sammlung
Dreiländermuseum © Dreiländermuseum
Lörrach

Öffentliche Führung auf Russisch durch die Sonderausstellung «Faszination Fahrrad»

Mi 24.5., 19.00

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Mädchen, geh in die Schweiz...»

So 28.5., 11.30

Dreiländermuseum

Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,

www.dreilaendermuseum.eu

Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1;
Familienkarte EUR 4

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:

Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Naturhistorisches Museum Basel

Wertvoll und selten oder schlicht schön?

Bestimmungssonntag

So 7.5., 14.00–16.00, Eintritt frei

Haben Sie einen Knochen gefunden und wissen nicht, welchem Tier er einst gehörte? Steht bei Ihnen schon lange ein wunderschöner Stein auf der Kommode und Sie möchten wissen, woher er stammt und wie wertvoll er ist? Ob Stein, Spinnen oder Knochen: Bringen Sie Ihre Funde mit und unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sagen Ihnen, was Sie in den Händen halten.

Expertenführungen

Vögel und Säuger der Schweiz

So 7.5.

Tour de Suisse der Mineralien

So 14.5.

Evolution des Menschen

So 21.5.

Jura-Fossilien kurz erklärt

So 28.5.

jeweils 14.00–15.00, Museumseintritt

Wer sich auf einen Rundgang durch unsere Dauerausstellungen begibt, erfährt zum Beispiel wie Tiere fressen, fliegen und wo sie leben, wie Kristalle entstehen und wo sie zu finden sind, wie das Leben vor vielen Millionen Jahren in unserer Region ausgesehen oder was es mit den Dinosauriern auf sich hat.

All diese Themen begegnen Ihnen in unseren Ausstellungen. Doch nicht selten steht man dabei zwar vor imposanten Objekten, weiss aber wenig damit anzufangen, weil einem schlicht der Zugang fehlt.

Unsere Expertinnen und Experten helfen Ihnen da weiter. Sie verstehen es, Ihnen einzelne Themen der Ausstellungen vertiefter zu erklären und die Faszination dafür zu entwickeln. In einer einstündigen Führung haben Sie neu jeden Sonntag die Möglichkeit, genauer hinzusehen, Geschichten zu erfahren, über die in den Vitrinen nichts geschrieben steht und ins Schwärmen zu geraten über die Natur und ihre Phänomene.



① Dauerausstellung Schauplatz Natur – Vögel, Säugetiere & Mineralien der Schweiz, Foto: Gregor Brändli

Weitere Veranstaltungen und Infos unter
www.nmbs.ch

Augusta Raurica

In Augusta Raurica sind Sie immer willkommen!

Familien, Turnvereine, Freundesgruppen, Hochzeitsgesellschaften, Schachclubs, Schützenvereine, Naturfreunde, Pfarreigruppen oder Schulklassen

Wir sind sicher, dass für jede und jeden eine Aktivität dabei ist, die Spass macht, bei der man etwas lernen kann und von der aus man mit einem zufriedenen Gefühl nach Hause geht.

Stein auf Stein

Mo 1.5., 10.00 und 13.00

Römischer Spielnachmittag

Mo 1., So 7. & So 28.5., jeweils 13.00–16.00

Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot

So 7. & Fr 26.5., jeweils 13.00 und 15.00

Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)

So 7. & So 28.5., jeweils 14.00 und 15.00

Muttertag

So 14.5.

Führung für Familien

13.00 und 14.30

Salben und Öle in der Antike (Englisch)

13.00

Römischer Spielnachmittag

13.00 bis 16.00

Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)

14.00 und 15.00



① Die Freilegung des neu gefundenen Blei-Sarkophages erfordert Präzisionsarbeit. Foto: Susanne Schenker

Internat. Museumstag

Archäologie für alle!

So 21.5., 10.00–17.00

Für die Grossen: Ein sensationeller Neufund
Für die Kleinen: Ein Tag bei den Römern zu Hause

Römischer Spielnachmittag im Museum

13.00 bis 17.00

Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)

14.00 und 15.00

Auffahrt

Göttliche Düfte:

Mische eignes Räucherwerk

Do 25.5., 13.00

Römischer Spielnachmittag

Do 25.5., 13.00 bis 16.00

Geschirr-Geschichten. Töpfern wie zur Römerzeit

So 28.5., 13.00

Archäologie Live: Datierungsquiz:

Vom Altertum bis heute

So 28.5., 13.00 bis 16.00

Das namenlose Gespenst

Täglich von 10.00–16.00

Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie. CHF 5

Augusta Raurica

Giebenacherstr. 17, 4302 Augst

T 061 552 22 22

www.augustaurica.ch

Museum der Kulturen Basel

Neue Sonderausstellung

Migration – Bewegte Welt

Fr 19.5.2017–So 21.1.2018

Vernissage Do 18.5., 18.30

Unsere Welt ist geprägt durch Migration. Dieses globale Phänomen hat Lebensgewohnheiten, Wertvorstellungen, wirtschaftliche und politische Entwicklungen schon immer beeinflusst. Wieso migrieren Menschen und was wird dadurch bewegt? Die Ausstellung schliesst Tore auf: zur vergangenen und aktuellen Geschichte weltweit, aber auch zu jener der Schweiz. Dadurch eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf ein Thema, das uns täglich bewegt.

Laufende Ausstellungen

In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie

bis So 28.5.

StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht

Dauerausstellung

Zu Gast in der Ausstellung «StrohGold»: Times of Waste – Was übrig bleibt

Inspiziert durch die Ausstellung «StrohGold» geht «Times of Waste» der Transformation des Smartphones nach. Forschende der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW untersuchen Aufbereitung, Wiederverwendung und Entsorgung.

GROSS – Dinge Deutungen Dimensionen

Dauerausstellung

Basler Fasnacht – Ein Querschnitt in historischen Räumen

Dauerausstellung

Führungen

GROSS

So 7.5., 11.00–12.00

In der Reihe tanzen

So 14.5., 11.00–12.00

Letzte Führung

Migration

So 21.5., 11.00–12.00

So 28.5., 11.00–12.00

Internationaler Museumstag:

Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum

So 21.5., 15.00–16.30

Vier Kuratorinnen und Kuratoren führen zu sensiblen Objekten und erzählen deren Geschichte.



①

① Viele Auslandsschweizer schaffen sich ein Stück Heimat in der Fremde, indem sie landestypische Gegenstände und Spezialitäten zu Hause haben. Sie verbreiten so ein (klischeehaftes?) Bild der Schweiz.

② Figuren aus aller Welt, die einerseits Objekte sind, andererseits selbst Migranten, nehmen in der Ausstellung «Migration – Bewegte Welt» die Rolle von Beobachtern ein. © MKB, Fotograf: Omar Lemke

Stadtführungen

«Wann bin ich endlich angekommen?» – Migranten zeigen ihr Basel

Do 25.5., 17.00–18.30

So 28.5., 14.00–15.30

Im Rahmen der Ausstellung «Migration – Bewegte Welt» bietet das Museum der Kulturen Basel Stadtführungen an: Welche Orte und Wege sind Migrantinnen und Migranten wichtig in der Stadt? Welche Möglichkeiten und Grenzen bestimmen ihre Lebenswelt? In einer 90-minütigen Führung zeigen Menschen mit Migrationshintergrund ihr Basel und erzählen vom Hoffen, Suchen und Ankommen.

Mit Banafshe Dodangeh, Davide Maniscalco oder Rstam Aloush

Die Stadtführungen starten im Museum.

Anmeldung spätestens 2 Tage vor der Führung: T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch

Veranstaltungen

Ethnologie fassbar: Ein Abend voller Haken

Führung und Gespräch

Mi 3.5., 18.00–20.00

59 Holzhaken aus Papua-Neuguinea sind aktuell im Museum nebeneinander zu sehen. Wir betrachten die geschnitzten Gesichter genauer, diskutieren Varianten und suchen nach Lieblingsstücken.

Mit Reimar Schefold, Prof. em. für Ethnologie, und Tabea Buri, Co-Kuratorin der Ausstellung «In der Reihe tanzen».

Neues aus alten Zeitungen Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 7.5., 13.00–17.00

Upcycling ist ein wichtiges Thema in der Ausstellung «StrohGold». Toll, was sich aus Zeitungen alles herstellen lässt: Geschenkpapier, Bälle, Säckchen und vieles mehr.

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00
info@mkb.ch, www.mkb.ch

Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00, geöffnet am 1. Mai

Museumsbistro Rollerhof

Di bis Sa 10.00–18.00, So 10.00–17.00,
Reservationen: T 061 261 74 44

Science + Fiction

machina sapiens

Festival zu Künstlicher Intelligenz

Fr 5.5., ab 18.00, Sa 6.–So 7.5.,
jeweils ab 13.00,

Sommercasino Basel,

Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel

Welche Chancen bieten lernende Softwares? Wie bereiten wir uns auf den gesellschaftlichen Wandel vor? Forschende und Künstler eröffnen das Gespräch über die Zukunft. Dazu kann man sprechende Roboter bauen und in die Rolle der Experten schlüpfen.

Filme (E/d)

Lo and Behold (Werner Herzog, 2016), Robocop (Paul Verhoeven, 1987), Robot and Frank (Jake Schreier, 2012 – mit Reality Check); Ex Machina (Alex Garland, 2015), WALL-E (Andrew Stanton, 2008), Her (Spike Jonze, 2013)

Podiumsgespräche

Maschinen und das Gesetz

Sa 6.5., 14.00

Wann werden wir überflügelt?

So 7.5., 19.00

Ausstellung

mit !Mediengruppe Bitnik, Michel Winterberg, Addie Wagenknecht, Matthieu Cherubini, Jan-Andrea Bard, François Chalet, Jan Huggenberg & Mathias Vetter



① Fr 5.5., 23.00 geht der Wiki-Battle in die zweite Runde, © Raphael Hünerfauth.

Das ganze Programm

www.scienceandfiction.ch

Tagespass ab CHF 5 / Festivalpass ab CHF 10
tickets@scienceandfiction.ch

Kulturzentrum Kesselhaus

Repaircafé

Sa 6.5., 10.00–14.00

Objekttheater

«Durch die Nacht mit...» ①

Für Menschen ab 16 Jahren

Fr 5.5., 20.30

Durch die Nacht mit - Steve, dem Nacht-Talker. Jedes Mal dasselbe, die Hörer reißen sich darum, mit Steve zu talken, seit Jahren. Doch in dieser Nacht ruft niemand an, kommt niemand zur Ablösung, ist niemand erreichbar. «Leute, ruft mich an: 0800 782 782 222. Ich rede mich hier um Kopf und Kragen. Die halbe Nacht ist um und ihr lasst mich im Stich.» Ist also die Welt untergegangen und er der letzte Überlebende? Sendet in den Äther, redet ins Nichts? Immer mehr beginnen die Objekte im Studio sich zu verselbstständigen und wenden sich gegen ihn. Ein Sog, der immer stärker wird. Bis das Telefon doch klingelt ...

Spiel: Hanna Malhas, Regie: Iris Keller, Bühnenbild: Coline Petit, künstlerische Beratung: Stephanie Oberhoff

Bea von Malchus

Die Kennedys – Ein Western ohne Pferde ②

Sa 6.5., 20.00

Sie werden an diesem musikalischen Theaterabend über den Kennedy-Clan nicht nur Millionär, Sie werden auch mit Frank Sinatra Rührei essen und mit Marlene Dietrich schlafen! Sie werden vier absolut wirkungslose Arten, Fidel Castro umzubringen, erlernen, sich mit Mafiabossen treffen und Amphetamine nehmen. Sie werden mit einem Torpedoboot ohne TÜV fahren und eine mobile Hirn-OP durchführen.

Wer die in Freiburg lebende Künstlerin Bea von Malchus kennt, der weiss, worauf er sich freuen kann: auf eine Geschichte, die viele Wendungen und Überraschungen in sich birgt. Auf eine Performance, souverän von einem Sitzmöbel aus gespielt, die viele Figuren und Situationen lebendig werden lässt. Auf humorvolle Unterhaltung mit Musik. Grossartiges Erzähltheater!

Eintritt EUR 18 | www.wufi-weil.de

theater sepTeMBER

circus huckepack

Für Kinder ab 3 Jahren, 45 Min.

So 7.5., 16.00

Raritäten, Exzentrizitäten, Kalamitäten, Temporeiche Sensationsnummern voller Komik und präparierten Missgeschicken.

Eintritt EUR 5 | www.wufi-weil.de

Grenzenloses Erzählforum

Das liebe Federvieh

Di 16.5., 20.00

Einige der Geschichten stammen aus dem 6. Jahrhundert vor Christus, andere hat man sich gerade erst ausgedacht.

www.weiler-erzaehler.de

Kesselhaus-Ensemble

«Antigone»

Premiere Do 18., 20.00

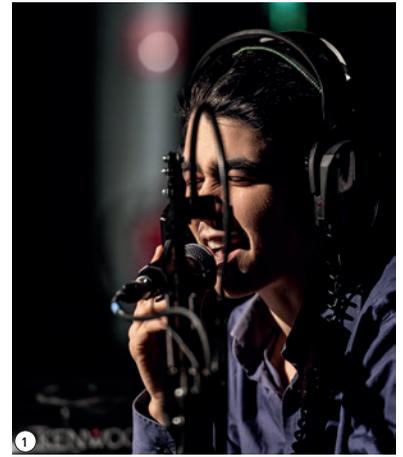
Fr 19. & Sa 20.5., jeweils 20.00

Antigone. Die Geschichte einer jungen Frau, die die Ehre ihrer Familie bewahren will, koste es was es wolle. Wofür würde ich mein Leben einsetzen? Wie weit würde ich für meine Geschwister gehen? Wo liegen meine Grenzen? Aus der Sicht der einzelnen Figuren spielen die SpielerInnen der Kesselhausgruppe von Tempus fugit die Geschichte der Antigone auf der Grundlage von Jean Anouilh.

Regie: Simone Lüdi | www.fugit.de

Kessel-Disko mit DJ Tommi

Sa 27.5., 20.00



1



2

Kulturzentrum Kesselhaus

Weil am Rhein, Am Kesselhaus 13

www.kulturzentrum-kesselhaus.de

Tram 8, Haltestelle Kesselhaus/Riedlstrasse

Nebenan: Kulturcafé Kesselhaus

www.kulturcafe-kesselhaus.de

Werkraum Schöpflin

Lichterloh!

Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie

Mai–Juni

Letztendlich sind wir dem Universum egal

Di 2., Do 4., Fr 5., Mo 8., Di 9., Do 11.5., jeweils 11.00

Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach

Jeden Morgen wacht A in einem anderen Körper auf, in einem anderen Leben. A hat sich an dieses Leben gewöhnt und Regeln aufgestellt: Lasse dich niemals zu sehr darauf ein. Falle nicht auf. Doch dann verliebt A sich unsterblich in Rhiannon – aber kann sie jemanden lieben, dessen Schicksal es ist, jeden Tag ein anderer zu sein?

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Karl Marx: Das Kapital, Band Eins

Hörspiel von Rimini Protokoll & Gespräch mit Helgard Haug & Jochen Noth

Fr 12.5., 20.00

Die grosse Analyse von Karl Marx hat einen prominenten Platz im Kanon jener Bücher, die alle kennen und keiner gelesen hat. Das Stück führt die Fäden einer grossangelegten Suchbewegung zusammen, bei dem unterschiedlichste Menschen ihre Perspektiven auf dieses dicke Buch abbilden.

EUR 5

Haymatloz

Dokumentarfilm von Eren Önsöz | D 2016 – 92 Min. – OmdTU
Do 18.5., 20.00

Nach Hitlers Machtergreifung begannen die Nazis jüdische und politische unliebsame Universitätsprofessoren von ihren Lehrstühlen zu entfernen. Über Tausend von ihnen flohen ins unbekanntes Exilland Türkei, wo sie unter Kemal Atatürk das Universitätssystem mit aufbauten. Eine deutsch-türkische Flüchtlingsgeschichte, die bis heute kaum bekannt ist.

EUR 5

Die Schwarze Flotte

Uraufführung des Schauspiel Dortmund nach einer Recherche von CORRECT!V

Di 30. & Mi 31.5., jeweils 20.00

Ein Journalist begibt sich auf eine detektivische Abenteuerreise, um die Wahrheit über illegale Handelsrouten im Mittelmeer herauszufinden – das mare mediterraneum ist seit jeher Wirtschaftsraum und heute auch Tatort: Schrottreife Frachter transportieren Waffen, Drogen und Menschen auf der Flucht. Im Stück begegnen sich detailliert recherchierter Journalismus und Schauspiel auf Augenhöhe.

EUR 10 / 5 (ermässigt für Jugendliche)

Free to Rock

Dokumentarfilm von Jim Brown & Gespräch mit den Produzenten Nick Binkley & Doug Yeager |
US 2017 – 60 Min. – OmdTU

Do 1.6., 20.00

«Free To Rock» ist ein Dokumentarfilm des vierfachen Emmy-Gewinners Jim Brown, mit Kiefer Sutherland als Erzähler. Er zeigt, wie die Kraft des Rock'n'Roll zum Ende der Sowjetunion und des Kalten Krieges ganz ohne Blutvergiessen beigetragen hat – trotz aller Versuche, diese Musik zu verbieten.

EUR 5



1



2

Werkraum Schöpflin

Franz-Ehret-Strasse 7

D-79541 Lörrach

www.werkraum-schoepflin.de

Infos & Tickets:

ticket@werkraum-schoepflin.de

T 0049 7621 91426 60

Magnet Basel

Magnet Basel. Migration im Dreiländereck

Do 27.4.–So 1.10.,

«Magnet Basel» präsentiert einen öffentlichen Leseraum im Pavillon beim Staatsarchiv Basel-Stadt und vier Ausstellungen im HMB – Museum für Wohnkultur, im Museum.BL Liestal, im Dreiländermuseum Lörrach und im Foyer des Theater Basel



① Einwohnerkontrolle Basel-Stadt im Spiegelhof, ca. 1949
© Staatsarchiv Basel-Stadt, Fotoarchiv Höflinger (D 35385)

«Magnet Basel. Migration im Dreiländereck» zeigt fünf Ausstellungen über ein Thema, wie es aktueller nicht sein könnte. Vor 100 Jahren richtete der Schweizer Bundesrat 1917 die Eidgenössische Zentralstelle für Fremdenpolizei ein und wies die Kantone an, entsprechende Behörden aufzubauen. In manchen Jahren eröffnete die Kantonale Basler Fremdenpolizei über 10'000 Dossiers, die der Überwachung und Verwaltung ausländischer Personen dienten. Über 500'000 wurden es bis 1970. Nun werden ausgewählte Dossiers erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, durch weitere Ausstellungen ergänzt und in aktuellem Kontext beleuchtet.

www.magnetbasel.ch

Ein Ausstellungsprojekt des teamstratenwerth

Paul Schatz Stiftung

Entfaltungen

Präsentation & Fest Erster Umstülpungspavillon (Prototyp)

Do 11.5., 17.00–21.00, Jurastrasse 50

Impulsreferate zum Thema:

Umstülpungsbewegungen in Architektur, Raum und Zeit:

P. Michael Schultes (Wien), Ueli Fischer (Zürich), Georg Dux (Berlin)

Hoffest in Kooperation mit «Begegnung im Grünen»

Quartierkoordination Gundeli

www.paul-schatz.ch



① Umstülpungspavillon, © Daniela Beranek 2016

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Frühlingsfest 2017

Sa 20.5., 20.00–22.00

So 21.5., 09.00–18.00

In diesem Jahr beginnt das Frühlingsfest am Samstagabend mit einem Apéro und Musik: Das Trio Frim Fram Jam ① spielt und singt Stücke ab den 1920er Jahren aus dem American Song Book, von Sinatra-Gassenhauern bis Blues, alte Swing-Nummern bis Leonard-Cohen-Hymnen, dazwischen etwas Latino, eine griechische Ballade oder ein Chanson.

(Hörproben unter www.frimframjam.ch).

Am Sonntag geht es mit Spiel und Spass weiter (Speckstein schleifen, Filzen, Spielgarten für die Kleinen, Kutschfahrten, dreheln und Seile selber drehen). Handwerkskünstler lassen sich über die Schultern schauen (Steinkunst, Lederhandwerk, Handweberei, Korbflechten u.a.). Die Schüler der 5. Klasse zeigen ihr Zirkus-Programm und Schüler der 7.–9. Klasse führen das Musical «Les Misérables» auf. Ein feines Verpflegungsangebot sorgt für das leibliche Wohl. Marktstände, Buchantiquariat, Mineralien, Kleiderbörse, Wollworkshop und Flohmarkt laden zum stöbern ein. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Das detaillierte Programm mit allen Angeboten finden sie unter www.rssm.ch

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Gutenbergstrasse 1, 4142 Münchenstein

T 061 413 93 73, info@rssm.ch

www.rssm.ch



Kulturforum Laufen

Ausstellung

Urban Cueni – CHROMOS

bis So 7.5.

Öffnungszeiten:

Fr 17.00–21.00, So 11.00–16.00

Disco

Schlachthaus-Disco mit DJ Donald

Fr 19.5., 21.00

Vor der langen Sommerpause noch einmal richtig abtanzen zum Musik-Mix von DJ Donald.

Kabarett

* Oltner Kabarett-Tage zu Gast mit Lisa Catena ① & Christoph Simon ②

Sa 20.5., 20.15

Lisa Catena – Wahlversprechen

Als Listenfüllerin in die Politik gerutscht, wurde sie als Hippiemädchen Luna zur Geheimwaffe in aussichtslosen Wahlkämpfen und verhilft jedem zu einem sicheren Pöstli.

Christoph Simon – Zweite Chance

Alles läuft berauschend bei Simons daheim: Die Kinder erziehen den Vater. Dieser arbeitet an seinen Reparaturstrategien: «Anschreien, draufschlagen, Sekundenleim». Die Kinder pendeln zwischen Papas und Mamas Zuhause.



* Vorverkauf

Buchhandlung und Papeterie Cueni,
Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46
oder auf www.kfl.ch bequem von zuhause aus.

Offene Kirche Elisabethen

Skulpturen-Ausstellung

Are you transform? ①

Mo 1.–Di 16.5.

Vernissage Mo 1.5., 18.00

Finissage Di 16.5., 18.00

Verändern von Material, Form und Struktur schafft neue Objekte und differenzierte Sichtweisen. In diesem Themeumfeld bewegt sich der Kunstschaffende Daniel Bühlmann mit seinen Gestaltungsansätzen.

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10, Basel
www.offenekirche.ch

Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta

Mo 15.5., 18.00

Der Historiker André Salvisberg gibt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neugotischen Kirchenbaus, Pfr. Frank Lorenz stellt die heutige Nutzung und das theologische Konzept der Offenen Kirche dar. Mit Besichtigung der Krypta, die sonst nicht öffentlich zugänglich ist.

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Eintritt frei, Kollekte

Öffentliche Orgelführung mit Musik

Sa 27.5., 10.30–11.30

Orgelführung im Zeichen des Frühlings. Susanne Böke gibt Einblick in das komplexe Innenleben der Elisabethenorgel. Zur Einstimmung für das Konzert «Frühlingsklänge» um 17.00 spielt Susanne Böke die «Chants d'oiseaux» von Olivier Messiaen. Kollekte für den Orgelfonds



Forum für Zeitfragen

Gespräch I

Was ist glaubwürdig? ①

Do 18.5., 19.30, Forum für Zeitfragen

Wem oder was glauben? Wann zweifeln? Warum ist Glaubwürdigkeit so wichtig? Wo wird sie gefährlich? Wie geht Ethik mit der Frage nach Glaubwürdigkeit um?

Zum Thema «Glaubwürdigkeit» diskutieren die Richterinnen Derya Tokay-Sahin, die Theologin und Redaktorin Judith Wipfler und der Ethikprofessor Georg Pfeleiderer; Moderation: Anna Wegelin. Freier Eintritt.

Gespräch II

Gottes Werk und unser Business

Di 23.5., 19.00, Forum für Zeitfragen

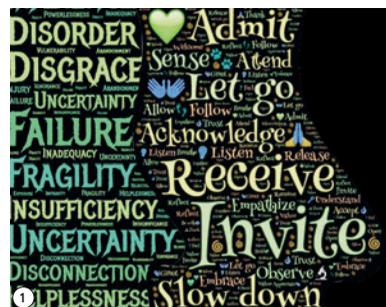
Wie lassen sich tief verwurzelte Überzeugungen und tradierte Ordnungen korrigieren? Darüber sprechen die Theologieprofessorin Andrea Bühler und die Ökonomin Sita Mazumder; Moderation: Matthias Zehnder. Freier Eintritt.

Gespräch III

Vielfalt der Beziehungen und deren Anerkennung

Di 2.5., 18.30, Forum für Zeitfragen

Input und Gespräch in der Reihe «Vielfalt Familie in Recht und Ethik» mit der Rechtssoziologin und Familienrechtlerin Michelle Cottier und dem Theologen und Kirchenrechtler Urs Brosi. Freier Eintritt.



Forum für Zeitfragen

Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

China erleben

Sa 6.–20.5., jeweils 13.45–16.00

Virtuelle Reise durch das «Land der Mitte».

Kunst-Entdeckungen in Basel

Mo 15.–29.5., jeweils 18.30–20.00

Öffentlich zugänglich, aber doch meist eher versteckt: Wir stöbern Kunstwerke an ungewohnten Orten auf und befassen uns mit den Werken, ihrer Entstehung und ihrem Bezug zur Architektur.



Volkshochschule beider Basel

T 061 269 86 66

Das komplette Programm gratis per Post oder auf www.vhsbb.ch

Ästhetik des Einfachen

Mo 8.–22.5., 19.15–21.00

Von «New Harmony» bis «Monte Verità»: Es gibt erstaunliche Ähnlichkeiten zwischen den utopischen Gemeinschaften in Amerika Ende des 18. und den europäischen Bewegungen zur Lebensreform Ende des 19. Jhd. Mit Bildern, Plänen und Texten schaffen wir auch Bezüge zu Architektur und Design unserer Zeit.

Richard Serra

Die Poetik der Raumwahrnehmung

Mi 24.5.–7.6., 18.15–20.00

Der Kurs bietet eine Übersicht zum bisherigen Œuvre von Richard Serra im Kontext kulturphilosophischer Überlegungen und raumpsychoanalytischer Ansichten, inkl. Ausstellungsbesuch.

Kultkino Atelier & Camera

Victoria

von Justine Triet,
Frankreich 2016, 98 Min.

Die Strafverteidigerin Victoria ist Ende dreissig, geschieden mit zwei kleinen Mädchen und einem Leben, das beständig ausser Fugen scheint. Nie ganz zufrieden mit den erteilten Ratschlägen, besucht sie gleichzeitig einen Psychotherapeuten und eine Wahrsagerin. Bei einer Hochzeit bekommt ihr ohnehin schon chaotisches Leben nochmals eine neue Wendung, denn wie durch Zufall trifft sie ihren Ex-Mann, einen alten Freund und den ehemaligen Klienten und Drogendealer Sam.

Denial

von Mick Jackson,
Grossbritannien (2016), 109 Min.

Der auf Geschichte spezialisierte britische Autor David Irving behauptet, es habe den Holocaust nie gegeben. Als ihn die amerikanische jüdische Historikerin Deborah E. Lipstadt deswegen in einem Buch angreift, verklagt er sie 1996 wegen Verleumdung. Dadurch wird die amerikanische Universitätsprofessorin unerwartet zur Verteidigerin der historischen Wahrheit.

Das auf einer wahren Geschichte basierende Gerichts-drama erzählt vom aufsehenerregenden Prozess und vom Unterschied zwischen Fakten und Meinungen. Der Film beeindruckt mit Detailtreue, einer herausragenden Inszenierung und grandiosen Schauspielern.

The Last Word

von Mark Pellington,
USA (2016), 108 Min.

Liebende Mutter, treusorgende Ehefrau, gute Freundin: Solche Beschreibungen finden sich in vielen Nachrufen. Die einst erfolgreiche Geschäftsfrau Harriet Lauler will kurz vor ihrem Ableben nichts dem Zufall überlassen – und gibt ihren Nachruf schon zu Lebzeiten in Auftrag. Doch das letzte Wort zu haben ist nicht immer eine einfache Angelegenheit; vor allem nicht, wenn die Biographie dazu etwas umgeschrieben werden soll. – Eine Tragikomödie nach altbewährtem Road-Movie-Rezept.

Der junge Karl Marx

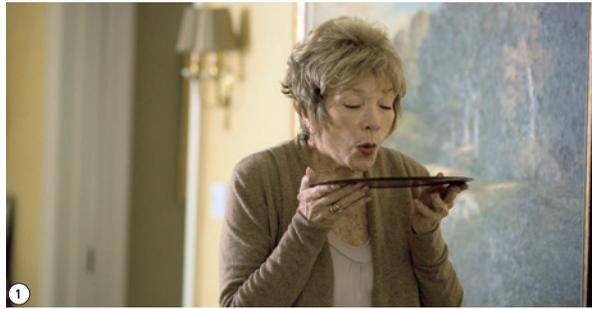
von Raoul Peck,
Deutschland (2017), 118 Min.

Vor dem Kommunistischen Manifest kamen Saufftouren durch Paris und Debatten in ver-räuchten Stuben. Raoul Peck verfolgt in seinem Biopic eine Auseinandersetzung mit dem jungen Karl Marx und dessen Ideen und zeigt ihn als Hipster des 19. Jahrhunderts. Der Film wagt einen vorurteilsfreien Blick auf die Geburtsstun-de des kommunistischen Manifests, ohne dieses zu verherrlichen. Vielmehr geht es um die Konse- quenz, aus der heraus es entstand. Diese gewählte Herangehensweise macht den Film dann auch besonders sehenswert.

Vincent

von Christophe Van Rompaey,
Belgien (2016), 124 Min.

Die Macher des mehrfach ausgezeichneten Films «Moscow, Belgium» nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise aus dem regennassen Belgien über Paris und die sonnendurchflutete Provence bis ans Mittelmeer. Dabei beginnt alles damit, dass der Teenager Vincent, ein passionierter Umweltaktivist, die Menschheit auf den desola- ten Zustand der Welt aufmerksam will. – Durch Selbstverbrennung unter dem Eiffelturm!



Trough The Wall

von Rama Burshtein,
Israel (2017), 110 Min.

Seit elf Jahren versucht die ultraorthodoxe 32-jährige Michal verzweifelt, sich zu verheiraten. Hulda, eine jüdische Medizinfrau verspricht ihr: Wenn du fest daran glaubst, wirst du einen Ehe- mann finden. – Regisseurin Burshtein schildert witzig und verständnisvoll, wie unerschütterlich der Glaube der Heldin auch in der grössten Enttäuschung bleibt.

20th Century Women

von Mike Mills, USA (2016), 119 Min.

Die dreifache Frauengeschichte 20th Century Women spielt in Kaliforniens sonnigem Süden im Jahr 1979. In dieser wilden, inspirierenden Zeit der kulturellen Umbrüche erforschen drei Frauen – Annette Bening, Greta Gerwig und Elle Fanning – das Konzept von Liebe und Freiheit.

Dorothea Fields, eine energische und selbst- bewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren Sohn Jamie ohne den Vater, holt sich aber Unterstüt- zung von zwei jungen Frauen: von Abbie, der freigestrigen und kreativen Mitbewohnerin so- wie von Jamies bester Freundin Julie. So ver- schieden sie sind, alle vier stehen füreinander ein – und es gelingt ihnen, eine Bindung für das ganze Leben zu schaffen.

Une vie ailleurs

von Olivier Peyon,
Frankreich (2017), 96 Min.

Kurz nach der Scheidung entführt Sylvies Ex-Mann Pablo den damals fünfjährigen Sohn Felipe. Vier Jahre später findet Sylvie endlich eine Spur von Felipe in Uruguay. Gemeinsam mit Mehdi, einem befreundeten Sozialarbeiter macht sie sich auf nach Montevideo. Sie will ihr Kind zurück. Doch nichts läuft wie geplant...

Der Mai im kult.kino

Vorpremieren mit anschliessendem Gespräch

Dancing Beethoven

Do 4.5., 18.30, kult.kino atelier

Beuys

So 14.5., 14.00, kult.kino atelier

Clash

So 21.5., 11.30, kult.kino atelier

Kurzfilmnacht

Fr 5.5., 20.00, kult.kino atelier

kult.kino und offbeat Jazzfestival

Fr 5.5., 18.00, kult.kino camera

Zum 400. Geburtstag von William Shakespeare zeigen wir «Hamlet» (1921). Der Stummfilm wird mit Live-Musik begleitet.

Cine & Dance Vol. 4

Fr 12.5., 20.15, Halle 7.

Ein Filmhighlight schauen und dazu durch den Abend tanzen.

Eine Veranstaltung vom kult.kino mit dem WSO Werkstattorchester, feat. Liliane Michel (voc.)

Mehr Informationen zu den
einzelnen Veranstaltungen

www.kultkino.ch

Stadtkino Basel

Howard Hawks – *Bring it up, Baby!* ①

Sein Screwball-Gespür war legendär, seine Western und Abenteuerfilme haben Geschichte geschrieben. Mit *Scarface* liefert er schon 1932 das Muster aller Gangsterdramen ab und machte aus Hemingways nach eigener Einschätzung schwacher Novelle *«To Have and Have Not»* einen der besten Filme der 40er-Jahre. Howard Hawks gilt als Inbegriff des «Hollywood Professional», der erzählerisch effizient und inszenatorisch brillant temporeiche, komische und spannende Unterhaltung geschaffen hat. Versiert in allen Genres, von Komödie bis Film noir, sah er sich selbst eher als Entertainer denn als Künstler, während andere ihm Genie attestierten und – um es mit Éric Rohmer zu sagen – als einen feierten, den man «lieben muss, wenn man das Kino lieben will». Das Stadtkino Basel schliesst sich dem an und ehrt vor vierzig Jahren verstorbenen Allrounder des klassischen Hollywoodkinos mit einem Potpourri seiner schönsten Werke.

Weird Australia – 1970 and Beyond

Mit poetisch verstörenden bis exzessiven Werken wie *«Walkabout»* ②, *«Wake in Fright»*, *«Picnic at Hanging Rock»* oder *«Mad Max»* machte sich eine Riege junger Regisseure in den 70er- und 80er-Jahren daran, Australien auf der Kinolandkarte neu zu verankern, und verlieh dem Kontinent im Zuge der Australian New Wave auf der Leinwand ein ganz eigenes Gesicht. Das staubtrockene, sonnenflirrende Outback zwischen roter Erde und der Weite des Himmels hat sie nicht nur zu Filmen im Grenzbereich zwischen Schein und Sein mit surrealem, schrägem oder schrillum Effekt inspiriert. Sie nutzten die der Landschaft eingeschriebenen Kontraste für die packende Dramaturgie ihrer stilprägenden Arbeiten. Das Stadtkino Basel lädt auf eine Reise Down Under und verfolgt – auf den Spuren der Australian New Wave – ihre Einflüsse bis in die Gegenwart.

Sélection Le Bon Film

«I Am Not Your Negro» von Raoul Peck ③

Im Juni 1979 beginnt der bedeutende US-Autor James Baldwin seinen letzten, unvollendet gebliebenen Text. Mit persönlichen Erinnerungen an seine drei ermordeten Bürgerrechtler-Freunde Malcolm X, Medgar Evers und Martin Luther King und Reflexionen der eigenen, schmerzhaften Lebenserfahrung als Schwarzer schreibt er die Geschichte Amerikas neu. Raoul Peck inszeniert die 30 bislang unveröffentlichten Manuskriptseiten mit einer fulminanten Collage von Archivfotos, Filmausschnitten und Nachrichten-Clips: die Boykottinitiativen und den Widerstand gegen die Rassentrennung in den 1950er- und 60er-Jahren, die Unsichtbarkeit von Schwarzen in den Kinomythen Hollywoods, afroamerikanische Proteste gegen weisse Polizeigewalt bis in die jüngste Gegenwart, Baldwins kompliziertes Verhältnis zur Black-Power-Bewegung, den paranoiden Blick eines FBI-Berichts auf dessen Homosexualität. Beseelt vom gerechten Zorn über die Verhältnisse und gepaart mit kraftvoller Lust an Aufklärung gelingt Raoul Peck ein brennend aktueller Essayfilm über die bis heute vom Mainstream weitgehend ausgeblendete Wirklichkeit schwarzer Amerikaner.



Stadtkino Basel

Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallgarten),
www.stadtkinobasel.ch

Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)



Agenda

Mai 2017



Nemo: Sa 20.5., 20h, Guggenheim, Liestal ▶ S. 36
Foto: Bakara

Film

- 12.15 **Mittagskino: Denial** Mick Jackson, GB 2017 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Walkabout** Nicolas Roeg, GB/AUS 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **I Was a Male War Bride** Howard Hawks, USA 1949 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 10.30 **Nils Althaus: Aussetzer** Kabarettsolo mit Liedern. Kaffee und Kuchen (10.30). Vorstellung (11.00). Reservation: info@tadl.ch ▶ Trotte Arlesheim
- 20.00 **Falco – Das Musical** Zum 60. Geburtstag der Popikone ▶ Musical Theater Basel
- 20.30 **Lisa Catena, Dominik Muheim, Jan Rutishauser & Christoph Simon: Die Sieger** Vorpremiere. Kabarett. Deutsch & Mundart (Schaufenster – Das Montagsprogramm) ▶ Theater im Teufelhof

Musik, Konzerte

- 17.00–23.00 **Jazzfestival Basel: Swiss Summit at Jazzcampus** Walter Jauslin Solo und Trio (17.00), Sahra Büchi Quartet (18.30), Jean-Paul Brodbeck Trio (20.00), Sarah Chaksad Orchestra (21.30), The Tree Brothers (22.30). Kooperation mit Offbeat ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.00 **My Monday Date** Jazzer-Stammtisch & Jamsession. Reservation: 061 322 46 26 ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 20.00 **Ensemble Thélème: Le Banquet** Werke von Kurt Weill und Hanns Eisler. Abend mit thélème bei Wein, guter Gesellschaft & Musik. Kollekte. Reservation: contact@theleme.ch (Kantine) ▶ Musikerwohnhaus, Lothringerstrasse 165

Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **Montags-Milonga@Les Gareçons** DJ Dirk Boyde ▶ Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 11.00–18.00 **Stephen Cripps – Performance Machines** 27.1.–1.5. Letzter Tag ▶ Museum Tinguely
- 11.30 **Hello, Robot – Design zwischen Mensch & Maschine (Führung)** Deutsch ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.00 **Daniel Bühlmann – Are you transform?** Skulpturen. 1.–16.5. Vernissage ▶ Offene Kirche Elisabethen

Kinder & Familien

- 10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std., dt./frz./engl.). Material: An der Museumskasse ▶ Augusta Raurica, Augst
- 10.00 | 13.00 **Stein auf Stein** Steinmetzen mit Hammer und Meissel (Dauer: 2 Std.). Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulfest). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

- 10.00–19.00 **Fantasy Basel Festival** für Film-, Game-, Comic- und Cosplayfans. 29.4.–1.5. www.fantasybasel.ch ▶ Messe Basel
- 14.30 **Bruder Klaus und Gottesfreunde im Raum Liestal** Eine Wanderung auf Spuren des Schweizer Nationalheiligen ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 20.15 **Paracelsus: Bewegung ist Heilung** Benefiz-Vortrag. Verein für Heileurythmie ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Film

- 12.15 **Mittagskino: Denial** Mick Jackson, GB 2017 ▶ Kultkino Atelier

Theater, Tanz

- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 19.30 **Satyagraha** Oper in drei Akten von Philip Glass. Inszenierung und Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui. Musikalische Leitung Jonathan Stockhammer, Koproduktion. Einführung 19.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Musik, Konzerte

- 20.15  **Cyrille Aimée Quintet** Cyrille Aimée Daudel (voc), Michael Valeanu (g), Adrien Moignard (g), Jeremy Bruyere (b), Yoann Serra (dr). (Foto: © Cyrille Aimée Daudel) ▶ Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
- 20.30–22.45 **Marc Perrenoud Trio** Marc Perrenoud (p), Jeremy Bruyère (b), Cyril Regamey (dr). Kooperation mit Offbeat ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **Gothic Pogo Party** Ben Bloodygrave (Berlin), Dividing Lines (Leipzig). Afterparty: DJ Gothic Pogo (Leipzig). Electro Punk, Post Punk, Gothic, Deathrock ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Sounds & Floors

- 18.00 **ZischBar** Die lesbisch-schwule Bar. Jeden Dienstag ▶ KaBar

Kunst

- 07.30–09.00 **Monet am Morgen** Beginnen Sie den Tag mit einer Kuratorenführung oder einer begleiteten Meditation in der Ausstellung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 08.00–22.30  **Bilder des Zeitgeschehens – Pressefotografie und Archive in Afrika** 29.4.–26.8. (Mo–Sa 8–22.30). (Foto: © MINCOM Cameroon) ▶ Universitätsbibliothek Basel, Schönbeinstrasse 18–20
- 11.00–18.30 **Wologda Klöppelspitzen** Klöppelkunst aus dem russischen Norden von Wologda. 2.5.–14.7. (Di–Fr 11–18.30). Erster Tag ▶ Galerie Beyeler

baslerstadtbuch.ch
#baslerstadtbuch

12.00–18.30  **Katja Aufleger – Love Affair | Jonas Burkhalter – sky – corner – between** 6.4.–27.5. (Abb.: Katja Aufleger, ON/OFF, 2017. Videostill aus Videoinstallation. Courtesy of the artist and Stampa Galerie, Basel, © Katja Aufleger) ▶Stampa Galerie, Spalenberg 2

12.15–12.45 **Bild des Monats – Ferdinand Hodler** Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen, 1915. Mit Brigitte Haas. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Raumdenken – Denkräume** Mit Géraldine Meyer (Wissenschaftl. Mitarbeiterin) ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

13.00–17.00 **Iris Imhof** 2.5.–28.7. (Mo–Do 7.30–12 & 13–17, Fr 7.30–12 & 13–16). Erster Tag ▶WBZ Reinach, Amattstrasse 70–72

15.00–19.00 **Nizhny Novgorod – Stadtrandsichten** Fotografie, Video & Text. 25.4.–2.5. Sense of Place. Psychogeographie in der zeitgenössischen, russischen Kunst. Mit Natalia Vikulina und Dmitrij Stepanov (19.00) ▶Druckereihalle (Ackermannshof)

17.00–20.00 **Florence Baldeck – Élegies muettes** Collagen. 2.–20.5. Vernissage ▶Kunst-Part, Spalenberg 30

Kinder & Familien

14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulfreien). Freier Eintritt ▶Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

10.00–18.00 **Basel natürlich: Wildpflanzenmarkt** Einheimische Sträucher und Wildstauden, Schattenpflanzen, Kletterpflanzen, Biokräuter und Samen. 2.–13.5. (Mo–Fr 10–18) www.baselnatuerlich.ch ▶Andreasplatz

11.00 **Letztendlich sind wir dem Universum egal** Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach. Eintritt frei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶Werkraum Schöpfung, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

12.30–13.00 **Immigriert, registriert, archiviert (Führung)** Mit Archivmitarbeitenden. Treffpunkt: Pavillon im Hof. Eintritt frei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck ▶Staatsarchiv, Martinsgasse 2

12.30–13.30 **A Glocal Exploration. How sustainable is sustainable development?** Brown Bag Talk mit Prof. Dr. Max Bergman. Univ. Basel: Denk weiter... Tatort Nachhaltigkeit. HS 112 ▶Uni Basel, Kollegienhaus

13.30–14.15 **Offenes Singen** Mit Beatrix Jocher-Studer. Ohne Anmeldung. Keine Noten- oder Vorkenntnisse erforderlich ▶Offene Kirche Elisabethen

17.30–18.00 **Museumsbar: Cooli Baaderli, Alte – Der Baselbieter Dialekt** Mit Markus Gasser (Dialektologe & Mundartredaktor Radio SRF). Eine halbe Stunde in ein spannendes Thema eintauchen und danach an der Bar diskutieren. Barbetrieb bis 19.30. Eintritt frei ▶Museum.BL, Liestal

18.30  **CMS: Präsentation der Online-Plattform baslerstadtbuch.ch** (Foto: zVg) ▶Bar du Nord

18.30 **Vielfalt der Beziehungen und deren Anerkennung** Input & Gespräch. Mit Michelle Cottier (Rechtssoziologin & Familienrechtlerin) und Urs Brosi (Theologe & Kirchenrechtler). Freier Eintritt. Reihe: Vielfalt Familie in Recht und Ethik ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

3 Mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: Denial** Mick Jackson, GB 2017 ▶Kultkino Atelier
- 18.15 **His Girl Friday** Howard Hawks, USA 1940 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **Fluchtlinien: Kino lernen mit Howard Hawks** Vortrag von Johannes Binotto (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Ball of Fire** Howard Hawks, USA 1941 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 19.30–21.15 **Oresteia** Basel Sinfonietta. Musiktheater nach Aischylos. In altgriechischer und deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musik Iannis Xenakis. Inszenierung Calixto Bieito. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Erasmus von Basel – 1. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶Basler Münster Kreuzgang

Literatur

- 19.00 **Thomas Weibel: Bare Münze** Buchvernissage ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
- 19.00 **Friederike Kretzen: Schule der Indiefahrer** Buchvernissage. Moderation Samuel Moser ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: The Roaring Twenties** Matthias Wamser (Orgel). Werke von Weill, Karg-Elert, David u.a. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
- 12.30 **Musikschule Basel: Mittagskonzert – ... der einzige Krebs im Bache ...** Michela Scali (Oboe), Nicoleta Parascivescu (Orgel). Werke von Krebs und J.S. Bach. Kollekte ▶Theodorskirche
- 19.30 **Freunde alter Musik in Basel: Mozart – Krönungsmesse** SolistInnen, Chor und Orchester der Schola Cantorum Basiliensis. Markus Schwenkreis (Orgel). Leitung Andrea Marcon ▶Dom, Arlesheim
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Michel Godard New Group A** Serpent's Dream ▶Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Marc Perrenoud Trio** Marc Perrenoud (p), Jeremy Bruyère (b), Cyril Regamey (dr). Kooperation mit Offbeat ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jazzcampus Session: Lucas Johnson – njuzone** Opener Band: Fabian Willmann (s), Alex Ventling (keys), Ludwig Sprenger (g), Daniel Somaroo (b), Lucas Johnson (dr) ▶Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30 **The Veldman Brothers** Blues ▶ChaBah, Chanderener Bahnhof, D-Kandern
- 20.30 **Sina – Trio Box** Pärllutaucher ▶Parterre One

Kunst

- 12.15 **Kunstpause über Mittag** Kurzer Rundgang durch die Ausstellung von Itziar Okariz. Mit Christina Schmitt ▶Kunsthau Baselland
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung. Claude Monet: Waterloo Bridge, soleil dans le brouillard, 1903 ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–15.00 **Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 15.00 **Rundgang am Nachmittag** Figurendarstellungen bei Cuno Amiet, Ferdinand Hodler, Paul Camenisch & Max Pechstein. Mit Annette Bürgi (inkl. Kaffee & Kuchen) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 17.00–18.30 **Junges Atelier** Interaktiver Rundgang & technisches Experimentieren im Atelier. Anmeldung erforderlich: 061 645 97 20, fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Aufgemischt – Das Art Lab erkundet die Sammlung ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 19.00 **Stammtisch im BelleVue** Eintritt frei ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)



B&F Partner GmbH
www.bf-partner.ch



Verein zur Förderung von
Basler Absolventen auf dem
Gebiet der Alten Musik
www.festtage-basel.ch

**FOR
YOUNG
MUSICIANS**

Kinder & Familien

- 14.30–15.30 **Froschkönig – oder: Wie me ins Schloss kunnt** Dialekt (ab 4 J.). Koproduktion mit Tamalan Theater, Hamburg
▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.)
▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart
▶ Basler Kindertheater

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Rheinfelden – anno dazumal und heute** Orte und Menschen. Blick hinter die Kulissen der Sonderausstellung. Von Vorder- und Rückseiten. Postkarten-Geschichten
▶ Fricktaler Museum, Rheinfelden
- 12.30 **Fabeltiere, wilde Leute und Liebespaare im Garten (Führung)** Basler Bildteppiche des Spätmittelalters. Mit Margret Ribbert
▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Schärbemärt** Fundgrube für Glaswaren
▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 17.00–20.00 **Steuerung der Energiewende. Risiken eines gesellschaftlichen Experiments** Vortrag von Prof. Dr. Paul Burger, Prof. Dr. Hannes Weigt. Univ. Basel: Denk weiter... Tatort Nachhaltigkeit. HS 120
▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.00–19.00 **Museum.BL: Hanro-Sammlung (Führung)** Geschichte, Einblicke & Erschliessung. Anmeldung: museum@bl.ch, 061 552 59 86
▶ Hanro-Depot, Benzburweg 20, Liestal
- 18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Ein Abend voller Haken** Führung & Gespräch. Mit Reimar Schefold (Prof. em. für Ethnologie) & Tabea Buri (Co-Kuratorin der Ausstellung) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.30–20.00 **Ein Leben in der eigenen Welt** Autismus bei Kindern und Jugendlichen. Vortrag von Markus Förster (Leitung Kinder- & Jugendpsychiatrie) ▶ Rest. Seegarten, Grün 80, Münchenstein
- 19.00 **Grandits-Dinner: Gerechtigkeit schmeckt** Roli Frei (Musikalische Umrahmung). Anmeldung: weltweite.kirche@refbl.ch, 061 260 22 47
▶ Offene Kirche Elisabethen

Do 4

Film

- 12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016
▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Les Sauteurs – Those Who Jump** Moritz Siebert, Estephán Wagner, Abou Bakar Sidibé, DK 2016. Im Rahmen von Magnet Basel ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Vorpremieren: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016. Anschliessend Gespräch ▶ Kultkino Atelier
- 20.00 **International Ocean Film Tour** Dokus zu Abenteuer, Action & Unterwasserwelten. Infos: www.oceanfilmtour.com ▶ Gundeldinger Casino
- 21.00 **The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert** Stephan Elliott, AUS 1994 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Garlic is as Good as Ten Mothers** Les Blank, USA 1980 (Reihe: Fressen und Saufen) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 16.30–18.30 **Das Tanzfest: Tanzparade** Basel wird zur Tanzfläche | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Marktplat
- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments 4 – Optische Täuschungen?** Zaubershow mit Magrée ▶ Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.00–19.30 **Das Tanzfest: Tschagg** Tanzstück von und mit Lucie Eidenbenz, Cosima Grand & Nedjma Merahi (Rossstall 1) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel

- 19.30–20.30  **Das Tanzfest 4.–7.5.** 27 Schnupperkurse, 15 Tanzvorstellungen, 5 Tanzfilme, eine Tanzparade, Party, Breakdance-Battle. www.dastanzfest.ch/Basel. Eröffnung mit Apéro (Foto: © Regis Colombo) ▶ Kaserne Basel

- 19.30 **Satyagraha** Oper in drei Akten von Philip Glass. Inszenierung & Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui. Musikalische Leitung Jonathan Stockhammer, Koproduktion. Einführung 19.00
▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Fölnbacher
▶ Fölnbacher Theater
- 20.00–22.30 **Stéphanie Berger: No Stress, No Fun!** Comedy. Im Pfarreisaal
▶ Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal
- 20.00 **Rob Spence: Try Out Show 2017** Comedy ▶ Tabourettl
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin
▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Basler Lehrtheater: Die Benachrichtigung** Satirische Komödie von Václav Havel. Regie David Kühne. Bar & Restauration: 1 Std. vor/nach der Vorstellung. Reservation: www.baslerlehrertheater.ch Vvk: 061 206 99 96 ▶ Aula Leonhard, Leonhardsstrasse 15
- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Moment mal!** Ein satirischer Blick von jetzt auf gleich ▶ Druckereihalle (Ackermannshof)
- 20.00 **Erasmus von Basel – 1. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart
▶ Basler Münster Kreuzgang
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Häbse Theater
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass
▶ Theater im Teufelhof

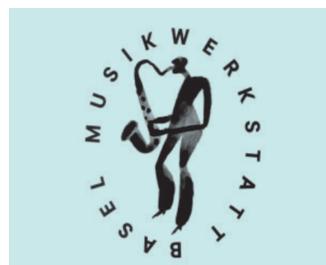
Literatur

- 18.00 **Martina Wohlthät: Tonkunst macht Schule** 150 Jahre Musik-Akademie Basel 1867–2017. Buchvernissage. Stephan Schmidt (Begrüssung), Désirée Meiser als Gast und Alicia Rieckhoff (Klasse Thomas Demenga) ▶ Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6

Musik, Konzerte

- 12.20–13.00 **For Young Musicians: B4-Bürokonzert/61** Krystian Zanosz (Trompete) und Martyna Kazmierczak (Klavier). Werke von Stanley Friedmann und Johann Nepomuk Hummel. Eintritt frei, Apéro
▶ Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4
- 18.00 | 20.00 **Sinfonieorchester Basel: Cocktailkonzert (3) – Obsession** Mitglieder des SOB. Silke Gäng (Mezzosopran). Salle Belle Epoque
▶ Hotel Les Trois Rois
- 19.30 **AMG Solistenabend (9): Christian Zacharias** Klavier. Werke von Schubert, Beethoven, Schumann ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Jazzfestival Basel: Daniele di Bonaventura Quartet** Bandoneon & Guitar ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.30 **Jazzkollektiv Basel: Monkey Jam** Jeden 1. Donnerstag im Monat
▶ Monkey Bar (K6)
- 20.30–22.45 **Grzegorz Włodarczyk Trio feat. Jeff Ballard** Grzegorz Włodarczyk (b), Szymon Mika (g), Jeff Ballard (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **II Concierto** Electro Indie-Pop-Veggie-Funk ▶ Parterre One
- 20.30–22.00 **Spring Session: Lia Sells Fish** Wohnzimmer. Kollekte
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 21.00 **Jazzfestival Basel: Jakob Bro feat. Joey Baron** Guitar Night
▶ Gare du Nord
- 22.00 **Oro Negro LabelNight** Francois Boulanger, Die gefährliche Aludose, Luke le loop, Donatt, Ra Pius (CH). Hiphop, Rap ▶ Hirschenkeck

Kantonale Verfassungsinitiative
«Für eine kantonale
Behindertengleichstellung»
www.behindertengleichstellung.ch



Sounds & Floors

19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch
▶ Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27

23.00 **Bravo Hits by Studentenfutter** Balzklub: lukJLite | Hinterzimmer: Karaoke ▶ Balzar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

16.00–20.00  **Hortus Botanicus** Werke von Franziska Furter, Marianne Engel & Tobias Nussbaumer (4.5.–24.8.). Eintritt frei (Do 16–20). (Abb.: Franziska Furter: Monstera, Foto: zVg)
▶ Helvetia Art Foyer, Steingraben 25

17.00–18.00 **Kunst der Gegenwart (Führung)** In der Sammlung & den Ausstellungen. Mit Philipp Selzer (Wissenschaftl. Mitarbeiter)
▶ Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

18.00–19.00 **Schweizweit (Führung)** Grossformatige Projektionen mit Fotografien
▶ Architekturmuseum/S AM

18.00–20.00 **Angelika Schori – Six to Seven (geometric colours)** 5.5.–11.6. Vernissage ▶ Balzer Projects, Wallstrasse 10

18.00–20.00 **Mika Taanila – The Earth Who Fell To Man** 5.5.–11.6. (Kabinett). Vernissage ▶ Balzer Projects, Wallstrasse 10

18.00 **Francesco Barocco** 5.5.–24.6. Vernissage
▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28

18.00 **Undsie – Look & Pastry SS/17** Pop-Up Shop. 4.–31.5. Eröffnung
▶ Ahoi Ahoi, Untere Rheingasse 10

18.30 **Talk (DE): Achim Menges – Hello, Robot – Hello, Architect** Entwurfsdenken im Zeitalter des robotischen Bauens
▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

18.30–19.30 **Berge – Maler – Seilschaften (Führung)** Hochtour durch die Sammlung. Mit Eva Reifert (Kuratorin)
▶ Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

Kinder & Familien

10.00–10.30 **Murmeli** Musiktheater für Babys bis zu 18 Monaten, ihre Eltern und Grosseltern, Gotten und Göttis. Inszenierung Ania Michaelis. Musikalische Leitung Christian Zehnder. Produktion von OperAvenir ▶ Theater Basel, Nachtcafé

Diverses

11.00 **Letztendlich sind wir dem Universum egal** Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach. Eintritt frei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie
▶ Werkraum Schöpfung, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

12.30 **Mittagsgespräch: Bewilligt. Geduldet. Abgewiesen** Mit Yves Kugelmann (Chefredakteur Judische Medien AG, Basel). Moderation Christoph Stratenwerth. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck
▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

18.00 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

18.30 **Flying Science: Gartenpflanzen und ihre Bestäuber** Prof. Dr. Yvonne Willi (Univ. Basel). Kurzvortrag. Anschliessend Apéro. Kollekte
▶ Merian Gärten/Lehmhaus

18.30–19.30 **3D-Drucken in Gesellschaft und Industrie – Vom Hype zu realen Anwendungen** Vortrag von Dr. Ing. Andreas Kirchheim (Zentrum für Produkt- und Prozessentwicklung, Winterthur). Eintritt frei
▶ Naturhistorisches Museum

18.30 **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (Führung)** Mit Johanna Stammler
▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

19.00 **Podiumsgespräch: Fragen zu Europa** Reinhold Würth (Unternehmer, Kunstsammler & Privatmann) im Gespräch mit Claus Detjen (Verleger & Journalist) & Peter Bollag (SRF). Anschliessend Apéro
▶ Forum Würth, Arlesheim

19.00 **Saal: Podium – Wieso Ja? Wieso Nein?** Podiumsdiskussion zum Referendum gegen Alkoholausschank in Jugendzentren. Organisiert vom Jungen Rat. Eintritt frei ▶ Sommercasino

21.00–22.15 **Des Nachts in dunklen Gassen – Mit dem Nachtwächter unterwegs** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Zschokke-Brunnen, Endpunkt: St. Alban-Graben/Dufourstrasse. Anmeldung: info@basel.com
▶ Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16



Film

12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016
▶ Kultkino Atelier

18.00 **Hamlet (1921)** Stummfilm mit Live-Musik. Zum 400. Geburtstag von William Shakespeare. Kooperation mit offbeat Jazzfestival ▶ Kultkino Camera

18.30 **Wake in Fright** Ted Kotcheff, AUS/USA 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

19.00 **A World Not Ours** Dokumentarfilm. Regie Mahdi Fleifel
▶ Hochschule für Gestaltung und Kunst (FHNW)

19.00 **Tanna Matin** Butler/Bentley Dean, AUS 2014. OmU
▶ Gasthaus zum Sterne, Arlesheim

20.45 **Kurzfilmnacht Basel** Premiere & Swiss Shorts | Family Ties | This Girl Is On Fire | C'est la vie (Atelier 2/4/5) ▶ Kultkino Atelier

21.00 **Scarface** Howard Hawks & Richard Rosson, USA 1932 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Garlic is as Good as Ten Mothers** Les Blank, USA 1980 (Reihe: Fressen und Saufen). Dinner (19.00). Anmeldung erforderlich: fressenundsaufen@gmail.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

14.30–15.00 **Das Tanzfest: iLink** Tanz- und Luftartistikvorstellung von Dominique Cardito & Tae Peter. Mit der Primarklasse 5a Petersschulhaus | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kannenfeldpark

15.00–15.30 **Das Tanzfest: The Yellow Space** Performance von und mit Jasminka Stenz | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel
▶ Barfüsserplatz

15.30–16.00 **Das Tanzfest: Cover** Performance von und mit Pascale Utz & Eve Chariatte | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel
▶ Barfüsserplatz

17.00–17.40 **Das Tanzfest: Les métamorphoses du cercle** Tanzstück von und mit EW (Arnaud Gonnet & Martin Roehrich) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz

18.00–18.20 **Das Tanzfest: Tengueregue** Tanzstück von Sol Bilbao Luixu. Musik Fabrizio Di Salvo | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Roxy, Birsfelden

18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch
▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

19.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förbacher ▶ Förbacher Theater

19.00–19.50 **Das Tanzfest: The Wanderers Peace** Tanzstück von Nicole Seiler. Mit Beatrice Cordua | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Roxy, Birsfelden

19.30–21.30 **John Gabriel Borkman** Von Henrik Ibsen in einer Bearbeitung von Simon Stone (Regie). Koproduktion mit den Wiener Festwochen
▶ Theater Basel, Grosse Bühne



AUGUSTA RAURICA

Zirkus
Schule

Basel

Ein Schluck Basel



Ueli Bier

- 19.30–22.45 **Das Tanzfest: Carousel** Musical von Richard Rogers & Oscar Hammerstein. Inszenierung Alexander Charim | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Oskar und die Dame in Rosa** Von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Bodo Bühling. Mit Barbara Stuten und Fabian Horn. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Jedermann** Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Edward Rushton: Apartment** Viviane Hasler (Sopran), Renate Berger (Mezzosopran), Ina Callejas (Akkordeon), Azra Ramic (Bassklarinette). Regie Andreas Rosar. Reihe: Musiktheaterformen ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Müslüm on Tour** Semih Yavsaner. Vvk: www.starticket.ch ▶ Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Rob Spence: Try Out Show 2017** Comedy ▶ Tabouretti
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Basler Lehrertheater: Die Benachrichtigung** Satirische Komödie von Václav Havel. Regie David Kühne. Bar & Restauration: 1 Std. vor/nach der Vorstellung. Reservation: www.baslerlehrertheater.ch Vvk: 061 206 99 96 ▶ Aula Leonhard, Leonhardsstrasse 15
- 20.00 **Erasmus von Basel – 1. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶ Basler Münster Kreuzgang
- 20.00 **Bänz Friedli: Ke Witz!** Kabarett ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Häbse Theater
- 20.30 **Durch die Nacht mit ...** Objekttheater. Spiel Hanna Malhas. Regie Iris Keller ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass ▶ Theater im Teufelhof
- 19.30 **Ensemble Thélème: Bachkantaten BWV 12 & BWV 182** Ensemble Arabesque. www.thelème.ch ▶ Ref. Dorfkirche St. Arbogast, Muttenz
- 19.30 **Hochschule für Musik: Mozart – Salzburger Kirchenmusik** Kammerchor und Orchester der HSM. SolistInnen. Leitung Faphael Immoos. Kollekte zugunsten Zonta Club Oberrhein ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 20.00 **Live@B&T: Kammerorchester Basel – Viviane Chassot** Konzert & Gespräch. Viviane Chassot (Akkordeon), Streicher des Kammerorchesters Basel. Werke von Haydn & Piazzolla. Reservation: 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 20.00 **Pippo Pollina & Band** Liedermacher. Tour 2017. www.allblues.ch ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Elvis Presley** Film Songs. Mit Rock'n Rolf ▶ Hotel Alfa, Birsfelden
- 20.00 **Duo Ranas: Viajero a Buenos Aires** Leandro Schnaider (Bandoneón), Pablo Schiaffino (Klavier). Tangokonzert und Milonga. Kooperation mit Espacio Buenos Aires. Kollekte ▶ BauArt Basel, Claragraben 160
- 20.30 **Groove Now: The Albert Castiglia Band (USA)** Albert Castiglia (g, voc), Jimmy Pritchard (b, voc), Brian Menendez (dr), Lewis Stephens (key). Blues-Rock ▶ Parterre One
- 20.30 | 21.45 **Rudi Berger Quintet** Rudi Berger (vl), Primus Sitter (g), Uli Datler (p, keys), Stephan Kurmann (b), Bernd Rommel (dr). Kooperation mit Offbeat ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Orgelfestival Liestal: Filmnacht** The Phantom of the Opera, Thierry Escaich, Paris 1925 | 5.–7.5. www.liestaler-orgelmusik.ch ▶ Stadtkirche, Liestal
- 20.30 **Pepperongino trifft Merula** Accapella. Zweierlei und Einerlei ▶ Kulturscheune, Liestal
- 20.30 **Volker Engelberth Quintet** Volker Engelberth (p), Bastian Stein (tp), Alexander ‚Sandi‘ Kuhn (s), Arne Huber (b), Silvio Morger (dr) ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 20.30 **ZeitRäume: Julian Sartorius** Raumspezifische Schlagzeug-improvisationen (UA). Anmeldung: info@zeitraeumebasel.com ▶ Grimsel, Grimselstrasse 1
- 20.30–22.00 **Spring Session: Xipenda** Soul, African Funk. Wohnzimmer. Kollekte ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 21.00 **Roli Frei** Reservation: 061 322 46 26 ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 22.00 **Tirez sur la pianiste | In Love Your Mother | Five Pound Pocket Universe (CH)** feat. Sou Inomoto (JPN). Jazzcore, Mathcore ▶ Hirschenek

Literatur

- 19.30 **Berliner Gastgeschenke** PhilosophieschülerInnen des Gymnasiums Leonhard geben Einblicke in Entdeckungen und Erkenntnisse ihrer Berlinreise. Moderation: Elisa Wiederkehr & Rainer Vogler ▶ Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17
- 20.00 **Stephan Büchenbacher: Liv** Lesung & Gespräch mit dem Autor & Stefan Brotbeck. Moderation Nadine Reinert ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21

Musik, Konzerte

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Alexander Seidel, Wallisellen** Werke von Bruhns, Krieger. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ▶ Leonhardskirche
- 18.30 **Special (DE/E): Robopop** 3 Roboter-Acts. Eintritt frei ▶ HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 18.30 **Orgelfestival Liestal: Eröffnungskonzert** Andreas Liebig, Basel. Bläserensemble. Mit Apéro (19.30) | 5.–7.5. www.liestaler-orgelmusik.ch ▶ Stadtkirche, Liestal
- 19.00 **Marco von Orelli & Tassos Tataroglou** Musikalische Begegnung. Trompete. Zeitgenössische Improvisationen. In der Ausstellung: Im Gedenken an Zoomby Zangger (1946–2016). Reservation erwünscht: info@galerieeulenspiegel.ch ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (5): Tango** Lech Antonio Uszynski (Viola), Cinthia Labaronne (Tanz). Leitung Kevin Griffiths. Viola Tango Rock Concerto von Yusupov, Sinfonie von Tschaiakowsky. (Vorkonzert 18.15: Mostly Jazz! MusiCool Big Band der Musikschule Basel. Leitung Matthias Gubler, Thomas Nüesch). Vvk: 061 206 99 96 ▶ Musical Theater Basel

Sounds & Floors

- 21.00–02.00 **Tanzbar** Sounds der 50er bis heute. DJ Bruno ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **WWMM Art in Basel – Shirt Launch & Party** Brankcukova, Bladerblood, Doma, Mark Lando, Xoxo Miro. Techno | Shirt Launch by Wie wär's mal mit ▶ Heimat, Erlenstrasse 59
- 21.00 **Apollo 80s** DJ.R.Ewing (BS), Das Mandat (BS). Pure 80s. Live Musikvideos by Cpt. Pixel (BS) ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Danzeria** Disco DJ Matthias Völm ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
- 22.00 **Indie Rock** All Nite Long ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Can't Touch This 90s (Reloaded)** Balzklub: Nature DJ Team | Hinterzimmer: 37 Degrees ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34



mimiko

mittwoch mittag konzerte
elisabethenkirche basel

Kunst

- 09.00–18.00 **P. Notker Strässle – Wolken** Fotografien. 3.4.–5.5. (Sonn- & Festtage, andere Tage: an der Klosterpforte melden) | Hotel Kurhaus Kreuz (täglich 9–18). Letzter Tag ▶ Kloster Mariastein
- 09.00–18.00 **Paul Suter** Informelle Malerei & Plastiken. 5.5.–17.6. Erster Tag ▶ Galerie Carzaniga
- 09.30–11.30 **Portrait Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** Im Rahmen der Ausstellung: Mach Dir Dein eigenes Bild. Zeichnungen von Asyl suchenden Kindern und Jugendlichen. Mit Marcel Forrer (Zeichnungslehrer). Eintritt frei ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00–18.00 **Marianne Eigenheer** 5.–27.5. (Di–Fr 14–18, Sa 11–16 oder nach Vereinbarung). Erster Tag ▶ Von Bartha, Schertlinggasse 16
- 15.00 **Hinter den Kulissen (Führung)** Deutsch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 16.00 **Struktur und Freiheit** Ausstellung der Weberei Sonnhalde Gempfen. Textilien. 6.–14.5. (Mo/Do 15–18, Fr 16–19, Sa/So 11–18). Vernissage ▶ Trotte Arlesheim
- 16.30 **Die Botschaft der Rosenkreuzermanifeste – Göttliche Weisheit und Göttliche Natur** Manuskripte und Erstaussgaben der Rosenkreuzer-Manifeste von 1614–1616. 5.–31.5. (Mi–So 15–18.30). Ort: Terrassensaal. Vernissage mit Esther Ritman ▶ Goetheanum, Dornach
- 18.00 **Heinz Schäublin | Jean-Pierre Addor: P-A=60+H-S=70** Fotografie, Installation. 5.–7.5. Vernissage ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
- 18.30 **Christoph Niemann – That's How!** Skizzen, Illustrationen & Animationen. 6.5.–29.10. Vernissage. Mit Christoph Niemann, Philipp Keel (Verleger Diogenes Verlag, Künstler & Autor) & Anette Gehrig (Direktorin & Kuratorin Cartoonmuseum Basel). Special: Musik von Flep mit Anna Hirsch & Dominik Fürstberger. Mit Apéro ▶ Cartoonmuseum
- 19.00 **Nora Roth** Zeichnungen. Kollekte. 5.–21.5. (Do/Fr 15–19, Sa/So 11–16). Vernissage ▶ H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 19.00–21.00 **Florianne Koehlin – Narzisse & Lorbeer** 5.–7.5. Vernissage ▶ Walzwerk, Münchenstein

Kinder & Familien

- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.) ▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal
- 14.30–17.00 **Kreativ-Workshop für Kinder (ab 6 J.)** Im Rahmen der Ausstellung: Mach Dir Dein eigenes Bild. Zeichnungen von Asyl suchenden Kindern und Jugendlichen. Eintritt frei ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 18.00–21.00 **Basel natürlich: Im Reich der Frösche und Molche** Entdeckungsreise mit Pause am Feuer. Stiefel, Taschenlampe und etwas zum Grillen mitbringen. www.baselnatuerlich.ch ▶ Haltestelle Rotengraben Riehen Bus 32
- 19.00 **Anni Agarwal: Der Sternemaler** Poetische Geschichte für Kinder und Erwachsene. Lesung der Autorin ▶ Café Jele, Mülhauserstrasse 129

Diverses

- 11.00 **Letztendlich sind wir dem Universum egal** Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach. Eintritt frei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶ Werkraum Schöpfung, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 12.30–13.30 **Energiewende Schweiz. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit im Energiebereich?** Brown Bag Talk mit Prof. Dr. Frank Krysiak. Univ. Basel: Denk weiter... Tatort Nachhaltigkeit. Regenzimmer III ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.00–04.00 **Science & Fiction – machina sapiens** Festival der Wissenschaft. 5.–7.5. Ausstellung, Workshops, Filme, Podien u.a. www.scienceundfiction.ch ▶ Sommercasino



Film

- 12.00–18.00 **Das Tanzfest: Choreographic Captures** Kurzfilme (Ort: Orangerie) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Werkraum Warteck pp
- 12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016 ▶ Kultkino Atelier
- 15.15 **I Was a Male War Bride** Howard Hawks, USA 1949 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Bringing Up Baby** Howard Hawks, USA 1938 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Picnic at Hanging Rock** Peter Weir, AUS 1975 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 22.15 **Road Games** Richard Franklin, AUS 1980 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 10.00–20.00 **Das Tanzfest: Tanz zum Ausprobieren** Schnupperkurse | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Werkraum Warteck pp
- 11.00–12.30 **Das Tanzfest: Wie die Profis trainieren** Öffentliches Profitraining. Tanzbüro Basel | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Barfüsserplatz
- 14.00 **Mischa Camenzind** Performance. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcour Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶ Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 15.00 **Gang durch die sieben Tage der Chymischen** Aufführung der Projektgruppe aus den Niederlanden mit Eurythmie, Sprache, Klang und Musik. Gestaltung und Leitung: Irene Pouwelse. Musik und Komposition: Jelle van der Schuit. Im Rahmen der Studientagung: Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkretz – die Alchemie der Seele in Imaginationen. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach
- 17.30–18.00 **Das Tanzfest: Tondorunderond** Performance von Fréquence Moteu. Mit Gabriel Goumaz, Yann Hunziker, Valentine Paley & Maryfé Singy | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Barfüsserplatz
- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 18.00–20.00 **This is not my story** Im Rahmen von Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs (6.–26.5.). Eintritt frei ▶ Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 19.00–20.15 **Das Tanzfest: Tanzakademie Basel – Home** Tanz-Vermittlungsprojekt zum Thema Heimat von Tabea Martin (Reithalle) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel
- 19.30–22.45 **Satyagraha** Oper in drei Akten von Philip Glass. Inszenierung & Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui. Musikalische Leitung Jonathan Stockhammer, Koproduktion. Im Rahmen von: Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Heute: Geschlossene Gesellschaft** Nach Jean-Paul Sartre. Gastauftritt der Hochschule der Künste Bern. Mit Hanna Röhrich, Andrea Zwicky, Julian Schneider. Mentorat: Stefan Saborowski ▶ Neustheater.ch, Dornach
- 19.30–22.00 **International Comedy Club** Mit Andrew Maxwell ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Jedermann** Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Der Vater** Von Florian Zeller. Regie Verena Buess ▶ Fönbacher Theater
- 20.00–22.30 **Stéphanie Berger: No Stress, No Fun!** Comedy ▶ Tabourettl
- 20.00 **Basler Lehrtheater: Die Benachrichtigung** Satirische Komödie von Václav Havel. Regie David Kühne. Bar & Restauration: 1 Std. vor/nach der Vorstellung. Reservation: www.baslerlehrertheater.ch Vvk: 061 206 99 96. Musikalische Einstimmung mit Jan Repka, tschechischer Liedermacher (19.15) ▶ Aula Leonhard, Leonhardsstrasse 15

mediaTon.ch
Audio Video Licht Installationen
Hörbuchproduktion



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

- 20.00 **Theater Movo: Über die Verhältnisse** Sprachkomödie für Gehörlose und Hörende. Regie Meret Matter. Spiel: Grazia Pergoletti, Dominik Gysin, Lilian Fritz, Katja Tissi, Gian-Reto Janki | Im Rahmen von Deafmesse, www.deafmesse.ch ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **Bänz Friedli: Ke Witz!** Kabarett ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Håbse Theater
- 20.00  **Duo Les Diptik: Hang Up** Absurd-komische Poesie zwischen Clownerie und Theater. Bar & Abendkasse (19.00), Vorstellung (20.00). www.barakuba.ch | www.lesdiptik.com (Foto: © les diptik) ▶ Barakuba (Gundeldingerfeld)
- 20.00 **Bea von Malchus: Die Kennedys – Ein Western ohne Pferde** Erzähltheater ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Aus Tod wird Leben** Goetheanum Eurythmie-Bühne. Orchester Camerata Da Vinici. Werke von J.S. Bach. Künstlerische Leitung Margrethe Solstad, Musikalische Leitung Giovanni Barbato. Im Rahmen der Studientagung: Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkretz – die Alchemie der Seele in Imaginationen. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass ▶ Theater im Teufelhof
- 20.30–20.55 **Das Tanzfest: Human BeatBox** Performance Cie zeitSprung. Mit Kilian Haselbeck, Meret Schlegel, Manel Salas Palau, Nello Novela | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 21.00 **Offene Bühne: Zeig!** Erster Samstag im Monat ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Musik, Konzerte

- 18.00 **Concerts Aurore Basel: Schubertiade – Drei grosse Werke für Violine und Klavier** Barbara Doll (Violine), Patricia Pagny (Klavier) ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
- 18.45 **Entrée avec Ansi** Musikalische Entdeckungsreise durch die Werke des Spielplans. Mit Ansi Verwey (Klavier, Studienleiterin). Eintritt frei. Satyagraha ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Jazzfestival Basel: Andreas Schaeferers Hildegard lernt fliegen** und Lucerne Festival Academy Orchestra. The Big Wig – CD-Release ▶ Musical Theater Basel
- 19.00 **Divyan Singer-/Songwriter.** unplugged@moi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.00 **Orgelfestival Liestal: Orgelnacht** Mit diversen MusikerInnen | 5.–7.5. www.liestaler-orgelmusik.ch ▶ Stadtkirche, Liestal
- 19.00 **Voilà Kammerchor: Nachthelle** Chormusik der deutschen Romantik. Sebastian Bausch (Klavier). Lars Bausch (Horn). Leitung Peter Zimpel. Werke von Schubert, Mendelssohn, Hensel, Schumann, Rheinberger ▶ Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.30 **Klanglichter: Seelenzustände** Karin Löffler (Violine), Benedict Hames (Viola), Samuel Lutzker (Cello), Paola De Piante Vicin (Klavier). Musik von Schumann und Brahms ▶ Obere Fabrik, Gerbegässlein 1, Sissach
- 19.30 **Baroque Vivant: Desde las torres del alma** Canciones & Romances am spanischen Hof Ende des 17. Jh. Ensemble La Boz Galana. Lore Agustí (Sopran), Aura Elena Gutiérrez (Mezzosopran), Tobias Knaus (Counter-Tenor), Sebastián León (Bariton), Guilherme Barroso (Barockgitarre & Theorbe), Louis Capeille (Spanische Harfe). Refektorium ▶ Museum Kleines Klingental
- 19.30 **Philharmonisches Orchester Basel: Frühjahrskonzert** Susanne Mathé (Geige). Leitung Jonathan Brett Harrison. Werke von Mendelssohn, Mozart. www.phob.ch ▶ Martinskirche
- 19.30 **Hochschule für Musik: Mozart – Salzburger Kirchenmusik** Kammerchor und Orchester der HSM. SolistInnen. Leitung Faphael Immoos. Kollekte zugunsten Zonta Club Oberrhein ▶ Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal

- 20.00 **Neues Orchester Basel (6): Verklärung** Pablo Barragán (Klarinette). Leitung Christian Knüsel. Werke von Bruckner, Haydn, Delius, Debussy. www.neuesorchesterbasel.ch ▶ Ref. Kirchengemeindehaus, Lärchenstrasse 3, Münchenstein
- 20.00 **Studio für Musik der Kulturen: Jetzt – Ensemble Contact** Natalie Klaus (voc), Virginia Arancio (g), Barbara Gasser (cello, singing saw), Nehad El-Sayed (oud), Titus Bellwald (perc). Werke von Nehad El-Sayed ▶ Musik-Akademie, Neuer Saal
- 20.00 **Marina Baranova (RU)/Murat Coskun (TR): Firebird** (Piano, Perkussion, Voice). Jazz. www.piano-di-primo.ch ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **Gavin DeGraw (US) Singer-/Songwriter** ▶ Volkshaus Basel
- 20.30 | 21.45 **Rudi Berger Quintet** Rudi Berger (vl), Primus Sitter (g), Uli Datler (p, keys), Stephan Kurmann (b), Bernd Rommel (dr). Kooperation mit Offbeat ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Pepperongino trifft Merula** Accapella. Zweierlei und Einerlei ▶ Kulturscheune, Liestal
- 21.00 **Groove Now: The Albert Castiglia Band (USA)** Albert Castiglia (g, voc), Jimmy Pritchard (b, voc), Brian Menendez (dr), Lewis Stephens (key). Blues-Rock ▶ Parterre One
- 21.15 **Jazzfestival Basel: Steve Gadd Band** Way Back Home ▶ Musical Theater Basel

Sounds & Floors

- 22.00–02.00 **Das Tanzfest: Copy & Dance** Choreoparty von und mit Tina Pfurr & Anna Zett (Rosstal 2) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **LGBT** Jeden 1. Samstag im Monat ▶ Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Saal: Random** Konfront.Audio, SubMarine (D), Pix.L (PT), Process. Drum'n'Bass ▶ Sommercasino
- 23.00 **Balzen mit Ellen V** Balzklub | Hinterzimmer: Daniel Broesecke b2b Tobi More ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Venti & The Gäng** DJ Crazyfish & DJ Boogie Down Donat. HipHop ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Electro Swing Club** Minimatic (F), Mirk Oh (CH), DJ Edin (BS). Electro Swing ▶ Sud, Burgweg 7

Kunst

- 10.00–16.00 **Blumen & Stilleben** Ein Farbenmeer für die dunkle Winterzeit. 2.12.–6.5. Letzter Tag ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 10.00–12.00 **Li Ziyu – Sich dem Fremden über das Vertraute annähern** Klassische chinesische Malerei. Studien zu Schweizer Naturmotiven. 29.4.–24.6. Workshop mit der Künstlerin ▶ China House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
- 11.00–17.30 **Gabriela Morschett** Radierungen. 20.4.–6.5. Letzter Tag ▶ Kunstgalerie SoGung, Rosshofgasse 5
- 11.30 **Hello, Robot – Design zwischen Mensch & Maschine (Führung)** Deutsch ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 12.00–17.00 **Silio Durt – Bordélisme** 18.3.–6.5. Letzter Tag ▶ Galerie Daepfen, Müllheimerstrasse 144
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 15.00–16.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** Deutsch ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 16.00 **Niklaus von Flüe | Bilder zum Frieden** Doppelausstellung. 6.5.–31.10. (Sonn- & Festtage, andere Tage: an der Klosterpforte melden) | Hotel Kurhaus Kreuz (täglich 9–18). Vernissage im Hotel Kurhaus Kreuz (Konzert von Theresia Bothe: Lieder zum Frieden, 18.00) ▶ Kloster Mariastein
- 16.00 **Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs** Wanderausstellung zu Flucht und Vielfalt. 6.–26.5. | Holzpark Klybeck (6.–12.5.) | Claraplatz (12.–16.5.) | Theodorskirchplatz (16.–19.5.) | Markthalle (19.–23.5.) | Elisabethen-Anlage (23.–26.5.). Eintritt frei. Vernissage im Holzpark Klybeck ▶ Diverse Orte Basel



DELINAT

Wein aus reicher Natur

17.00  **René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblust** Malerei | Malerei | Skulpturen. 6.–14.5. Vernissage mit Musik von Ben Jeger (Akkordeon), Beat Heyer (Trompete) & Lee Bohnenblust (Saxofon). (Foto: © René Noel, Beat Heyer, Lee Bohnenblust) ▶ Kulturzentrum Mühlelegasse 3, Oberwil

17.00 **Tanja Templeton** Bilder. 6.–27.5. Vernissage
▶ Galerie Hammer, Hammerstrasse 86

18.00 **Swiss Pop Art** Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz. 7.5.–1.10. Vernissage mit Apéro, Musik & Bar
▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.00 **Caravan 2/2017: Kevin Aeschbacher** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 7.5.–6.8. Vernissage ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder & Familien

14.30 **Mini.musik: Im Garten** Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Familienvorstellung ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.)
▶ Theater Arlecchino, Walkweg 122 (beim St. Jakob)

15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart
▶ Basler Kindertheater

15.00 **Orgelfestival Liestal: Kinderkonzert** Kunterbunter Tag bei den Bachs. Susanne Doll, Basel (Orgel), Roswitha Schilling (Erzählerin). Eintritt frei | 5.–7.5. www.liestaler-orgelmusik.ch ▶ Stadtkirche, Liestal

15.00  **Puppentheater Felicia: Die Bremer Stadtmusikanten** Märchen von Grimm. Farbiges Transparentfigurenspiel. (Foto: zVg)
▶ Goetheanum, Dornach

18.00–20.00 **Kinder-Vernissage** Besammlung im Atelier, UG (5–13 J.)
▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.00 **Tempus fugit: Der geheime Garten** Nach Frances Hodgson Burnett. Kooperation. Premiere ▶ Burghof, D-Lörrach

Diverses

10.00–15.00 **Juramarkt** Jurassische Spezialitäten. Am 1. Samstag im Monat
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

10.00–18.00 **DIY Robots** Roboter bauen. Workshop (13–18 J.). Anmeldung: info@design-museum.de ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

10.00–14.00 **Repaircafé** Experten stehen für Hilfe zur Selbsthilfe bereit in Bereichen: Elektronik, Holz, Spielzeug und meistens auch Fahrräder und Textil ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein

11.00–18.00 **Deafmesse** Ausstellung für Gehörlose und Hörende. Eintritt frei. Infos: www.deafmesse.ch ▶ Union, Klybeckstrasse 95

13.00 **Science & Fiction – machina sapiens** Festival der Wissenschaft. 5.–7.5. Ausstellung, Workshops, Filme, Podien u.a. www.scienceundfiction.ch. Podiumsgespräch: Maschinen und das Gesetz (14.00) ▶ Sommercasino

14.00 **Theater Basel: Öffentliche Führung** Treffpunkt: Theaterplatz
▶ Theaterplatz

14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Spielzeug Welten Museum Basel

14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Brennpunkt St. Johann** Wandel, Wohnen, Widerstand. Treffpunkt: St. Johanns-Tor ▶ Diverse Orte Basel

17.00–22.00 **Nachtflohmarkt** Markt, Streetfood & Live-Musik. Infos/Anmeldung: www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

17.00–22.00 **Streetfood Saturday** Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag)
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

7 so

Film

11.00–13.00 **Das Tanzfest: Tanzfilme Block 1** 11.00: Womb (3D), Gilles Jobin, CH 2016. Anschliessend Gespräch mit Gilles Jobin | 12.00: Tanzspuren – Eine Oral History der Schweizer Tanzgeschichte, CH 2015 | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kultkino Atelier

13.15 **Sweetie** Jane Campion, AUS 1989 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

14.00–17.00 **Das Tanzfest: Tanzfilme Block 2** 14.00: Rosas danst Rosas, Thierry De Mey, NL 1997 | 15.05: Les Disparates, Boris Charmatz, F 2000 | 15.40: Bödälä, Gitta Gsell, CH 2010 | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kultkino Atelier

15.15 **Ball of Fire** Howard Hawks, USA 1941 (Reihe: Howard Hawks)
▶ Stadtkino Basel

17.30 **The Proposition** John Hillcoat, AUS/GB 2005 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

20.00 **To Have and Have Not** Howard Hawks, USA 1944 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel

20.15 **Tatort & Schnitzel** 18.00: Schnitzel mit Pommes von Dafne (Panda Basel) | 20.15: Screening Tatort (ARD). Jeden Sonntag
▶ Heimat, Erlenstrasse 59

Theater, Tanz

14.00–17.00 **Das Tanzfest: Tanz der Kulturen** Tanzpräsentationen aus aller Welt | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel
▶ Union, Klybeckstrasse 95

17.00 **Jedermann** Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater

17.00–19.00 **Das Tanzfest: Breaking Battle** Break-Dance-Wettkampf | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Union, Klybeckstrasse 95

18.00 **My Way** Musical von Andy Hallwaxx ▶ Förbacher Theater

18.00–19.15 **Das Tanzfest: Tanzakademie Basel – Home** Tanz-Vermittlungsprojekt zum Thema Heimat von Tabea Martin (Reithalle) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel

18.30–21.50 **Don Giovanni** *Dramma giocoso* von Wolfgang Amadeus Mozart. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Inszenierung Richard Jones. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Koproduktion. Einführung 18.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

18.30 **Pelati delicati: Svissenesse** Andrea Bettini (Geschichte/Gesang) & Basso Salerno (Akkordeon/Gitarre). Regie Christian Vetsch
▶ Theater Basel, Schauspielhaus

19.00 **Oskar und die Dame in Rosa** Von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Bodo Bühling. Mit Barbara Stuten und Fabian Horn. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach

19.30 **Heute: Geschlossene Gesellschaft** Nach Jean-Paul Sartre. Gastauftritt der Hochschule der Künste Bern. Mit Hanna Röhrich, Andrea Zwicky, Julian Schneider. Mentorat: Stefan Saborowski
▶ Neuestheater.ch, Dornach

19.30–21.30 **Das Tanzfest: In/Utile – Incorporer** Experimentelles Tanzprojekt von Foofwa d'Imobilitéé und Jonathan O'Hear (Rosstall 1 & 2) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel

21.30–22.30 **Das Tanzfest: Abschlussstrecke Rosstall 2** | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶ Kaserne Basel

Musik, Konzerte

10.30 **75 Jahre 1. Frauen-Jodel-Chörli** Basel: Jubiläumskonzert Kollekte
▶ Offene Kirche Elisabethen

11.15 **Jazz-Matinee: The Melody Makers – Swinging Spring** Old Time Jazz, Swing, Blues, Soul und Evergreens
▶ Museum für Musikautomaten, Seewen

11.15 **Musikschule Basel: Konzert Molto Crescendo und Jugendorchester first symphony** Leitung Egidius Streiff, Daniel Hauptmann und Ulrich Dietsche. Werke von Wagner, Tschaikowski, Schubert, Strauss u.a. Kollekte ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22

16.00 **Orgelfestival Liestal: Abschlusskonzert** Lionel Rogg (Genf), Amir Tiroshi, Ensemble Tsuru | 5.–7.5. www.liestaler-orgelmusik.ch
▶ Stadtkirche, Liestal

16.30 **Hristo Kazakov spielt Schostakowitsch (2)** Klavier. Präludien und Fugen von Schostakowitsch. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach

17.00 **Neues Orchester Basel (6): Verklärung** Pablo Barragán (Klarinette). Leitung Christian Knüsel. Werke von Bruckner, Haydn, Delius, Debussy. www.neuesorchesterbasel.ch ▶ Martinskirche

17.00–20.00 **Singer's Session mit Thomas Acher** Circle Singing for everyone! (17.00) | Duokonzert mit Special Guest Marianne Racine (18.00) | Vocal Jam Session (19.00) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15

Schau
spiel
schule
Basel

www.schauspielschule-basel.ch

GALERIE
BRIGITTA LEUPIN

Kunst an der **muba**

www.brigittaleupin.ch

- 17.00 **Basler Liedertafel, Liedertafel Gouda und die Junge Tafelrunde: Gouda meets Basel** Lieder von Schumann, Spohr, Saint-Saens, Schubert u.a. Kollekte ▶Peterskirche
- 17.00 **Voixlà Kammerchor: Nachthelle** Chormusik der deutschen Romantik. Sebastian Bausch (Klavier). Lars Bausch (Horn). Leitung Peter Zimpel. Werke von Schubert, Mendelssohn, Hensel, Schumann, Rheinberger ▶Kath. Kirche Reinach
- 17.00 **Anklingen und Inspirationen aus 3 Katechismen** Ariane Gaffron (Text), Françoise Matile (Orgel). Katechismen von Luther, Pfr. Franz Christ. Musik von J.S. Bach. Kollekte ▶Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
- 17.30 **Vokalensemble I Sestini: Von den Tränen des Liebhabers zum Lob der Musik** Leitung Joachim Krause. Madrigale und Motetten von Ingegneri, Monteverdi, Prätorius und Guerrero. Zwischenmusiken von Ayelet Karni (Oboe, Schalmei) und Ryosuke Sakamoto (Laute) ▶Abteikirche, F-Ottmarsheim
- 18.00 **Orgelkonzert: Bach in Basel (IV) – Toccattissimo** Christoph Schoener, St. Michaelis/Hamburg spielt u.a. Toccaten in der Bearbeitung Max Regers. www.basler-muensterkonzerte.ch ▶Münster Basel
- 18.00–21.00 **El Calderón Afrolatino: Son Alarde** Alcides Toirac (voc, b), Juan Munguia (tp), Olivier Gagneux (tres, voc), Jorge Luis Gonzalez (g, voc), Leonardo Salazar (timbales), Sebastien Gagneux (congas, voc), Lizandro Paredes (bongo, voc) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 19.30 **Kammerorchester Basel (8): Kultur der Klaviatur** Rafal Blechacz (Klavier). Leitung Trevor Pinnock. Werke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Matthias Arter. Einführung (18.45). www.kammerorchesterbasel.ch ▶Musical Theater Basel
- 19.30 **Sud Unplugged: Fred Frith (UK) | Michael Jaeger Kerouac (CH)** Open Format ▶Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 21.00 **Untragbar** Die Homobar am Sonntag. Eintritt frei. DJ Sexy Crazy Bitch ▶Hirschenek

Kunst

- 10.00–16.00 **Offenes Atelier** Kostenlos ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 10.00–18.00 **Sammlung Beyeler – Das Original** Hommage an die Museumsgründer Ernst und Hildy Beyeler. Sammlungsausstellungen zum 20. Geburtstag der Fondation Beyeler. 5.2.–7.5. Letzter Tag ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–16.00 **Design Week Arlesheim** Kunstaussstellung zum Thema Statik/Dynamik. 28.4.–7.5. Dynamische Skulpturen von Markus Fritsch | Statische Metallbilder von Alu Art Factory (Di–Fr 16–19, Sa/So 10–16). Letzter Tag ▶Linea Bianca, Hauptstrasse 36, Arlesheim
- 10.00–14.00 **Family & Friends Breakfast** Frühstück im Museum ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 10.00–16.00 **Florianne Koechlin – Narzisse & Lorbeer** 5.–7.5. Letzter Tag ▶Walzwerk, Münchenstein
- 11.00–17.00 **Schweizweit** Grossformatige Projektionen mit Fotografien. 19.11.–7.5. Letzter Tag ▶Architekturmuseum/S AM
- 11.00–19.00 **Workshop & Künstlergespräch** Ildico Csápo (Workshop & Projekt Sozioskulptur): 11.00–18.00 | Führung (15.00) | Künstlergespräch (19.00). In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
- 11.00–16.00 **Urban Cueni – Chromos** 21.4.–7.5. (Fr 17–21, So 11–16). Letzter Tag ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

- 11.00–18.00 **Struktur und Freiheit** Ausstellung der Weberei Sonnhalde Gempfen. Textilien. 6.–14.5. (Mo/Do 15–18, Fr 16–19, Sa/So 11–18). Aufführung klang – gewebe – bewegt (14.00) ▶Trotte Arlesheim
- 11.30 **Im Blick des Sammlers (Führung)** Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer ▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Hello, Robot – Design zwischen Mensch & Maschine (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.30 **Führung** Durch die Ausstellungen ▶Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **¡Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 13.00–16.00 **Greet Helsens** Ausstellung & work in progress. 22.3.–7.5. Finissage ▶Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00–15.00 **Visita guidata pubblica** Visita della mostra consacrata a Monet (in Italiano). Monet ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–17.00 **René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblust** Malerei | Malerei | Skulpturen. 6.–14.5. ▶Kulturzentrum Mühlegasse 3, Oberwil
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00–15.00 **Meisterwerke aus der Sammlung Beyeler (Führung)** Durch die Ausstellung: Sammlung Beyeler – Das Original ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–18.00 **Heinz Schäublin | Jean-Pierre Addor: P-A=60+H-S=70** Fotografie, Installation. 5.–7.5. Letzter Tag ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
- 14.30 | 15.15 **Schaulager: Dieter Roth – Selbstturm/Löwenturm (1969–1998)** Besichtigung (Dauer 30 Min., kostenlos). Ort: Raum beim Kunstmuseum Basel | Gegenwart. Anmeldung: 061 335 32 32, www.schaulager.org ▶Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel
- 15.00 **Rosa Lachenmeier: Stadtleben – Citylife** Fotografie & Malerei. 7.5.–18.6. Vernissage ▶Kunstverein Speyer – Kulturhof Flachsgasse, Flachsgasse 3, D-Speyer

Kinder & Familien

- 11.00–12.00 **Familienführung** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00 | 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater
- 11.00–12.00 **Auf Entdeckungsreise** Familienführung ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 11.00 **Die Geige, sie singet...Und wer gibt den Takt an? (Familienführung)** Mit Christine Erb ▶HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 11.00 **Kapelle Sorelle: Die bösen Schwestern** Musikalisches Theaterstück (ab 8 J.). Mit Ursina Gregori & Charlotte Wittwer ▶Theater Palazzo, Liestal
- 11.00 **Paul allein zuhaus** Theater Frosio. Frei nach dem Bilderbuch «Oh nein, Paul!» von Chris Haughton (ab 4 J.). Regie/Text Cornelia Montani. Alexandra Frosio (Spiel) ▶Vorstadttheater Basel
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Die Bremer Stadtmusikanten** Märchen von Grimm. Farbiges Transparentfigurenspiel ▶Goetheanum, Dornach
- 11.00–12.00 **Discover together (Guided family tour)** In English ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 11.11 **Igels Gschichtelade** Sibylle Burkhart (ab 5 J.). Eintritt frei ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

kult.kino

VON DEN MACHERN VON MOSCOW, BELGIUM

ALEXANDRA LAMY
SPENCER BODDART
BARBARA SAGATIAN
DEERT VAN DAMPELBERG
FREDERIC CEPALD

EN FILM VAN CHRISTOPHE VAN ANBERT
MUSIQUE DE JEAN-GUY ROBERT

VINGENT

Absurde flämische Situationskomik verbunden mit französischer Familienkomödien.
Demnächst im kult.kino!

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus an der Froburgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2017 drei geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.– plus Pauschale CHF 75.– pro Monat an junge bildende Künstler.
Anforderung: Abschluss einer Kunstakademie, der nicht länger als zwei Jahre zurück liegt.

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch/service/ggg-atelierhaus) bis 29. August 2017, 12.00 Uhr, an die GGG Basel.

GGG Basel | Gerbergasse 24 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 97 97 | E ggg@ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus

- 13.00 | 15.00 **Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot** Workshop für Familien (Dauer: 1.5 Std.). Treffpunkt: Backstube. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch
▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus)
▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–17.00 **Neues aus alten Zeitungen** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Mit Regina Mathez ▶ Museum der Kulturen Basel
- 13.30 **Familiensonntag: Zu Gast bei der Königin von Saba** fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 14.00–16.00 **Selbst kreativ werden (Workshop)** Anmeldung erbeten: office@kunsthautbaselland.ch ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 14.00–17.00 **Familiensonntag** Führung & Workshop. Anmeldung: vermittlung@hek.ch ▶ HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 14.00 | 18.00 **Tempus fugit: Der geheime Garten** Nach Frances Hodgson Burnett. Kooperation ▶ Burghof, D-Lörrach
- 14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.)
▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 16.00 **Theater sepTeMBER: circus huckepack** Ab 3 J.
▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 17.00 **Pinocchio im Exil** Figurentheater Vagabu. Von Christian Schuppli (ab 12 J.). Marius Kob, Christian Schuppli & Michael Studer (Spiel). Vvk: 061 641 40 70 ▶ Musikschule, Rössligasse 51, Riehen

Diverses

- 09.00–11.30 **Basel natürlich: Im Reich des Gartenrotschwanzes** www.baselnatuerlich.ch
▶ Haltestelle Bettingerstrasse Tram 6, Bus 32, Riehen
- 10.00 **1. Basler Frauenlauf** Startnummernausgabe (08.00) | Warm-Up (09.45). Info & Anmeldung (www.basler-frauenlauf.ch)
▶ Marktplatz
- 10.00–16.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.30). Reservation: bar@sud.ch
▶ Sud, Burgweg 7
- 10.00–11.00  **Fähri Matinée: Grieche sucht Griechin** Eine Liebesgeschichte von der anderen Seite des Flusses. Referentin: Anne-Käthi Wildberger (Archäologin & Mythenzählerin). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Infos/Reservation: faehri-matinnee@gmx.ch, 061 322 72 82 (Foto: Esther Schaffner)
▶ St. Alban-Fähre Wilde Maa
- 11.00–17.00 **Hallenflohmarkt** Am 1. Sonntag im Monat. Infos/Anmeldung: www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 11.00–12.00 **Gross – Dinge Deutungen Dimensionen (Führung)** Mit Réka Mascher
▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Active Agents – Stories of Chemical and Pharmaceutical Innovation (Guided Tour)** Mit Johanna Stammli
▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

- 11.15 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 11.15 **Schatzkästlein mit Festvortrag & Verleihung des Hebelbunds** Begrüssung Volker Habermaier (Präsident). Grusswort des Oberbürgermeisters der Stadt Lörrach. Festvortrag von Markus Moehring: J.P. Hebel als Orientierung in schwerer Zeit. Zur Gründung des Hebelbunds vor 70 Jahren. Musikalische Begleitung Thomas Habermaier (Klavier). Anschliessend Apéro. Eintritt frei. Im Anschluss an den Hebelgottesdienst (10.00) in der Evangelischen Stadtkirche Lörrach
▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 13.00 **Science & Fiction – machina sapiens** Festival der Wissenschaft. 5.–7.5. Ausstellung, Workshops, Filme, Podien u.a. www.scienceundfiction.ch. Podiumsgespräch: Wann werden wir überflügelt? (19.00) ▶ Sommercasino
- 14.00–17.00 **Webstuhl-Vorführung: So entstehen Schmuckbänder** In der Dauerausstellung: Seidenband ▶ Museum.BL, Liestal
- 14.00 | 15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)** Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaraurica.ch
▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00–18.00 **Stadt-Krimi – Das interaktive Kriminalspiel** Ort: Innenstadt (Dauer 4 Std.). Treffpunkt: Vor der Barfüsserkirche. Vvk: www.stadt-krimi.ch. Fall: Das dunkle Auge ▶ Barfüsserplatz
- 14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Exzentriker und Heldinnen** Träume und Ideale der Basler Geschichte. Treffpunkt: Elisabethenkirche
▶ Diverse Orte Basel
- 14.00–16.00 **Wertvoll und selten oder schlicht schön?** Bestimmungssonntag. Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
- 14.00–15.00 **Vögel und Säuger der Schweiz (Expertenführung)** Mit Edi Stöckli (Biologe) ▶ Naturhistorisches Museum
- 14.00 **Gift und Galle (Führung)** Gratwanderung zwischen Gift und Arznei ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Eintritt frei ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 15.00 **Auf Takt! Tick-Tack – Auf den Spuren musikalischer Zeit** Rundgang mit Isabel Münzner ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. Kollekte. www.offene-buehne.ch ▶ Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Film

- 12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016
▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Red River** Howard Hawks & Arthur Rosson, USA 1948 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Road Games** Richard Franklin, AUS 1980 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

Literatur

- 19.00 **Lukas Bärfuss: Hagard** Moderation Esther Schneider
▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3



ISELI
DESIGN FÜR DAS AUGE
ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, www.iselioptik.com

Orgelfestival Liestal

5. – 7. Mai 2017 in der Stadtkirche

*Konzerte, Filmmacht,
Kinderkonzert, Orgelnacht*

Informationen/Programm: www.liestaler-orgelmusik.ch
Vorverkauf: Poetenäscht Liestal

Musik, Konzerte

- 19.30 **Die Orgel im Dialog mit der Oboe** Roland Maria Stangier (Orgel), Sandra Schumacher (Oboe) und Elke Stangier (Cello). Kollekte. www.orgelmusik-stpeter.ch ▶ Peterskirche
- 19.30 **CIS Cembalomusik in der Stadt Basel: La Ribellione di Ungheria** Thomas Ragossnig (Cembalo). Werke von Froberger, Poglietti, Muffat, Haydn ▶ Bischofshof, Münstersaal
- 20.00 **Swiss Chamber Concerts: Planet Telemann** Mitglieder der Swiss Chamber Soloists. Werke von Telemann, Elliott Carter, Bettina Skrzypczak (UA), Biber, J.S. Bach ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Jazzfestival Basel: John Patitucci Guitar Band** Bass & Guitars ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Jazz Jam Session** Reservation: 061 322 46 26 ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 20.30 **TownBeat: Feigenwinter-Oester-Pfammatter** Hans Feigenwinter (p), Bänz Oester (b), Norbert Pfammatter (dr) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 22.00 **Jazzkollektiv Basel** Einmal monatlich montags eine Band aus der Basler oder Schweizer Jazzszene. Bodo Maier Brazil Quartet ▶ Parterre One

Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **Montags-Milonga@Les Gareçons** DJ Dirk Boyde ▶ Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 11.00 **Swiss Pop Art (Führung)** Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz. Mit Elisabeth Grossmann ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–15.00 **Montagsführung** Monet. Reise durch Monets Landschaften ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

- 10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std., dt./frz./engl.). Material: An der Museumskasse ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 18.00 **Tempus fugit: Der geheime Garten** Nach Frances Hodgson Burnett. Kooperation ▶ Burghof, D-Lörrach

Diverses

- 18.15 **Die Welt verstehen: die Reihe der vhsbb zur internationalen Politik** Casper Selg im Gespräch mit Philipp Scholkmann (Nahost-Korrespondent SRF) ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 18.30–19.45 **Faszinierende Baumwelt: Baumriesen Europas** Michael Brunner (Grafiker, Buchautor). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten/Lehmhaus
- 20.15 **Paracelsus: Erkrankungen im Seelenleben: karmisch verstanden I** Vortrag von Marcus Schneider ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Di 9

Film

- 12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Unser Garten Eden** Mano Khalil, CH 2010. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur | Reihe: Landschaftsarchitektur – Kleiner Garten grosses Glück. www.stiftunggartenbaubibliothek.ch ▶ Familiengärtnerverein Milchsuppe, Bungestrasse 55
- 20.00 **Chacun son cinéma: La montaña sagrada – The Holy Mountain** Alejandro Jodorowski, MEX 1973 | Filmprojekt der Fachgruppen Medienwissenschaft und Kunstgeschichte, Univ. Basel. Reihe: Gambling, Gods & LSD ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.00 **Die Impronauten (BS)** Improshow, Theatersport ▶ Tabourettl

Musik, Konzerte

- 19.00 **Sinfonieorchester Basel: En route (3) – Felicitas Hoppe** Mitglieder des SOB. Werk von Beethoven ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Manu Katché & Quintet – Unstatic** The Durmmers Night ▶ Volkshaus Basel
- 20.30–22.45 **Auf Takt!: Jonas Winterhalter Big Band** Jonas Winterhalter (lead, tp) & Band. Kooperation mit Museum für Musik ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **ZischBar** Die lesbisch-schwule Bar. Jeden Dienstag ▶ KaBar

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Ferdinand Hodler** Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen, 1915. Mit Brigitte Haas. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours: Deutsch** Kurzführung über Mittag. Jean Tinguely ▶ Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Revolution?** Die Russische Avantgarde im Kunstmuseum Basel. Mit Olga Osadtschy (Wissenschaftl. Mitarbeiterin) ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 13.00 **TinguelyTours: Englisch** Kurzführung über Mittag. Jean Tinguely ▶ Museum Tinguely
- 18.00–20.00 **Dimitri Horta – Seesicht** 10.5.–3.6. Vernissage ▶ Marc de Puechredon, St. Johanns-Vorstadt 78
- 19.15 **Architektur Dialoge Basel: Architektur & Visionen** Interdisziplinäre Diskussionsreihe (9./16./23.5.). Mit Prof. Fabio Gramazio (Architekt, Gramazio Kohler Research, ETH Zürich) & Jürgen Mayer H. (Architekt, J.MAYER.H und Partner Architekten, Berlin) ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 19.30 **9x9 Speaking Corner** Zeugs & Sachen. Materialgeschichten ▶ Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Klaus Hubmann
Stiftungsrat und Geschäftsführer
Stiftung Habitat

21. Mai 2017
BASLER VELORING
JA
www.veloring.ch

Eine lebenswerte Stadt schaffen: Durch gute und sichere Verkehrswege, die weder Lärm noch Abgas in den Quartieren verstärken.
Ja zu dieser Basler Verkehrszukunft!

Kinder & Familien

08.30 | 11.00 **Tempus fugit: Der geheime Garten** Nach Frances Hodgson Burnett. Kooperation ▶ Burghof, D-Lörrach

14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

11.00 **Letztendlich sind wir dem Universum egal** Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach. Eintritt frei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶ Werkraum Schöpfli, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

12.30–13.00 **Immigriert, registriert, archiviert (Führung)** Mit Archivmitarbeitenden. Treffpunkt: Pavillon im Hof. Eintritt frei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck ▶ Staatsarchiv, Martinsgasse 2

13.00–16.00 **Laborpapiermaschine** in Betrieb ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Biochemie ganz einfach – die Macht der Isoprenregel** im Botanischen Garten. Mit Dr. Jürg Oetiker. Dauer: 1 Std. Treffpunkt: Vor dem Tropenhaus. Eintritt frei. www.botgarten.unibas.ch ▶ Botanischer Garten (Uni)

18.30–19.45 **Glückliches Arabien. Einführung in Kunst und Kultur Alt-Südarabiens** Laurent Gorgé (Archäologe, Kurator Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig). Reihe: Glückliches Arabien? Die Königreiche des antiken Jemens zwischen Mythos und Realität. Kooperation. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

19.15 **Podiumsdiskussion zur Energiestrategie 2050** Mit den Nationalräten Beat Jans (SP), Stefan Müller-Altermatt (CVP), Christian Imark (SVP). Moderation Stefan Schuppli (Journalist). 1. Stock ▶ Unternehmen Mitte

Film

12.15 **Mittagskino: Dancing Beethoven** Arantxa Aguirre, ESP 2016 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **Les Sauteurs – Those Who Jump** Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé, DK 2016. Im Rahmen von Magnet Basel ▶ Stadtkino Basel

20.00 **De la cuisine au Parlement – Kinder, Küche, Politik** Stéphane Goël, CH 2012. Reservation: kultur@wybernet.ch (Reihe: Fressen und Saufen) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **Bringing Up Baby** Howard Hawks, USA 1938 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

20.00 **Der Diener zweier Herren** Von Carlo Goldoni. Regie Helmut Förnbacher ▶ Förnbacher Theater

20.00 **Rinalda Caduff & Dirk Raufeisen: Stadtklänge** Musik-Comedy. Mit Rinalda Caduff (Gesang) & Dirk Raufeisen (Piano) ▶ Tabouretti

20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Erasmus von Basel – 2. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Literatur

19.00 **Michael Rüegg: Krise der Freiheit** Buchpräsentation ▶ Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

19.00 **Preis der Literaturhäuser: Terézia Mora** Moderation Ilma Rakusa. Kooperation des Netzwerks der Literaturhäuser ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **Stefan Zweifel: Willkommen in der Apresgarde!** Vortrag im Rahmen von symposium ▶ Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108

20.00 **Katja Schmidlin | Dietmar Näscher** Dämmerig Tierisches | Handgreiflich Menschliches. Lyrische Lesung ▶ Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Mimiko: William Byrd** Friederike Chylek (Cembalo). Werke von William Byrd. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen

19.00 **Orgelkonzert mit Rudolf Meyer, Winterthur – ...ein Leben für die Orgel** Einführung (19.00). Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen

19.30 **La fabbrica illuminata | Restore factory defaults** Luigi Nono | Andreas Eduardo Frank (UA). Produktion Hochschule für Musik FHNW. Im Rahmen von ZeitRäume Basel ▶ Neuestheater.ch, Dornach

20.15 **Jazzfestival Basel: Noa & Gil Dor** Songs from Israel ▶ Martinskirche

20.30–22.45 **Auf Takt! Jonas Winterhalter Big Band** Jonas Winterhalter (lead, tp) & Band. Kooperation mit Museum für Musik ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Jazzcampus Session: Café da Manhã** Opener Band: Debora Monfregola (voc), Daniel Messina (voc, g), Daniel Somarob (b), Alberto Garcia Navarro (perc), Josep Cordobés (dr) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15

20.30 **Giles Robson Band** Giles Robson (Bluesharp) & Band. Blues ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.30 **Songwriter Slam Nr. 6** Staffel 3 ▶ Parterre One

Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Restauratorenführung – Zukunft und Zerfall** Von den Anfängen des industriellen Möbeldesigns im 19. Jh. bis zum Design der Gegenwart ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein

14.00–15.00 **Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

Kinder & Familien

09.30 | 18.00 **Tempus fugit: Der geheime Garten** Nach Frances Hodgson Burnett. Kooperation ▶ Burghof, D-Lörrach

14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.) ▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal

14.30–17.00 **Kreativ-Workshop für Kinder (ab 6 J.)** Im Rahmen der Ausstellung: Mach Dir Dein eigenes Bild. Zeichnungen von Asyl suchenden Kindern und Jugendlichen. Eintritt frei ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

15.00–15.50 **Der Zauberlehrling** Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater



kult.kino

Zwei ineinander übergehende Liebesdreiecke abseits des Rampenlichts: Eine Geschichte von sexueller Obsession und Betrug vor dem Hintergrund der Musikszene in Austin, Texas.

Demnächst im kult.kino!
weitere Informationen unter: www.kultkino.ch



DIMANCHE 14 MAI - 17H

FORUM ST-GEORGES, DELÉMONT

FRED PELLERIN
DE PEIGNE ET DE MISÈRE

CONTE ET CHANSON / QUÉBEC

www.ccrd.ch

- 15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anmeldung erforderlich: 061 645 97 20, fuehrungen@fondationbeyeler.ch ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶ Basler Kindertheater

Diverses

- 13.00–17.00 **Schärbemärt** Fundgrube für Glaswaren ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 14.00 **Happy birthday, Emma Herwegh** Feier zum 200. Geburtstag der Revolutionärin, Schriftstellerin & Vorkämpferin für die Rechte der Frauen. Mit Kaffee und Kuchen ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 14.30 **Die Pfalz und was in ihr steckt (Führung)** Sandsteinquader, Statuen, Kirchenruinen. Mit Christoph Matt (Archäologe). Treffpunkt: Pfalz, beim Münsterchor ▶ Münster Basel
- 18.00 **DigitalSpace: Digitalisierung und die Auflösung von Ort und Leib** Vortrag von Zvi Szir (Künstler & Theoretiker, Co-Leiter Neue Kunstschule Basel) ▶ Schauraum B, Austrasse 24
- 20.00 **Denkpause: Autonomie und Selbstbestimmung** Mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

Do 11

Film

- 12.15 **Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser** Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶ Kultkino Atelier
- 17.00–19.00 **Petar muss weg** Thomas Isler. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶ Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 18.30 **I Am Not Your Negro** Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016 (Reihe: Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 20.30 **A Girl in Every Port – Stummfilm mit Live-Vertonung** Howard Hawks, USA 1928. Stummfilm mit engl. Zwischentiteln (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Tampopo** Juzo Itami, Japan 1985 (Reihe: Fressen und Saufen) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Förbacher. Zeichnungen Holger John. Musik David Wohnlich ▶ Förbacher Theater
- 20.00 **Janz & Schmid: One Hit Wonder** Musik-Comedy. Mit Ervin Janz & Nikolaus Schmid ▶ Tabouretti
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Idomeneus** Schauspiel von Roland Schimmelpfennig (CH-EA). Regie Miloš Lolic. Premiere ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Erasmus von Basel – 2. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 20.00 **Mesh – LiveFilmHörspiel** Mit Emilia Haag und Sibylle Mumenthaler ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Häbse Theater
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass ▶ Theater im Teufelhof
- 20.30  **D Gülsha Adilji zeigt ihre Schnägg** Literatur-Performance. Schonungslos offen und voller Selbstironie zeigt Gülsha Adilji, womit sich eine Frau Anfang dreissig auseinandersetzen muss. (Foto: Mirjam Kluka) ▶ Parterre One

Literatur

- 19.30 **Der Literaturautomat** Vernissage und Lesung ▶ Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17

Musik, Konzerte

- 18.30–19.15 **Route des voix: Fragen – Tombola: Wann kommt die neueste Musik?** Mit Leo Dick (Komponist), Matthias Heep (Komponist), Désirée Meiser (Künstlerische Leitung Gare du Nord), Irena Müller-Brozovic (Musikvermittlerin), Mike Svoboda (Posaunist und Komponist), und je einem/r SängerIn aus dem «Chorlabor». Moderation: Annelis Berger und Florian Hauser (SRF2 Kultur). Kooperation mit Radio SRF2 Kultur ▶ Gare du Nord
- 19.30 **Tagesausklang: Begegnung mit Wort und Musik** Hannelore Dietrich (Gedichte), Françoise Matile (Orgel) ▶ Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
- 19.30 **Musikschule Birsfelden: Sixty Jubiläums-Konzert** ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Route des voix: Chorlabor – Fragen** Mit Singchor Basel, Choriosa Basel & Mädchenkantorei Basel. Uraufführungen von Matthias Heep, Leo Dick, Sylwia Zytynska und andere Chorwerke ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Yaron Herman solo, Peirani/Parisien Duets** Naturel français ▶ Martinskirche
- 20.00 **Noise Gate: Kyoka (JP), Ueno Masaaki (JP), Daniel Steiner (CH)** Experimenteller Techno ▶ HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 20.00 **Yussef Kamaal (UK)** Jazz-Funk, Avantgarde, Electronica ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Sofa Konzert: Zarek & Albi** Funk, Pop. Kollekte. Reservation: info@conto4056.com ▶ Conto 4056, Gasstrasse 1
- 20.30–22.45 **Arne Huber Quartet** Domenic Landolf (ts, bcl), Rainer Böhm (p), Arne Huber (b), Jochen Rückert (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch ▶ Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27
- 23.00 **Studentenfutter** Balzklub: lukJLite | Hinterzimmer: Andrew the Grand ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34



«Das Beste am Wein macht die Natur selbst – wenn man sie lässt.»

Karl Schefer, Bio-Pionier und Delinat-Gründer

Über 250 Weine aus kontrolliert biologischem Anbau nach der Delinat-Methode.

Mehr Informationen: www.delinat.com

 **DELINAT**
Wein aus reicher Natur.

Kunst

- 08.00–20.00 **Jean-Claude Houlmann – Das Mass der Farben & Formen**
Kunstaussstellung. 20.1.–11.5. (täglich 8–20, Foyer Direktionsgebäude). Letzter Tag
►UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 16.00–20.00 **Hortus Botanicus** Werke von Franziska Furter, Marianne Engel & Tobias Nussbaumer (4.5.–24.8.). Eintritt frei (Do 16–20)
►Helvetia Art Foyer, Steinengraben 25
- 18.30 **Swiss Pop Art (Führung)** Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz. Mit Karoliina Elmer ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.30 **Bits und Bites – Wie werden Meinungen gemacht?** Dialogische Führung. Ausstellungsgespräch mit Silvan Gisler (Kommunikationschef bei Operation Libero). Anschliessend gemeinsamer Imbiss. Anmeldung: vermittlung@hek.ch
►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 18.30 **Basel und sein Architekturmuseum** Podiumsdiskussion. Mit Pierre de Meuron (Herzog & de Meuron, Basel), Philip Ursprung (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich), Anita Fetz (Ständerätin BS), Martina Bernasconi (Grossrätin BS), Rolf Fehlbaum (Chairman emeritus und Mitglied des Verwaltungsrates, Vitra, Birsfelden), Andreas Ruby (Direktor S AM). Moderation Dieter Kohler (SRF Redaktionsleiter, Regionalredaktion BS/BL) ►Architekturmuseum/S AM
- 18.30–19.30 **Artisk Talk: Mireille Gros – Archives intimes** Die Künstlerin im Gespräch mit Anita Haldemann (Kuratorin)
►Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

Diverses

- 11.00 **Letztendlich sind wir dem Universum egal** Ein Schulprojekt zum Buch von David Levithan mit Klasse 9b der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach. Eintritt frei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ►Werkraum Schöpfung, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 12.30 **Mittagsgespräch: Bewilligt. Geduldet. Abgewiesen** Mit Mustafa Atici (Unternehmer, Grossrat und Präsident GGG-Migration). Moderation Gabriel Heim. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck
►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 17.00–21.00 **Entfaltungen** Präsentation des Ersten Umstülpungspavillons. Impulsreferate, Hoffest & Getränke an der UmstülpBAR
►Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50
- 17.00–18.30 **Basel natürlich: Baumvielfalt im Kannenfeldpark** Treffpunkt: Parkeingang Burgfelderstrasse. www.baselnatuerlich.ch ►Kannenfeldpark
- 17.00–18.30 **Basel natürlich: Transformationsprozesse im Rheinhafen** Wandelnde Tier- und Pflanzenwelt am urbanen Standort. Treffpunkt: Haltestelle Weil a.R. Grenze Tram 8. www.baselnatuerlich.ch ►Rheinhafen
- 18.00 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 18.30 **Flying Science: Gartenästhetik** Prof. Dr. Manfred Geier (Philosoph, Publizist und Autor, Hamburg). Kurzvortrag. Anschliessend Apéro. Kollekte ►Merian Gärten/Lehmhaus



**7. BILDRAUSCH
FILMFEST BASEL
21.06.—25.06.17**

WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH

- 12.15 **Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser** Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶ Kultkino Atelier
- 17.00–19.00 **Petar muss weg** Thomas Isler. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶ Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 18.30 **To Have and Have Not** Howard Hawks, USA 1944 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Cine & Dance – Vol. 4: Rhythm & Emotion** Ma vie de Courgette | Rhythm & Brass. Mit Wso Werkstattorchester, feat. Liliane Michel (voc) ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Sweetie** Jane Campion, AUS 1989 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Tampopo** Juzo Itami, Japan 1985 (Reihe: Fressen und Saufen). Dinner 19.00. Anmeldung erforderlich: fressenundsaufen@gmail.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 18.00 **Theaterfalle: Elysium – Nimmerland** Team-Schnitzeljagd. Start: Eingang Stellwerk, Vogesenplatz 1, Tramhaltestelle: Bahnhof St. Johann. Beschränkte Platzzahl. Jede halbe Stunde ein Team mit max. 6 Personen. Tickets: www.theaterfalle.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 19.00 **Der Vater** Nach August Strindberg. Theaterprojekt des Sprachgestaltungs-Studiengangs amwort. Texte aus Werken von Strindberg, Rudolf Steiner u.a. Regie Valerian Gorgoshidze. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch. Premiere ▶ Goetheanum, Dornach
- 19.30–21.30 **Wilhelm Tell** Von Friedrich Schiller. Inszenierung Stefan Bachmann. Koproduktion mit dem Schauspiel Köln ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Schlaraffenland** Komödie von Philipp Löhle (UA, Auftragswerk). Regie Claudia Bauer. Premiere ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Young Stage** Internationales Circus Festival Basel (12.–16.5.). www.young-stage.com ▶ Rosentalanlage
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Opéra national du Rhin – La Calisto** Oper von Francesco Cavalli. Musikalische Leitung Christophe Rousset. Regie Mariame Clément. www.operanationaldurhin.eu ▶ Theatre de la Sinne, F-Mulhouse
- 20.00 **Alfred Dorfer: Und...** Kabarett ▶ Tabouretti
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Erasmus von Basel – 2. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Häbse Theater
- 20.00 **Karl Marx: Das Kapital, Band Eins** Hörspiel von Rimini Protokoll & Gespräch mit Helgard Haug & Jochen Noth. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶ Werkraum Schöpfli, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 20.00 **Das rote Kleid – ein Stück Mutter** Franziska von Blarer (Text & Spiel). Dramaturgie & Regie Andreas Schertenleib. Bar (19.00). Reservation: info@raumgelberwolf.ch, 061 554 60 54 ▶ Raum Gelber Wolf, Auf dem Wolf 30
- 20.00 **Helena Waldmann (D) – Gute Pässe. Schlechte Pässe (AT)** Tanz ▶ Kaserne Basel
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass ▶ Theater im Teufelhof



**MUSEUMS
PASS
MUSEES**

**BESUCHEN SIE BARRY
IM NATURHISTORISCHEN
MUSEUM BERN**

**UND ENTDECKEN SIE WEITERE 320 MUSEEN
IN DER SCHWEIZ, DEUTSCHLAND UND
FRANKREICH.**

320 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

www.museumspass.com

© Lisa Schaeublin / NMBE

Literatur

- 19.30 **Georg Herwegh: Dichter und Republikaner** Einblick in ein bewegtes Leben und Lesung aus Werk & Briefen. Zum 200. Geburtstag von Emma und Georg Herwegh. Mit Martin Stohler und Mario Fuchs (Schauspieler) ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Studierende der Improvisationsklasse der Schola Cantorum.** Programm nach Ansage. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ▶Leonhardskirche
- 19.30  **La Bataille d'Amour – CD Release** Tabulaturen & Chansons aus der französischen Renaissance. Maria Ferré (Renaissancegitarre, Laute & Leitung), Dominique Vellard (Tenor), Alice Borciani (Soprano), Vincent Flückiger (Laute), Murat Coskun (Perkussion). Kollekte. (Foto: Sabrina Seyfried) ▶Museum Kleines Klingental
- 19.30 **Musikschule Birsfelden: Sixty Jubiläums-Konzert** ▶Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Route des voix: Chorlabor – Fragen** Mit Singchor Basel, Chioriosa Basel & Mädchenkantorei Basel. Uraufführungen von Matthias Heep, Leo Dick, Sylwia Zytynska und andere Chorwerke. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶Gare du Nord
- 20.00 **FreeConcertZiegelhof** The Resonators (Ukulele & Slidegitarre). Eingliederungsstätte Baselland ▶Ziegelhof-Areal, Liestal
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Ralph Towner Solo Concert** Vino e Jazz ▶Delinat Weindpot, Dreispitz, Barcelona-Strasse 4, Münchenstein
- 20.30 | 21.45 **Swiss Jazz Orchestra feat. Jovino Santos Neto** Jovino Santos Neto (composer, arranger, director) & Orchestra ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Salon: Yellowfin** Raum zwischen Erwartung und Überraschung. Raphael Rossé (Posaune, Euphonium), Kristinn Smári Kristinsson (elektrische Gitarre), Luca Aaron (elektrische Gitarre), Alexander Dawo (Kontrabass), Michael Heidepriem (Schlagzeug). Kollekte ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 20.30 **Susan Weinert W.O.W. Trio** Susan Weinert (g), Martin Weinert (b), Andzej Olejniczak (s) ▶Jazztone, D-Lörrach

- 20.30  **Jazzfestival Basel: Peter Schärli – Don't Change Your Hair for Me** Red Top. CD-Taufe. Sandy Patton (voc), Antonia Giordano (g, voc), Thomas Dürst (b) & Peter Schärli (tr). Kooperation mit Offbeat. (Foto: © Dragan Tasic) ▶Kulturscheune, Liestal
- 20.30 **Brassdepartement** Brassmusik & Show ▶Parterre One
- 21.00 **Neo Noire (BS)** Plattentaufe. Special Guest: The Hathors (ZH). DJs Les Camomberts (BS). Alternative Rock, Psychedelic, Metal (Rosstall 1 & 2) ▶Kaserne Basel
- 21.00 **Saal: An Night by ... The Büüsis – Büüsi das Musical Live.** Afterparty: DJ Hund Koecket & Mireille Mondieu mit Gutenacht-Konzert von The Büüsis ▶Sommercasinò
- 22.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang – Baryton für Esterházy** Martin Zeller (Baryton), Mariana Doughty (Viola), Hristo Kouzmanov (Bassetto). Werke von Haydn, Neumann, Lidl. www.kammerorchesterbasel.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 22.00 **Bronco | Echolot | Heavy Harvest (CH)** Stoner Rock ▶Hirschenegg

Sounds & Floors

- 20.00 **Art & Wheels Pre Party Live:** Duel (US), Sons of Morpheus. DJs: Mick & Ziggy Stardust. Stoner Rock ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Schneck'n #5** Rakete, Deepsheep, Safak, David Raphaël. House, Techno ▶Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Tumbler** Balzklub: lukJLite | Hinterzimmer: Albi b2b Senoo ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Super Bravo Dance Clash – Bikini Edition** DJ SPIF (CH), DJK (BS). 90s Hits'n'Shits ▶Sud, Burgweg 7

Kunst

- 09.00–13.00 **Reflections** Fotografien. Gruppenausstellung. 27.3.–12.5. Eintritt frei (Di, Mi, Fr 9–13, Do 9–19, Sa 11–13). Letzter Tag ▶Centrepoint, Im Lohnhof 8
- 10.00–19.00 **Kunst an der Muba: Mobilität** 12.–21.5. (Mo–So 10–19). Galerie Brigitta Leupin Basel | ARTonda Kunstagentur Sue Spinnler. Halle 2.0 beim Eingangsbereich links. Eintritt frei. Vernissage ▶Messe Basel

- 11.00–18.00  **Hans Josephsohn** Skulpturen & Reliefs. 7.5.–5.11. Im Klosterhof. Erster Freitag. www.schoenthal.ch (Foto: Heiner Grieder) ▶Kloster Schönthal, Langenbruck

- 12.00–19.00 **Christian Rohlf's – Hans Purrmann – Karl Hofer** Figuren, Stilleben & südliche Landschaften zwischen Impressionismus, Expressionismus & Neuer Sachlichkeit. 12.5.–26.8. Vernissage ▶Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00–18.00 **Arjan Martins** Malerei. 12.5.–22.6. Erster Tag ▶Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 15.00 **Behind the Scenes** Special guided tour (E) ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 17.00–20.00 **René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblust** Malerei | Skulpturen. 6.–14.5. ▶Kulturzentrum Mühlegasse 3, Oberwil
- 18.00 **Mudun Urban Cultures in Transit** Architektur der Metropolen der arabischen Welt. Kooperation mit Magazin Brownbook. 13.5.–20.8. Vernissage ▶Vitra Design Museum | Gallery, D-Weil am Rhein
- 18.00 **Welt in Liestal: Brexit – Out of the Matrix?** Britische KünstlerInnen 2017. Zeitgenössische Kunst aus England. 13.5.–25.6. Vernissage ▶Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 18.00–20.00 **Rot – Grün** Gruppenausstellung. 13.5.–24.6. (Sa 14–17). Vernissage ▶Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 19.00  **Juan Solrao | Heidi Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. Vernissage mit südamerikanischen Klängen des Duos Guayo Son. (Foto: François Bourgeois/Toni Hüssler) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Kinder & Familien

- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.) ▶Quartiertreffpunkt Kasernenareal

Diverses

- 10.00–19.00 **Bricklive** Messe für alle Lego-Fans (12.–21.5., während der Muba) ▶Messe Basel
- 10.00–19.00 **Muba** Fokus Mobilität und Energie (12.–21.5). www.muba.ch ▶Messe Basel
- 10.00–19.00 **Creativa** Messe rund um kreative Freizeitbeschäftigung (12.–15.5., parallel zur Muba) ▶Messe Basel
- 18.00 **Faszination Fahrrad – Von der Draisine zum E-Bike** Ausstellung zur Entwicklung des Fahrrads. 12.5.–17.9. Vernissage (Begrüssung Jörg Lutz) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 18.00 **Forse nella Hanro – vielleicht in der Hanro?** Italienerinnen in der Nachkriegsschweiz. 13.5.–27.8. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck (28.4.–1.10.). Vernissage ▶Museum.BL, Liestal
- 18.00 **Rheinfelder Kulturnacht** Besuch der Sonderausstellung, Lesungen & musikalische Darbietungen. Eintritt frei ▶Fricktaler Museum, Rheinfelden

Film

- 12.15 **Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser** Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶Kultkino Atelier
- 15.15 **Les Sauteurs – Those Who Jump** Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé, DK 2016. Im Rahmen von Magnet Basel ▶Stadtkino Basel
- 17.00–19.00 **Petar muss weg** Thomas Isler. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 17.30 **Picnic at Hanging Rock** Peter Weir, AUS 1975 (Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **His Girl Friday** Howard Hawks, USA 1940 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **Tanna** Matin Butler/Bentley Dean, AUS 2014. OmU. Essen mit Voranmeldung (18.30) ▶Gasthaus zum Stürne, Arlesheim
- 22.15 **Mad Max** George Miller, AUS 1979 (Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel

sa 13

Theater, Tanz

- 10.30–12.15 **Ballett-Extra zu: Peer Gynt** Gespräch mit anschliessendem Probenbesuch ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Endstation Sehnsucht** Von Tennessee Williams. Inszenierung Helmut Förnbacher ▶ Förnbacher Theater
- 19.00 **Der Vater** Nach August Strindberg. Theaterprojekt des Sprachgestaltungs-Studiengangs amwort. Texte aus Werken von Strindberg, Rudolf Steiner u.a. Regie Valerian Gorgoshidze. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach
- 19.00  **Bastien & Bastienne** Ein Singspiel über Liebe und andere Missverständnisse. Mit Gabriela Glaus (Sopran), Timothy Löw (Tenor), Tobias Wurmehl (Bassbariton). Orchester ad-hoc. Leitung Raphael Ilg. Regie Andrew Dunscombe. Infos & Vvk: www.diggidaggi.ch, tickets@diggidaggi.ch (Foto: © Christian Mattis) ▶ Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 19.30–22.50 **Don Giovanni** Drama giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Inszenierung Richard Jones. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Koproduktion. Einführung 19.00 | Dernière ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Young Stage Internationales Circus Festival** Basel (12.–16.5.). www.young-stage.com ▶ Rosentalanlage
- 20.00 **Zauberring Basel: 10. Basler Zauberabend** Mit dem Zauberduo Domenico & Magiern aus der Region Basel ▶ Tabouretti
- 20.00–21.40 **Mittagswende. Die Stunde der Spurlosen** Schauspiel von Anja Hilling nach Paul Claudels «Mittagswende» (UA, Auftragswerk). Inszenierung Julia Hölscher. Einführung 19.30 ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Dani & Ensemble: Dr Otto gewinnt im Lotto** Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl ▶ Häbse Theater
- 20.00 **Dramenwahl improvisiert** Theatersport Dramenwahl & Der kleine Grinsverkehr (aus Stuttgart) ▶ Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
- 20.00 **Helena Waldmann (D) – Gute Pässe. Schlechte Pässe (AT)** Tanz ▶ Kaserne Basel
- 20.30 **Franziska Maria von Arb & David Schönhaus: Biichti – Geständnisse eines Dorfes** (UA). Musiktheater von und mit: StimmeKontraBass ▶ Theater im Teufelhof

Literatur

- 10.30 **Literarischer Spaziergang über die Grenzen** Leitung Martin Abraham (Theologe, Studienleiter Beuggen), Anja Kruysse (Theologin, Studienleiterin Forum) & Philippe Gutbub (Gemeindepfarrer Huningue) ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

Musik, Konzerte

- 19.00 **Organized** Daniel Wäch (org), Beat Bürgi (s), Daniel Lachmann (g), Reto Ohnson (dr). Funky Boogaloo. unplugged@moi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.30 **Camerata Vocale Basel: Ombres douces** Claudia Sutter (Klavier). Leitung Rolf Hofer. Chor- und Klaviermusik von Debussy, Fauré, Migot, Milhaud, Ravel, Saint-Saëns ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Route des voix: Chorlabor – Fragen** Mit Singchor Basel, Choriosa Basel & Mädchenkantorei Basel. Uraufführungen von Matthias Heep, Leo Dick, Sylwia Zytynska und andere Chorwerke. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Gare du Nord
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Enrico Pieranunzi Duet** Vino e Jazz ▶ Delinat Weindpot, Dreispitz, Barcelona-Strasse 4, Münchenstein
- 20.30 | 21.45 **Swiss Jazz Orchestra feat. Jovino Santos Neto** Jovino Santos Neto (composer, arranger, director) & Orchestra ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Musikschule Birsfelden: Sixty** Jubiläums-Konzert ▶ Roxy, Birsfelden
- 21.00 **Light in Babylon (Iran/Türkei/F)** Michal Elia Kamal (voc), Julien Demarque (g), Metehan Ciftici (santur/sansula), Jack Butler (b), Demir Asaad (oriental perc). Reservation: info@meck.ch, 062 871 81 88 ▶ Meck à Frick

Sounds & Floors

- 20.00 **Art & Wheels After Party Live:** Oak Head. Stoner Rock ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 21.00 **Tanznacht 40** Partytunes, Disco. www.tanznacht40.ch ▶ Club One, Kasernenareal
- 22.00 **Mind The Gap Boyoom Connective** Buttering Trio Live (ISR), Melo & Maloon Live (CH). DJs Johny Holiday (BS) & Reezm (CH). Electronica, Beats (Rossstall 1 & 2) ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Frauendisko** Oszilot (CH). Wave, Synth-Pop. Frauen & Trans only ▶ Hirschenkeck

R

Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft, das freie Wort, der Wettbewerb der besten Argumente. Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind der **Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft, Können und Ernsthaftigkeit**. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

REPUBLIK

Unterstützen Sie uns jetzt: www.republik.ch

- 23.00 **DANCE: 2000s Vol. 11 – Bravo Hits & Indie Rock** DJ DeLorean, Luka Love, DJK & Friends. 2000s ▶Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Balzen mit Mike Steez** Balzklub | Hinterzimmer: Zirkus w/ Pascal Wirz & M.K.G.W ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Die Braumeister** Techno, Tech House ▶Sud, Burgweg 7

Kunst

- 10.00–16.00 **Peter Wüthrich – Guten Morgen Mr. Bloom** 25.3.–13.5. Letzter Tag ▶Galerie Gisèle Linder
- 10.00–16.00 **Li Ziyu – Sich dem Fremden über das Vertraute annähern** Klassische chinesische Malerei. Studien zu Schweizer Naturmotiven. 29.4.–24.6. Führung mit Kong Xian Chu (Leiter ChinaHouse Basel), stündlich ▶China House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
- 11.00–12.00 **Architekturführung** Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00–14.00 **Espace-Editions Fanal: Francesco Camponovo – construit – expressif** 16.5.–29.6. Vernissage (Künstlergespräch: Marie-Thérèse Vacossin mit Francesco Camponovo. Eintritt frei, 11.30) ▶Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
- 11.30 **Hello, Robot – Design zwischen Mensch & Maschine (Führung)** Deutsch ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 13.00–18.00 **Rapmap (Workshop)** Im Rahmen von Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs (6.–26.5.). Eintritt frei ▶Claraplatz
- 14.00–18.00 **Mathis Pfäffli** 29.4.–13.5. Letzter Tag ▶Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
- 14.00–17.00 **René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblust** Malerei | Skulpturen. 6.–14.5. ▶Kulturzentrum Mühlegasse 3, Oberwil
- 14.00 **Look Therapy** Kooperation mit dem Institut Mode-Design der FHNW ▶Kunsthalle Basel
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 15.00–16.00 **Der Neubau im Fokus (Architekturführung)** Deutsch ▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 15.00 **Thomas Isler – Aktion & Künstlergespräch** Fluchtsimulation mit Schweizerischer Flüchtlingshilfe. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
- 15.00 **Künstlergespräch** Mit Niels Tofahrn. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
- 16.00–18.00 **Shinya Aota – Solo Exhibition** 18.3.–13.5. Finissage ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 18.00–22.00 **Drawing Connections London: Searching the Line** Gruppenausstellung. 13.–27.5. Vernissage ▶ibwFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder & Familien

- 14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00–15.50 **Der Zauberlehrling** Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater
- 15.00 **Métro, boulot, dodo** Nevski Prospekt (B). Slapstick, Tanz & Performance (ab 7 J.). Idee, Konzept, Choreographie & Performance: Patrick Vervueren, Gregory Caers, Ives Thuwis-De Leeuw, Wim de Winne, Tom Ternest ▶Vorstadttheater Basel
- 17.00 **Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht** 13.–21.5. Premiere ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
- 17.00 **Musikschule Basel: Der Soli, das Deo und die Gloria** Philipp Roth (Geschichte & Erzähler), Nicoleta Paraschivescu (Orgel) ▶Theodorskirche

Diverses

- 10.00–22.00 **Eco.Festival 2017** Das grosse Schweizer Fest der Nachhaltigkeit ▶Barfüsserplatz & Theaterplatz
- 10.00–18.00 **Frühlingsfest** 13.–15.5. (Sa/So 10–18, Mo 10–16) ▶WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 10.30 **Die Botschaften der Basler Münsterkanzeln (Führung)** Mit Andreas Hindemann (Münsterbaumeister). Treffpunkt: Hauptportal ▶Münster Basel

- 10.30 **3D-Drucken Workshop.** Dauer 6 Std. ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.00–22.00 **Art & Wheels Basel – For Bikers, Builders & Artists** Ausstellung rund um moderne Biker-Kultur. www.artandwheelsbasel.ch ▶Dreispitzhalle, Helsenkiststrasse 5 (Tor 13), Münchenstein
- 11.00–16.30 **Shibori III – Falten, Nähen, Binden, Färben (Workshop)** Mit Stephanie Lovász & Regina Mathez. Anmeldung bis 8.5.: 061 266 56 32, info@mkb.ch ▶Museum der Kulturen Basel
- 14.00–15.30 **Stadtführung: Frauenpower** Basel entdecken. Treffpunkt: Vor dem Hauptportal. Endpunkt: Barfüsserplatz. Anm. info@basel.com ▶Münster Basel
- 17.00–22.00 **Streetfood Saturday** Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 18.00 **Eurovision Song Contest 2017** Public Viewing ▶Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf

14 So Film

- 13.30 **I Am Not Your Negro** Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016 (Reihe: Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel
- 14.00 **Vorpremiere: Beuys** Andres Veiel, D 2017. Anschliessend Gespräch ▶Kultkino Atelier
- 15.30 **Walkabout** Nicolas Roeg, GB/AUS 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel
- 17.45 **I Was a Male War Bride** Howard Hawks, USA 1949 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert** Stephan Elliott, AUS 1994 (Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **Tatort & Schnitzel** 18.00: Schnitzel mit Pommes von Dafne (Panda Basel) | 20.15: Screening Tatort (ARD). Jeden Sonntag ▶Heimat, Erlenstrasse 59

Theater, Tanz

- 11.00 | 17.00 **Young Stage** Internationales Circus Festival Basel (12.–16.5.). www.young-stage.com ▶Rosentalanlage
- 15.00 **Opéra national du Rhin – La Calisto** Oper von Francesco Cavalli. Musikalische Leitung Christophe Rousset. Regie Mariame Clément. www.operanationaldurhin.eu ▶Theatre de la Sinne, F-Mulhouse
- 16.00–18.00 **Wilhelm Tell** Von Friedrich Schiller. Inszenierung Stefan Bachmann. Koproduktion mit dem Schauspiel Köln. Kostenlose Kinderbetreuung (ab 4 J.) parallel zur Aufführung, Anmeldung erforderlich ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 18.00 **Zauberring Basel: 10. Basler Zauberbund** Mit dem Zauberduo Domenico & Magiern aus der Region Basel ▶Tabourettl
- 19.30–21.00 **Les Événements** Von David Greig. Inszenierung Ramin Gray, Produktion: Centre Dramatique National Nancy Lorraine u.a. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Storm/Störmer – Worst Case Scenarios: Best of the rest** Vorträge mit Fallbeispielen (Rossstall 2) ▶Kaserne Basel

Musik, Konzerte

- 11.00 **AMG Sonntagsmatinee (5): Festival Strings Lucerne – Christian Poltera** Cello. Leitung Daniel Dodds. Werke von Suk, Haydn, Dvorák ▶Martinskirche
- 15.00 **Route des voix: Chorlabor – Fragen** Mit Singchor Basel, Choriosa Basel & Mädchenkantorei Basel. Uraufführungen von Matthias Heep, Leo Dick, Sylwia Zytynska und andere Chorwerke ▶Gare du Nord
- 15.15 **Entrée avec Ansi** Musikalische Entdeckungsreise durch die Werke des Spielplans. Mit Ansi Verwey (Klavier, Studienleiterin). Eintritt frei. Die Genesung der Grille ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 16.00 **Knabenkantorei Basel: Psalter und Harfe, wacht auf – Muttertagskonzert** Lukas Loss (Klavier). Leitung Rolf Herter. Werke von Pitoni, Bach, Schubert, Mendelssohn, Distler, Bartók, Jaggi u.a. Kollekte ▶Kirche St. Clara
- 16.00 | 18.00 **Musikschule Basel: Clubkonzert – Jugendchöre Saltando und ATempo!** Ruedi Schmid (Gitarre), Flo Hunziker (Bass). Leitung Regina Hui und Maria Laschinger. Beschränkte Platzzahl. Kollekte ▶Jazzcampus, Utengasse 15

- 17.00 **Ensemble ApérOhr – Streichquartett + ...!** Christoph Bösch (Flöte), Toshiko Sakakibara (Klarinette), Consuelo Giulianelli (Harfe), Maurizio Grandinetti (Gitarre). Gäste: Merel Quartett: Mary Ellen Woodside (Violine), Jürg Dähler (Violine), Alessandro D'Amico (Viola), Rafael Rosenfeld (Cello). Werke von Mozart, Baermann, Guastavino & Ravel. (Foto: zVg) ▶Kulturscheune, Liestal

- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente. Kollekte. www.abendmusiken-basel.ch
Rosenmüller ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik** Werke von Brahms, Dvorák. Parallel zum Konzert Workshop für Kinder. Freier Eintritt bis 18 J. und Personen in Ausbildung. Netzwerk Kammermusik ▶ Museum Kleines Klingental
- 17.00 **Camerata Vocale Basel: Ombres douces** Claudia Sutter (Klavier). Leitung Rolf Hofer. Chor- und Klaviermusik von Debussy, Fauré, Migot, Milhaud, Ravel, Saint-Saëns ▶ Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
- 17.00 **Stimme für Frieden – Schalom** Orna Ralston (Sängerin, Heilerin). Kollekte ▶ Ref. Dorfkirche Pratteln
- 17.00 **Steinklang in concert – Lichtprojektions-Kunst und Steinklangmusik** Matthias Brodbeck, Dominik Dolega, Felix Perret (Lithophones). Lichtprojektionen: Katrin Bethge. Eröffnung mit den KlangKids (Klangprojekt mit SchülerInnen aus der Region) ▶ Neustheater.ch, Dornach
- 17.00 **Musikschule Birsfelden: Sixty** Jubiläums-Konzert ▶ Roxy, Birsfelden
- 17.00–18.00 **Gospelkonzert** Wohnzimmer. Kollekte ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 17.00 **Fred Pellerin** De Peigne et de misère ▶ Centre Culturel – Forum St-Georges, Delémont
- 20.00 **UMS 'N JIP: The Japan Project** Mit Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Akkordeonale 2017 – Internationales Akkordeon Festival** Mit Stefan Straubinger (D), Alevtina Nikitina (RU), Laurent Derache (F), Rinah Rakotovao (Madagaskar), Servais Haanen (NL), Twelfth Day (GB) ▶ Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 21.00 **Untragbar** Die Homobar am Sonntag. Eintritt frei. DJ Diskomurder ▶ Hirscheneck

Kunst

- 10.00–18.00 **Hello, Robot** Design zwischen Mensch und Maschine. 11.2.–14.5. Kooperation mit MAK Wien und Design Museum Gent. Letzter Tag ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.00–17.00 **Maria Loboda – Havoc in the Heavenly Kingdom** Installation an der Schnittstelle von Intrigenspiel, Fiktion, Esoterik & archäologischer Forschung. 24.2.–14.5. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Basel
- 11.00–18.30 **Claire Ochsner – Schwerelos** Schwebende Kunst. Skulpturen, Figuren auf Leinwänden & Objekte. 10.2.–14.5. Letzter Tag ▶ Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen
- 11.00 **Swiss Pop Art (Führung)** Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz. Mit Julia Schallberger ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
- 11.00–16.00 **Juan Solrao | Heidy Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. (Foto: François Bourgeois/Toni Hüssler) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29



- 11.00–18.00 **Struktur und Freiheit** Ausstellung der Weberei Sonnhalde Gempen. Textilien. 6.–14.5. (Mo/Do 15–18, Fr 16–19, Sa/So 11–18). Finissage mit Webworkshop ▶ Trotte Arlesheim
- 11.30 **Im Blick des Sammlers (Führung)** Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Hello, Robot – Design zwischen Mensch & Maschine (Führung)** Deutsch ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.30 **Führung** Durch die Ausstellungen ▶ Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **¡Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 13.00–18.00 **Damien Cabanes & Rachel Lumsden – Martine Martine** 19.3.–14.5. Letzter Tag ▶ Fondation Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudépot. Deutsch ▶ Schaudépot, D-Weil am Rhein
- 13.00–16.00 **Armin Göhringer – STAMMbaum ...noch hält alles zusammen...** Holzskulpturen und -reliefs. 14.5.–25.6. Vernissage ▶ Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 13.30 **Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain (Führung)** Basel Dreiländereck ▶ Salon Mondial (Dreispietz), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 14.00–18.00 **Zigzag Incisions** Diverse KünstlerInnen. 12.2.–14.5. Letzter Tag ▶ Crac Alsace, 18, rue du chateau, F-Altkirch
- 14.00 **Patrick Graf & Julian Schilling – El Tschuggo Forest** Eine analoge Game-Landschaft. 9.4.–14.5. Finissage ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 14.00–17.00 **René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblust** Malerei | Malerei | Skulpturen. 6.–14.5. ▶ Kulturzentrum Mühlegasse 3, Oberwil
- 14.00 **Christoph Niemann – That's How! (Führung)** Mit Annette Gehrig ▶ Cartoonmuseum
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudépot. Englisch ▶ Schaudépot, D-Weil am Rhein
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

Kinder & Familien

- 10.00 | 11.30 | **Basel Sinfonietta: Klangfische – Trötchen** Für junge Entdeckerinnen und Entdecker (0–4 J.). Mit Jens Bracher, Lukasz Gothszalk, Sebastian Baumann und Stephan Jourdan (Trompeten). Dauer: ca. 45 Min. Reservation: 061 335 54 15, www.baselsinfonietta.ch ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 11.00 | 14.30 **Marius und die Jagdkapelle** Radio Waldrand ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 11.00 | 15.00 **Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht** 13.–21.5. ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
- 11.00 | 13.00 | **Familiensonntag** Für Familien mit Kindern (ab 5 J.). 90 Min. ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
- 11.00 **Familienführung: Wie so graben die Archäologen im Stadtcasino?** Mit Andrea Hagendorn. Treffpunkt: Kasse im Museum für Geschichte, Barfüsserkirche ▶ Stadtcasino Basel
- 11.00 **Ausgrabungen am Steinenberg (Familienführung)** ab 6 J. Mit Andrea Hagendorn ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 11.00 **Métro, boulot, dodo** Nevski Prospekt (B). Slapstick, Tanz & Performance (ab 7 J.). Idee, Konzept, Choreographie & Performance: Patrick Vervueren, Gregory Caers, Ives Thuwis-De Leeuw, Wim de Winne, Tom Ternerst ▶ Vorstadttheater Basel



AUTHENTICA

Hochwertiges von 60 Kleinproduzenten
an einzigartigen Orten

SOLOTHURN 25. bis 28. Mai
Kapuzinerkloster

BASEL 18. bis 20. August
Filter4, Bruderholz

APPENZELL 06. bis 08. Oktober
Kapuzinerkloster

www.authentica.ch

-Coucou-



Ausstellung Home Stories Das Forum für Dokumentarfotografie scheint unfehlbar in seinen Entscheidungen, wessen Werke in die kleinen, feinen Räumlichkeiten an der Turnerstrasse zu holen. Dieses Mal, in der aktuellen Ausstellung «Home Stories», richten sich Linsen und Augen nicht auf ferne Welten, sondern nach innen, zum Intimsten, zum Daheim und zur Familie. Eine gute Gelegenheit die Ausstellung anzuschauen, ist zum Beispiel der 2. Mai, wenn Thomas Baumgartner durch seine Installation «The Heap Hole Wave» führt.

Ausstellung läuft bis am 10.6., Eintritt frei, Coalmine, Turnerstrasse 1, www.coalmine.ch

KOLT



Gabriela Krapf and Horns Man hört sie mit ihrer Band «Lobith» auf Radio Swiss Jazz und mit «The Homestories» auf SRF3. Die Sängerin Gabriela Krapf lässt sich in Olten «nur» von einer Hornsection bestehend aus Trompete, Saxophon und Posaune begleiten. Da sie selber Klavier spielt, entsteht so ein wunderbarer, eigenständiger Bandsound. Dieser ist süffig und grosszügig, lässt aber immer genug Platz für Krapfs Stimme.

Präsentiert von Jazz in Olten, Sa 6.5., 21.00, www.jazzinolten.ch, VARIO BAR, www.variobar.ch

KUL

Open Hair Metal Festival Am 26. und 27. Mai geht das Open Hair Metal Festival auf der Rheinau in Balzers in die zweite Runde. Neben grossen internationalen Acts bieten die Organisatoren auch ganz jungen Bands die Möglichkeit, erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Mit «Crowbar» steht die erste

amerikanische Metalband in der Region auf der Bühne. Mit «Born from Pain» aus Holland steht eine weitere internationale Metalband auf dem Programm.

26. und 27.5., Tickets gibt es über die Homepage www.ohm-festival.com oder unter www.hierbeimir.ch



- 041 -

Das Kulturmagazin



Weltformat im Luzerner Hinterland Nein, nicht vom Jazzfestival Willisau ist hier die Rede, sondern vom Stimmen Festival Ettswil. Dieses steigt in seiner dritten Saison seit Relaunch auf eine neue Stufe. Unter anderem dank einem Duo der Extraklasse, den New Yorkern von Paris Monster (Bild).

Stimmen Festival Ettswil, mit Paris Monster, Good Harvest, Blick Bassy, fatsO, Amira Medunjanin, Ingenium Ensemble, Ohne Rolf, Beat Portmann u. a., Do 25. bis So 28.5., Gasthaus Ilge, Schloss Wyher, Egghus, Pfarrkirche, Ettswil, www.stimmen-festival.ch

-Saiten-



Wo Fäden zusammenlaufen Die Ostschweiz war über Jahrhunderte die führende Region der Schweizer Textilindustrie. Auf dem Land wurden in Heimarbeit oder in Fabriken Stoffe für den Weltmarkt hergestellt, in den Zentren wurden sie gehandelt. Auch heute noch werden für eine internationale Kundschaft hochwertige Gewebe verarbeitet. Acht Museen aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen gehen die-

ses Thema gemeinsam an – jedes erzählt aus seiner Perspektive, aber überall stehen Menschen und ihre Geschichten im Vordergrund.

Ilgfädlet – Ostschweizer Textilgeschichten: 30.4. bis 29.10, verschiedene Museen in den Kantonen SG und AR, www.iigfaedlet.ch

- BKA -

BERNER KULTURAGENDA



Schau hin! «Over Exposure» lautet das Thema der diesjährigen Ausgabe von Auawirleben. Gesehen werden ist in unserer selfieverrückten Gesellschaft Trumpf. Eröffnet wird das Festival für zeitgenössisches Theater vom Duo Frank & Robbert (Bild) und ihrem neuen Stück «Don't we deserve grand human projects that gives us meaning?». Zum ersten Mal findet im Vorfeld von Aua zudem das Festival Out & About mit Performances und Konzerten in Bümpliz-Bethlehem statt.

Diverse Orte, Bern, Out & About: 3. bis 7.5, Auawirleben: 11. bis 21.5, www.auawirleben.ch

- AAKU -

Aargauer Kulturmagazin

Quinn Sullivan am Bluesfestival Baden Das Bluesfestival Baden hat seinen festen Platz im Kalender der Blues-Fans rund um Baden. Eine Woche lang nimmt das Festival die ganze Stadt in Beschlag mit Konzerten in Beizen, Hotels, öffentlichen Plätzen und Gassen. Einer der Headliner ist der 18-jährige Quinn Sullivan. Das Ausnahmetalent ist bereits am Montreux Jazzfestival aufgetreten. Nicht nur die Gitarre hat der US-Amerikaner fest im Griff, auch seine Stimme hat bereits alles, was ein Bluesmusiker braucht.

Bluesfestival Baden, 20. bis 27.5., www.bluesfestival-baden.ch



13.00 14.30	Führung für Familien Rundgang durch das Römerhaus (Dauer: 1 Std.) ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–14.30	Salben und Öle in der Antike Workshop für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch. Englisch ▶ Augusta Raurica, Augst
14.30	Hello, Robot! (Kinderführung) Anmeldung: info@design-museum.de (6–12 J.) ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
15.00–15.50	Der Zauberlehrling Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Rotkäppchen Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶ Basler Kindertheater
15.00	Die Genesung der Grille Kammeroper von Richard Ayres. In deutscher Sprache von Mirjam Pressler (ab 6 J.). Inszenierung Daniela Kranz. Produktion von OperAvenir in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Basel FHNW/Musik-Akademie ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
17.00	Musikschule Basel: Der Soli, das Deo und die Gloria Philipp Roth (Geschichte & Erzähler), Nicoleta Paraschivescu (Orgel) ▶ Franziskuskirche, Riehen

Diverses

	Spiel mit der Materie www.ecomusee-alsace.fr ▶ Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation: bar@sud.ch ▶ Sud, Burgweg 7
10.00–13.00	Muttertagsbrunch www.wbz.ch ▶ Restaurant Albatros, Aumattstrasse 71, Reinach
11.00–17.00	Wildenstein-Fest: Muttertag Tag der offenen Pforte auf Schloss Wildenstein. Mit Wohnturmführungen. Eintritt frei ▶ Schloss Wildenstein, Bubendorf
11.00–12.00	In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie (Führung) Mit Tabea Buri ▶ Museum der Kulturen Basel
11.00–16.30	Shibori III – Falten, Nähen, Binden, Färben (Workshop) Mit Stephanie Lovász & Regina Mathez. Anmeldung bis 8.5.: 061 266 56 32, info@mkb.ch ▶ Museum der Kulturen Basel
11.15	Glückliches Arabien? (Führung) Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig (Führung) Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaraurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
14.00	Frauenstadtrundgang Basel – Wutentbrannt und liesbestoll Gefühlsgeschichte(n) in Basel. Treffpunkt: Spalentor ▶ Diverse Orte Basel
14.00–15.00	Tour de Suisse der Mineralien (Expertenführung) Mit Dr. André Puschnig (Mineraloge) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00 15.00	Living History – Albert E. Hoffmann und das Münchensteiner Eisenbahnglück Mit Samuel Bally ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

Mo 15 Film

12.15	Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶ Kultkino Atelier
18.30	The Goddess of 1967 Clara Law, AUS 2000 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Only Angels Have Wings Howard Hawks, USA 1939 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

19.30	Schlaraffenland Komödie von Philipp Löhle (UA, Auftragswerk). Regie Claudia Bauer ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	Young Stage Internationales Circus Festival Basel (12.–16.5.). www.young-stage.com ▶ Rosentalanlage

Literatur

19.30	Live@B&T: Ernst Bromeis – Jeder Tropfen zählt Schwimmen für das Recht auf Wasser. Wasserbotschafter, Expeditionsschwimmer und Gewinner des Schweizer Nachhaltigkeitspreises prix eco.ch 2017. Moderation Felix Ghezzi (Lektor rüffer & rub Sachbuchverlag). Reservation: 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
-------	--

Musik, Konzerte

19.30	AMG Rising Stars (5): Georg Li Klavier. Werke von Beethoven, Chopin. Im Unionsaal ▶ Volkshaus Basel
20.00	Jazzfestival Basel: The Duo of Intuition – Kenny Barron & Dado Moroni Music for two Pianos ▶ Volkshaus Basel
20.00	Vox organicum Vocis Konzert mit dem Ensemble soyuz21 ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21

Sounds & Floors

19.30–23.30	Montags-Milonga@Les Gareçons DJ Dirk Boyde ▶ Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kinder & Familien

10.00–16.00	Das namenlose Gespenst Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std., dt./frz./engl.). Material: An der Museumskasse ▶ Augusta Raurica, Augst
10.00	Die Genesung der Grille Kammeroper von Richard Ayres. In deutscher Sprache von Mirjam Pressler (ab 6 J.). Inszenierung Daniela Kranz. Produktion von OperAvenir in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Basel FHNW/Musik-Akademie ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
14.00–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.30–17.30	Kinderpiazza Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulfreien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

18.00	Öffentliche Führung durch Kirche & Krypta Mit André Salvvisberg (Historiker) & Pfr. Frank Lorenz. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
18.30–19.45	Faszinierende Baumwelt: Arve, Kiefer und Tanne – Nadelbäume der Schweiz Peter Steiger (Landschaftsarchitekt). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten/Lehmhaus
19.30–21.00	SprachenBar Fremdsprachen auffrischen. Mit Tisch-Moderatoren ▶ Restaurant Filini, Radisson Blu Hotel Basel, Steinertorstrasse 25
20.15	Paracelsus: Erkrankungen im Seelenleben – karmisch verstanden II Vortrag von Marcus Schneider ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Di 16 Film

12.15	Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶ Kultkino Atelier
18.00	Schweizerisch-Japanische Gesellschaft: Akahige Akira Kurosawa, Japan 1965. Freier Eintritt (Fremdveranstaltung) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

18.30	Mummenschanz: You & Me Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ▶ Musical Theater Basel
19.00	Der Besuch der alten Dame Komödie von Dürrenmatt ▶ Föhrbacher Theater
19.30	Young Stage Internationales Circus Festival Basel (12.–16.5.). www.young-stage.com ▶ Rosentalanlage
20.00	Tussipark Karaoke-Komödie von Christian Kühn. Gastspiel ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Grenzenloses Erzählforum: Das liebe Federvieh Vögel in Märchen und Fabeln. www.weiler-erzaehler.de ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
20.00	Louise Lecavalier (CAN) – Battleground Tanz ▶ Kaserne Basel
20.00	Das Tanzfest: Otolithes Lorena Dozio (TI) Das Tanzfest (5.–7.5.). www.dastanzfest.ch/basel ▶ Roxy, Birsfelden

Literatur

12.15–13.00	Buchbetrachtung am Mittag Mit Martina Kuoni ▶ GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof
19.30	Christian Wurtsen: Ein Universalgelehrter aus Liestal Mit Ueli Dill (Philologe, Historiker). Kollekte ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
19.30	Live@B&T: Tobias Ehrenbold – Samuel Koechlin und die Ciba-Geigy Eine Biografie. Buchvernissage. Eintritt frei. Reservation: 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
19.30	Kafkaleidoskop Przemek Schreck präsentiert Franz Kafkas Bericht für eine Akademie. Szenische Lesung, Vortrag & Apéro ▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Musik, Konzerte

- 19.30 **Daddy Cool Musical.** www.actnews.ch ▶Saalbau RhyPark
- 19.30  **Swiss Classics: Vater und Sohn** Christoph Prégardien (Tenor), Julian Prégardien (Tenor), Michael Gees (Klavier). Liedprogramm mit Werken der Klassik und der Romantik von Schubert, Mozart, Beethoven, Silcher & Brahms. (Foto: © Hans Morren)
▶Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.30–22.45 **Matthieu Michel – Jean-Christophe Cholet Duo** Matthieu Michel (tp, flh), Jean-Christophe Cholet (p) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **ZischBar** Die lesbisch-schwule Bar. Jeden Dienstag ▶KaBar

Kunst

- 07.30–09.00 **Monet am Morgen** Beginnen Sie den Tag mit einer Kuratorenführung oder einer begleiteten Meditation in der Ausstellung
▶Fondation Beyeler, Riehen
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Ferdinand Hodler** Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen, 1915. Mit Brigitte Haas. Bildbetrachtung (jeweils Di)
▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: ¡Hola Prado! – Goya und das 18. Jh.** Mit Bodo Brinkmann (Kurator)
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 17.15–19.00 **GIM live – Generationen im Museum** Die 7. Klasse Niveau A der Sekundarschule Münchenstein lädt zum Erfinden kreativer Kurzgeschichten ein. Mit Apéro. Eintritt frei. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch ▶Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 18.00 **Daniel Bühlmann – Are you transform?** Skulpturen. 1.5.–16.5. Finissage ▶Offene Kirche Elisabethen
- 19.15 **Architektur Dialoge Basel: Architektur & Visionen** Interdisziplinäre Diskussionsreihe (9./16./23.5.). Mit Florian Graf (Architekt und Künstler, Basel/Paris) & Sabeth Tödtli (Stadtforscherin, Zürich)
▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21

Kinder & Familien

- 14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Mo und Di (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ▶Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

- 12.30–13.00 **Immigriert, registriert, archiviert (Führung)** Mit Archivmitarbeitenden. Treffpunkt: Pavillon im Hof. Eintritt frei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck
▶Staatsarchiv, Martinsgasse 2
- 17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Pflanzen in Dichtung und Musik** Mit Lars Dietrich. Dauer: 1 Std. Treffpunkt: Vor dem Tropenhaus. Eintritt frei. www.botgarten.unibas.ch ▶Botanischer Garten (Uni)
- 18.00–19.20 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anmeldung: info@basel.com
▶Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.15 **HMB – Museum für Musik: The Numerical Mediation of Tempo (Vortrag)** Von Prof. Dr. Roger Grant (Middletown, Connecticut). Im Rahmen der Ausstellung: Auf Takt!
▶Musikwissenschaftliches Institut, Petersgraben 27
- 18.30 **Beeren, Gurken, Gartenlauben: Kleingärten in der DDR** Caterina Hildebrand (Leiterin Deutsches Kleingärtnermuseum, Leipzig) zeigt Fotos und Filmsequenzen. Anschliessend Apéro (Ort: Orangerie) | Reihe: Landschaftsarchitektur – Kleiner Garten grosses Glück. www.stiftunggartenbaubibliothek.ch
▶Sarasinpark, Riehen
- 18.30–19.45 **Unterwegs nach Saba – Forschungen & Entdeckungen in Alt-Südarabien** Dr. Oskar Kaelin (Vorderasiatischer Archäologe, Univ. Basel). Reihe: Glückliches Arabien? Die Königreiche des antiken Jemens zwischen Mythos und Realität. Kooperation. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00–21.30 **Café Psy: Die junge Generation ist der Pfeil, die ältere der Bogen** John Steinbeck. Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch
▶Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

17
mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: The Borneo Case – Bruno Manser** Erik Pauser & Dylan Williams, Schweden 2016 ▶Kultkino Atelier
- 18.30 **Ball of Fire** Howard Hawks, USA 1941 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 20.30 **Sound of Insects** Peter Liechti, CH 2009. Im Rahmen der Ausstellung: Whispering Woods
▶Kino Freier Film, Laurenzenvorstadt 85, Aarau
- 21.00 **I Am Not Your Negro** Raoul Peck, USA/E/B/CH 2016 (Reihe: Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 18.30 **Mummenschanz: You & Me** Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ▶Musical Theater Basel
- 19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher. Neuinszenierung ▶Fölnbacher Theater
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ▶Fauteuil
- 20.00 **Erasmus von Basel – 3. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart
▶Römersaal im Haus zum Seilen, St. Alban-Vorstadt 52
- 20.00 **Junges Haus: Seeehnsucht** Eine Produktion der Mittwochsfrühschicht. Inszenierung Juliane Schwerdtner
▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Sigi Zimmerschied: Der siebte Tag – Ein Erschöpfungsbericht** Kabarett
▶Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **Louise Lecavalier (CAN) – Battleground** Tanz ▶Kaserne Basel
- 20.00 **Das Tanzfest: Otolithes** Lorena Dozio (TI) | Das Tanzfest (5.–7.5.), www.dastanzfest.ch/basel ▶Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Rüdiger Görner: Seifenblasen und Schmetterlinge** Friedrich Nietzsche als dithyrambischer Sprachmusiker. Buchpräsentation & Gespräch. Moderation: Thomas Ahrend (Univ. Basel)
▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11

Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: A late morning Raga** Rajrupa Chowdhury (Sarod) und Prabhu Edouard (Tabla). Musik von Amir Khusro. Kollekte
▶Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Iiro Rantala & The Galatea String Quartet** Jazz meets Classic ▶Dorfkirche, Riehen
- 20.30–22.45 **Matthieu Michel – Jean-Christophe Cholet Duo** Matthieu Michel (tp, flh), Jean-Christophe Cholet (p) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jazzcampus Session** Opener Band: Hirsch (voc), Fabian Willmann (ts), Jérémie Krütli (b) ▶Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30 **Jeff Jenson Band** Jeff Jenson (g), Bill Ruffino (b), Robinson Bridgeforth (dr). Blues ▶ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Kunst

- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung. Claude Monet: Nymphéas, 1916–19 ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–15.00 **¡Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 15.00–18.00 **Juan Solrao | Heidy Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00–21.00 **Kuratorenfinder** Kuratorenführung in der Monet Ausstellung (17.00–18.00) mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00  **Der Musiksaal in Basel** Pläne, Fotos und Modelle zur bau- und stadtgeschichtlichen Entwicklung. 20.5.–4.2. Treffpunkt: Grosses Refektorium. Vernissage. (Abb.: Der Musiksaal erbaut 1874–1876 von Johann Jakob Stehlin. Zustand nach 1905. Archiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Foto: zVg) ▶Museum Kleines Klingental

Kinder & Familien

- 14.00 | 16.00 **Zauberlaterne** Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung. Kinder des Himmels (Majid Majidi, Iran 1997)
▶Zauberlaterne im Kultkino Camera
- 14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.)
▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.)
▶Quartiertreffpunkt Kasernenareal

- 15.00–15.50 **Der Zauberlehrling** Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater
- 15.30–16.10 **D'Froschchönigin: S' Rotchäppli** Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel. www.anita-samuel.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe
- 16.00–16.30 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 16.00 **Literatur im Foyer: Bühne frei für Bücher** AutorInnen aus sechs kleinen Verlagen lesen vor (Kinderlesungen). Moderation Johanna Gerber ▶Neuestheater.ch, Dornach

18.00  **Umsteigen: Umsonst gebrüllt, Löwe** Eine Zwischenzeit mit Wort & Musik. Blasorchester Windspiel der Musik-Akademie Basel. Tierfabeln für Kinder und Erwachsene. Franz Leuenberger (Leitung), Philipp Roth (Lesung). Werke von Ph. Sparke, E. Satie u.a. Kollekte. www.umsteigen-theodor.ch (Bild: Lengsfeld Grafik) ▶Theodorskirche

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch–Matinee: Geschichten aus dem industriellen Graubereich** Innovationsgeschichten und Blicke hinter verschlossene Türen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Mit Samuel Bachmann & Daniel Suter ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 12.00–18.00 **Workshop der Migranten-Klasse aus Bern** Im Rahmen von Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs (6.–26.5.). Eintritt frei ▶Theodorskirchplatz
- 13.00–17.00 **Schärbemärt** Fundgrube für Glaswaren ▶Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.00–19.15 **Knastbrüder, Metzger und feine Damen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Vor der Leonhardskirche. Endpunkt: Spalentor. Anmeldung: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00–19.15 **Themenabend: Lucius Burckhardt – Landschaftstheoretische Aquarelle** und spaziergangswissenschaftliche Aktionen. Buchvernissage. Mit Prof. Martin Schmitz (Univ. Kassel), Markus Ritter (Präsidialdepartement Basel–Stadt, Stiftungsrat Lucius und Annemarie Burckhardt Stiftung) und Dr. Noah Regenass (UB Basel). Treffpunkt: Vortragssaal, 1. Stock. Eintritt frei ▶Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.00 **Frauenstadtrundgang Basel – S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel ▶Diverse Orte Basel
- 18.00 **DigitalSpace: Digitale Praxis – Doping im Architekturprozess** Vortrag von Ivo Lenherr (Architekt) ▶Schaumraum B, Austrasse 24
- 19.00 **Faszination Fahrrad – Von der Draisine zum E-Bike (Führung)** Ausstellung zur Entwicklung des Fahrrads ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 20.00 **Denkpause: Lehrer und Schüler** Mit Christian Graf ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

Do 18 Film

- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017 ▶Kultkino Atelier
- 18.30 **Fotomuseum Winterthur** Die Filme von Danny Lyon. In Anwesenheit von Danny Lyon ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **Haymatloz** Dokumentarfilm von Eren Önsöz, D 2016 (OmdtU). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Licherloh! Alternative Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶Werkraum Schöpfli, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 21.00 **The Daughter** Simon Stone, AUS 2015. Premiere ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Withnail & I** Bruce Robinson, GB 1987 (Reihe: Fressen und Saufen) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 19.30 **Mummenschanz: You & Me** Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ▶Musical Theater Basel
- 19.30 **Les 3 Mousquetaires** Alliance Française Bâle ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21

- 19.30 **Peer Gynt** Ballett von Johan Inger (UA). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet (ab 12 J.). Choreografie Johan Inger. Musikalische Leitung Thomas Herzog. Premiere ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶Fönbacher Theater
- 20.00 **Stefan Büsser: Au(r)a** Kabarett, Comedy ▶Tabourettl
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ▶Fateuil
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Idomeneus** Schauspiel von Roland Schimmelpfennig (CH-EA). Regie Miloš Lolic ▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Erasmus von Basel – 3. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶Römersaal im Haus zum Seilen, St. Alban-Vorstadt 52
- 20.00 **Dominik Muheim: Plötzlich zमित drin** Slampoetry. Sanjiv Channa (Musik) ▶Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Tempus Fugit: Antigone** Nach Jean Anouilh. Kesselhaus-Ensemble. Regie Simone Lüdi ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Firma für Zwischenbereiche (BS): Meine Heidi, Deine Heidi** Theaterperformance. Produktionsleitung Kathrin Walde ▶Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Christian Kläui: Tod – Hass – Sprache. Psychoanalytisch** Buchvernissage ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
- 19.00 **Max Frisch: Wie Sie mir auf den Leib rücken!** Interviews und Gespräche. Mit Thomas Strässle (Herausgeber) & Beatrice von Matt (Moderation) ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Matthias Hennig: Das andere Labyrinth** Imaginäre Räume in der Literatur des 20. Jahrhunderts. Moderation Klaus Birnstiel ▶Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17

Musik, Konzerte

- 12.30–13.00 **For Young Musicians: B4-Bürokonzert/62 – Esche Jazz Trio** Laura Schuler (Violine), Luzius Schuler (Piano) und Lisa Hoppe (Bass). Kompositionen von Laura Schuler. Eintritt frei. Apero ▶Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4
- 14.30–17.30 **Senioren-Tanznachmittag** Mit Live-Musik. Tanzen oder nur luege & lose ▶Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 18.30 **ISB Choral Extravaganza: Chorkonzert** Eintritt frei ▶Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **MSJ Session** Monatliche Werkschau der Musikschule Jazz im Konzertformat. SchülerInnen live on stage. Leitung von Petra Vogel ▶Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Rusconi/Preisig & Yumi Ito Duo** Festival-Finale. The Art of Duo ▶Dorfkirche, Riehen
- 20.00  **Master Class** Von Terrence McNally. Hommage an Maria Callas. Mit Barbara Grimm, Studierenden der HKB Bern/Schweizer Opernstudio. Darren Hargan (Piano). Inszenierung Dieter Kaegi. Produktion TOBS Theater Orchester Biel Solothurn Kooperation. (Foto: © Ilja Mess) ▶Neuestheater.ch, Dornach

- 20.30–22.45 **Blaer** Nils Fischer (as, bcl), Claudio von Arx (ts), Maja Nydegger (p), Simon Iten (b), Emanuel Künzi (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **HipHop Strikes Back: Big Daddy Kane (US)** Before & After: DJs Tray & Philister (BS). Hip Hop (Rosstall 1 & 2) ▶Kaserne Basel
- 20.30 **Howe Gelb** Klaviermusik ▶Parterre One
- 20.30–22.00 **Hagay Hang, Didine Stauffer & Tassilo** Veranstaltungsraum F. Kollekte ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 21.00 **Nachtstrom 85: Was macht ein Audiodesigner?** Musik für Gitarre und Live-Elektronik mit Pablo Márquez und José Javier Navarro. Reihe: Mittendrin ▶Gare du Nord

Sounds & Floors

- 19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch ▶Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27
- 19.00–24.00 **Soultrain** Die Fahrbar fährt über Motown vorbei an örlly HipHop nach Funkhausen. DJ curly flow & illerille & guests ▶Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 23.00 **Semesterendparty by Studentenfutter** Balzklub: Pfund 500 | Hinterzimmer: Finch ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Sinfonieorchester Basel

Basler Münster
Theater Basel
Musical Theater Basel



Abos:
www.sinfonieorchesterbasel.ch
im Orchesterbüro am
Steinenberg 19
Tel. 061 272 25 25
oder im Kulturhaus
Bider & Tanner
Tel. 061 206 99 96

SAISON

17

18

ABO

bereits ab
CHF 115

Kunst

- 16.00–20.00 **Hortus Botanicus** Werke von Franziska Furter, Marianne Engel & Tobias Nussbaumer (4.5.–24.8.). Eintritt frei (Do 16–20).
► Helvetia Art Foyer, Steinengraben 25
- 17.00–18.00 **Kunst der Gegenwart (Führung)** In der Sammlung & den Ausstellungen ► Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
- 18.00–19.00 **Banale Dinge? Alltagsgegenstände in der Kunst (Führung)** In der Ausstellung: Im Blick des Sammlers. Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer ► Forum Würth, Arlesheim
- 18.30 **Caravan-Künstlergespräch: Kevin Aeschbacher** Mit Thomas Müllenbach & Yasmin Afschar ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.30 **Talk (DE): Christian Brändle – Sammeln für die Zukunft** Eintritt frei
► Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 18.30–19.30 **Picasso, Derain und Matisse (Führung)** Das Stillleben im 20. Jh. Mit Henrike Hans (Wissenschaftl. Mitarbeiterin)
► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 19.00 **Ungestalt** Gruppenausstellung. 19.5.–13.8. Vernissage
► Kunsthalle Basel
- 19.00 **Claire Ochsner & Hans-Michael Kissel – Kinetik** 18.5.–10.9. Vernissage ► Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen

Kinder & Familien

- 14.00 **Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht** 13.–21.5.
► Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel

Diverses

- 12.30 **Mittagsgespräch: Bewilligt. Geduldet. Abgewiesen** Mit Michel Girard (Leiter Migrationsamt Basel-Stadt). Moderation Gabriel Heim. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 18.00 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 18.30–19.30 **Evolution in Darwins Traumseen – Die Buntbarsche Ostafrikas** Vortrag von Prof. Dr. Walter Salzgruber (Univ. Basel). Eintritt frei
► Naturhistorisches Museum
- 18.30 **Migration – Bewegte Welt** 19.5.–21.1. Vernissage
► Museum der Kulturen Basel
- 19.00 **Syrien – Bürgerkrieg und humanitäre Katastrophe** Vortrag von Mohamad Fakhro. In englischer Sprache. Henning Kurz (Übersetzung und Moderation). In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch
► Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
- 19.00–20.00 **Wieso? Kinder und Tablets – Fluch oder Segen?** Vortrag von Renanto Poespodihardjo (Leitender Psychologe Ambulanz für Verhaltenssüchte) ► UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken
- 19.30 **Was ist glaubwürdig?** Diskussion. Mit Derya Tokay-Sahin (Richterin), Judith Wipfler (Theologin & Redaktorin) & Georg Pfeleiderer (Ethikprofessor). Moderation Anna Wegelin. Eintritt frei ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 21.00–22.15 **Des Nachts in dunklen Gassen – Mit dem Nachtwächter unterwegs** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Zschokke-Brunnen, Endpunkt: St. Alban-Graben/Dufourstrasse. Anmeldung: info@basel.com
► Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

Film

- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017
► Kultkino Atelier
- 18.30 **Bringing Up Baby** Howard Hawks, USA 1938 (Reihe: Howard Hawks) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **The Proposition** John Hillcoat, AUS/GB 2005 (Reihe: Weird Australia) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Withnail & I** Bruce Robinson, GB 1987 (Reihe: Fressen und Saufen). Dinner 19.00. Anmeldung erforderlich: fressensundsaufen@gmail.com ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 18.30 **Mord an Bord – In tödlicher Mission** Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15) | Basel Schiffflände (ab 19.15, an 22.45)
► Basler Personenschiffahrt, Schiffflände
- 19.30 **Mummenschanz: You & Me** Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ► Musical Theater Basel
- 19.30–21.15 **Oresteia** Basel Sinfonietta. Musiktheater nach Aischylos. In altgriechischer und deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musik Iannis Xenakis. Inszenierung Calixto Bieito. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne

- 19.30 **Die Unverheiratete** Von Ewald Palmetshofer (CH–EA). Inszenierung Felicitas Brucker. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Schauspielhaus

- 19.30 **Les 3 Mousquetaires** Alliance Française Bâle
► Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21

- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.). Premiere (Foto: Frank Egle)
► Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter



- 20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ► Fönbacher Theater
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ► Fauteuil
- 20.00 **Marc Haller: Erwin aus der Schweiz – Reloaded** Comedy, Zauberei
► Tabouretli
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin
► Junges Theater Basel, Kasernenareal

- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Freiheit, Gleichheit, Kopf ab!** Oltener Kabaretttage ► Kulturzentrum Schützi Olten, Schützenmatweg 15
- 20.00 **Erasmus von Basel – 3. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart
► Römersaal im Haus zum Seilen, St. Alban-Vorstadt 52

- 20.00 **Dominik Muheim: Plötzlich zmitzt drin** Slampoetry. Sanjiv Channa (Musik) ► Theater Palazzo, Liestal

- 20.00 **Schauspielschule Basel: Die bitteren Tränen der Petra von Kant** Von Rainer Werner Fassbinder. Mit Jennifer Buehler, Manuela Visscher von Gaasbeek, Sophia Stricker-Schall, Katja Zurbuchen, Miriam Blunck, Rania Bouzekri. Regie Olaf Bockemuehl. Premiere (Foto: Jennifer Buehler, zVg) ► Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10



- 20.00 **Perikles – König von Tyrus** Von William Shakespeare. TheaterTotal aus Bochum. Es spielen Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum. Regie Barbara Wollrath-Kramer. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ► Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Tempus Fugit: Antigone** Nach Jean Anouilh. Kesselhaus-Ensemble. Regie Simone Lüdi ► Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Firma für Zwischenbereiche (BS): Meine Heidi, Deine Heidi** Theaterperformance. Produktionsleitung Kathrin Walde
► Roxy, Birsfelden

Literatur

- 18.00 **Ali Nassar (Libanon)** Autorenlesung & Gespräch. In Arabischer Sprache mit deutscher Übersetzung. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch
► Salon Mondial (Dreispietz), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 19.30 **Emma Herwegh: Freiheitskämpferin und Literatin** Streiflichter auf ihr Leben. Zum 200. Geburtstag von Emma und Georg Herwegh. Mit Dr. Hans R. Schneider und Regula Grauwiler (Schauspielerin)
► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 20.15 **Franz Osswald: Verbrannte Saat** Krimi. Autorenlesung
► Radius 39, Wielandplatz 8

Musik, Konzerte

- 18.00 **Hochschule für Musik: Happy New Ears – Lange Nacht der neuen Klänge** Studierende spielen neue und neueste Kammermusik. Kollekte
► Musik-Akademie, Klaus Linder-Saal
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Andrzej Szadejko, Danzig** Werke von Szadejko, J.S. Bach. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch
► Leonhardskirche
- 19.30 **Kammermusik um halb acht: Guarneri Trio Prag** Werke von Clara Schumann, Robert Schumann, Brahms. www.khalbacht.ch
► Scala Basel, Freie Strasse 89
- 19.30 **Zeiträume: Xasax & Geneviève Strosser** Musik für Saxophonquartett und Viola von Aperghis, J.S. Bach, Janáček, Kelterborn, Lachenmann, Ligeti, Scarlatti/Sciarrino und Vassena. Anmeldung: info@zeitraumebasel.com ► Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 20.00 **Chicago Stompers (I)** Hot Jazz Formation
► Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
- 20.00 **Guggenheim Openair: Ira May Pop**, Soul. Vvk: www.starticket.ch
► Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

- 20.00–21.15 **Ensemble Phoenix Basel: Portraits de femmes** Von Luc Ferrari. Anne-May Krüger (Mezzosopran). Leitung Jürg Henneberger. Unter Einbeziehung von Elektronik und zwei Zuspieldändern ▶Gare du Nord
- 20.00 **Jasmin Tabatabai und David Klein Quartett** Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist. Lieder von Weill, Kreisler, Mey, Rockhymnen, Chansons u.a. ▶Burghof, D-Lörrach
- 20.30 **Groove Now: Terri Lyne Carrington's Mosaic II – Love & Soul (USA)** China Moses (voc), Helen Sung (p), Tineke Postma (s), Josh Hari (b), Arnetta Johnson (tp), Terri Lyne Carrington (dr). Soul ▶Parterre One
- 20.30 | 21.45 **Tom Harrell Trio** Tom Harrell (tp, flh), Danny Grissett (p), Ugonna Okegwo (b) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jovino Santos Neto Trio** Jovino Santos Neto (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ▶Jazztone, D-Lörrach
- 21.00 **Wotan trifft ...** Werkstatt in mehreren Teilen von Ansi Verwey und Julia Hölscher. Mit Karl-Heinz Brandt, Andrew Murphy, Ansi Verwey (Klavier) ▶Monkey Bar (K6)
- 21.00 **20 Jahre Alter Zoll** Dennerclan & Überraschungen. Reservation: 061 322 46 26 ▶Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

Sounds & Floors

- 21.00 **Danzeria** www.danzeria.ch ▶Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
- 21.00 **Schlachthaus-Disco** DJ Donald ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 22.00 **Club: Backspin** Jazzylyzed & Womacktizzy. Hip Hop ▶Sommercasino
- 23.00 **Hirscheneck X Casual Gabberz** Von BIKRÄV, Evil Grimace (F), Acid WTF, Lord Soft (CH). Gabber, Frapcore, Future ▶Hirscheneck
- 23.00 **Indie Rock** DerZensor, Mr.Brown ▶Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Cream** Balzklub: Darkness Brothers | Hinterzimmer: Wir sind Eins w/ Lui Young & Sandro Sincero ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **DJ Stylewarz is Chillin with The Goldfinger Brothers** The Famous Goldfinger Brothers & Dj Stylewarz (D). Hip Hop, Trap, Grime, Dancehall ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Venti's HipHop Kitchen** Rap ▶Sud, Burgweg 7

Kunst

- 09.30–11.30 **Portrait Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** Im Rahmen der Ausstellung: Mach Dir Dein eigenes Bild. Zeichnungen von Asyl suchenden Kindern und Jugendlichen. Mit Marcel Forrer (Zeichnungslehrer). Eintritt frei ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 13.00–18.00 **Lars Christensen – Curved By Air** 17.3.–19.5. Letzter Tag ▶Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20
- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00–18.00 **Oliver Krähenbühl** 19.5.–30.6. Erster Tag ▶Graf & Schelble Galerie
- 17.00–21.00 **Rosa Lachenmeier – Der Taucher** 20./21.5. Vernissage ▶MS Evolutie, Birsfelder Hafen
- 18.00 **Jill Mulleady** Parallel: Verena Dengler – Jackie of All Trades & Her Radical Chic Academy. 20.5.–23.7. Vernissage ▶Kunsthalle Bern, Bern
- 18.00–20.00 **Andreas Frick – Das Licht fällt ins Zimmer, auch wenn ich nicht da bin** Installation, Druckgrafik, Arbeiten auf Papier, Fotografie. 19.5.–10.6. Vernissage (Einführung Ute Stoecklin) ▶Maison44, Steinenring 44
- 18.00 **Christian Kessler – Retrospektive** Skulpturen und Pigmentbilder. 20.–28.5. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 10–17). Vernissage ▶Trotte Arlesheim
- 18.30–19.30 **Durch die Sinne Sinn erfahren** Vortrag von Niklaus Brantschen ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **Iris Raitsch – Bilder und Holzschnitte** 20.5.–10.6. Vernissage ▶Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
- 19.00 **Forum Basel** Urbane Räume für gemeinschaftliches Leben. 20.5.–18.6. Vernissage ▶Architekturmuseum/S AM
- 19.00 **Träume und Visionen** Piero Fogliati, Glaser/Kunz. 20.5.–9.7. Vernissage ▶Kunst Raum Riehen

Kulturservice.ch
Social Media | Event | Advertising

**Ihre Veranstaltung
Unser Service**

**Plakate
Flyer
Events
Social Media**

www.kulturservice.ch

3 X N
Wir sind an
den Autos
rechten
Aussen

kulturservice.ch

CHÊTE DU PARADIS
PALAZZO
COLOMBINO

MIT EXZELLENTER MENÜKREATION VON PETER MOSER
25. NOVEMBER 2016 BIS 22. JANUAR 2017
SPIEGELPALAST BASEL ROSENALANLAGE

SCHON JETZT DIE BESTEN PLATZE RESERVIEREN:
WWW.PALAZZOCOLOMBINO.CH TEL: 067 236 96 09

Kinder & Familien

- 14.00–17.00 **Kinderkleider-Tausch** Mit Eltern-Kind-Café
 ▶ Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann, Lothringerstrasse 63
- 18.00 **Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht** 13.–21.5.
 ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel

Diverses

- 17.00 **Hafenfest – 75 Jahre Hafen Birsfelden** Attraktionen rund um den Hafen, Musik & Kulinarik, Schiffsausstellung. 19.–21.5.
 www.hafenfest.ch ▶ Birsfelder Hafenaerial
- 18.00 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch. Französisch
 ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 19.00 **Fame Lab – Talking Science** Schweizer Famelab Final. British Council: Cheltenham Festival ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Sa 20

Film

- Cinema as a Ritual in Transfigured Time: Dream & Dance in the Films of Maya Deren** Zum 100. Geburtstag von Maya Deren. Kooperation mit dem Seminar für Medienwissenschaft Basel. Eintritt freiwillig
 ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017
 ▶ Kultkino Atelier
- 15.15 **Red River** Howard Hawks & Arthur Rosson, USA 1948 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 18.00 **The Daughter** Simon Stone, AUS 2015 ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Gentlemen Prefer Blondes** Howard Hawks, USA 1953 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 22.15 **Wake in Fright** Ted Kotcheff, AUS/USA 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 15.00 | 19.30 **Mummenschanz: You & Me** Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ▶ Musical Theater Basel
- 16.00 **Tag der offenen Tür** Ausbildung & Bühnensembles.
 www.eurhythmeum.ch ▶ Eurhythmeum CH, Apfelseestrasse 9a, Aesch
- 19.00 **Tanz-Vermittlungsprojekt: miniMIR 11 (BS)** Mit 70 PrimarschülerInnen (St. Johann, Volta, Margarethen, Kleinhüningen & Insel). Leitung Béatrice Goetz ▶ Kaserne Basel
- 19.00 **Satu Blanc: Katharina von Bora – Und immer wieder das Wort** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich: 061 261 47 50, www.satublanc.ch
 ▶ Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.30–22.05 **Drei Schwestern** Von Anton Tschechow. Bearbeitung Simon Stone
 ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Les 3 Mousquetaires** Alliance Française Bâle
 ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.).
 ▶ Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter
- 19.30 **Peer Gynt** Ballett von Johan Inger (UA). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet (ab 12 J.). Choreografie Johan Inger. Musikalische Leitung Thomas Herzog. Einführung 19.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30–22.00 **International Comedy Club** Mit Dominic Frisby (UK) & Ken Cheng (China/UK) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ▶ Förbacher Theater
- 20.00–21.40 **Goldrausch** Nach einem Roman von Blaise Cendrars (UA). Auftragswerk. Inszenierung Guillermo Calderón. Einführung 19.30 | **Derniere** ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ▶ Fauteuil
- 20.00 **Marc Haller: Erwin aus der Schweiz – Reloaded** Comedy, Zauberei ▶ Tabouretli
- 20.00 **Zucken** Von Sasha Marianna Salzmann. Gemischtes Ensemble von jugendlichen SpielerInnen aus Basel und Berlin. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin. **Derniere** ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Joël von Mutzenbecher: Wienerlipromi** Comedy ▶ Häbse Theater
- 20.00 **Schauspielschule Basel: Die bitteren Tränen der Petra von Kant** Von Rainer Werner Fassbinder. Mit Jennifer Buehler, Manuela Visscher von Gaasbeek, Sophia Stricker-Schall, Katija Zurbuchen, Miriam Blunck, Rania Bouzekri. Regie Olaf Bockemuehl
 ▶ Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

- 20.00  **Rosetta und Enzo Lopardo: La Straciatella**
 Musikalisches Kabarett. Bar & Abendkasse (19.00), Vorstellung (20.00). www.barakuba.ch | www.rosetalopardo.ch
 (Foto: © Maximilian De Vree)
 ▶ Barakuba (Gundeldingerfeld)

- 20.00 **Tempus Fugit: Antigone** Nach Jean Anouilh. Kesselhaus-Ensemble. Regie Simone Lüdi ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 20.00 **Firma für Zwischenbereiche (BS): Meine Heidi, Deine Heidi**
 Theaterperformance. Produktionsleitung Kathrin Walde
 ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.15 **Oltener Kabarett-Tage zu Gast: Lisa Catena & Christoph Simon**
 Lisa Catena: Wahlversprechen. Kabarett | Christoph Simon: Zweite Chance. Poetry Slam ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00–23.00 **Trauriger Montag Live** Mit Steffen Höld. Live performt vom Ensemble des Theater Basel. Kollekte für die Basler Hilfsorganisation Be Aware And Share ▶ Monkey Bar (K6)

Literatur

- 11.00 **Fragile: Ein Blick nach Ungarn – und die Frage nach Rassismus in Europa**
 Mit László Györi & Katrin Eckert (Moderation) | Thementag: Fragile – Gespräche über Europa ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 12.15 **Fragile: Ein Blick nach Russland – und die Frage nach Fake News in Europa**
 Mit Anna Schor-Tschudnowskaja und Nadine Reinert (Moderation) | Thementag: Fragile – Gespräche über Europa ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 14.30 **Fragile: Ein Blick nach Frankreich – und die Frage nach der Angst in Europa**
 Mit Cécile Wajsbrot und Christoph Keller (Moderation) | Thementag: Fragile – Gespräche über Europa ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 16.00 **Fragile: Ein Blick in die Schweiz – & die Frage nach dem Umgang mit dem Fremden**
 Mit Irena Brežná und Christoph Keller (Moderation) | Thementag: Fragile – Gespräche über Europa ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Fragile: Zukunftsszenarien** Mit Irena Brežná, László Györi, Anna Schor-Tschudnowskaja, Cécile Wajsbrot. Moderation Christoph Keller | Thementag: Fragile – Gespräche über Europa ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Musik, Konzerte

- 17.00 **Musikschule meets Hochschule – Jazz meets Klassik** Posaunen-Mai.
 www.musik-akademie.ch ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 18.00 **Concerts Aurore Basel: Fin du 18^{ème} siècle** Jean-Jacques Düнки (Fortepiano). Werke von Mozart, Reicha, Haydn. Extrakonzert.
 www.concertsaurore.ch ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
- 18.00 **Mozart in sakralem Raum** xang.bs chor-werk-statt. Instrumentalisten, Solisten, Chor. Leitung Michael Schaub
 ▶ Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28
- 18.00 **Jazz auf der Burg – A Touch of New Orleans** Brazz Attack, Foot Stompers, Dutch Swing College Band, Special Guest: Margriet Sjoerdsma. Kostenloser Shuttle zur Burg.
 www.jazztone.de ▶ Burg Rötteln, D-Lörrach
- 19.30 **Hauskonzert: Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?**
 Susanna Andres (Violine), Imke Frank (Cello), Samuel Kopp (Gesang, Flügel). Chansons und Tänze von Lenoir, Straus, Weill u.a. ▶ Burgunderstrasse 6
- 19.30 **Neuer Basler Kammerchor: J.S. Bach – Magnificat, Oster- & Himmelfahrtssoratorium** Capricornus Consort Basel.
 Leitung Florian Cramer ▶ Martinskirche
- 19.30 **Motettenchor Region Basel: Marienvesper – Vespro della beata vergine**
 Capella Venezia 1610. Voces Suaves. Leitung Ambros Ott. Marienvesper von Monteverdi, Vvk: 061 206 99 96 ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Konzertchor Oberbaselbiet: Nordklang** Simeoni Streichquartett. Skandinavische Volkslieder und Streichquartett von Grieg
 ▶ Ref. Kirche Kilchberg
- 20.00 **Guggenheim Openair: Nemo** Rap, Pop, Jazz, Funk.
 Vvk: www.starticket.ch ▶ Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Goldberg Variationen** Monika Schute (Klavier). Werk von J.S. Bach
 ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **Orchester Liestal: Frühjahrskonzert** Filmmusik ▶ KV-Saal, Liestal
- 20.00–21.15 **Ensemble Phoenix Basel: Portraits de femmes** Von Luc Ferrari. Anne-May Krüger (Mezzosopran). Leitung Jürg Henneberger. Unter Einbeziehung von Elektronik und zwei Zuspieldändern
 ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Projektchor Rheinfelden: Petite Messe Solennelle** Von Gioacchino Rossini ▶ Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden

20.00	East-West-Dialogue: Japanische Musik im Dialog mit europäischer Improvisation Karin Nakagawa (Koto, Gesang), Günter Wehinger (Flöten), Urs Wiesner (Perkussion) ▶ Alte Rumbfabrik, Güterstrasse 145 (Im Hinterhof)
20.00	Saal: Gorki Gagarin – Plattentaufe Live. Support: Raincoast, Meister Lampe. Pop, Indie ▶ Sommercasino
20.00	Master Class Von Terrence McNally. Hommage an Maria Callas. Mit Barbara Grimm, Studierenden der HKB Bern/Schweizer Opernstudio. Darren Hargan (Piano). Inszenierung Dieter Kaegi. Produktion TOBS Theater Orchester Biel Solothurn Kooperation ▶ Neuestheater.ch, Dornach
20.30 21.45	Tom Harrell Trio Tom Harrell (tp, flh), Danny Grissett (p), Ugonna Okegwo (b) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Groove Now: Terri Lyne Carrington's Mosaic II – Love & Soul (USA) China Moses (voc), Helen Sung (p), Tineke Postma (s), Josh Hari (b), Arnetta Johnson (tp), Terri Lyne Carrington (dr). Soul ▶ Parterre One
21.00	Manel (ES) Folk, Indie (Rosstall 1 & 2) ▶ Kaserne Basel
22.00	Paper Spook Modern Sports (E) Lo-Fi Punk, Experimental Rock ▶ Hirschemeck

Sounds & Floors

15.30	Rave The Day Electric Rescue, Kmyle. Live Techno ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
20.00	Ü30 Party – Benefizdisco Party ab 30 J. Infos: www.uparties.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen
21.00	Burlesque*Party*Bash Live: Zoe Scarlett (BS), Fräulein Julie (D), Showgirls by Blonde Bombshell Burlesque (D), Lollipop Girl. DJ Louis de Fumer ▶ Sud, Burgweg 7
22.00–02.00	La Fiesta: Tu noche de Salsa. DJ Rumbero. Showact La Balacera. Animation Fusión Caribe ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
23.00	Classique Night by Claasilisque Sound Reggae, Dancehall ▶ Heimat, Erlenstrasse 59
23.00	Tease Me Balzklub: Lukie Wyniger Hinterzimmer: Dan B., Florian de Funes ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Traumtänzer Downbeat, Techno ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Kunst

10.00–18.00	Richard Serra Films and Videotapes. 20.5.–15.10. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
10.00–19.00	Frantisek Zvardon – L'art de la main Fotografien. 18.3.–20.5. Letzter Tag ▶ Musée Laliq, F-Wingen-sur-Moder
10.00–17.00	Hannes Nüsseler – Das Haus am Wald Graphic Novel. 22.4.–20.5. Letzter Tag ▶ Comix-Shop, Theaterpassage 7
11.00–16.00	Josef Albers & Max Bill 18.3.–20.5. Letzter Tag ▶ Galerie Knoell, Luftgässlein 4
11.00–17.00	Florence Baldeck – Élegies muettes Collagen. 2.–20.5. Letzter Tag ▶ Kunst-Part, Spalenberg 30
13.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
13.15	Øya. 77 Bilder Hannes Weigert. Vor dem Hintergrund der Anschläge vom 22. Juli 2011 in Oslo und auf Utøya. 26.3.–7.1. ▶ Brentanos Studio (Westtreppehaus des Goetheanum), Dornach
14.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
15.00–16.00	Der Neubau im Fokus (Architekturführung) Deutsch ▶ Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
17.00–20.00	Niklaus Troxler – Jazz-Plakate Plakate aus 50 Jahre Jazz in Willisau. 6.4.–21.5. Finissage ▶ RappazMuseum, Klingental 11
17.00–21.00	Fragil Gruppenausstellung autodidaktischer FotografInnen. 21.5.–18.6. Vernissage mit Apéro ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
18.00–20.00	Ana Vujic – This world of lies, will never be my truth 20.5.–17.6. Vernissage ▶ Galerie Daepfen, Müllheimerstrasse 144
18.00–20.00	Luca Schenardi – Meyer spricht von Gratiskaffee 20.5.–17.6. Vernissage ▶ Galerie Daepfen, Müllheimerstrasse 144

Kinder & Familien

10.00	Zauberlaterne: Filmclub Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung (6–12 J.) ▶ Pathé Plaza
14.00–17.00	Ich sehe was, was du nicht siehst Vom Umgang mit der Farbe und anderen Experimenten. Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung: 061 206 63 00 ▶ Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
14.30–16.15	Heidi Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00–15.50	Der Zauberlehrling Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht 13.–21.5. ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
15.00	Rotkäppchen Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶ Basler Kindertheater
15.00–16.30	Kinderprogramm im Museum: Fahrrad Führung durch die Sonderausstellung Faszination Fahrrad mit Sigrun Hecker (7–12 J.). Anmeldung: 0049 7621 415 150 ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
15.00	Pelati Delicati: Wer hat Angst vor Räuber Grapsch? Von Gudrun Pausewang (ab 6 J.). Regie Christian Vetsch. Spiel: Andrea Bettini, Florian Müller-Morungen, Sabine Schädler, Basso Salerno ▶ Vorstadttheater Basel
15.00	Puppentheater Felicia: Hans im Glück Märchen von Grimm. Schattenspiel ▶ Goetheanum, Dornach
16.00–17.00	Collegium Musicum Basel: Vom Wolf und allerlei Geflügel Hans Martin Tschudi (Sprecher). Dirigent Kevin Griffiths. Werke von Rameau, Vivaldi, Telemann, Schumann, Saint-Saëns, Prokofjew. Vvk: 061 206 99 96 ▶ Union, Klybeckstrasse 95

10.30	ReDesign – Licht & Leuchten Workshop. Dauer 6 Std. Anmeldung: info@design-museum.de ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
12.00–14.00	Oro y Furo – Aktion & Performance Rollenspiel Integrationshürden mit Schweizerische Flüchtlingshilfe. Künstler-Kollektiv Danger Foxtrot. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶ Holzpark Klybeck, Uferstrasse 40
14.00	Theater Basel: Öffentliche Führung Treffpunkt: Theaterplatz ▶ Theaterplatz
14.00–15.30	Die Reformation in Basel Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Vor der Peterskirche. Endpunkt: Barfüsserkirche. Anmeldung: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)
14.00	Riehen ... heilend: Wildwachsende Pflanzen als Heilmittel Führung mit Lucretia Wyss. Treffpunkt: Eingang der Mohrhaldenanlage bei der Sonnenuhr, Mohrhaldenstrasse 34 ▶ Diverse Orte Riehen
14.00–18.00	Stadt-Krimi – Das interaktive Kriminalspiel Ort: Innenstadt (Dauer 4 Std.). Treffpunkt: Vor der Barfüsserkirche. Vvk: www.stadt-krimi.ch. Fall: Die Glasspur ▶ Barfüsserplatz
14.00–02.00	 Kult Mai'le 2017 Musik, Kunst, Kultur & Streetfood. www.kultmaile.ch (Foto: © Verein Kulturelles im Walzwerk) ▶ Walzwerk, Münchenstein
14.00–17.00	Bewegen und Begegnen – für Frauen Eintritt frei ▶ Union, Klybeckstrasse 95
14.15–16.30	Basel natürlich: Streifzug durchs untere Kleinbasel Unbekannte Strassenzüge, grüne Details, Architektur und versteckte Hinterhöfe. Treffpunkt: Haltestelle Erasmusplatz Bus 30. www.baselnatuerlich.ch ▶ Erasmusplatz
17.00–22.00	Streetfood Saturday Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
17.00	Ohren auf! Hörspiel-Reihe in Zusammenarbeit mit SRF-Hörspiel & mediaTon.ch. Premieren aus der neuen Reihe SRF-Radiokrimi: Helvetistan (Michael Herzig) & Verfluchtes Licht (Lukas Holliger) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

Film

- 10.00 **We All Live in Gaza** Maurice Jacobsen, USA/Palästina 2015. In Anwesenheit des Regisseurs (Fremdveranstaltung) ▶ Stadtkino Basel
- 11.00 **Kult.klassik: I due Foscari** Giuseppe Verdi. Aufzeichnung aus der Mailänder Scala 2016. Mit Plácido Domingo, Francesco Meli, Anna Pirozzi u.a. Leitung Michele Mariotti (107 Min.) ▶ Kultkino Atelier
- 11.30 **Vorpremiere: Clash** Mohamed Diab, F/Ägypten 2016. Anschliessend Gespräch ▶ Kultkino Atelier
- 13.30 **Twentieth Century** Howard Hawks, USA 1934 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **The Goddess of 1967** Clara Law, AUS 2000 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Rio Bravo** Howard Hawks, USA 1959 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Picnic at Hanging Rock** Peter Weir, AUS 1975 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Tatort & Schnitzel** 18.00: Schnitzel mit Pommes von Dafne (Panda Basel) | 20.15: Screening Tatort (ARD). Jeden Sonntag ▶ Heimat, Erlenstrasse 59

Theater, Tanz

- 10.30 | 17.00 **Les 3 Mousquetaires** Alliance Française Bâle ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 14.00 **Mummenschanz: You & Me** Theater ohne Worte. Künstlerische Leitung Floriana Frassetto ▶ Musical Theater Basel
- 16.00 | 19.00 **Nimm mich mir!** – Szenische Recherche Anlässlich des 600-Jahre-Jubiläums. Von Niklaus von Flüe. Schauspiel und perkussive Klänge. Regie Hannes Glarner ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 18.00 **Der Vater** Von Florian Zeller. Regie Verena Buess ▶ Fölnbacher Theater
- 18.00 **Firma für Zwischenbereiche (BS): Meine Heidi, Deine Heidi** Theaterperformance. Produktionsleitung Kathrin Walde ▶ Roxy, Birsfelden
- 18.30–21.15 **Oresteia** Basel Sinfonietta. Musiktheater nach Aischylos. In altgriechischer und deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musik Iannis Xenakis. Inszenierung Calixto Bieito. Einführung 18.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 18.30 **Schlaraffenland** Komödie von Philipp Löhle (UA, Auftragswerk). Regie Claudia Bauer ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00–21.00 **Nik Hartmann: Live Comedy** ▶ Fauteuil
- 19.00 **Junges Haus: Seeehnsucht** Eine Produktion der Mittwochsfrühschicht. Inszenierung Juliane Schwerdtner ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 16.30 **Poetische Soirée V: Der Spaziergang unter den Bäumen...** Philipp Jacottet zum 92. Geburtstag. Gabriele Goehlen (Einführung), Marlies Katharina Pinnow (Rezitation), Gabriele Goehlen (Malerei). Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶ Goetheanum, Dornach
- 19.00 **Literaturhaus Basel: Sofalesung mit Flurin Jecker** Moderation Pascal Zeder. Info & Anmeldung: www.sofalesungen.ch ▶ Diverse Orte Basel

Musik, Konzerte

- 15.00–17.00 **OperAvenir: Afternoon Tea** Mit Ye Eun Choi, Nathan Haller, Sofia Pavone, Stephen Delaney (Klavier). Mit Gebäck und musikalischen Leckereien. Sammelaktion für die Wärmestube Soup and Chill ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 16.00 **Musikschule meets Hochschule – Jazz meets Klassik** Posaunen-Mai. www.musik-akademie.ch ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 17.00 **Hauskonzert: Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?** Susanna Andres (Violine), Imke Frank (Cello), Samuel Kopp (Gesang, Flügel). Chansons und Tänze von Lenoir, Straus, Weill u.a. ▶ Burgunderstrasse 6
- 17.00 **Camerata Variabile: Hausmusik, Naturmusik** Mit den Gästen Thomas Grossenbacher (Cello), Balthasar Streiff (Alphorn). Werke von Romberg, Mischa Käser, Schubert. Reihe: Contrat social ▶ Gare du Nord
- 17.00 **Connaissez-vous: Schubertiade Basel (V) – Caravaggio Quartett Basel/ Florian Prey** Bariton. Werke von Schubert (Winterreise in einer Neufassung von Thomas Fortmann), Fortmann, Lachner ▶ Dorfkirche, Riehen
- 17.00 **Frühlingskonzert** AEW Brass Band Fricktal ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 17.00 **Trio Kimmig – Studer – Zimmerlin** Harald Kimmig (Violine), Daniel Studer (Kontrabass), Alfred Zimmerlin (Cello). Anmeldung: www.maison44.ch ▶ Maison44, Steinering 44

- 17.00 **Orchester Liestal: Frühjahrskonzert** Filmmusik ▶ KV-Saal, Liestal
- 17.00 **Sinfonieorchester TriRhenum Basel: Dvorak – Requiem** Unichor Bern. SolistInnen. Leitung: Julian Gibbons & Matthias Heep ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 17.00  **Opern-Gala** Yuki Sato (Sopran), Alvaro Etcheverry (Bariton). Titus Orchester. Tamami Hickel (Konzertmeisterin). Leitung Beat Kunz. Werke von Purcell, Händel, Gluck & Mozart. (Foto: Yuki Sato, © Asami Nakano) ▶ Tituskirche, Im tiefen Boden 75
- 18.00 **Motettenchor Region Basel: Marienvesper – Vespro della beata vergine** Capella Venezia 1610. Voces Suaves. Leitung Ambros Ott. Marienvesper von Monteverdi, Vvk: 061 206 99 96 ▶ Dom, Arlesheim
- 18.00 **Master Class** Von Terrence McNally. Hommage an Maria Callas. Mit Barbara Grimm, Studierenden der HKB Bern/Schweizer Opernstudio. Darren Hargan (Piano). Inszenierung Dieter Kaegi. Produktion TOBS Theater Orchester Biel Solothurn Kooperation ▶ Neuestheater.ch, Dornach
- 18.00 **Konzertchor Oberbaselbiet: Nordklang** Simeoni Streichquartett. Skandinavische Volkslieder und Streichquartett von Grieg ▶ Kath. Kirche Gelterkinden, Brühlgasse 7
- 20.00 **Vokalensemble I Sestini: Von den Tränen des Liebhabers zum Lob der Musik** Leitung Joachim Krause. Madrigale und Motetten von Ingegneri, Monteverdi, Prätorius und Guerrero. Zwischenmusiken von Ayelet Karni (Oboe, Schalmei) und Ryosuke Sakamoto (Laute) ▶ Kirche St. Stephan, Therwil

Sounds & Floors

- 21.00 **Untragbar** Die Homobar am Sonntag. Eintritt frei. DJ Klangfieber ▶ Hirschenkeck

Kunst

- 10.00–17.00 **Linien bündeln – Zeichnungen aus der Sammlung** 19.3.–21.5. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Zeichnung zwischen Raum und Imagination** Sandra Boeschstein, Tobias Nussbaumer, Katherina Anna Wieser & Elsie Wyss. 19.3.–21.5. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Olten
- 10.00–19.00 **Kunst an der Muba: Mobilität** 12.–21.5. (Mo–So 10–19). Galerie Brigitta Leupin Basel | ARTonda Kunstagentur Sue Spinnler. Halle 2.0 beim Eingangsbereich links. Eintritt frei. Letzter Tag ▶ Messe Basel
- 10.00–17.00 **Mut zur Verantwortung – Sensible Themen im Museum** Internationaler Museumstag (Hauptbau & Neubau). Mit Eva Reifert (Kuratorin) und Prof. em. Dr. Georg Kreis. Programm: www.kunstmuseumbasel.ch ▶ Kunstmuseum Basel | Hauptbau & Neubau
- 11.00–17.00  **Whispering Woods** Der Wald in der zeitgenössischen Kunst. Diverse KünstlerInnen. 4.3.–21.5. Finissage. (Abb.: Frank Mädler: Baum im Wald, 2016 © Frank Mädler) ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 11.00 | 13.00 | 15.00 **Mut zur Verantwortung – Sensible Themen im Museum (Führung)** Internationaler Museumstag. Dauer 1 Std. Mit Astrid Näff ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–16.00 **Juan Solrao | Heidy Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00–16.00 **Nora Roth** Zeichnungen. Kollekte. 5.–21.5. (Do/Fr 15–19, Sa/So 11–16). Letzter Tag ▶ H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 11.00–17.00 **Rosa Lachenmeier – Der Taucher** 20./21.5. Letzter Tag ▶ MS Evolutie, Birsfelder Hafen
- 11.30 **Im Blick des Sammlers (Führung)** Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Führung** Durch die Ausstellungen ▶ Museum Tinguely
- 12.00–18.00 **How Much Of This Is Fiction – Kunst im Zeitalter von post-truth** Gruppenausstellung. Die Ausstellung widmet sich politisch inspirierter Medienkunst, die Täuschung in all ihren Formen nutzt. 23.3.–21.5. Letzter Tag ▶ HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 12.00–13.00 **¡HOLA Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 12.00–16.00 **Pop up Forum** Im Rahmen von Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs (6.–26.5.). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

13.00–17.00	Constantin Jaxy – Schwebschrauben & Scheinblüten 2.4.–21.5. Letzter Tag ▶ Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
13.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudapot. Deutsch ▶ Schaudapot, D-Weil am Rhein
13.00–16.00	Zeichnen im Museum Kostenlos, ohne Anmeldung ▶ Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
14.00	24 Stops Geführter Spaziergang auf dem Rehberger-Weg. Programm: www.24stops.info ▶ Fondation Beyeler, Riehen
14.00–17.00	Erwin Rehmann – Living Metals 27.11.–21.5. Letzter Tag ▶ Rehmann Museum, Laufenburg
14.00	Christoph Niemann – That's How! (Visite guidée) Avec Gabriela Giallombardo ▶ Cartoonmuseum
14.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudapot. Englisch ▶ Schaudapot, D-Weil am Rhein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Englisch ▶ Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Public Guided Tour Through the temporary exhibition (in English). Monet ▶ Fondation Beyeler, Riehen
16.00	Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain (Führung) Basel Dreiländereck ▶ Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein

Kinder & Familien

10.00–17.00	Ein Tag bei den Römern zu Hause Internationaler Museumstag. Eintritt frei ▶ Augusta Raurica, Augst
11.00	Gare des enfants: Ab in die Luft Mit Bläserklasse Musikschule Möhlin (Leitung Ania Wyszomirska), Schlagzeugklasse Musikschule Basel (Leitung Sylwia Zytynska), Noëmi Schwank und Sylwia Zytynska (szenische Einrichtung). Ab 5 J. Ende der Veranstaltung: bei der Margarethenkirche. Kollekte ▶ Wasserturm, Bruderholz
11.00–12.30	Das Zelt: Pippi feiert Geburtstag Musical nach Astrid Lindgren. Regie Brigitt Maag Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
11.00–12.00	Improtheater sooderso Improvisationstheater (ab 4 J.). Leitung Sandra Wiggli ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
11.00 15.00	Zirkus Rägeboge: Gewinn in Sicht 13.–21.5. Derniere ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
11.00–17.00	Internationaler Museumstag: Familiensonntag Führung mit Nadine Schneider, 12.30 Aus Ästen Zauberstab und Wanderstock basteln. Mit Jacqueline Fahrni, 12.30–16.00 Kaffee & Kuchem im Garten. Im Rahmen der Ausstellung: Whispering Woods ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
11.00	Pelati Delicati: Wer hat Angst vor Räuber Grapsch? Von Gudrun Pausewang (ab 6 J.). Regie Christian Vetsch. Spiel: Andrea Bettini, Florian Müller-Morungen, Sabine Schädler, Basso Salerno ▶ Vorstadttheater Basel
11.00	Puppentheater Felicia: Hans im Glück Märchen von Grimm. Schattenspiel ▶ Goetheanum, Dornach
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
14.00–16.00	Cartoonsonntag (Workshop) Eine Socke ist eine Socke ist ein Saurier. Mit der Künstlerin Martina Gmür & einem Zvieri ▶ Cartoonmuseum
14.30–16.15	Heidi Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00–15.50	Der Zauberlehrling Frei nach Goethe. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren (ab 6 J.). Deutsch ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Rotkäppchen Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1,5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶ Basler Kindertheater
15.00–17.00	KidsLab: Geheimnisse Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
15.30	Geschichten am Sonntagnachmittag: Franz Gastgeber Urs Schaub (Erziehungsdepartement BS). Anmeldung dringend erforderlich: www.lesen.bs.ch , 061 267 62 95. Eintritt frei ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation: bar@sud.ch ▶ Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Ein sensationeller Neufund Internationaler Museumstag. Eintritt frei ▶ Augusta Raurica, Augst
10.00–17.00	Internationaler Museumstag: Leider nein – Tierpräparate aus der letzten Reihe Ein Artenkabinett der etwas anderen Art. Eintritt frei ▶ Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Internationaler Museumstag: Mut zur Verantwortung Sensible Themen im Museum. Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
10.00–16.00	Internationaler Museumstag Eintritt frei ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
10.30	Dreiländer-Lauf CH/D/F Start: Marktplatz Basel. www.3laenderlauf.org ▶ Marktplatz
11.00	Die Pfalz und was in ihr steckt (Führung) Sandsteinquader, Statuen, Kirchenruinen. Mit Christoph Matt (Archäologe). Treffpunkt: Pfalz, beim Münsterchor ▶ Münster Basel
11.00	Führung Durch die aktuelle Ausstellung und das Begehlager ▶ Sportmuseum Schweiz, Münchenstein
11.00	Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (Führung) Mit Daniel Arpagaus ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.00–12.00	Migration – Bewegte Welt (Führung) Mit Kathrin Schwarz ▶ Museum der Kulturen Basel
11.15	Glückliches Arabien? (Führung) Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens Origami-Verein Gelterkinden ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.00–17.00	Blütenzauber aus Marzipan Workshop mit Wencke Schmid (Konditorin) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig (Führung) Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaraurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
14.00	Frauenstadtrundgang Basel – Spysys und Drang Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz ▶ Diverse Orte Basel
14.00–17.00	Internationaler Museumstag Freier Eintritt im Haus zur Sonne ▶ Fricktaler Museum, Rheinfelden
14.00–15.00	Evolution des Menschen (Expertenführung) Mit Dr. Gerhard Hotz (Anthropologe) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00–15.00	Internationaler Museumstag: uhjude, Judensau – Sündenböcke (Führung) Spuren von Spott und Schmä, die sich vom Mittelalter bis in die Moderne ziehen. Eintritt frei ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
14.00–15.00	Basel natürlich: Rundgang in den Merian-Gärten Grüne Oase am Stadtrand als Lebensraum für Flora und Fauna. Treffpunkt: Vorder Brüglingen. www.baselnatuerlich.ch ▶ Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
14.30–16.30	Volkstanzen Für Menschen mit einer Behinderung. Infos: cathrin.bentz@bluewin.ch ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
15.00–16.30	Internationaler Museumstag: Mut zur Verantwortung! Sensible Themen im Museum. 4 KuratorInnen führen zu sensiblen Objekten und erzählen deren Geschichte ▶ Museum der Kulturen Basel
15.00–17.00	Erosion der Privatsphäre – Wie verwundbar macht uns die digitale Revolution? Prof. Christian Tschudin (Dep. Mathematik und Informatik, Univ. Basel), Prof. Beat Rudin (Datenschutzbeauftragter BS), Florian Zabel (Hoffmann-La Roche, Basel). Moderation Christoph Keller (Redaktionsleiter Kunst & Gesellschaft, Radio SRF Kultur) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3



Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Film

- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017
► Kultkino Atelier
- 18.30 **Road Games** Richard Franklin, AUS 1980
(Reihe: Weir Australialia) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Man's Favorite Sport?** Howard Hawks, USA 1964
(Reihe: Howard Hawks) ► Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 09.30 | 11.00 **Tanz-Vermittlungsprojekt: miniMIR 11 (BS)** Mit 70 PrimarschülerInnen (St. Johann, Volta, Margarethen, Kleinhüningen & Insel). Leitung Béatrice Goetz ► Kaserne Basel
- 19.30–21.00 **Inferno** Eine Jenseitswanderung von Thom Luz auf den Spuren von Dantes Göttlicher Komödie (UA). Inszenierung Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Collectivo Ingwer & Azimut (TI): Princess Karaoke or Something Like That Performance** ► Roxy, Birsfelden

Musik, Konzerte

- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Galakonzert** Olga Peretyatko (Sopran), Larry Brownlee (Tenor). Leitung Speranza Scappucci. Werke von Bellini, Bizet, Donizetti ► Musical Theater Basel
- 20.00 **Reihe Dialog: Helena Bugallo und Amy Williams** Piano Duo. Im Gespräch mit Marcus Weiss. Werke von György Kurtág, Peter Eötvös, Roland Moser, Klas Torstensson, Caspar Johannes Walter, Philippe Manoury, Carola Baukholt (UA), Katharina Rosenberger (UA), Marcos Balter und Jason Eckhardt (UA) ► Bar du Nord

Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **Montags-Milonga@Les Gareçons** DJ Dirk Boyde
► Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde
► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung Monet.** Magie der Farbe ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

- 10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std., dt./frz./engl.). Material: An der Museumskasse ► Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

- 18.30–19.45 **Faszinierende Baumwelt: Die Weide** Josef Borer (Förster). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ► Merian Gärten/Lehmhaus
- 19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel. www.katharina-werk.org ► Offene Kirche Elisabethen
- 20.15 **Paracelsus: Das Kreuz mit der Ernährung** Vortrag von Dr. Jasmin Peschke (Konsumentenverein) ► Scala Basel, Freie Strasse 89

Film

- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017
► Kultkino Atelier

Theater, Tanz

- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.) ► Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter
- 20.00 **Schauspielschule Basel: Die bitteren Tränen der Petra von Kant** Von Rainer Werner Fassbinder. Mit Jennifer Buehler, Manuela Visscher von Gaasbeek, Sophia Stricker-Schall, Katija Zurbuchen, Miriam Blunck, Rania Bouzekri. Regie Olaf Bockemuehl ► Schauspielschule Basel, Rappoltschhof 10
- 20.00 **Collectivo Ingwer & Azimut (TI): Princess Karaoke or Something Like That Performance** ► Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Lutz Seiler: Kruso** Moderation Studierende des Deutschen Seminars der Univ. Basel unter der Leitung von Simon Aeberhard und Hubert Thüring. Kooperation mit dem Deutschen Seminar der Univ. Basel ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Dina Sikiric: Was den Fluss bewegt** Lesung der Autorin
► Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

Musik, Konzerte

- 20.00 **John Dowland: If music and sweet poetry agree** Doron Schleifer (Gesang), Ori Harmelin (Laute) ► Pianofortino, Gasstrasse 48
- 20.15  **Black Art Jazz Collective** Wayne Escoffery (ts), Jeremy Pelt (tp), James Burton III (tb), Xavier Davis (p), Vincente Archer (b), Jonathan Blake (dr).
(Foto: © Black Art Jazz Collective)
► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
- 20.30–22.45 **Arismar do Espírito Santo mit Studierenden** Arismar do Espírito Santo – Artist in Residence (b, g, p, dr), Anna Hirsch (voc), Vernau Mier (as), Nino Wenger, Gardar Edwaldsson (ts, fl), Tim Hüllstrung (g), Jules Martinet (b), Josep Cordobés (dr), Alberto Navarra (perc). Kooperation mit der Jazzschule
► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **ZischBar** Die lesbisch-schwule Bar. Jeden Dienstag ► KaBar

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Ferdinand Hodler** Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen, 1915. Mit Brigitte Haas. Bildbetrachtung (jeweils Di)
► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours: Deutsch** Kurzführung über Mittag. Jean Tinguely
► Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Emile Bernard** Portrait de père Tanguy, 1887. Mit Henrike Hans (Wissenschaftl. Mitarbeiterin)
► Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 13.00 **TinguelyTours: Englisch** Kurzführung über Mittag. Jean Tinguely
► Museum Tinguely
- 18.15 **Curating... Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens** Mit Iris Dressler & Hans Christ (Württembergischer Kunstverein Stuttgart) ► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 19.15 **Architektur Dialoge Basel: Architektur & Visionen** Interdisziplinäre Diskussionsreihe (9./16./23.5.). Mit Jeanette Beck (Architektin, Architektur-Magazin Camenzind, Bern) & Marcel Bächtiger (Architekt und Filmemacher, Hochparterre und ETH Zürich)
► Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21

Kinder & Familien

- 19.30 **Minicirc: Karun & Amar** Eine elefantöse Reisegeschichte von Horizont zu Horizont (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch. Premiere
► Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal

Diverses

- 12.30–13.00 **Immigriert, registriert, archiviert (Führung)** Mit Archivmitarbeitenden. Treffpunkt: Pavillon im Hof. Eintritt frei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck
► Staatsarchiv, Martinsgasse 2
- 13.00–16.00 **Laborpapiermaschine** in Betrieb ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Ginster, Goldregen und Honigklee – bunte Schmetterlingsblütler** Mit Peter Steiger. Dauer: 1 Std. Treffpunkt: Vor dem Tropenhaus. Eintritt frei. www.botgarten.unibas.ch
► Botanischer Garten (Uni)
- 18.30 **Kulturmanagement – Informationsveranstaltung** zum MAS in Kulturmanagement. Näheres unter: www.kulturmanagement.unibas.ch
► SKM Studienangebot Kulturmanagement, Steinengraben 22
- 18.30 **Gemeinsam statt einsam** Rundgang durch den Siedlungsgarten. Mit Thomas Nussbaumer (Hagnauer Gärten, Birsfelden), Lone Sørensen Severin & Marlies Wächter (Grün Stadt, Zürich) | Reihe: Landschaftsarchitektur – Kleiner Garten grosses Glück. www.stiftunggartenbaubibliothek.ch
► Wohnbaugenossenschaft Hagnauer Gärten, Birsfelden
- 18.30–19.45 **Die Gärten der Königin von Saba und das technische Weltwunder der Antike** Der Grosse Damm von Ma'rib. Dr. Ueli Brunner (Geograph, Univ. Zürich, Forscher beim Deutschen Archäologischen Institut im Jemen). Reihe: Glückliches Arabien? Die Königreiche des antiken Jemens zwischen Mythos und Realität. Kooperation. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch
► Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Gottes Werk und unser Business** Gespräch mit Andrea Bühler & Sita Mazumder (Ökonomin). Moderation Matthias Zehnder. Freier Eintritt ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.30 **Niklaus Riggenschach – der Zügen das Klettern lehrte** Lorenz Degen führt durch das spannende Leben des Zahnrad-Pioniers
► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Film

- 12.15 **Mittagskino: Alive And Kicking** Susan Glatzer, US 2017
▶Kultkino Atelier
- 18.30 **To Have and Have Not** Howard Hawks, USA 1944
(Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Mad Max** George Miller, AUS 1979
(Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 19.00 **Satu Blanc: Katharina von Bora – Und immer wieder das Wort** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich: 061 261 47 50, www.satublanc.ch
▶Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.)
▶Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter
- 19.30 **Peer Gynt** Ballett von Johan Inger (UA). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet (ab 12 J.). Choreografie Johan Inger. Musikalische Leitung Thomas Herzog. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Der Diener zweier Herren** Von Carlo Goldoni. Regie Helmut Fölnbacher ▶Fölnbacher Theater
- 20.00 **Dr. Med. Marco Caimi: Dr Megaschwiizers** Comedy ▶Tabouretti
- 20.00 **Piet Klocke: Kühe grasen nicht...** Kabarett, Comedy ▶Fauteuil
- 20.00 **Firma für Zwischenbereiche (BS): Meine Heidi, Deine Heidi** Theaterperformance. Produktionsleitung Kathrin Walde
▶Roxy, Birsfelden

Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Duo Nobile – Arpeggione-Sonate** Ioan Dragos (Piano) und Michael Luginbühl (Violincello). Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Attacca Festival: Zeitgenössische Musik – Doppelrealität** Werke für Schlagzeug von Prins u.a. ▶Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.30 **AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (5): Orchestra Filarmonica della Scala** David Garrett (Violine). Leitung Myung-Whun Chung. Werke von Bruch, Weber, Beethoven ▶Musical Theater Basel

- 20.00–22.30 **Das Zelt: Bliss – Mannschaft A** Cappella-Band | Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch
▶Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.30 **Züri West – Love** Vvk: www.starticket.ch ▶Union, Klybeckstrasse 95
- 20.30–22.45 **Arismar do Espirito Santo mit Studierenden** Arismar do Espírito Santo Artist in Residence (b, g, p, dr), Anna Hirsch (voc), Vernau Mier (as), Nino Wenger, Gardar Edwaldsson (ts, fl), Tim Hüllstrung (g), Jules Martinet (b), Josep Cordobés (dr), Alberto Navarra (perc). Kooperation mit der Jazzschule ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jazzcampus Session** Mit Opener Band ▶Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30 **Riccardo Grosso & RG Band** Riccardo Grosso (ld), Stefano Pagotto (g) u.a. Blues, Roots ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern
- 20.30 **Open Mic Moderation: Vic Hofstetter & Robert Vilim** ▶Parterre One
- 21.00 **Fai Baba & Blind Butcher** Live. Alternativ, Rock, Blues
▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Sounds & Floors

- 22.30 **Schajawaja Party Summer Opening** DJs Caipi, Tschibetho, Balmero, Sonic Tunez. Mash Up ▶Sud, Burgweg 7
- 23.00 **Noite Caboverdiana by CaboSoul** Kizomba, Zouk, Kuduro, Afro House ▶Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Come Around** Lukie Wyniger aka Uncle Peng Peng & Friends. Reggae, Dancehall ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Kunst

- 14.00–15.00 **Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog
▶Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.30 **Der Musiksaal in Basel (Führung)** Mit Sandra Fiechter
▶Museum Kleines Klingental
- 15.00–18.00 **Juan Solrao | Heidy Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 18.00–20.30 **Workshop für Erwachsene** Führung und gestalterische Umsetzung im Atelier. Anmeldung erforderlich: 061 645 97 20, fuehrungen@fondationbeyeler.ch ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 19.30 **Künstlergespräch mit geladenen Gästen aus Kunst & Musik**
Anmeldung: www.maison44.ch ▶Maison44, Steinering 44

Wer Kultur hat, wirbt im
KULTURPOOL
kulturpool.com

The advertisement features a scenic background of a lake with mountains in the distance. In the foreground, a wooden boat floats on the water, with a large brown bear sitting on the deck and a person sitting on the edge. Below the boat, several posters for cultural events are displayed, including:

- AA KU
- Programmzeitung
- SURPRISE
- KUL
- 041
- Saiten
- Coucou
- KOLT
- echt
- TRANSHELVEICA
- BKA
- Jazz ist.
- Klangwelten
- FISCH

Kinder & Familien

- 10.00 **Die Genesung der Grille** Kammeroper von Richard Ayres. In deutscher Sprache von Mirjam Pressler (ab 6 J.). Inszenierung Daniela Kranz. Produktion von OperAvenir in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Basel FHNW/Musik-Akademie ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30–16.30 **KidsLab: Geheimnisse** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (9–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.) ▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶ Basler Kindertheater
- 17.00 **Minicirc: Karun & Amar** Eine elefantöse Reisegeschichte von Horizont zu Horizont (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch ▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Von Drahteseln und Stahlrossen – Die Liebe zum Velo (Führung)** Vom Luxusartikel zum Massenphänomen Fahrrad ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 12.30 **Ausgrabung Live (Führung)** Mit Dagmar Bargetzi & Marco Bernasconi. Treffpunkt: Kasse im Museum für Geschichte, Barfüsserkirche ▶ Stadtcasino Basel
- 18.00–20.00 **Schreibclub Basel – Schreib dich frei** 12–15 J. Eintritt frei ▶ GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof
- 19.00 **Faszination Fahrrad – Von der Draisine zum E-Bike (Führung)** Ausstellung zur Entwicklung des Fahrrads. Russisch ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Do 25 Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **I Am Not Your Negro** Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016 (Reihe: Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **I Was a Male War Bride** Howard Hawks, USA 1949 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **The Cook, the Thief, his Wife & her Lover** Peter Greenaway, GB/F 1989 (Reihe: Fressen und Saufen) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 17.00–22.30 **Engel in Amerika – Teil I und II** Schauspiel von Tony Kushner (WA). Regie Simon Stone ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 18.30 **Peer Gynt** Ballett von Johan Inger (UA). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet (ab 12 J.). Choreografie Johan Inger. Musikalische Leitung Thomas Herzog. Einführung 18.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Charley's Tante** Regie Helmut Förnbacher ▶ Förnbacher Theater
- 20.00 **Dr. Med. Marco Caimi: Dr Megaschwiziers** Comedy ▶ Tabourettl
- 20.00–22.00 **Das Zelt: Comedy Club 17** Mit Michael Elsener, Helga Schneider, Starbugs Comedy, Duo Luna-tic. Live-Musik: The Gigglers | Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch ▶ Das Zelt, Rosentalanlage

Musik, Konzerte

- 18.00 **Orgelkonzert: L'ascension – Auffahrt** Prof. Matthias Maierhofer, Freiburger Münster. Werke von Muffat, J.S. Bach, Mendelssohn Bartholdy, Messiaen, Wagner. www.basler-muensterkonzerte.ch ▶ Münster Basel
- 20.30 **Arismar do Espírito Santo mit Studierenden** Arismar do Espírito Santo (b, g, p, dr) & Studierende. Kooperation mit Bird's Eye ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30–22.45 **Daniel Erdmann's Velvet Revolution** Daniel Erdmann (ts), Theo Ceccaldi (violin/viola), Jim Hart (vib) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Veebfletzter** Psycho-Swing-Reggae-Indie-Folk Band ▶ Parterre One

Sounds & Floors

- 23.00 **Studentenfutter** Balzklub: Bazooka | Hinterzimmer: Basement Brothers ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

- 17.00–22.00 **Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs** Wanderausstellung zu Flucht und Vielfalt. 6.–26.5. | Holzpark Klybeck (6.–12.5.) | Claraplatz (12.–16.5.) | Theodorskirchplatz (16.–19.5.) | Markthalle (19.–23.5.) | Elisabethen-Anlage (23.–26.5.). Eintritt frei. Finissage & Konzert auf der Elisabethen-Anlage ▶ Diverse Orte Basel
- 18.30–19.30 **jHOLA Prado! Wir kommen ins Gespräch** Dialogische Führung in der Ausstellung ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

Kinder & Familien

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–14.30 **Göttliche Düfte – Räuchermissionen nach römischer Art** Workshop für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 19.00 **Minicirc: Karun & Amar** Eine elefantöse Reisegeschichte von Horizont zu Horizont (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch (Foto: zVg) ▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal



Diverses

- 17.00–18.30 **Stadtführung: Wann bin ich endlich angekommen – Migranten zeigen Basel** Im Rahmen der Ausstellung: Migration – Bewegte Welt. Treffpunkt: Museum der Kulturen Basel. Anmeldung bis 2 Tage vor der Führung: 061 266 56 00, info@mkb.ch ▶ Diverse Orte Basel

Fr 26 Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Twentieth Century** Howard Hawks, USA 1934 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Walkabout** Nicolas Roeg, GB/AUS 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **The Cook, the Thief, his Wife & her Lover** Peter Greenaway, GB/F 1989 (Reihe: Fressen und Saufen). Dinner 19.00. Anmeldung erforderlich: fressenundsaufen@gmail.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater, Tanz

- 17.00–19.30 **Flamenco** Anlässlich der spanischen Woche. Mit Remedios Rosa (Tanzschule Alborada) & SchülerInnen. Mit Einblicke in Sinn und Bedeutung des Flamencotanzes und deren Accessoires wie Fächer, Kastagnetten und Schultertuch. (Abb.: Schülerinnen der Flamencoschule Alborada, Foto: Remedios Rosa) ▶ The Point (M-Parc Dreispitz), Münchensteinerstrasse 200
- 19.30 **Russian Souvenir** Krasnoyarsk Staatsoper und Balletttheater. Leitung Yuri Grigorovich. Natalia Matus-Marchuk (Künstlerische Leitung), Sergei Bobrov (Choreografie) ▶ Musical Theater Basel
- 19.30–21.30 **Wilhelm Tell** Von Friedrich Schiller. Inszenierung Stefan Bachmann. Koproduktion mit dem Schauspiel Köln ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30–21.30 **Das Zelt: Classic meets Circus** Klassische Musik und zeitgenössischer Zirkus. Musikkollegium Winterthur. Mit Werken von Mozart, Tschaikowski, Bizet u.a. | Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.00 **Männer und andere Irrtümer** Regie Stefan Saborowski ▶ Förnbacher Theater
- 20.00 **Philip Maloney: Haarsträubende Kriminalfälle** Mit Michael Schacht und Heinz Margot ▶ Tabourettl
- 20.00–21.15 **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Von Theresia Walser. Inszenierung Sebastian Schug. Dernière ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Musik, Konzerte

- 16.00–18.00 **Roche'nJazz: Arismar do Espírito Santo e convidados** Daniel Schenker (tp, flh), Claudio de Queiroz (s, fl), Julian Leprince-Caetano (p), Arismar do Espírito Santo (eb, dr), Mauro Martins (dr, eb) ▶ Museum Tinguely
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend: Aki Noda, Basel** Werke von Praetorius, Hasse, Scheidt, Scheidemann, Weckmann, Buxtehude. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ▶ Leonhardskirche

- 20.00 **Abba Jetzt!** Die Hits in allen musikalischen Genres. Mit Tilo Nest, Hanno Friedrich und Alexander Paeffgen (Piano) ▶ Fauteuil
- 20.30 | 21.45 **Arismar do Espírito Santo e convidados** Daniel Schenker (tp, flh), Claudio de Queiroz (s, fl), Julian Leprince-Caetano (p), Arismar do Espírito Santo – Artist in Residence (eb, dr), Mauro Martins (dr, eb) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30–22.00 **Spring Session: Wayne Graham** Wohnzimmer. Kollekte ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 23.00 **Saal: Premagine Live: Salute (UK), Tompaul. DJ La Main. Electronic** ▶ Sommercasino

Sounds & Floors

- 22.00 **Sabotage Session** Ku3hn b2b Wooksen (D), Feero, Zecher, Bomb Boris (CH). Dubstep, Drum'n'Bass ▶ Hirschenkeck
- 22.00 **Carpe Noctem** Benefiz-Party. Disco-Funk-Classics-Hip Hop & Grooves ▶ Parterre One
- 23.00 **Back 4 Good – The 90s #43** DJ.R.Ewing, DJK, Ren le Fox, Das Mandat ▶ Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Balzen mit Doobious** Balzklub | Hinterzimmer: Salida Music Night ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Finest Drum'n'Bass** Raubfish Crew & Mothership Crew. DJs: Jesse da Kill, Dog Ferris, Omen, Moe, Pol A, Uncle Ed, Tommy & Special Guest DJ Zest ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Carta Blanca Dance – Continuum Vol. 4** Carta Blanca Dance Live. Mash Up ▶ Sud, Burgweg 7

Kunst

- 13.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Highlights aus der Sammlung (Führung)** Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶ Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 17.00–20.00 **Roger Ackling | Carol Robertson | Trevor Sutton** 27.5.–14.7. Vernissage ▶ Galerie Gisèle Linder

Kinder & Familien

- 13.00 | 15.00 **Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot** Workshop für Familien (Dauer: 1,5 Std.). Treffpunkt: Backstube. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.) ▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal
- 17.00 **Minicirc: Blumen für Louisiana** Ein amüsanter Höhenflug (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch (Foto: zVg) ▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal



Minicirc: Blumen für Louisiana
Ein amüsanter Höhenflug (ab 5 J.).
Zirkustheater. Reservation:
079 697 08 72. www.minicirc.ch
(Foto: zVg)
▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal

Diverses

- Multikulti – Festival der Kulturen – Gastland Kuba** 26.–28.5. Eintritt frei. www.multikultifestival.ch ▶ Kurbrunnen-Anlage, Rheinfeldern
- 17.00–22.00 **Offener Museumskeller** Besichtigen, Staunen, Treffen & Austauschen ▶ Wardeck Museum, Drahtzugstrasse 60
- 18.00 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch. Englisch ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ▶ Kultkino Atelier
- 15.15 **Gentlemen Prefer Blondes** Howard Hawks, USA 1953 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Sweetie** Jane Campion, AUS 1989 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Monkey Business** Howard Hawks, USA 1952 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 22.15 **Animal Kingdom** David Michôd, AUS 2010 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 19.30–21.15 **Oresteia** Basel Sinfonietta. Musiktheater nach Aischylos. In altgriechischer und deutscher Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musik Iannis Xenakis. Inszenierung Calixto Bieito. Einführung 19.00 | Dernière ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30–22.30 **Paradiso – Eine ewige Bauprobe** Im Anschluss an Inferno von Thom Luz. Leitung Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel. Mit Mathias Weibel (Violine, Bratsche), Emanuele Forni (Gitarre), Daniele Pintaudi (Klavier), Mara Mirubung (Cello) und Gästen. Einlass jederzeit ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Kleine Eheverbrechen** Von E.-E. Schmitt. Regie Helmut Förnbacher ▶ Förnbacher Theater
- 20.00 **Philip Maloney: Haarsträubende Kriminalfälle** Mit Michael Schacht und Heinz Margot ▶ Tabourettl
- 20.00 **Ansi entführt den Ring** Gastspiel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 19.00 **Syrische Märchen** Erzählt von den Weiler ErzählerInnen. Firouz Falah (Musik). In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch ▶ Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein

Musik, Konzerte

- 20.00 **Abba Jetzt!** Die Hits in allen musikalischen Genres. Mit Tilo Nest, Hanno Friedrich und Alexander Paeffgen (Piano) ▶ Fauteuil
- 20.00 **Das Zelt: The Earth Wind & Fire Experience feat. Al McKay AllStars** Soul, Funk | Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.30 | 21.45 **Arismar do Espírito Santo e convidados** Daniel Schenker (tp, flh), Claudio de Queiroz (s, fl), Julian Leprince-Caetano (p), Arismar do Espírito Santo – Artist in Residence (eb, dr), Mauro Martins (dr, eb) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Reto Burell & The Friendly Neighbours** ▶ Parterre One
- 22.00 **Saal: Summer Jam Live: Abantu. DJ Schwellheim Soundsystem, DJ Flink & DJ Pun, DJ D.Double.** Funk, Reggae, Afro, Hip-Hop, Soul ▶ Sommercasino

Sounds & Floors

- 15.00 **Rehab #14 #Drinks in the Afternoon** DJ Roque le char. Eintritt frei ▶ Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34
- 20.00 **Kessel-Disko** Mit DJ Tommi ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 21.00 **Bad Vibration** www.kaschemme.ch ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 22.00 **Step It Up Special: Schlachthofbronx (D)** Blurred Vision ft. Goldfinger Brothers (BS), Echolat Dub System (BS). Bass, Dub, Grime (Reithalle, Rosstall 1 & 2) ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **Antiseed XIV** Ontal (SRB), Mark Lando, Gomorra b2b Herrrouine (CH). Techno ▶ Hirschenkeck
- 23.00 **Kraut & Rüben mit Flamingo – Burning sole Records 1st Release** DJ Tron, Das Kraut, Stemo, Flamingo. Funk, Disco, Breakbeats | B-Boys: Ossun Crew (F) ▶ Heimat, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Balzen mit Chronic** Balzklub | Hinterzimmer: TonArt, Frank Apollo ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Black Friday – F*cked Up Prom Night** Lionaire Live (CH). DJs Bazooka, Bayou, Second Outline, Nick Berola (BS). Trap, HipHop, RnB, Dancehall ▶ Sud, Burgweg 7
- 24.00 **The Bridge** Hip Hop ▶ Parterre One

Kunst

- 10.00–16.00 **Sergio Moscona | Gustavo Lopez Armentia** Victor Chab | Miguel Davila. 1.4.–27.5. Letzter Tag ▶ Andes-Gallery, Baselstrasse 48, Riehen
- 11.00–16.00 **Dream Traces – Aboriginal Art** Zeitgenössischer Ausdruck einer Jahrtausendalten Kulturtradition. Malereien. 29.4.–27.5. Letzter Tag ▶ Basel Art Center, Riehentorstrasse 33
- 11.00–16.00 **Beat Zoderer** 6.4.–27.5. (Di–Fr 14–18, Sa 11–16 oder nach Vereinbarung). Letzter Tag ▶ Von Bartha, Schertlinggasse 16
- 11.00–17.00 **Katja Aufleger – Love Affair** 6.4.–27.5. Letzter Tag ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 11.00–17.00 **Jonas Burkhalter – sky – corner – between** 6.4.–27.5. Letzter Tag ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 11.00–16.00 **Eckhard Besuden | Daniel Oertli – Reality and Fiction** Malerei. 6.4.–27.5. Letzter Tag ▶ Galerie Katapult, St. Johanns-Vorstadt 35
- 11.00–16.00 **Marianne Eigenheer** 5.–27.5. (Di–Fr 14–18, Sa 11–16 oder nach Vereinbarung). Letzter Tag ▶ Von Bartha, Schertlinggasse 16

13.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
14.00–18.00	Stefan Winterle – Pfadansichten 21.4.–27.5. Finissage ▶Artstübli, Steinentorberg 28
14.00	Brentanos Studio: Øya. 77 Bilder Hannes Weigert. Vor dem Hintergrund der Anschläge vom 22. Juli 2011 in Oslo und auf Utøya. 26.3.–7.1. Führung mit Torsten Steen ▶Brentanos Studio (Westtreppehaus des Goetheanum), Dornach
14.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	Tanja Templeton Bilder. 6.–27.5. Finissage ▶Galerie Hammer, Hammerstrasse 86
15.00–16.00	Der Neubau im Fokus (Architekturführung) Deutsch ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
17.00	Viki Mierzicki – Niemand sonst Szenisches und bildende Kunst im Dialog. Bilder. 29.–31.5. Vernissage ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21
18.00–22.00	Drawing Connections London: Searching the Line Gruppenausstellung. 13.–27.5. Finissage (Künstlergespräch, 18.00) ▶iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
19.00	Karin Borer Daniel Kurth Bianca Pedrina Lorenz Wiederkehr 27.5.–24.6. Vernissage ▶Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41

Kinder & Familien

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: 9–13 J. 13.30–15.30: 5–8 J. Info/Anmeldung: 062 835 23 31 ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
14.30–16.15	Heidi Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.). Odd Fellow-Familiientag, Gratis Eintritt für Kinder ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00	Rotkäppchen Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart ▶Basler Kindertheater
15.00	Puppentheater Felicia: Der Fischer und seine Frau Märchen von Grimm. Mit farbigen Transparentbildern ▶Goetheanum, Dornach
16.00	Kasperltheater Im Treffpunkt ▶Quartiertreffpunkt Kasernenareal
16.00 19.00	 Minicirc: Karun & Amar Eine elefantöse Reisegeschichte von Horizont zu Horizont (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch (Foto: zVg) ▶Letziggrund/Platz, St. Alban-Tal

Diverses

10.30	Open Design – The ZipStitch Chair Workshop. Dauer 6 Std. Anmeldung: info@design-museum.de ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
10.30–11.30	Öffentliche Orgelführung mit Musik Mit Susanne Böke-Kern. Olivier Messiaen: Chants d'oiseaux. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
17.00–22.00	Streetfood Saturday Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Film

13.00	Man's Favorite Sport? Howard Hawks, USA 1964 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
15.15	Charlie's Country Rolf de Heer, AUS 2013 (Reihe: Weird Australia) ▶Stadtkino Basel
17.30	The Big Sleep Howard Hawks, USA 1946 (Reihe: Howard Hawks) ▶Stadtkino Basel
20.00	The Daughter Simon Stone, AUS 2015 ▶Stadtkino Basel
20.15	Tatort & Schnitzel 18.00: Schnitzel mit Pommes von Dafne (Panda Basel) 20.15: Screening Tatort (ARD). Jeden Sonntag ▶Heimat, Erlenstrasse 59

Theater, Tanz

11.00	Matinée zu: Alcina Mit Beteiligten der Produktion ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
16.00–19.00	Paradiso – Eine ewige Bauprobe Im Anschluss an Inferno von Thom Luz. Leitung Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel. Mit Mathias Weibel (Violine, Bratsche), Emanuele Forni (Gitarre), Daniele Pintaudi (Klavier), Mara Miribung (Cello) und Gästen. Einlass jederzeit ▶Theater Basel, Schauspielhaus
16.30	Liebe die Weite des Augenblicks Russische Dichtung, Musik, Eurythmie zum 140. Geburtstag von Maximilian Woloschin. Vvk: 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch ▶Goetheanum, Dornach

18.30	Peer Gynt Ballett von Johan Inger (UA). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet (ab 12 J.). Choreografie Johan Inger. Musikalische Leitung Thomas Herzog. Einführung 18.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Idomeneus Schauspiel von Roland Schimmelpfennig (CH–EA). Regie Miloš Lolic ▶Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Niemand sonst – Gewagte Collage aus Theater und Wirklichkeit Yael Schüler (Schauspiel), Viki J. Mierzicki (Performance & Bühne), Shimon Levy (Regie) ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21

Musik, Konzerte

11.00	Attacca Festival: Zeitgenössische Musik – Komposition Omri Abram: Voices (11.00) Pablo Quass (17.30) Amador Buda Fuentes Manzor, Tobias Krebs, Jonas Marti: Ensemblekonzert (20.15) ▶Jazzcampus, Utengasse 15
17.00–19.30	Das Zelt: Carlo Brunner und Alpenland Sepp & Co. Volksmusik, Schlager Schweizer Tourneetheater (21.–28.5.) www.daszelt.ch ▶Das Zelt, Rosentalanlage
19.00–20.00	Markthall: Üna Saira Rumantscha Cun Il Chor, Junger Chor Zürich. Chi Chanta Chanzuns. Rumantschas. Offenes Singen unter der Markthallenkuppel. Kollekte ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
19.00–21.30	Arismar do Espírito Santo Artist in Residence. Workshop-Konzert. Freier Eintritt ▶The Bird's Eye Jazz Club
19.00	 Diapsalma: Hohelied im Monat Mai Leonhard Lechners Hohelied Salomonis. Miriam Feuersinger (Sopran), Jan Thomer (Alt), Florian Cramer (Tenor), Clemens Morgenthaler (Bass), Maria Ferré (Theorbe), Magdalena Hasibeder (Orgel), Kommentar: Dr. Hans-Peter Mathys. Geistliche Konzerte St. Arbogast. (Foto: © Miriam Feuersinger) ▶Ref. Dorfkirche St. Arbogast, Muttenz

Sounds & Floors

21.00	Untragbar Die Homobar am Sonntag. Eintritt frei. DJ High Heels on Speed ▶Hirschenek
-------	--

Kunst

10.00–18.00	Claude Monet Von der Zeit des Impressionismus bis zum Spätwerk. 22.1.–28.5. Letzter Tag ▶Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	Wolfgang Tillmans Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie. Auswahl von C-prints und Inkjet Prints sowie Film- und Tonarbeiten. 28.5.–1.10. Erster Tag ▶Fondation Beyeler, Riehen
10.00–17.00	Christian Kessler – Retrospektive Skulpturen und Pigmentbilder. 20.–28.5. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 10–17). Letzter Tag ▶Trotte Arlesheim
11.00	Swiss Pop Art (Führung) Formen und Tendenzen der Pop Art in der Schweiz. Mit Elisabeth Grossmann ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00–16.00	 Juan Solrao Heidy Preis Bilder & Lichtobjekte Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. (Foto: François Bourgeois/Toni Hüssler) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00	Ralph Bürgin Dorian Sari Barbezat Villetard – In my Garden 28.5.–25.6. (Sa/So 11–18). Vernissage ▶Fabrik Culture, F-Hegenheim
11.30	Im Blick des Sammlers (Führung) Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer ▶Forum Würth, Arlesheim
11.30	Führung Durch die Ausstellungen ▶Museum Tinguely
12.00–13.00	¡Hola Prado! (Führung) Zwei Sammlungen im Dialog ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
13.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Deutsch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
13.00–14.00	¡Hola Prado! (Visita guiada) En Español ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00	Highlights aus der Sammlung (Führung) Treffpunkt: Schaudepot. Englisch ▶Schaudepot, D-Weil am Rhein
15.00–16.00	Visite guidée publique Dans l'exposition temporaire (en français). Monet ▶Fondation Beyeler, Riehen
16.00	Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck Brücken schlagen statt Mauern bauen. 23.4.–5.6. Menschen auf der Flucht. Kunstschaaffende stellen die Frage: Wie viel Menschlichkeit leisten wir uns – und Sie? Parcoursstationen parallel im Dreispitz (Salon Mondial: Transit), Klybeck (Holzpark: Grenzziehung) & Weil am Rhein (Stapflehus: Unterwegs). Diverse KünstlerInnen. Infos: www.parcourshumain.ch. Finissage ▶Salon Mondial (Dreispietz), Freilager-Platz 9, Münchenstein

Kinder & Familien

- 11.00–16.00 **Offenes Atelier** Für kleine und grosse kreative Köpfe
► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 13.00–16.00 **Archäologie live: Datierquiz** Vom Altertum bis heute. Erläuterung & Besprechung von Forschungsmethoden und Originalfunden
► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop für Familien.
Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus)
► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–14.30 **Geschirr-Geschichten – Töpfern wie zur Römerzeit** Workshop für Familien. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch
► Augusta Raurica, Augst
- 14.30–16.15 **Heidi** Regie Tanja Horisberger. Musikalische Leitung Reinhardt Stehle. Dialekt (ab 4 J.)
► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30 **Materialdetektive (Kinderführung)** Anmeldung: info@design-museum.de (6–12 J.) ► Schaudepot, D-Weil am Rhein
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm (Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.). Mundart
► Basler Kindertheater
- 15.00 **Minicirc: Blumen für Louisiana** Ein amüsanter Höhenflug (ab 5 J.). Zirkustheater. Reservation: 079 697 08 72. www.minicirc.ch
► Letziggrund/Platz, St. Alban-Tal
- 15.00–18.00 **Kinderdisco** Mit Popcorn & Sirup ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Diverses

- 10.00–16.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.30). Reservation: bar@sud.ch
► Sud, Burgweg 7
- 11.00–12.00 **Migration – Bewegte Welt (Führung)** Mit Eli Wilhelm
► Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Farbstoffe, Medikamente und Pestizide (Führung)** Einfluss und Auswirkungen auf unseren Alltag. Für Blinde und Sehbehinderte. Mit Thomas Hofmeier & Johanna Stammler
► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 11.00 **Bewilligt. Geduldet. Abgewiesen (Führung)** Aus den Akten der Fremdenpolizei. Mit Samuel Bachmann
► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 11.15 **Glückliches Arabien? (Führung)** Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba. Anmeldung: 061 201 12 12, fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch
► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 11.30 **Mädchen, geh in die Schweiz und mach dein Glück (Führung)** Deutsche Hausangestellte in der Schweiz. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck
► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 13.30–15.30 **Chinesische Kalligraphie** Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 | 15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)** Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaraurica.ch
► Augusta Raurica, Augst
- 14.00–15.00 **Theaterführung: Tierische Signale – Leuchtkäfer, Wildkatze & Waldkauz** Mit Schauspielerin Katharina Lienhard ► Museum.BL, Liestal

- 14.00–15.00 **Jura-Fossilien kurz erklärt (Expertenführung)** Mit Dr. Walter Etter (Paläontologe) ► Naturhistorisches Museum
- 14.00–15.30 **Stadtführung: Wann bin ich endlich angekommen – Migranten zeigen Basel** Im Rahmen der Ausstellung: Migration – Bewegte Welt. Treffpunkt: Museum der Kulturen Basel. Anmeldung bis 2 Tage vor der Führung: 061 266 56 00, info@mkb.ch ► Diverse Orte Basel
- 15.00–18.00 **Trommelworkshop DAF** Persische Rahmentrommel. Mit dem iranischen Perkussionisten Firouz Falah. In der Ausstellung: Kunstverein Weg der Menschlichkeit: Parcours Humain – Basel Dreiländereck (23.4.–5.6.). Infos: www.parcourshumain.ch
► Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein

Mo 29

Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **The Goddess of 1967** Clara Law, AUS 2000 (Reihe: Weird Australia) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **I Am Not Your Negro** Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016 (Reihe: Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 19.00 **Satu Blanc: Katharina von Bora – Und immer wieder das Wort** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich: 061 261 47 50, www.satublanc.ch
► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.30 **Schlaraffenland** Komödie von Philipp Löhle (UA, Auftragswerk). Regie Claudia Bauer ► Theater Basel, Schauspielhaus

Musik, Konzerte

- 11.00 **Attaca Festival: Zeitgenössische Musik – Komposition** Amador Buda Fuentes Manzor: Variationen des Ausdrucks (11.00) | Jonas Marti: irgend (12.00) | Tobias Krebs: Va et vient (15.00) | Andreas Frank: when sound exceeds the speed of light (19.30)
► Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.30–23.30  **Montags-Milonga@Les Gareçons: Trio Flor de Fango** Benefiz-Milonga zur Unterstützung des Vereins Violines para Loreto (Argentinien). (Foto: zVg)
► Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
- 20.00 **Young & Hip – Youn Sun Nah Quintet** Solo Performance, CD-Release
► Musical Theater Basel
- 20.00 **Absolut Trio: Opus 2017** Bettina Boller (Violine), Judith Gerster (Cello) und Stefka Perifanova (Klavier). Werke von Lukas Huber (UA, Auftragswerk), Philippe Racine, Urs Peter Schneider zum 60. Todestag von Robert Walser, Maurice Ravel ► Gare du Nord

Sounds & Floors

- 19.30–22.30 **Baladance: Mini-Bal Folk – Bruno & Maria** Tänze & Live-Musik
► Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde
► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Dirty Dancing

DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR

21.11. – 03.12.17
Musical Theater Basel

06. – 18.03.18
Theater **11** Zürich

ticketcorner.ch musical.ch
www.dirty-dancing-tour.ch

Kinder & Familien

- 10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std., dt./frz./engl.).
Material: An der Museumskasse ▶ Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 18.30–19.45 **Faszinierende Baumwelt: Die Eiche – Natur- und Kulturgut erster Güte** Patrick Bonfils (Forstingenieur). Einzelntritt möglich.
www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten/Lehmhaus
- 20.15 **Paracelsus: Gesundes und krankes Helsehen** Vortrag von Marcus Schneider ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

30
Di

Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ▶ Kultkino Atelier

Theater, Tanz

- 19.00 **UKBB tanzt: Voyage – Auf der Reise durch das Leben** Stiftung Pro UKBB. Mit Mädchen, Jungen, Therapeuten und Choreografen. Schirmherrschaft Richard Wherlock (Ballettdirektor Theater Basel). Reservationen: www.pro-ukbb.ch ▶ Neuestheater.ch, Dornach
- 19.30 **Die Unverheiratete** Von Ewald Palmethofer (CH–EA). Inszenierung Felicitas Brucker. Einführung 19.00 ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.) ▶ Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter
- 20.00 **Die Schwarze Flotte** Uraufführung des Schauspiel Dortmund nach einer Recherche von CORRECT!V. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶ Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 20.30 **Theater Basel unterwegs – Junges Haus: Heroes in Portland** Freilichtspektakel im Hafen. Inszenierung Bea Nichele, Martin Frank. Musik David Kerman & Ensemble. Film Jelin Nichele ▶ Skaterbahn Portland, Uferstrasse 80 (Rheinhafen)

Literatur

- 19.00 **Sylvain Prudhomme: Ein Lied für Dulce** Mit Malan Mane & Djon Motta (Sänger & Musiker, Band Super Mama Djombo). Moderation & Lesung Dominik Dusek (auf frz. & dt.) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Musik, Konzerte

- 15.30 **Attacca Festival: Zeitgenössische Musik – Improvisation** The provisional nature of perception I (15.30) | Frenesi (16.10) | Hugo Panzer Trio (17.30) | Incounterpoint vol. 1 (19.00) | MUT (20.30) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel: Dialogue #001** Katja Vaghi (Tanz), Christian Wolfarth (Perkussion) | Sekhmet & Hans Koch: Vincent Glanzmann (Schlagzeug), Sara Käser (Violoncello), Raphael Loher (Klavier), Hans Koch (Saxophon, Bassklarinette) | Reflection: Performance trifft Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Barry Harris Masterclass Jam Session** ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **ZischBar** Die lesbisch-schwule Bar. Jeden Dienstag ▶ KaBar

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Ferdinand Hodler** Die tote Valentine Godé-Darel mit Rosen, 1915. Mit Brigitte Haas. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: ¡Hola Prado! – Zeit und Dauer** Beobachtungen bei Hans Holbein D.J., Rembrandt und Murillo. Mit Gabriel Dette (Wissenschaftl. Mitarbeiterin) ▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–16.00 **Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte** Führung durch die Sammlung mit Hilfe nicht visueller Sinneswahrnehmungen. Anmeldung: carmen.sidler@abv-aargau.ch, 062 836 60 24 ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00 **Kunsthaut Gespräche am Abend #4** Mit Alexander Honold (Professor für Germanistik, Univ. Basel) ▶ Kunsthaut Baselland, Muttenz

Diverses

- 12.30–13.00 **Immigriert, registriert, archiviert (Führung)** Mit Archivmitarbeitenden. Treffpunkt: Pavillon im Hof. Eintritt frei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck ▶ Staatsarchiv, Martinsgasse 2
- 17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Aloë bis Zimt** Zur Vielfalt und Nutzung tropischer Nutzpflanzen. Mit Heidi Janka. Dauer: 1 Std. Treffpunkt: Vor dem Tropenhaus. Eintritt frei. www.botgarten.unibas.ch ▶ Botanischer Garten (Uni)
- 18.00 **Dinge erzählen Geschichte(n)** Vernissage des Vermittlungsprojekts zum 200. Geburtstag von Emma und Georg Herwegh. Neupräsentation der Dauerausstellung zum Ehepaar Herwegh ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 18.30–19.45 **Weisheit und Erotik aus dem Morgenland** Die Rezeption der Königin von Saba in Europa vom Mittelalter bis heute. Thomas Hofmeier (Archäologe, Historiker, Basel). Reihe: Glückliches Arabien? Die Königreiche des antiken Jemens zwischen Mythos und Realität. Kooperation. Einzelntritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

31
Mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: Beuys** Andres Veiel, D 2017 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Monkey Business** Howard Hawks, USA 1952 (Reihe: Howard Hawks) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Wake in Fright** Ted Kotcheff, AUS/USA 1971 (Reihe: Weird Australia) ▶ Stadtkino Basel

Theater, Tanz

- 19.00 **Satu Blanc: Katharina von Bora – Und immer wieder das Wort** Satu Blanc (Spiel). Anmeldung erforderlich: 061 261 47 50, www.satublanc.ch ▶ Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.00 **UKBB tanzt: Voyage – Auf der Reise durch das Leben** Stiftung Pro UKBB. Mit Mädchen, Jungen, Therapeuten und Choreografen. Schirmherrschaft Richard Wherlock (Ballettdirektor Theater Basel). Reservationen: www.pro-ukbb.ch ▶ Neuestheater.ch, Dornach
- 19.30–22.05 **Drei Schwestern** Von Anton Tschechow. Bearbeitung Simon Stone ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Theaterfalle: Elysium – iThink** Posse um eine Smartphone-App. Von Sarah Gärtner, Roland Suter, Ruth Widmer (ab 14 J.) ▶ Hochbergerstrasse 70, beim Stückcenter
- 20.00 **Ballet de l'Opéra national du Rhin – Constellations** Le Vaste Eclou des sings. Choreographie & Musik Sébastien Perrault | Ophelia – Madness and Death. Musik von Henry Purcell, David Lang. Choreographie Douglas Lee. Musikalische Leitung Wolfgang Heinz | Dans le ciel noir. Musik von Antonio Vivaldi. Choreographie Ed Wubbe. Musikalische Leitung Wolfgang Heinz. www.operanationaldurhin.eu ▶ Theatre de la Sinne, F-Mulhouse
- 20.00 **Hans Wüthrich: Das Glashauss** InterpretInnen der «Filière de Théâtre Musical» der HdK Bern: 6 SprecherInnen/PerformerInnen, Sopran, Schlagzeug und Tonband. Regie Pierre Sublet. Reihe: Musiktheaterformen ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Erasmus von Basel – 4. Folge** Eine humanistische Theaterserie (UA). Leitung und Inszenierung Daniela Kranz. Text Gesine Danckwart ▶ Museum Kleines Klingental
- 20.00 **Die Schwarze Flotte** Uraufführung des Schauspiel Dortmund nach einer Recherche von CORRECT!V. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Lichterloh! Alternativlose Fakten & Veranstaltungen über Demokratie ▶ Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach
- 20.30–22.30 **Comedy im Balz #special** Solo-Programm von Moritz Neumeier ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Literatur

- 19.00 **Iman Humaidan: Fünfzig Gramm Paradies** Moderation Susanne Schanda. Lesung Claudia Jahn. Gespräch auf Englisch. Lesung auf Deutsch. Kooperation mit dem Anderen Literaturklub ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30–21.30 **David Grossman: Kommt ein Pferd in die Bar** Lesegruppe ▶ GGG Stadtbibliothek Hirzbrunnen

Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Ensemble F – Fagottkonzert** Von Vivaldi. Kollekte
▶ Offene Kirche Elisabethen
- 16.00 **Attacca Festival: Zeitgenössische Musik – Improvisation** Thylejren (16.00) | Ready, Let Go I (16.40) | Poyon (17.45) | Ready, Let Go II (19.00) | The provisional nature of perception II (21.00)
▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.00 **Musikschule Basel: Klirr, Tätsch, Bumm ...** Schlagzeug-Ensemble
Konzert mit SchülerInnen der Musikschule Basel zum 150-Jahre-Jubiläum. Kollekte ▶ Volkshaus Basel
- 20.30–22.45 **Barry Harris Masterclass Jam Session** ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jazzcampus Session: Stephan Kurmann Strings** Opener Band: Andy Scherrer (ts), Adam Taubitz (vl), Daniel Pezzotti (clo), Stephan Kurmann (b), Julio Barreto (dr) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30 **Johnny Mastro & Mama's Boys** Blues
▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Kunst

- 09.00–16.30 **Liang Guorong & Liang Jianhua – Chinesische Inspirationen** Die beiden Künstler aus China bringen uns die klassische chinesische Malerei näher und zeigen Studien zu Schweizer Motiven. 11.1.–31.5. (Mo–Fr 9–12, 13.30–16.30). Letzter Tag
▶ Brotloskunsthappening bei BPS, Greifengasse 18
- 11.00–19.00 **Undsie – Look & Pastry SS/17** Pop-Up Shop. 4.–31.5. Letzter Tag
▶ Ahoi Ahoi, Untere Rheingasse 10
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung. Wolfgang Tillmans: Stillleben
▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–18.00 **Paula Pakery und Künstler der Galerie A.** Alexandre, Andreas Hess, Jörg Stadler, Peter Waldmeier. 1.3.–31.5. Letzter Tag
▶ Galerie Zangbieri, Bändelgasse 5
- 14.00–15.00 **¡Hola Prado! (Führung)** Zwei Sammlungen im Dialog
▶ Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 15.00–18.00 **Juan Solrao | Heidy Preis** Bilder & Lichtobjekte | Stein-Skulpturen. 12.5.–11.6. ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 15.00–18.30 **Die Botschaft der Rosenkreuzermanifeste – Göttliche Weisheit und Göttliche Natur** Manuskripte und Erstausgaben der Rosenkreuzer-Manifeste von 1614–1616. 5.–31.5. (Mi–So 15–18.30). Ort: Terrassensaal. Letzter Tag ▶ Goetheanum, Dornach
- 15.00–19.00 **Viki Mierzicki – Niemand sonst** Szenisches und bildende Kunst im Dialog. Bilder. 29.–31.5. Letzter Tag
▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 18.00 **Schaulagerführung** Anmeldung erforderlich: www.schaulager.org
▶ Schaulager, Münchenstein

Kinder & Familien

- 14.30–16.30 **KidsLab: Geheimnisse** Experimentieren, Fragen & Spielen.
Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–9 J.)
▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
- 14.30–17.30 **Velofit** Veloverleih auf dem Kasernenareal (bis 12 J.)
▶ Quartiertreffpunkt Kasernenareal
- 15.00 **Rotkäppchen** Nach dem Märchen der Brüder Grimm
(Dauer: 1.5 Std. mit Pause). Fassung Mónica Wohlwend (ab 4 J.).
Mundart ▶ Basler Kindertheater
- 17.00 **Minicirc: Karun & Amar** Eine elefantöse Reisegeschichte von Horizont zu Horizont (ab 5 J.). Zirkustheater. 23.–28.5.
Reservation: 079 697 08 72 ▶ Zähringerplatz, Rheinfelden

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Migration weit weg und ganz nah** Ausstellungs- und Stadtführung. Mit Kathrin Schwarz & Nadja Lincke
▶ Museum der Kulturen Basel
- 12.30 **Wirk.Stoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (Führung)** Mit Jonathan Büttner
▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Schärbemärit** Fundgrube für Glaswaren
▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 17.00 **Prix Schappo – Preisverleihung** Kantonalen Anerkennungspreis für freiwilliges Engagement. www.schappo.bs.ch ▶ Fauteuil
- 18.00–19.10 **Aus den Federn, Schreiber! – Mit Schauspielern unterwegs** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal.
Endpunkt: Lohnhof Eckturm. Anmeldung: info@basel.com
▶ Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00 **DigitalSpace: Erfundene Landschaften – Fiktive Räume im Computerspiel** Vortrag von Sieglinde Geisel (Journalistin & Autorin) ▶ Schaumraum B, Austrasse 24
- 18.00 **Schweizer Finanzplatz ohne Bankgeheimnis: Abstieg oder Erneuerung** Podiumsdiskussion mit Aymo Brunetti & Claude-Alain Margelisch. Leitung Tobias Straumann
▶ Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Peter Merian-Weg 6
- 18.00 **Live im L'ambiente** Kulinarisches zu Volksmusik & Pflanzplätz.
Eingliederungsstätte Baselland
▶ Kultur-Restaurant L'ambiente, Schauenburgerstrasse 16, Liestal
- 18.15–19.30 **Forum für Wort und Musik: Beat Trachsler – Unser Baseldytisch** zwischen Hammer und Ambos | Heidi Gürtler (Akkordeon).
Basler Lieder & Weltmusik ▶ Museum Kleines Klingental
- 19.00 **Faszination Fahrrad – Von der Draisine zum E-Bike (Führung)**
Ausstellung zur Entwicklung des Fahrrads
▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 19.00–21.00 **Cocktail Workshop** Mit Barkeeper Moe Akkad. Anmeldung:
kontakt@baltazarbar.ch ▶ Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34
- 20.00 **Denkpause: Arzt und Patient** Mit Christian Graf
▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Impressum

Programmzeitung Nr. 328 | Mai 2017,
30. Jahrgang, ISSN 1422-6898

WEMF beglaubigte Auflage (2016)

Gedruckte Auflage: 4'315 Expl.
Verbreitete Auflage: 3'650 Expl.
Davon verkaufte: 3'193 Expl.

Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben pro Jahr)

Jahresabo: CHF 84.–
Ausbildungsabo: CHF 42.– (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 184.–*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 12.–
abo@programmzeitung.ch

* Beträge von mindestens CHF 100.– über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db)
brunner@programmzeitung.ch
Korrektur Katharina Dillier
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Carmen Stocker
agenda@programmzeitung.ch
Agenda-Assistenz Anja Zimmer
anja.zimmer@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Sabine Messerli
grafik@programmzeitung.ch
Buchhaltung Cary Pfenninger
buchhaltung@programmzeitung.ch

Druck AVD GOLDACH AG

Die Programmzeitung wird auf 100%
Recyclingpapier gedruckt. Umweltzertifikate:
EU-Ecolab, Blauer Engel und FSC.

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Juni 2017

Veranstalter-Beiträge: Kulturszene: Mo 1.5.
Redaktionelle Beiträge: Fr 5.5.
Agenda: Mi 10.5.
Inserate: Di 16.5.
Erscheinungstermin: Di 30.5.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie
sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt
ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach
Ablauf eines Jahres automatisch.

Die Programmzeitung Verlags AG ist unabhängig und
wird von 75 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich
ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen,
erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige
Institution anerkannt.

GESTALTUNG, WERKEN, KUNST & SCHREIBEN

Die Kunst des Wein-Degustierens – Basiskurs am 17.5., 19.00 bis ca. 22.00. Alles was Sie schon immer über Wein wissen wollten – kompakt verpackt und lebendig vermittelt: In diesem Basiskurs werden die wichtigsten Geheimnisse der Weinwelt und des Degustierens vermittelt. Ort: Delinat-Weindepot Basel, Barcelona-Strasse 4, 4142 Münchenstein, Infos: basel@delinat.com, www.delinat.com

Themendegustation: Riesling, sonst nichts! am 16.5. Während den Öffnungszeiten: Di bis Fr, 16.00–18.30, Sa 10.00–16.00, Mo geschlossen. Probieren Sie verschiedene Rieslinge aus unterschiedlichen Weinbauregionen. Der Riesling spiegelt wie keine andere Rebsorte das Terroir wider. Ort: Delinat-Weindepot Basel, Barcelona-Strasse 4, 4142 Münchenstein, Infos: basel@delinat.com, www.delinat.com

Steinbildhauer-Kurse Sommer im idyllischen Rünenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.steingeist.ch



Siebrdruckkurs für Einsteiger – eigenes Sieb

Daten: 14.–28.6.
Zeiten: 19.00–21.30,
3 Mittwochsabende,
Kosten: CHF 350,

Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstr. 39, 4057 Basel, Anmeldung: T 061 693 39 39 oder www.taktilworkshop.ch

«Glückliches Arabien?» Di, 9.5.–6.6., (5-mal), 18.30–19.45. Mehr über Kultur, Geschichte und Archäologie der südarabischen Reiche erfahren. Interessierte in der Reihe «Glückliches Arabien?» an der Volkshochschule beider Basel. Parallel zur gleichnamigen Ausstellung im Antikenmuseum Basel vertiefen fünf Experten verschiedene Themengebiete. Informationen und Anmeldung: T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

«Russische Kunst-Revolutionen» Di, 2.5. und 9.5., 18.15–20.00, Universität Basel, Kollegienhaus. Ausstellungsbesuch: Sa, 6.5., 10.30–13.30. Der Kunstvermittler Andreas Jahn widmet sich an zwei Abenden der russischen Avantgarde und ihrer Ausstrahlung bis in die Gegenwart. Er führt Interessierte zudem durch die Doppelausstellung «Die Revolution ist tot. Lang lebe die Revolution!» im Kunstmuseum Bern und im Zentrum Paul Klee. Informationen und Anmeldung: T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

Kunst-Entdeckungen in Basel Mo 15.5.–29.5., 18.30–20.00. Öffentlich zugänglich, aber doch meist eher versteckt: Wir stöbern Kunstwerke an ungewohnten Orten auf und befassen uns mit den Werken, ihrer Entstehung und ihrem Bezug zur Architektur. Informationen und Anmeldung: T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

Richard Serra Die Poetik der Raumwahrnehmung. Mi 24.5.–7.6., 18.15–20.00. Der Kurs bietet eine Übersicht zum bisherigen Œuvre von Richard Serra im Kontext kulturphilosophischer Überlegungen und raumpsychoanalytischer Ansichten, inkl. Ausstellungsbesuch. Informationen und Anmeldung: T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

GEIST & SEELE

Die Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Einführung in die Buddhistische Meditation Die uralte Methode der Dzogchen Meditation ermöglicht uns, unseren Körper, unsere Energie und unseren Geist gleichzeitig ruhen zu lassen. Beginn 17.8., 12 Abende, Do 18.30–19.30, Walzwerk, Münchenstein. Auskunft: M 079 917 86 76, basel@shenpensuisse.org, www.shenpensuisse.org/studium-und-praxis

Tai Chi Chuan – Yang Stil Die meditativen Bewegungen verbessern Gleichgewicht, erhöhen die Vitalität, verleihen Gelassenheit und innere Ruhe. LehrerInnen der ITCCA bieten fortlaufende sowie Intensiv-Kurse an. In Basel: Kathrin Rutishauser, T 061 322 06 26, info@taichi-itcca.ch; in Laufen: Men Cadosch, M 077 444 29 76, laufen@taichi-itcca.ch; in Oberwil und Witterswil: Thomas Etter, M 079 636 15 58, leimental@taichi-itcca.ch. Nehmen sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie gerne persönlich: ITCCA International Tai Chi Chuan Association, www.taichi-itcca.ch

GESUNDHEIT & KÖRPER

Die Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronosmovement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode® 60+, W-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Bewegungsimprovisation – das andere Bewegungstraining – anregend, aufbauend und ausgleichend. Erweitern Sie spielerisch leicht das eigene Bewegungsspektrum! Ohne Vorkenntnisse. Jeweils dienstags 19.15, Alte Rumpfabrik, Güterstrasse 145, Basel. Anmeldung und weitere Infos unter: mail@judith-buergin.ch oder M 077 409 67 93 oder www.judith-buergin.ch

MUSIK & SINGEN

Musik macht glücklich! Oboen- und Blockflötenunterricht von erfahrenem Pädagogen. Gratis Probekunde! Ort: Burgfelderstrasse 202, 4055 Basel. Auskunft: M 076 733 99 04, www.oboe-basel.ch

Gisela Müller Gesangsunterricht in Basel Gesangsunterricht für alle, die einen kraftvollen, erfüllenden Zugang zum Singen suchen, vom Anfänger (auch ohne musikalische Vorkenntnisse) bis zum Berufssänger. g-m@gmx.ch, www.singen-lernen.ch

Künstlerischer Klavierunterricht Schule für körperzentrierte Instrumentaltechnik. Ort: Birnmannsgasse 48, 4055 Basel. Auskunft: M 079 284 33 39, www.sutter@skit-online.com

REISEN

China erleben Sa 6.5.–20.5., 13.45–16.00. Virtuelle Reise durch das «Land der Mitte». Informationen und Anmeldung: T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

THEATER & TANZ

Tanzprojekte bewegt dich mit Kathak, Kizomba, Taiji, AfroTanz und -Fit Loslassen, innere Ruhe und Energie tanken, Spass haben. Florence Schreiner, M 079 771 10 15, www.tanzprojekte.ch

Theatercoaching für Präsenz, Auftritt (Aufnahmeprüfungen/Bewerbungsgespräche), Vortrag. Ort: Barakuba, Gundeli, Basel. Infos: T 061 271 28 06, www.theater-hoch-drei.ch

Tanz im Chronosmovement Ballett, Contemporary, Modern-Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Movement skills, zeitgenössischer Tanz, Streetdance + Hip Hop für Teens, W-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

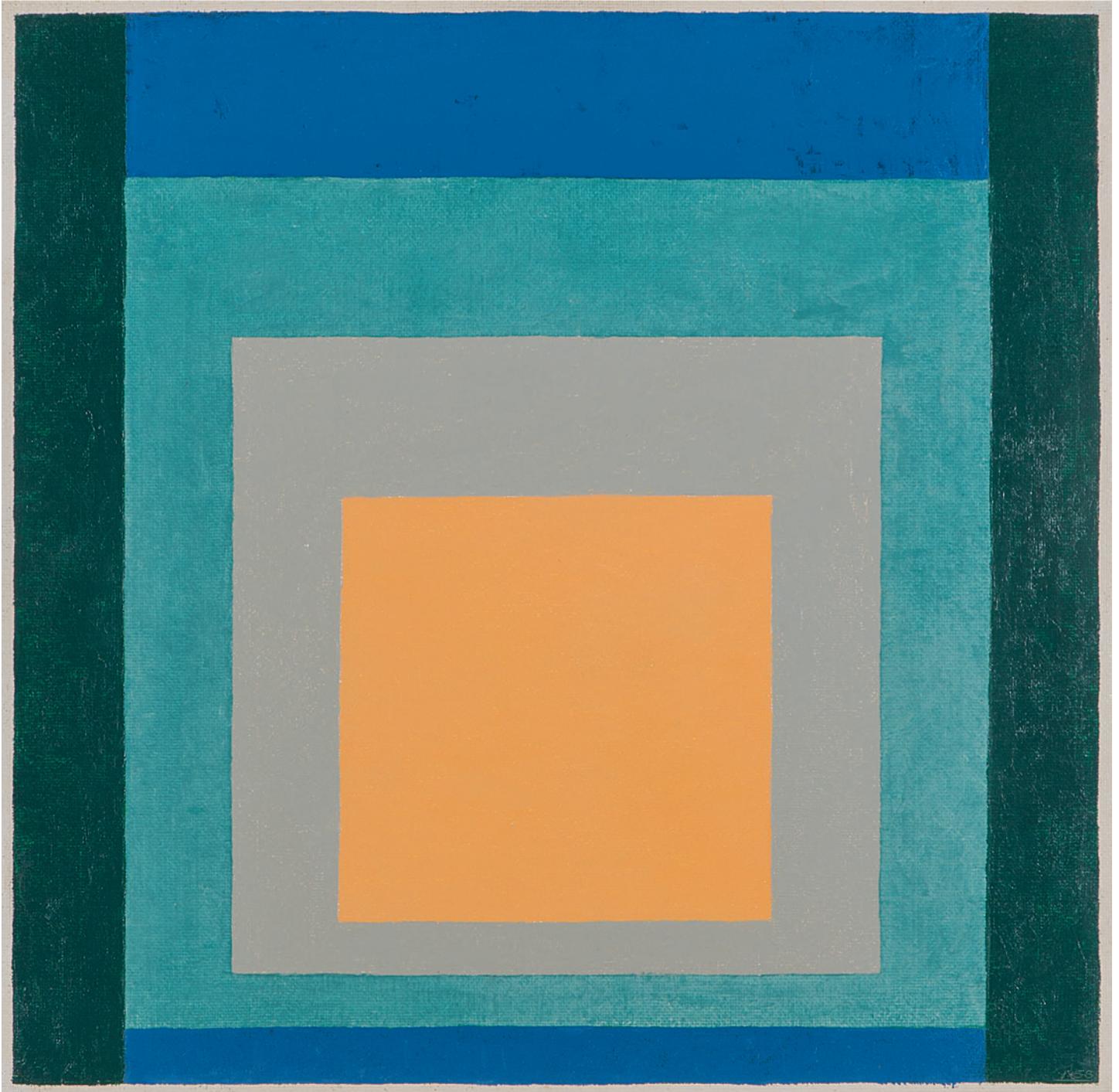
Tag der Offenen Tür am Eurythmeum CH, Sa 20.5., ab 16.00. Ausbildung & Bühnensembles. Apfelseestrasse 9a, 4147 Aesch. T 061 701 84 66, info@eurythmeum.ch, www.eurythmeum.ch

Flamenco-Tanzkurse – jetzt neuer Einführungskurs! Für Anfänger bis Fortgeschrittene. Info und Anmeldung: T 061 681 19 06, www.flamencostudio.ch

Zeitgenössische Tanztechnik Do 18–19, Unternehmen Mitte. **Zeitgenössischer Tanz für Fortgeschrittene** Di 19.00–20.30, Unternehmen Mitte, Langer Saal. Info: zinavaessen@hotmail.com, www.kompanieoffspace.com

Clowntheater-Schnupperkurs Sonntag, 21.5. Der ideale Einstiegskurs in die Leichtigkeit der Clownwelt. Theater- und Clownschaule Yve Stöcklin, Basel. Infos: T 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch

Kurse Workshops Reisen



Josef Albers (1888–1976),
„Variation on Homage to the Square“, 1958,
Öl auf Hartfaserplatte (masonite), 60x60 cm,
Galerie Knoell

Kunsträume

Ahoi Ahoi Undsie – Look & Pastry SS/17 Pop-Up Shop (Vern.: 4.5., 18.00; bis 31.5.) ▶ www.ahoi.choi.ch

Andes-Gallery, Riehen Sergio Moscona | Gustavo Lopez Armentia Victor Chab | Miguel Davila (bis 27.5.) ▶ www.andes-gallery.com

Artstübli Stefan Winterle – Pfadansichten (bis 27.5.) ▶ www.artstuebli.ch

Atelier Sandra Häuptli Keramik (Vern.: 20.5., 14.00) ▶ www.sandra-haeuptli.ch

Ausstellungsraum Klingental Patrick Graf & Julian Schilling – El Tschuggo Forest Eine anallage Game-Landschaft (bis 14.5.) & ▶ www.ausstellungsraum.ch

Balzer Projects Angelika Schori – Six to Seven (geometric colours) (Vern.: 4.5., 18.00; bis 10.6.) Mika Taanila – **The Earth Who Fell To Man** (Vern.: 4.5., 18.00; bis 10.6.) ▶ www.balzer-art-projects.ch

Basel Art Center Dream Traces – Aboriginal Art (bis 27.5.) ▶ www.baselartcenter.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Fragil Gruppenausstellung autodidaktischer FotografInnen (Vern.: 20.5., 17.00; bis 18.6.) ▶ www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea Arjan Martins Malerei (12.5.–22.6.) ▶ www.brasilea.com

Brentanos Studio (Westtreppehaus des Goetheanum), Dornach Oya. 77 Bilder Hannes Weigert (bis 7.1.) & ▶ www.hannes-weigert.com

China House Basel, Sissach Li Ziyu – Sich dem Fremden über das Vertraute annähern Klassische chinesische Malerei (bis 24.6.) ▶ www.chinahouse-basel.ch

Comix-Shop Hannes Nüsseler – Das Haus am Wald Graphic Novel (bis 20.5.) ▶ www.comix-shop.ch

Diverse Orte Basel Fluchtpunkt: Fluktuation – Geschichten unterwegs Wanderausstellung zu Flucht und Vielfalt | Holzpark Klybeck (6.–12.5.) | Claraplatz (12.–16.5.) | Theodorskirchplatz (16.–19.5.) | Markthalle (19.–23.5.) | Elisabethen-Anlage (23.–26.5.) ▶ www.fluchtpunkt.xyz

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Anna Maria Balint Enter for Newcomer (bis 28.5.) ▶ www.dock-basel.ch

Druckereihalle (Ackermannshof) Viki Mierzicki – Niemand sonst Szenisches und bildende Kunst im Dialog (Vern.: 27.5., 17.00; bis 31.5.) ▶ www.druckereihalle.ch

Edition Fanal Espace-Éditions Fanal: Francesco Camponovo – construit – expressif (Vern.: 13.5., 11.00; bis 29.6.) ▶ www.fanal.ch

FabrikCulture, Hegenheim Ralph Bürgin | Dorian Sari | Barbezat | Villetard – In my Garden (Vern.: 28.5., 11.00; bis 25.6.) ▶ www.fabrikculture.net

Fondation Fernet Branca, Saint-Louis Damien Cabanes & Rachel Lumsden – Martine Martine (bis 14.5.) ▶ www.fondationfernet-branca.org

Galerie Anne Mosseri-Marlio Lars Christensen – Curved By Air (bis 19.5.) ▶ www.annemoma.com

Galerie Beyeler Wologda Klöppelspitzen Klöppelkunst aus dem russischen Norden von Wologda (2.5.–14.7.) ▶ www.galeriebeyeler.com

Galerie Carzaniga Paul Suter Informelle Malerei & Plastiken (5.5.–17.6.) ▶ www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Ana Vujic – This world of lies, will never be my truth (Vern.: 20.5., 18.00; bis 17.6.) Luca Schenardi – **Meyer spricht von Gratskaffee** (Vern.: 20.5., 18.00; bis 17.6.) ▶ www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Im Gedenken an Zoomby Zangger (1946–2016) (bis 3.6.) ▶ www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Gisèle Linder Peter Wüthrich – Guten Morgen Mr. Bloom (bis 13.5.) Roger Ackling | Carol Robertson | **Trevor Sutton** (Vern.: 26.5., 17.00; bis 14.7.) ▶ www.galerielinder.ch

Galerie Hammer Tanja Templeton (Vern.: 6.5., 17.00; bis 27.5.) ▶ www.galeriehammer.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Christian Rohlf – Hans Purrmann – Karl Hofer (Vern.: 12.5., 12.00; bis 26.8.) ▶ www.henze-ketterer-triebald.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Classics – Künstler und Werke der Galerie (bis 23.9.) ▶ www.galeriehilt.ch

Galerie Katapult Eckhard Besuden | Daniel Oertli – Reality and Fiction Malerei (bis 27.5.) ▶ www.galeriekatapult.ch

Galerie Knoell Josef Albers & Max Bill (bis 20.5.) ▶ www.galerieknoell.ch

Galerie Lilian Andree, Riehen Constantin Jaxy – Schweb-schrauben & Scheinblüten (bis 21.5.) ▶ www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Armin Göhringer – STAMMbaum ...noch hält alles zusammen... Holzskulpturen und -reliefs (Vern.: 14.5., 13.00; bis 25.6.) ▶ www.mollwo.ch

Galerie Nicolas Krupp Francesco Barocco (Vern.: 4.5., 18.00; bis 24.6.) ▶ www.nicolaskrupp.com

Galerie Zangbieri Paula Pakery und Künstler der Galerie A. Alexandre, Andreas Hess, Jörg Stadler, Peter Waldmeier (bis 31.5.) ▶ www.zangbieri.ch

Goetheanum, Dornach Die Botschaft der Rosenkreuzer-manifeste – Göttliche Weisheit und Göttliche Natur Manuskripte und Erstausgaben der Rosenkreuzer-Manifeste von 1614–1616 (Vern.: 5.5., 16.30; bis 31.5.) & ▶ www.goetheanum-buehne.ch

Graf & Schelble Galerie Oliver Krähenbühl (19.5.–30.6.) ▶ www.grafschelble.ch

Gruppenpraxis Paradies, Binningen Monika Dillier – Evas Apfel Zeichnungen, Aquarelle & Objekte (bis 22.7.) ▶ www.gruppenpraxisparadies.ch

H95 Raum für Kultur Nora Roth Zeichnungen (Vern.: 5.5., 19.00; bis 21.5.) ▶ www.h95.ch

Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Kunstwerke erzählen Geschichten aus Anatolien | Deine Heimat – Meine Heimat Doppelausstellung (bis 18.6.) ▶ www.haus-salmegg.de

Haus ZwischenZeit Iris Raitsch – Bilder und Holzschnitte (Vern.: 19.5., 18.30; bis 10.6.) ▶ www.zwischenzeit.ch

Hebel 121 Shinya Aota – Solo Exhibition (bis 13.5.) ▶ www.hebel121.org

Helvetia Art Foyer Hortus Botanicus Werke von Franziska Furter, Marianne Engel & Tobias Nussbaumer (4.5.–24.8.) ▶ www.helvetia.ch

Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein Dorothee Rothbrust – Anima Skulpturen & Bilder (bis 11.8.) & ▶ www.hirslanden.ch/birshof

Hotel Eden, Rheinfelden Lisa Schmid – Blumen & Landschaften Abstrakte Maltechnik (bis 21.5.) ▶ www.hoteleden.ch

iwbFilter 4 Drawing Connections London: Searching the Line Gruppenausstellung (Vern.: 13.5., 18.00; bis 27.5.) ▶ www.iwbfilter4.ch

Künstlerhaus Claire Ochsner, Riehen Claire Ochsner – Schwerelos (bis 14.5.) Claire Ochsner & Hans-Michael Kissel – **Kinetik** (Vern.: 18.5., 19.00; bis 10.9.) ▶ www.claire-ochsner.ch

Kloster Schönthal, Langenbruck Hans Josephsohn Skulpturen & Reliefs (12.5.–5.11.) ▶ www.schoenthal.ch

Kulturzentrum Oberwil René Noel | Beat Heyer | Lee Bohnenblut Malerei | Malerei | Skulpturen (Vern.: 6.5., 17.00; bis 14.5.) ▶ www.kulturzentrumoberwil.ch

Kunst Raum Riehen Träume und Visionen Piero Fogliati, Glaser/Kunz (Vern.: 19.5., 19.00; bis 9.7.) & ▶ www.kunstraumriehen.ch

Lyceum Club, Andlauerhof Rot – Grün Gruppenausstellung (Vern.: 12.5., 18.00; bis 24.6.) ▶ www.visarte-basel.ch

Maison44 Andreas Frick – Das Licht fällt ins Zimmer, auch wenn ich nicht da bin Installation, Druckgrafik, Arbeiten auf Papier, Fotografie (Vern.: 19.5., 18.00; bis 10.6.) ▶ www.maison44.ch

Marc de Puechredon Dimitri Horta – Seesicht (Vern.: 9.5., 18.00; bis 3.6.) ▶ www.puechredon.com

Messe Basel Kunst an der Muba: Mobilität Galerie Brigitta Leupin Basel | ARTonda Kunstagentur Sue Spinnler (Vern.: 12.5., 10.00; bis 21.5.) & ▶ www.messe.ch

MS Evolutie, Birsfelder Hafen Rosa Lachenmeier – Der Taucher (Vern.: 19.5., 17.00; bis 21.5.) ▶ www.birsfelden.ch

Offene Kirche Elisabethen Daniel Bühlmann – Are you transform? Skulpturen (Vern.: 1.5., 18.00; bis 16.5.) & ▶ www.offenekirche.ch

Projektraum M54 Heinz Schäublin | Jean-Pierre Addor: P-A=60+H-S=70 Fotografie, Installation (Vern.: 5.5., 18.00; bis 7.5.) ▶ www.visarte-basel.ch

Quartiertreffpunkt LoLa Mach Dir Dein eigenes Bild Zeichnungen von Asyl suchenden Kindern und Jugendlichen (bis 31.5.) ▶ www.qtp-basel.ch

Salts, Birsfelden Emily Mae Smith & Adam Henry – The Little Apocrypha (bis 20.5.) Hanne Lippard – **The Printed Room** (bis 20.5.) Melodie Mousset – **A Fresh Burn Like A Double Tree** (bis 20.5.) ▶ www.salts.ch

Schauraum B DigitalSpace – Einfluss der Digitalisierung auf Stadt, Raum & Mensch Installationen: Augmented Reality (bis 29.9.) ▶ www.schauraum-b.ch

Schloss Pratteln (Ausstellungsraum) Bernhard Wyss | Roland Köpfer Bilder | Holzskulpturen (bis 21.5.) ▶ www.kulturpratteln.ch

Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 Mathis Pfäffli (bis 13.5.) Karin Borer | Daniel Kurth | Bianca Pedrina | **Lorenz Wiederkehr** (Vern.: 27.5., 19.00; bis 24.6.) ▶ www.schwarzwaldallee.ch

Staatsarchiv Du bist hier – Arbeitsuche, Zufall, Liebe, Flucht Lebensläufe damals & heute. Im Rahmen von Magnet Basel (bis 29.9.) ▶ www.staatsarchiv.bs.ch

Stampa Galerie Jonas Burkhalter – sky – corner – between (bis 27.5.) Katja Aufleger – **Love Affair** (bis 27.5.) ▶ www.stampa-galerie.ch

Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Erhebungen zur Person Das Stadttheater Basel im Spiegel der Fremdenpolizei, 1933–1946. Im Rahmen von Magnet Basel (bis 25.6.) ▶ www.theater-basel.ch

Trotte Arlesheim Struktur und Freiheit Ausstellung der Weberei Sonnhalde Gempfen (Vern.: 5.5., 16.00; bis 14.5.) Christian Kessler – **Retrospektive** Skulpturen und Pigmentbilder (Vern.: 19.5., 18.00; bis 28.5.) ▶ www.trotte-arlshheim.ch

Universitätsbibliothek Basel Bilder des Zeitgeschehens – Pressefotografie und Archive in Afrika (bis 26.8.) ▶ www.ub.unibas.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Jean-Claude Houlmann – Das Mass der Farben & Formen Kunstausstellung (bis 11.5.) ▶ www.upkbs.ch

Von Bartha Beat Zoderer (bis 27.5.) Marianne Eigenheer (5.–27.5.) ▶ www.vonbartha.com

Walzwerk, Münchenstein Florianne Koehlin – Narzisse & Lorbeer (Vern.: 5.5., 19.00; bis 7.5.) ▶ www.walzwerk.ch

WBZ Reinach Iris Imhof (2.5.–28.7.) ▶ www.wbz.ch



Wolfgang Tillmans, «Wet Room (Barnaby)», 2010,
ungerahmter Inkjet-Druck auf Papier, clips, 138 x 208 cm
© Wolfgang Tillmans, Fondation Beyeler ▶ S. 30

Museen

RAUM BASEL

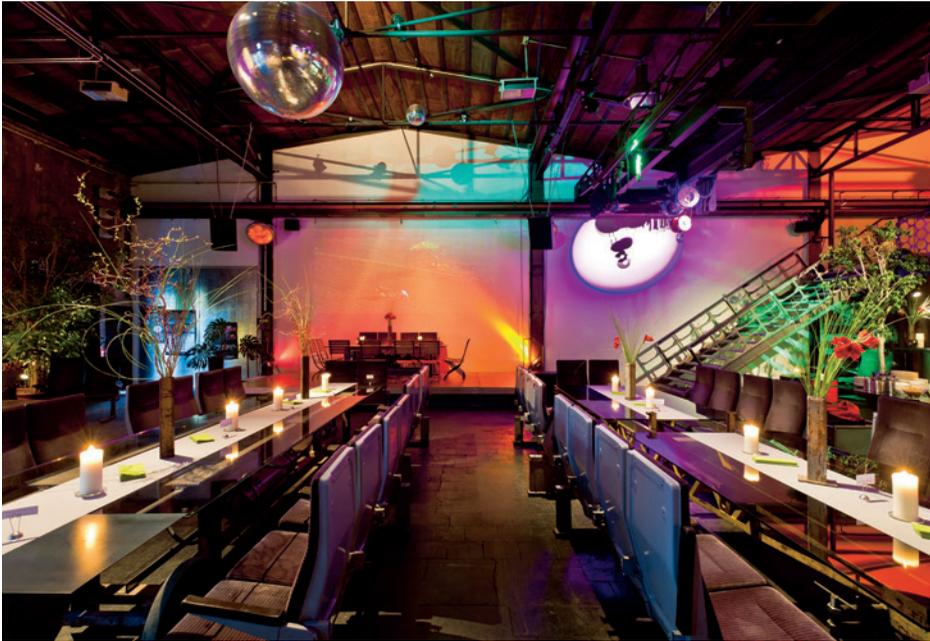
- Anatomisches Museum** Faszination Muskeln, Sehnen, Faszien – Wer rastet, der rostet (bis auf Weiteres) & ▶ www.unibas.ch/anatomie/museum
- Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig** Sammler und Mäzene – Giovanni Züst und 50 Jahre Antikenmuseum (bis 2.4.) Glückliches Arabien? Mythos & Realität im Reich der Königin von Saba (bis 2.7.) & ▶ www.antikenmuseumbasel.ch
- Architekturmuseum/S AM** Schweizweit Grossformatige Projektionen mit Fotografien (bis 7.5.) & ▶ www.sam-basel.org
- Augusta Raurica, Augst** Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ▶ www.augusta-raurica.ch
- Bakelitmuseum, Arlesheim** Objekte aus Duroplast Dauerausstellung & ▶ www.bakelit.ch
- Basler Papiermühle** Papier, Schrift und Druck Dauerausstellung & ▶ www.papiermuseum.ch
- Cartoonmuseum Dr. Zep & Mr. Titeuf** (bis 23.4.) & ▶ www.cartoonmuseum.ch
- Dichter- & Stadtmuseum, Liestal** Weltklasse in Liestal – Die Kunstschreinerei Bieder Stilmöbel, Entwürfe, Interieurs (bis 18.6.) Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung & ▶ www.dichtermuseum.ch
- Dreiländermuseum, Lörrach** Ohne Anfang – ohne Ende Ausstellung des Vereins Bildende Kunst (bis 23.4.) Mädchen, geh in die Schweiz und mach dein Glück Deutsche Hausangestellte in der Schweiz. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck (Vern.: 28.4., 18.00; bis 1.10.) Dreiländerausstellung Interaktive Dauerausstellung & ▶ www.dreilaendermuseum.eu
- Fondation Beyeler, Riehen** Ernst Beyeler und seine Sammlung Hommage an die Museumsgründer Ernst und Hildy Beyeler (bis 7.5.) Claude Monet Von der Zeit des Impressionismus bis zum Spätwerk (bis 28.5.) Rehberger-Weg 24 Stops – Fondation Beyeler bis Vitra Campus Velo- & Wanderweg mit Skulpturen & Installationen von Tobias Rehberger (bis auf Weiteres) & ▶ www.fondationbeyeler.ch
- Fondation Fernet Branca, Saint-Louis** Damien Cabanes & Rachel Lumsden – Martine Martine (bis 14.5.) ▶ www.fondationfernet-branca.org
- Forum Würth, Arlesheim** Im Blick des Sammlers Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer. Malereien, Zeichnungen & Skulpturen (bis auf Weiteres) & ▶ www.forum-wuerth.ch
- Fricktaler Museum, Rheinfelden** Rheinfelden – anno dazumal und heute (bis 17.12.) ▶ www.fricktaler-museum.ch
- HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), M'stein** How Much Of This Is Fiction – Kunst im Zeitalter von post-truth-Politik Gruppenausstellung (bis 21.5.) ▶ www.hek.ch
- HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche** Wirkstoffe – Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten (bis 18.6.) & ▶ www.hmb.ch
- HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof** Auf Takt! Metronome & Musikalische Zeit (bis 20.8.) & ▶ www.hmb.ch
- HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten** Osterhasen im Garten – Confiserieformen aus Basel (1.4.–23.4.) Bewilligt. Geduldet. Abgewiesen Aus den Akten der Basler Fremdenpolizei. Im Rahmen von Magnet Basel: Migrationsgeschichte im Dreiländereck (Vern.: 27.4., 19.15; bis 1.10.) ▶ www.hmb.ch
- Jüdisches Museum** Jubiläum! – Das Jüdische Museum der Schweiz wird 50 Dauerausstellung. Bis auf Weiteres & ▶ www.juedisches-museum.ch

- Kunsthalle Basel** Sadie Benning – Shared Eye Kunstwerke zwischen Skulptur, Malerei & Fotografie (bis 30.4.) Maria Loboda – Havoc in the Heavenly Kingdom (bis 14.5.) & ▶ www.kunsthallebasel.ch
- Kunsthaus Baselland, Muttenz** Itziar Okariz Live-Performances & Soundarbeiten (bis 16.7.) Markus Amm Malerei (Vern.: 27.4., 18.30; bis 16.7.) Piero Golia Konzeptkunst (Vern.: 27.4., 18.30; bis 16.7.) Daniel Göttin Jahresausstellungsprojekt 2017 (bis 31.12.) & ▶ www.kunsthautbaselland.ch
- Kunstmuseum Basel | Gegenwart** Free Willi 2 – Freiheit in Gefahr Manor Kunstpreis 2016 – Johannes Willi (bis 17.4.) Joëlle Tuerlinckx – Nothing for Eternity (bis 17.4.) & ▶ www.kunstmuseumbasel.ch
- Kunstmuseum Basel | Hauptbau** Cuno Amiet (bis 2.4.) Geschichte vergegenwärtigt Ruinen und antike Paläste in Radierungen des 16. Jh. (bis 9.4.) & ▶ www.kunstmuseumbasel.ch
- Kunstmuseum Basel | Neubau** ¡Hola Prado! Zwei Sammlungen im Dialog (8.4.–20.8.) & ▶ www.kunstmuseumbasel.ch
- La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie** Ane Mette Hol – In the echoes of my room Papier & Fotografie (bis 30.4.) ▶ www.kunsthalleulhouse.fr
- Museum.BL, Liestal** Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird (bis 6.8.) Bewahre! – Hanro (bis auf Weiteres) Bewahre! Was Menschen sammeln Dauerausstellung Seidenband – Kapital, Kunst & Krise Dauerausstellung Wildes Baselbiet! Dauerausstellung & ▶ www.museum.bl.ch
- Museum der Kulturen Basel** In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie (bis 28.5.) Basler Fasnacht Dauerausstellung Strohgold Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) Gross – Dinge Deutungen Dimensionen Dauerausstellung & ▶ www.mkb.ch
- Museum für Musikautomaten, Seewen** Stella, Gloria und Edelweiss Blechplattenmusik aus der Schweiz (bis 1.10.) & ▶ www.musikautomaten.ch
- Museum Kleines Klingental** Lichterglanz und Totentanz Das Dominikanerinnenkloster Klingental im mittelalterlichen Basel (bis 23.4.) ▶ www.mkk.ch
- Museum Tinguely** Stephen Cripps – Performance Machines (bis 1.5.) & ▶ www.tinguely.ch
- Naturhistorisches Museum** Mumien – Rätsel der Zeit (bis 30.4.) Schauplatz Natur – Vögel, Säugetiere und Mineralien der Schweiz Dauerausstellung & ▶ www.nmbs.ch
- Rappazmuseum** Niklaus Troxler – Jazz-Plakate (Vern.: 6.4., 18.00; bis 21.5.) ▶ www.rappazmuseum.ch
- Schaudepot, Weil am Rhein** Monobloc – Ein Stuhl für die Welt (bis 18.6.) Die Sammlung des Vitra Design Museums 1800 bis heute Dauerausstellung ▶ www.design-museum.de
- Skulpturhalle** Jungfrau – Mutter – Lustobjekt Dauerausstellung & ▶ www.skulpturhalle.ch
- Spielzeugmuseum, Riehen** Das Glück ist kugelförmig (bis 24.4.) Feels like Heidi Sinneseindrücke aus dem Roman Heidi von Johanna Spyri (Vern.: 23.4., 11.00; bis 26.2.) & ▶ www.spielzeugmuseumriehen.ch
- Spielzeug Welten Museum Basel** Malewitsch, Kandinsky und revolutionäres Porzellan Kunst & weisses Gold russischer Meister von 1917-1927 (22.4.–8.10.) & ▶ www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
- Sportmuseum Schweiz, Münchenstein** Alpiner Skisport – Pistengeschichten Fotografien, Skiausrüstungen, Zeitungsartikel & Medaillen (bis 30.4.) & ▶ www.sportmuseum.ch
- Vitra Design Museum, Weil am Rhein** The Brutalist Playground Architektur des Brutalismus (bis 30.4.) Elytra Filament Pavilion (bis 14.5.) Hello, Robot (bis 14.5.) & ▶ www.design-museum.de

SCHWEIZ

- Aargauer Kunsthaus, Aarau** Caravan 1/2017: Selina Baumann (bis 17.4.) Cinéma mon amour – Kino in der Kunst (bis 17.4.) & ▶ www.aargauerkunsthaus.ch
- Fondation de l'Hermitage, Lausanne** Manet, Cézanne, Monet, Van Gogh ... Chefs-d'oeuvre de la collection Bührle (7.4.–29.10.) ▶ www.fondation-hermitage.ch
- Forum Schlossplatz, Aarau** Whispering Woods Der Wald in der zeitgenössischen Kunst (bis 21.5.) ▶ www.forumschlossplatz.ch
- Fotomuseum Winterthur** Francesco Jodice Panorama (bis 7.5.) ▶ www.fotomuseum.ch
- Fotostiftung Schweiz, Winterthur** Fremdvertraut Aussensichten auf die Schweiz (bis 7.5.) ▶ www.fotostiftung.ch
- Kulturama, Museum des Menschen, Zürich** Schnupperrasse Eine Ausstellung in 100 Gerüchen (bis 6.8.) ▶ www.kulturama.ch
- Kunsthalle Bern** Michael Krebber – The Living Wedge Malerei (bis 30.4.) & ▶ www.kunsthalle-bern.ch
- Kunsthalle Zürich** Speak, Lokal Gruppenausstellung. Skulptur, Film, Architektur & Zeichnung (bis 7.5.) ▶ www.kunsthallezuerich.ch
- Kunsthaus Grenchen** Kotscha Reist – Les mémoires reconstruites Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik (bis 21.5.) ▶ www.kunsthautgrenchen.ch
- Kunsthaut Zürich** Grosstadtrausch/Naturidyll Ernst Ludwig Kirchner – Die Berliner Jahre (bis 21.5.) ▶ www.kunsthaut.ch
- Kunstmuseum Bern** Berns verlorener Altar (bis 30.4.) Die Revolution ist tot – Lang lebe die Revolution Von Malewitsch bis Judd, von Deineka bis Bartana (Vern.: 12.4., 18.00; bis 9.7.) & ▶ www.kunstmuseumbern.ch
- Kunstmuseum Luzern** Bertrand Lavier Bilder, Skulpturen & Installationen (Vern.: 1.4., 11.00; bis 28.5.) Claude Comte – Ten Rooms, Forty Walls, One Thousand And Fifty-Nine Sqaure Metres Abstrakter Expressionismus, Op-Art, Pop-Art & Konkrete Kunst (bis 18.6.) Von früh bis spät Bilder des Alltags aus der Sammlung (bis 26.11.) ▶ www.kunstmuseumluzern.ch
- Kunstmuseum Olten** Linien bündeln – Zeichnungen aus der Sammlung (bis 21.5.) Zeichnung zwischen Raum und Imagination Sandra Boeschenstein, Tobias Nussbaumer, Katherina Anna Wieser & Elsie Wyss (bis 21.5.) ▶ www.kunstmuseumolten.ch
- Musée Laliq, Wingen-sur-Moder** Frantisek Zvardon – L'art de la main Fotografien (bis 20.5.) ▶ www.musee-laliq.com
- Museum Franz Gertsch, Burgdorf** Franz Gertsch – Neu und unbekannt (bis 13.8.) Herbert Brandl – Hyänenpause (bis 13.8.) & ▶ www.museum-franzgertsch.ch
- Museum für Gestaltung – Schaudepot, Zürich** Film Implosion – Schweizer Filmexperimente Filme & Videos aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, zeitgenössische Plakate & Zeitschriften. (bis 9.4.) Macht Ferien Plakate, Reiseführer, Fotografien, Werbebeschürren- & -filme. Zum 100-Jahre-Jubiläum von Schweiz Tourismus (bis 9.7.) ▶ www.museum-gestaltung.ch
- Museum Haus Konstruktiv, Zürich** Andrew Bick | Cerith Wyn Evans | Marlow Moss (bis 7.5.) ▶ www.hauskonstruktiv.ch
- Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten, Winterthur** Francisco José de Goya Meister der Druckgraphik (bis 30.7.) ▶ www.museumoskarreinhart.ch
- Museum Rietberg, Zürich** Osiris – Das versunkene Geheimnis Ägyptens Kunstwerke aus ägyptischen Museen (bis 16.7.) ▶ www.rietberg.ch
- Zentrum Paul Klee, Bern** Paul Klee – Dichter und Denker (bis 26.11.) ▶ www.zpk.org

Bars & Cafés



- Irrsinn Bar** Rebgasse 43, www.irrsinnbar.ch
- Jêle Café** Mülhauserstr. 129, M 076 401 79 91
- Jonny Parker Kaffeehaus & Barlokal** St. Johannspark 1, M 079 610 27 13, www.jonnyparker.ch
- KaBar** Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17 www.kaserne-basel.ch
- Kaffeebar Saint Louis** Elsässerstrasse 29, T 061 544 80 26
- Kafka am Strand Café** im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15



- La Strada Café-Bar** Kraftwerkinsel Birsfelden, M 076 320 34 89, lastrada.vulcanelli.ch
- Les Gareçons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
- Nebel** Sperrstrasse 94, www.nebel.cloud
- Nomad Bar** Brunngässlein 8, T 061 690 91 60 www.nomad.ch
- Nuovo bar** Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10 www.birseckerhof.ch

- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
- Acero Eiscafé** Rheingasse 13, M 079 467 62 72 www.eiscafe-acero.ch
- Ängel oder Aff** Andreasplatz 15, T 061 261 20 07
- Aktienmühle –Turbinenhaus** Gärtnerstrasse 46 T 061 554 99 36, www.turbinenhaus-basel.ch
- Apawi Pure Lounge** Rheingasse 8, T 061 315 11 11 www.apawi.ch
- Baltazar Bar** Steinenbachgässlein 34, T 061 283 18 18, www.baltazarbar.ch
- Baragraph** Kohlenberg 10, T 061 261 88 64 www.baragraph.ch
- Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200, T 061 683 71 10 www.garedunord.ch/bar
- Bar Rouge** Level 31, Messeturm, T 061 361 30 31 www.barrouge.ch
- Bistro Kunstmuseum** St. Alban-Graben 16, T 061 271 55 22, www.bistrokunstmuseumbasel.ch
- Buvette am Bollwerk** Wallstrasse, T 078 935 52 51 www.milchhüsli.ch
- Buvette Dreirosen** Unterer Rheinweg vis-à-vis 160, www.buvettedreirosen.ch
- Buvette Flora** Unterer Rheinweg, Höhe Florastrasse, www.flora-buvette.ch
- Buvette Kaserne** Unterer Rheinweg, T 061 272 23 23 www.rhyschaenzli.ch/buvette
- Buvette Oetlinger** Unterer Rheinweg, Höhe Oetlingerstrasse, www.oetlinger-buvette.ch
- Buvette Saint Louis** St. Johann Park
- Café Bar Rosenkranz** St. Johanns-Ring 102, T 061 501 84 11
- Café Con Letras** Rheingasse 69, T 061 683 12 22 www.cafeconletras.ch
- Campari Bar** Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch
- ca'puccino Café** Falknerstrasse 24, T 061 263 34 34
- Carambolage** Erlenstrasse 34, M 078 825 67 80 www.cramblg.ch
- Cargo Bar** St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72 www.cargobar.ch
- Chez Jeannot Museumsbistro** Paul Sacher-Anlage 1, T 061 688 94 58, www.tinguely.ch
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch

- Conto 4056 – Bar Bistro** Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com
- Da Graziella** Feldbergstrasse 74, T 061 692 49 40 www.dagraziella.com
- Del Mundo** Güterstrasse 158, T 061 361 16 91 www.delmundo.ch
- Des Arts** Barfüsserplatz 6, T 061 273 57 37 www.desarts-basel.ch
- Didi Offensiv** Fussballkulturbar, Erasmusplatz 11 www.didioffensiv.ch
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58, T 061 322 10 60, www.donpincho.com
- Elisabethen** Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
- Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein, T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
- Fassbar** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
- Flore** Klybeckstrasse 5, M 078 719 96 66 www.florebasel.weebly.com
- Florida Café Restaurant** Voltastrasse 71, T 061 322 19 18
- Frank im HeK**, Freilager-Platz 9, Münchenstein, T 061 283 60 52, www.frankbasel.ch
- Frühling Café** Klybeckstrasse 69, T 061 544 80 38 www.cafe-fruehling.ch
- Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30, T 061 262 27 11 www.mitte.ch
- Grenzwert** Rheingasse 17, www.grenzwert.ch
- Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
- Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81, T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
- Huckebein** Feldbergstrasse 72, M 079 800 83 72
- Huguenin Grand Café** Barfüsserplatz 6, T 061 272 05 50, www.cafe-huguenin.ch
- Il Giardino urbano** beim Stellwerk hinter dem Bahnhof St. Johann, M 079 585 71 88



- Invino Weinbar & Weinhandlung** Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70 www.invino-basel.ch

- Okay Art Café & Furniture** Schützenmattstrasse 11, T 061 361 40 31, www.okayart.com
- Ono deli cafe bar** Leonhardsgraben 2, T 061 322 70 70, www.ono-lifestyle.ch
- Panda Basel** Spitalstrasse 32, www.pandalove.ch
- radius 39** Café Bar Laden, Wielandplatz 8, T 061 535 90 51, www.radius39.com
- Renée Bar** Klingental 18, www.renee.ch
- Rio Bar** Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
- Rosario's Lo Spuntino** Leonhardsberg 3, T 061 261 03 76
- Schöpfli im Park** Solitude Park, Grenzacherstrasse 200, T 061 331 17 01
- Sandoase** Westquaistrasse 75, T 061 481 75 75 www.sandoase.ch
- Singer** Marktplatz 34, T 061 262 27 27 www.cafesinger.ch
- SMUK Café Bar** Feldbergstrasse 121, T 061 683 80 80, www.smuk.bar
- Stadthaus-Café** Stadthausgasse 13, T 061 261 36 66 www.stadthauscafe.ch
- Sud Grand Café Bar** Burgweg 7, T 061 683 14 44 www.sud.ch
- Sunnebedli** Margarethen-Hügel, T 061 271 99 81 www.sonnenbad.ch
- Tellplatz 3** Café/Bar, Tellplatz 3, T 061 500 59 02 www.tellplatz3.ch
- vinigma Weinkellerei** Solothurnerstr. 15, 4053 Basel www.vinigma.ch
- Volta Bräu** Voltastrasse 30, T 061 690 91 29 www.voltabraeu.ch
- Zum Bierjohann** Elsässerstrasse 17 T 061 554 46 44, www.bierjohann.ch
- Zum Kuss Caffé Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Abb.: Fahrbar-Depot, Foto: Tobias Sutter

Restaurants

1777 – Kulinarische Werkstatt
Schmiedenhof 10, T 061 261 77 77, www.1777.ch

5 signori Güterstrasse 183, T 061 361 87 73
www.5signori.ch

Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch

Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch

Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85
www.albanbruecke.ch

Alter Zoll Elsässerstr. 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch

Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch

A-Roma Trattoria Sattelgasse 3, T 061 261 32 61
www.a-roma.ch

Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch

Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com

Bacio St. Johannis-Vorstadt 70
T 061 322 11 12, www.bacio-basel.ch

Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63

Bahnhof Rodersdorf Dammstrasse 10, Rodersdorf,
T 061 733 70 25, www.bahnhof-rodersdorf.ch

Bahnhof St. Johann Thai Restaurant,
Hünigerstrasse 2, T 061 534 08 72

Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal),
T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch

Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch

Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch

Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com

Birspark Dornacherstrasse 180, Aesch,
T 061 701 97 97, www.birspark.ch

Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192,
T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch

Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16,
T 061 261 22 72

Boo Thai-Restaurant Klybeckstrasse 86,
T 061 681 41 08, www.boobasel.ch

Buffet im Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1,
T 061 322 22 27, www.buffet.li

Café Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4,
T 061 261 70 38, www.cafebarfi.ch

Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23

Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch

Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch

Cuor D'Oro Lutzerstrasse 38, Muttenz
T 061 681 73 43, www.restaurantcuorodoro.ch

Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33

Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch

Donati St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

Don Camillo Cantina Werkraum Warteck pp,
Burgweg 7, T 061 693 05 07
www.cantina-doncamillo.ch

Du Coeur Solothurnerstrasse 8,
www.soupandchill.com

Esprit Laufenstrasse 44, T 061 331 57 70
www.lesprit.ch

Fischerstube Rheingasse 45, T 061 692 92 00
www.restaurant-fischerstube.ch

Gabri's Pasta Rheingasse 47, T 061 544 52 80
www.gabripasta.ch

Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch

Gourmandise Divine Jungstrasse 50, T 061 383 75 54
www.gourmandise-divine.ch

Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75

Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
www.chateaulapin.ch

Hirschenek Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirschenek.ch

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch

Il Gatto Nero Oetlingerstrasse 63, T 061 681 50 56
www.reh4.ch/il-gatto-nero

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch

Johann by Jay St. Johansring 34, M 078 698 87 67

Kombüse im Unternehmen Mitte Gerbergasse 30,
M 078 719 22 78, www.mitte.ch

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.krafftbasel.ch

Kulturbeiz 113 Burgweg 15, T 061 311 30 00
www.kulturbeiz113.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch

LA St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 534 96 69
www.restaurant-la.ch

La Fourchette Klybeckstrasse 122, T 061 691 28 28
www.lafourchettebasel.com

La Manufacture Hochstrasse 56, T 061 554 52 50
www.lamanufacture-restaurant.com

Landestelle Uferstrasse 35, M 078 602 24 55
www.landestelle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.langeerlen.ch

Lily's Rebgasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch

Little Italy Binningerstrasse 9, T 061 271 07 07
www.osterialittleitaly.ch

Los Lunes Turmstübli im Warteck, Burgweg 7-15,
M 078 755 91 29

12 Jahre Mandir in Basel
Mittags-Menü CHF 16.90
Vegan-Menü CHF 29
Ayurvedischs-Menü CHF 48
Whiskey-Menü CHF 59
Bollywood-Menü CHF 50

Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93
www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Markthalle Basel Steinentorweg 20,
www.altemarkthalle.ch

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74

Milchhüsl Missionsstrasse 61, T 061 321 07 34,
www.milchhüsl.ch

Nomad Eatery Brunnegässlein 8, T 061 690 91 60
www.nomad.ch

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch

Parterre One Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre-one.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch

Platanen Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanen-hof-basel.ch

Rhyschänzli Lichtstrasse 9, T 061 272 23 23
www.rhyschaenzli.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03
www.rostigeranker.ch

Roter Bären Ochsgasse 17, T 061 261 02 61,
www.roterbaeren.ch



Rubino Luftgässlein 1
T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen,
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schliessi Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen
T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20, www.so-up.ch

So'up Malzgasse 1, T 061 61 271 18 18, www.so-up.ch

So'up Güterstrasse 104, T 061 271 28 65, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49,
T 061 261 10 10, www.teufelhof.com

Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 98, www.tibits.ch

Trio Basel Klingentalstr. 1, Basel, T 061 556 95 99
www.trio-basel.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch

Union Diner Stänzlergasse 3, T 061 331 91 91
www.uniondiner.ch

Veranda Pellicano Birschöpfli Pavillon
www.veranda-pellicano.ch

Viertel-Kreis Gundeldingerstrasse 505,
T 061 331 17 01, www.viertel-kreis.ch

Vito Güterstrasse 138, M 076 524 14 04
www.pizzabros.ch

Volkshaus Basel Rebgasse 12-14, T 061 690 93 10
www.volkshaus-basel.ch

Werk 8 Dornacherstrasse 192, T 061 551 08 80
www.werkacht.ch

Za Zaa Petersgraben 15, T 061 501 80 44
www.zazaa.ch

Zum Onkel Mörsbergerstrasse 2, T 061 554 65 30
www.zum-onkel.ch

Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch



Zum Tell Spalenvorstadt 38, T 061 262 02 80
www.zumtell.ch

Tell-Stube für Feste, Bankette und Firmenanlässe

Zur Mägd St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch



kunstmuseum basel

¡HOLA PRADO!

ZWEI SAMMLUNGEN IM DIALOG

8. April — 20. August 2017
Neubau: St. Alban-Graben 20